SCHRIFTGIESSEREI
GENZSCH & HEYSE
HAMBURG

Gegründet 1833

1833—1841
am Adolphsplatz

1841—1872
Katharinenstrasse 6

Seit 1872
Richardstrasse 45
in Barmbek

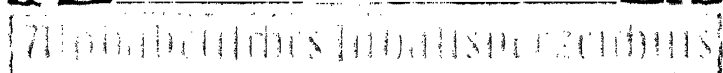
Verbindungen
mit der inneren Stadt

Strassenbahn
mit den Linien nach
Barmbek, Eilbek und
Wandsbek
bis zur Richardstrasse
alle 2 1/2 Minuten

Vorortsbahn
bis Station Richard-
strasse

Dampfschiffe
Jungfernstieg-Richardstrasse
alle 10 Minuten

PROBEN
VON SCHRIFTEN
INITIALEN UND
VERZIERUNGEN
SCHRIFTGIESSEREI
GENZSCH & HEYSE
HAMBURG
A·D·1902

Gedruckt in der Haus-Buchdruckerei
der Schriftgießerei Genzsch & Heyse
in Hamburg

Alphabetisches Inhaltsverzeichnis

Zur Einführung

Indem wir das vorliegende Probenbuch unseren werten Geschäftsfreunden überreichen, geben wir uns der angenehmen Hoffnung hin, daß die handliche Form des Buches und die übersichtliche Anordnung seines Inhaltes eine recht häufige Benützung erleichtern werden. Wir sind ferner überzeugt, daß auch der Inhalt selbst, nämlich unsere reichhaltige Auswahl von gediegenen Buch-, Auszeichnungs-, Titel-, Zier- und Schreibschriften, von Ziffern, Zeichen, Initialen und Verzierungen, allgemein befriedigen wird. Der größte Teil des aufgenommenen Materials besteht aus Originalschnitten, die in den letzten dreißig Jahren in unserem Hause entstanden sind. Von unseren älteren Erzeugnissen haben wir nur solche aufgenommen, deren praktische Verwendbarkeit zweifellos ist und die auch der heutigen Geschmacksrichtung noch vollkommen genügen. So wird denn das Buch, wo es auch aufgeschlagen werden mag, nur nützliches und schönes Material empfehlen.

Anordnung des Inhaltes

Der Inhalt dieser Probe ist so geordnet, daß das seinem Charakter nach Zusammengehörige und sich Ergänzende immer in der Reihenfolge vom Einfachen zum Reicheren und vom kleinsten Grade aufwärts im Buche zusammen zu finden ist. Die Schriften sind nach der Art ihrer Verwendung in 1) Brotschriften, 2) Auszeichnungsschriften und 3) Schriften für den Accidenzgebrauch geordnet; die ersteren beiden werden nach Gewicht zu Kilo-Preisen berechnet, die Schriften der dritten Gruppe aber nur in Satz-Einteilung zu den beigesetzten festen Satz-Preisen abgegeben — eine Berechnungsart, die sich seit vielen Jahren im Verkehr zwischen Buchdruckern und Schriftgießern in Nord-Amerika als zweckmäßig bewährt hat und gewiß auch bei uns als praktische Neuerung Beifall finden wird.

Berechnungsart

Die Nummern unserer Erzeugnisse sind für diese Probe neu geordnet. Jede Schriftgarnitur hat eine besondere Nummer; die Bezeichnung der einzelnen Grade wird durch die der Nummer angefügte Zahl der Punkte des betreffenden Kegels angedeutet. Zum Beispiel hat unsere Romische Antiqua die No. 125; Nonpareille (6-Punkt) wird nun durch 12506, Petit (8-Punkt) 12508, Corpus (10-Punkt) 12510 usw. bis zu 72-Punkt mit No. 12572 bezeichnet. Von dieser Art der Numerirung, die in ähnlicher Weise auch bei den Zeichen und Einfassungen durchgeführt ist, erwarten wir gewissermaßen eine Selbstkontrolle und hoffen damit den bisher durch ungenaue Bezeichnung des Gewünschten leider nicht seltenen Mißverständnissen in Zukunft vorzubeugen.

Neue Nummern

Für Bestellungen wird um Angabe der Nummern der gewünschten Erzeugnisse dringend gebeten. Zur Sicherheit wolle man außer der Nummer auch Kegel und Art bezeichnen, also z. B.: 8-Punkt halbfette Fraktur No. 3108. Es ist bei solcher Aufgabe einer Bestellung ein Irrtum bei der Lieferung ausgeschlossen.

Angabe der Nummern erforderlich

Da die genaue Angabe des Kegels, des Namens und der Nummer irgend eines Erzeugnisses für Bestellungen in allen Fällen genügt, so ist es eine ganz unnütze Mühe, das Gewünschte aus der Probe herauszuschneiden, um uns eine Bestellung verständlich zu machen. Durch das Zerschneiden wird die Probe nur für spätern Gebrauch untauglich gemacht. Wir richten daher an alle Empfänger dieses Buches die Bitte, dasselbe unter keinen Umständen durch Zerschneiden zu verderben.

Probe nicht zerschneiden!

Wenn in besonderen Fällen, etwa zur Vorlage bei der Kundschaft, der Besitz einzelner Probeblätter erwünscht ist, so sind wir zur Lieferung solcher gern bereit. Es ist also auch in diesen Fällen das Zerschneiden der Probe durchaus nicht nötig.

Einzelne Probeblätter

Metall und Guß

Zum Guß unserer Schriften usw. verwenden wir Legierungen, die nur aus reinen Metallen auf das sorgfältigste und in besonderen, bewährten Mischungsverhältnissen zusammengesetzt sind. Unsere Erzeugnisse genießen daher mit Recht den Ruf größter Dauerhaftigkeit. Die Genauigkeit des Gusses ist absolut zuverlässig, wir übernehmen dafür jede Garantie. Auch bezüglich der Schärfe des Bildes sind unsere Schriften vom kleinsten bis zum größten Grade gleich tadellos; die Tiefe und Sauberkeit des Schnittes gewährleisten eine lange Gebrauchsfähigkeit bei stets sauberm Druck.

Schriftsystem

Für alle unsere Erzeugnisse wird das französische Schriftsystem, auch Normal-System genannt, auf das genaueste eingehalten. Neu-Einrichtungen liefern wir in Höhe und Kegel nur nach französischem System, auch ist unser ganz bedeutender Lager-Vorrat nach diesem System gegossen.

Das Pariser System

Das von Fournier in Paris ersonnene und 1737 veröffentlichte, später von Firmin Didot festgelegte französische System beruht auf dem typographischen Punkt, der seinerseits den Pariser Fuß zum Urmaß hat; 6 Punkte entsprechen genau der Linie des Pariser Fußes. Nach dem Metermaß ist 1 Punkt = 0,3759 mm; 2660 Punkte (221 Cicero und 1 Petit) gehen auf 1 Meter.

Schriftgrade

Die nach typographischen Punkten abgestuften einzelnen Schriftgrade sind der Einfachheit wegen nur nach Punkten bezeichnet. Wir wollen damit eine präzise, für keinerlei Unklarheit Raum gebende Benennung einführen. Zum Vergleich wiederholen wir hier die Schriftkegel nach ihrer Punktzahl und mit ihren alten Namen:

1 Punkt	= Achtelpetit	9 Punkt	Bourgeois	28 Punkt	Doppelmittel
2 „	= Viertelpetit	10 „	Corpus, Garmond	32 „	Kleine Canon
3 „	= Viertelcicero	12 „	Cicero	36 „	Canon
4 „	= Diamant	14 „	Mittel	40 „	Grobe Canon
5 „	= Perl	16 „	Tertia	48 „	Kleine Missal
6 „	= Nonpareille	18 „	1½ Cicero	60 „	Grobe Missal
7 „	= Mignon, Colonel	20 „	Text	72 „	Kleine Sabon
8 „	= Petit	24 „	Doppelcicero	84 „	Grobe Sabon

Systematische Linie

Beim Guß unserer neueren Schriften ist darauf Rücksicht genommen, daß bei Verwendung verschiedener Grade in einer Zeile ein genaues Linienhalten durch Unter- und Überlegen mit systematischem Durchschuß erreicht werden kann, daß also die früher übliche Verwendung von Papier- und Kartonspähnen nicht mehr nötig ist. Sollen z. B. in einer Zeile mit Versalien einer 16-Punkt-Schrift die 12-Punkt-Versalien als Kapitälchen benützt werden, so sind die beiden Schriften genau in Linie zu bringen, wenn die 12-Punkt-Schrift mit 1-Punkt über- und 1-Punkt unterlegt wird. In ganz ähnlicher Weise können aber auch mehr als zwei Grade einer Schrift in einer Zeile in genaue Linie gebracht werden, viele von unseren Schriften sind überhaupt durch alle Grade auf systematische Linie gegossen:

MAX GEROK

H H H H H H H H H

Schrifthöhe

Als Schrifthöhe liefern wir für Neu-Einrichtungen ausschließlich die französische, die auch Pariser oder Normal-höhe genannt wird. Diese Schrifthöhe basiert wie das Schriftsystem auf dem Pariser Fuß, sie wurde von den Pariser Buchdruckern und

Schriftgießern durch ein Reglement vom Jahre 1723 auf 10½ Linien des Pariser Fußes bemessen, betrug also genau 63 Punkte des französischen Systems. Nach neueren Feststellungen ist die französische Höhe im Laufe der Zeit von diesem ursprünglichen Maß etwas abgewichen, es ist ermittelt, daß die von den Franzosen und vielen deutschen Schriftgießereien eingehaltene französische Höhe genau 62⅔ Punkte des französischen Systems oder nach dem Metermaß 23,566 Millimeter beträgt. Diese Höhe ist jetzt von allen deutschen Gießereien als die richtige französische Höhe anerkannt.

Der größte Teil unserer [illegible] kg betragenden Lager-Vorräte ist auf französische Höhe gegossen, es können also Bestellungen für Buchdruckereien, die diese Höhe führen, sofort ausgeführt werden. Alle Schriften usw. auf abweichende Höhen dagegen bedürfen ohne Ausnahme einer besonderen Bearbeitung und müssen in vielen Fällen auch erst neu gegossen werden.

Quadraten, Hohlstege, Durchschuß und Regletten französischen Systems liefern wir vom Lager auf eine Höhe von 51 Punkten (4¼ Cicero), so daß sie ohne weiteres als Unterlage für den Druck von cicerostarken Stereotypplatten benutzt werden können. Wird für dies Material eine Höhe von [illegible] Punkten ([illegible] Cicero) gewünscht, so ist das immer ausdrücklich zu bestellen. Ein Unterschied im Preise besteht nicht.

Schriften auf besondere, vom Pariser oder Normal-System abweichende Kegel liefern wir nur an unsere langjährigen festen Kunden, die ihren Übergang zum Pariser System noch nicht ausgeführt haben. Aufträge auf einen dickern als den französischen Kegel sind überhaupt unausführbar. Einfassungen können nur nach französischem System gegossen werden, da ihr Bild im Schnitt genau nach diesem bemessen ist. Die Höhe der Einfassungen wird jedoch nach Bedarf geliefert.

Lieferungen auf von der Pariser Höhe abweichende Schrifthöhen übernehmen wir nur innerhalb der Grenzen der englisch-amerikanischen Schrifthöhe und einer Maximalhöhe von [illegible] Millimetern. Höhere oder niedrigere Schrifthöhen werden von uns nicht geliefert.

Die vielen technischen Unzuträglichkeiten, die alle vom französischen abweichenden Schriftsysteme mit sich bringen, die höheren Preise des Materials und die der Schriftgießerei bei jedem, auch dem kleinsten Auftrage unumgänglich zu gewährenden längeren Lieferungsfristen, sollten die Inhaber von Buchdruckereien mit den älteren Systemen veranlassen, den Umguß ihres Materials nach französischem System ernstlich in Erwägung zu ziehen. Auch der Übergang von einer der leider noch sehr verbreiteten hohen Schrifthöhen zur französischen Normalhöhe ist sehr empfehlenswert, da auch dadurch jeder Buchdruckerei viele Vorteile erwachsen, die sich durch günstigere Preise und schnellern Empfang, sowie unter allen Umständen zuverlässige, richtige Schrifthöhe bestellter Schriften äußern.

Der Wechsel des Schriftsystems bedeutet die vollständige Neulieferung des gesamten Materials mit Ausnahme etwa von größeren Vignetten, die nur auf die richtige Höhe gebracht werden müssen. Mit dem Übergang von einer höhern zur französischen Schrifthöhe ist ein Neuguß des ganzen Materials dagegen nicht verbunden, da viele Schriften, namentlich wenig gebrauchte größere Grade auf französische Höhe abgehobelt werden können. Wir gewähren unseren Geschäftsfreunden besondere Vorteile, wenn sie uns den Umguß ihres Schriftenmaterials oder die Ausführung des Überganges zur französischen Höhe übertragen.

Die Anzahl der in einem bestimmten Quantum enthaltenen Buchstaben wird von uns nach Gießzetteln bemessen, die nach dem praktischen Bedarfsatz aufgestellt sind und die sich bestens bewährt haben. Die Gießzettel für unsere ausländischen

Geschäftsfreunde sind für die betreffenden Sprachen auf Grund langjähriger Erfahrungen aufgestellt. Für die Aufstellung der Gießzettel konnte natürlich nur glatter Satz in Betracht kommen. Soll also eine Schrift speziell für eine Arbeit mit auffälligen Abweichungen vom glatten Text benutzt werden, so ist dies bei der Bestellung zu berücksichtigen. Für Satz mit vielen Namen sind z. B. die Versalien stärker zu bestellen; für Satz, der mit fremdsprachlichen Wörtern stark gemischt ist, muß Rücksicht auf die Sprache und die vorkommenden Accente genommen werden; für stark mit Ziffern, Punkten usw. gemischten Satz ist ein Quantum dieser Typen extra zu bestellen.

Bei Aufgabe und Ausführung von Bestellungen auf unsere Griechischen, Russischen und hebräischen Schriften hat sich der Mangel einer Zusammenstellung der in diesen Schriften vorhandenen Buchstaben und Zeichen wiederholt bemerkbar gemacht; namentlich war bei der Aufgabe von Defekten die Bezeichnung des Gewünschten oft undeutlich und unzuverlässig. Zur Erleichterung des Verkehrs in solchen Fällen haben wir nachstehend die Alphabete, Accente und Zeichen der genannten Schriften zusammengestellt und die einzelnen Schriftzeichen noch mit Nummern bezeichnet. Das letztere wird ganz besonders für die Bestellung von Defekten nützlich sein.

	Typen	Name		Typen	Name		Typen	Name
1	Α α	Alpha	16	Π π	Pi	31	‘	Spiritus asper
2	Β β	Beta	17	Ρ ρ	Rho	32	’	lenis
3	Γ γ	Gamma	18	Σ σ	Sigma	33	´	Acut
4	Δ δ	Delta	19	Τ τ	Tau	34	`	Gravis
5	Ε ε	Epsilon	20	Υ υ	Ypsilon	35	῀	Circumflex
6	Ζ ζ	Zeta	21	Φ φ	Phi	36	¨	Trema
7	Η η	Eta	22	Χ χ	Chi	37	῞	Spir. asper-Acut
8	Θ ϑ θ	Theta	23	Ψ ψ	Psi	38	῎	lenis-
9	Ι ι	Jota	24	Ω ω	Omega	39	῝	asper-Gravis
10	Κ κ	Kappa	25	ς	Sigma (Schluß-s)	40	῍	lenis-
11	Λ λ	Lambda	26	ϛ	Stigma (st)	41	῟	asper-Circ.
12	Μ μ	My	27	ȣ	Ligatur für ου	42	῏	lenis-
13	Ν ν	Ny	28	ᾳ	Mit Jota	43	ΐ	Trema-Acut
14	Ξ ξ	Xi	29	ῃ	subscriptum	44	ῒ	-Gravis
15	Ο ο	Omikron	30	ῳ				

In unserer Griechisch No. 1 sind nur die Vokale ε ι mit angegossenen Accenten vorhanden, die Vokale α η ο ω υ, sowie die Ligaturen ᾳ ῃ ῳ ȣ werden zum Übersetzen von Accenten unterschnitten geliefert. In unserer Mediaeval-Griechisch No. 2 dagegen sind sämtliche gemeine Vokale mit angegossenen Accenten vorhanden und nur für Versal-Vokale wird von allen Accent-Typen eine Anzahl beigegeben.

Zu unseren hebräischen Schriften ist zu bemerken, daß für accentuirten Satz die Gemeinen mit angegossenen Punkten, z. B. הּ mit Dagesch, הֹ mit Cholem, הֹּ mit Dagesch-Cholem, mitgeliefert werden. Die Vokale und Accente sind auf den halben Kegel der Gemeinen gegossen, also für 10-Punkt-Schrift auf 5-Punkt.

Zur Einführung

Russisches Alphabet Antiqua und Cursiv

Nr.	Typen				Name
1	А	а	*А*	*а*	a
2	Б	б	*Б*	*б*	be
3	В	в	*В*	*в*	we
4	Г	г	*Г*	*г*	ha (ge)
5	Д	д	*Д*	*д*	de
6	Е	е	*Е*	*е*	je
7	Ж	ж	*Ж*	*ж*	she
8	З	з	*З*	*з*	se
9	И	и	*И*	*и*	ishe
10	Й	й	*Й*	*й*	i'krat-koi
11	І	і	*І*	*і*	i
12	К	к	*К*	*к*	ka
13	Л	л	*Л*	*л*	el
14	М	м	*М*	*м*	em
15	Н	н	*Н*	*н*	en
16	О	о	*О*	*о*	o
17	П	п	*П*	*п*	pe
18	Р	р	*Р*	*р*	er
19	С	с	*С*	*с*	eß
20	Т	т	*Т*	*т*	te
21	У	у	*У*	*у*	u
22	Ф	ф	*Ф*	*ф*	eff
23	Х	х	*Х*	*х*	cha
24	Ц	ц	*Ц*	*ц*	tse
25	Ч	ч	*Ч*	*ч*	tsche
26	Ш	ш	*Ш*	*ш*	scha
27	Щ	щ	*Щ*	*щ*	schtscha
28	Ъ	ъ	*Ъ*	*ъ*	jerr
29	Ы	ы	*Ы*	*ы*	jerrü
30	Ь	ь	*Ь*	*ь*	jeri
31	Ѣ	ѣ	*Ѣ*	*ѣ*	jatj
32	Э	э	*Э*	*э*	e
33	Ю	ю	*Ю*	*ю*	ju
34	Я	я	*Я*	*я*	ja
35	Ѳ	ѳ	*Ѳ*	*ѳ*	fita
36	Ѵ	ѵ	*Ѵ*	*ѵ*	ishitsa

Hebräisches Alphabet

Nr.	Typen	Name
1	א	Aleph
2	ב	Bêth
3	ג	Gimel
4	ד	Daleth
5	ה	Hê
6	ו	Wau
7	ז	Sajin
8	ח	Chêt
9	ט	Têth
10	י	Jod
11	כ	Kaph
12	ל	Lamed
13	ﭏ	Aleph-Lamed
14	מ	Mêm
15	נ	Nun
16	ס	Samech
17	ע	Ajin
18	פ	Pê
19	צ	Zade
20	ק	Koph
21	ר	Rêsch
22	שׁ	Schin
23	שׂ	Sin
24	ת	Tâu
	Gedehnte	
25	ﬡ	Aleph
26	ﬣ	Hê
27	ﬥ	Lamed
28	ﬦ	Mêm finalis
29	ﬨ	Tâu
	Finales	
30	ך	Kaph
31	ם	Mêm
32	ן	Nun
33	ף	Pê
34	ץ	Zade
	Interpunktionen	
35	־	Makkeph
36	|	Psik
37	׳	Strichlein
38	״	Doppelstrichlein
39	,	Komma
40	.	Punkt
41	:	Doppelpunkt
	Vokale	
42	◌ָ	Kamez
43	◌ַ	Pathach
44	◌ְ	Schwa
45	◌ֶ	Segol
46	◌ֵ	Zere
47	◌ִ	Chirek
48	◌ֻ	Kibuz
	Accente unter den Buchstaben	
49	◌ֽ	Metheg
50	◌֣	Munach
51	◌֤	Mahpach
52	◌֤	Mahpach
53	◌֥	Merka
54	◌֦	Doppelmerka
55	◌֖	Tiphcha
56	◌֪	Jerach
57	◌֑	Athnach
58	◌֧	Darga
59	◌֛	Tebhir
60	◌֪	Jerach benjoma
	Accente über den Buchstaben	
61	◌֮	Sarka
62	◌֒	Segolta
63	◌֗	Rebia
64	◌֙	Paschta
65	◌֜	Geresch
66	◌֞	Geraschajim
67	◌֔	Sakeph katon
68	◌֕	Sakeph gadol
69	◌֡	Paser
70	◌֩	Telischa ketana
71	◌֠	Telischa gedola
72	◌֓	Schalschelet
73	◌֣	Munach
74	◌֤	Mahpach

Defekte Zur nachträglichen Ergänzung von Brotschriften liefern wir bis Ablauf eines Jahres vom Tage der Lieferung die beiden ersten Defekte zum Schriftpreise. Die folgenden Defekte berechnen wir nach der entsprechenden Gewichtsrubrik der Brotschriften-Preisliste. Bei Defekten unter 3 kg kommen außerdem 75 Pf. Grundpreis und 15 Pf. Zurichtung für jede Figur in Ansatz.

Accente Für alle romanischen und skandinavischen Sprachen sind zu unseren Brot- und Titelschriften Accente und Separatbuchstaben vorhanden, solche zu slavischen und ähnlichen Sprachen aber nur ausnahmsweise. Zu jeder Antiqua-Brot- und Titelschrift werden, wenn nichts anderes bestimmt ist, außer den für die Sprache des Bestellers erforderlichen Buchstaben die üblichen französischen Accent-Buchstaben à è ì ò ù, á é í ó ú, â ê î ô û, ä ë ï ö ü, ç æ œ Æ Œ Ç É È Ê geliefert. Werden andere als diese und die für die Sprache des Bestellers nötigen Accente gewünscht, so müssen dieselben als Defekte extra berechnet werden, bei ungewöhnlichen Buchstaben sind die Kosten der Matrizenherstellung außerdem in Ansatz zu bringen.

Kapitälchen Zu allen Antiqua-Brotschriften sind Kapitälchen vorhanden, doch werden sie nur geliefert, wenn dies bei der Bestellung von Schriften ausdrücklich verlangt wird.

Ziffern Brotschriften werden stets mit Ziffern geliefert, wenn bei der Bestellung nichts anderes bestimmt ist. Zu den meisten von unseren Fraktur- und englischen Antiquaschriften liefern wir in den gleichen Graden die gleichen Normalziffern. Diese Einrichtung hat sich vorzüglich bewährt, da sie die im anderen Falle fast unvermeidliche Vermischung der Ziffern aus einander ähnlichen Schriften unmöglich macht.

Punkturen Die Interpunktionszeichen (Punkturen) unserer Brotschriften sind, soweit es der Charakter der Schriften zuläßt, einheitlich gestaltet, um einerseits Vermischungen zu vermeiden und anderseits die Druckerei in die Lage zu setzen, bei außergewöhnlichem Bedarf z. B. die für die meisten gangbaren Brotschriften rund geschnittenen Punkte aus verschiedenen Schriften zusammen verwenden zu können.

Signaturen Die Signaturen unserer Lagerschriften sind derart geordnet, daß einander im Bilde ähnliche Schriften nach der Signatur leicht unterschieden werden können. Die Anbringung von Extra-Signaturen ist also in der Regel nicht erforderlich und überhaupt nur in dringenden Ausnahmefällen zu empfehlen.

Kleinere Säße von Brotschriften Für den Accidenzgebrauch geben wir von unseren gangbarsten Brotschriften kleinere Säße ab, die bei

Frakturschriften	300 a 52 A	Antiquaschriften $^1/_1$ Saß	380 a 100 A
Cursivschriften	180 a 52 A	Antiquaschriften $^1/_2$ Saß	190 a 50 A

enthalten. Außerdem sind von diesen Schriften Säße zu 12, 25, 50 kg und größer auf Lager. Die Berechnung erfolgt nach Gewicht zu Kilo-Preisen laut Preisliste.

Auszeichnungsschriften zu Vorzugspreisen Die auf Seite 145–192 zusammengestellten Auszeichnungsschriften von 5-Punkt bis 20-Punkt sind nach besonderer Tabelle mit Vorzugspreisen zu berechnen, wenn mindestens das auf den Probeseiten bezeichnete Quantum bezogen wird. Für kleinere Bestellungen gelten die Saßpreise der Titelschriften-Abteilung.

Säße und $^1/_2$ Säße von Titelschriften Unsere sämtlichen Titelschriften haben wir in Säße abgeteilt, die je nach dem Charakter der Schrift und deren voraussichtlicher Verwendbarkeit bemessen sind. Von allen Schriften (mit Ausnahme einiger großer Grade, deren Säße schon so klein sind, daß sie nicht mehr geteilt werden können) werden auch halbe Säße abgegeben; weniger als $^1/_2$ Saß wird aber in keinem Falle von einer Schrift geliefert.

Umfang der Säße Um den Umfang der mit festen Preisen belegten ganzen und halben Säße anzudeuten, haben wir bei jeder Schrift die im Verhältnis zu den übrigen Buchstaben zu liefernde Anzahl der Gemeinen a und Versal A angegeben.

für unsere außerdeutschen Kunden sind die Sätze der Titelschriften nach besonderen, der Sprache des betreffenden Landes entsprechenden Gießzetteln abgeteilt. In diesen Fällen ist das Verhältnis der a und A zu den übrigen Buchstaben natürlich ein anderes als in den Sätzen für deutschen Satz; da es aber unmöglich war, dies in der Probe bei jeder einzelnen Schrift anzudeuten, so haben wir auf den für unsere ausländischen Kunden hauptsächlich in Betracht kommenden Probeseiten durch einen Aufdruck die Anzahl der a, wie sie sich prozentual zum deutschen Gießzettel verhält, angegeben. Es erhalten danach anstatt 100 a für deutschen Satz unsere Kunden in

Holland	110 a
Dänemark und Norwegen	120 a
Schweden	135 a
den spanisch und portugiesisch sprechenden Ländern	145 a

und die übrigen Buchstaben in einem dieser Anzahl a entsprechendem Verhältnis. Das ganze Quantum eines Satzes einer Titelschrift ist natürlich, für welche Sprache es auch abgeteilt sein mag, eben so groß, wie es für deutschen Satz geliefert wird.

Einzelne Wörter oder Zeilen aus Titelschriften können nicht geliefert werden, da wir letztere nur in kompletten Sätzen auf Lager halten und diese durch Entnahme einzelner Buchstaben für uns wertlos machen würden.

Für den Satz von Tabellenwerken, Fahrplänen, Kurszetteln usw. liefern wir die dazu geeigneten Ziffern unserer Auszeichnungs- und Titelschriften, sowie mehrere besondere Schnitte auf systematische Dicke gegossen in jedem beliebigen größeren Quantum. Diese Probe enthält auf Seite 401 bis 417 eine so reichhaltige Auswahl von Ziffern in vielen Größen, daß sie wohl für jeden Bedarf das Beste bieten dürfte.

Eine ungewöhnlich große Auswahl von Zeichen ist auf den Seiten 422 bis 440 zusammengestellt. Neue Zeichen werden nach gegebener Vorlage angefertigt, doch müssen außer dem Stück- oder Gewichtspreis die Kosten für den Schnitt und für die Herstellung der Matrizen berechnet werden

Mit Ausnahme unserer Schreibschriften auf schrägem Fußkegel, welchen stets ein der Schrift entsprechendes Quantum Ausschluß beigegeben wird, liefern wir alle unsere Schriften und Einfassungen ohne Ausschluß. Wird also eine Schrift mit Ausschluß gewünscht, so ist dies immer ausdrücklich zu bestellen.

Druckfirmen liefern wir in galvanischen Niederschlägen wie auch in Schriftmetall nach den auf Seite [illegible] dieser Probe abgedruckten Probezeilen zu den dort verzeichneten Preisen. Die Lieferung in Schriftmetall erfordert die Herstellung einer Matrize für den Guß, es werden deshalb nicht unter 50 Stück einer Sorte geliefert, auch dürfen die Zeilen aus gießtechnischen Gründen nicht länger als 8 Cicero (96 Punkte) sein; längere Firmen müssen in zwei oder mehr Stücken gegossen werden.

Für die Berechnung des Umfanges eines Druckwerkes nach dem Manuskript und des Satzpreises ist es wichtig, die Weite der Schrift zu kennen, also zu wissen, wieviel Buchstaben in alphabetischer Reihenfolge eine bestimmte Formatbreite füllen. Wir haben Alphabete unserer gangbarsten Brotschriften in den folgenden Tabellen übersichtlich zusammengestellt. Mit Hilfe des Cicero-Maßstabes am Kopf jeder Seite ist es leicht, für jede beliebige Breite die Anzahl der hineingehenden Buchstaben zu ermitteln.

Diese Tabellen werden auch die Auswahl von Schriften erleichtern, da die direkte Untereinanderstellung der von einem Grade vorhandenen verschiedenen Schnitte die Eigenarten jedes einzelnen erkennen läßt. Endlich werden diese Tabellen auch insofern von Interesse sein, als sie beweisen, wie reichhaltig unsere Auswahl von guten Brotschriften ist, sind doch z. B. von Petit 8-Punkt Antiqua allein 18 Schnitte vorhanden.

No.	Breite des Alphabetes in Cicero	Pkt.	Schriftart
1605	abcdefghiklmnopqrſtuvwxyzabcdefghiklmnopqrſtuvwxyzabcdefg	5	Fraktur
2105	abcdefghiklmnopqrſtuvwxyzabcdefghiklmnopqrſtuvwxyzab	5	Neue Schwabach.
1606	abcdefghiklmnopqrſtuvwxyzabcdefghiklmnopqrſtuvwxyz	6	Fraktur
1806	abcdefghiklmnopqrſtuvwxyzabcdefghiklmnopqrſtuvw	6	do.
2505/06	abcdefghiklmnopqrſtuvwxyzabcdefghiklmnopqrſtuvwxz	5 6	Neu Deutsch
2106	abcdefghiklmnopqrſtuvwxyzabcdefghiklmnopqrſtuvwxy'	6	Neue Schwabach.
2006	abcdefghiklmnopqrſtuvwxyzabcdefghiklmnopqrſ	6	Alte Schwabacher
2506	abcdefghiklmnopqrſtuvwxyzabcdefghiklmnopqn	6	Neu Deutsch
1607	abcdefghiklmnopqrſtuvwxyzabcdefghiklmnopqrſti	7	Fraktur
2107	abcdefghiklmnopqrſtuvwxyzabcdefghiklmnopqrſt	7	Neue Schwabach.
1907	abcdefghiklmnopqrſtuvwxyzabcdefghiklmnop	7	Dtſch. Druckſchr.
1708	abcdefghiklmnopqrſtuvwxyzabcdefghiklmnop!	8	Fraktur
1608	abcdefghiklmnopqrſtuvwxyzabcdefghiklmnop	8	do.
1808	abcdefghiklmnopqrſtuvwxyzabcdefghiklmn	8	do.
18082	abcdefghiklmnopqrſtuvwxyzabcdefghiklo	8	do.
21081	abcdefghiklmnopqrſtuvwxyzabcdefghiklmnopi	8	Neue Schwabach.
2108	abcdefghiklmnopqrſtuvwxyzabcdefghiklmnoi	8	do.
2008	abcdefghiklmnopqrſtuvwxyzabcdefghikll	8	Alte Schwabacher
1908	abcdefghiklmnopqrſtuvwxyzabcdefghir	8	Dtſch. Druckſchr.
2508	abcdefghiklmnopqrſtuvwxyzabcdefghi	8	Neu Deutsch
1609	abcdefghiklmnopqrſtuvwxyzabcdefghiklm	9	Fraktur
1010/09	abcdefghiklmnopqrſtuvwxyzabcdefghiklm	10 9	do.
1809	abcdefghiklmnopqrſtuvwxyzabcdefghikr	9	do.
2109	abcdefghiklmnopqrſtuvwxyzabcdefghikt	9	Neue Schwabach.
1909	abcdefghiklmnopqrſtuvwxyzabcdefg	9	Dtſch. Druckſchr.
2510	abcdefghiklmnopqrſtuvwxyzabcde,	9	Neu Deutsch
16101	abcdefghiklmnopqrſtuvwxyzabcdefghiklr	10	Fraktur
1610	abcdefghiklmnopqrſtuvwxyzabcdefghikr	10	do.
1710	abcdefghiklmnopqrſtuvwxyzabcdefghr	10	do.
1810	abcdefghiklmnopqrſtuvwxyzabcdefgh	10	do.
2110	abcdefghiklmnopqrſtuvwxyzabcdefghr	10	Neue Schwabach.
2010	abcdefghiklmnopqrſtuvwxyzabcde,	10	Alte Schwabacher
1910	abcdefghiklmnopqrſtuvwxyzabcd	10	Dtſch. Druckſchr.
2510	abcdefghiklmnopqrſtuvwxyzar	10	Neu Deutsch
1612	abcdefghiklmnopqrſtuvwxyzabcdeft	12	Fraktur
1812	abcdefghiklmnopqrſtuvwxyzabcd	12	do.
1712	abcdefghiklmnopqrſtuvwxyzabl	12	do.
2112	abcdefghiklmnopqrſtuvwxyzabc,	12	Neue Schwabach.
2012	abcdefghiklmnopqrſtuvwxyzat	12	Alte Schwabacher
2512	abcdefghiklmnopqrſtuvwxy,	12	Neu Deutsch

No.	Breite des Alphabetes in Cicero	Pkt.	Schriftart
12409	abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghikl,	9	Renaissance Ant.
12809	abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghikt	9	Grasset-Antiqua
12709	abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghik	9	Französ. Elzevir
12609	abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefght	9	Mediæval
12509	abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdeg	9	Rom. Antiqua
11609	abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghil	9	Franz. Antiqua
11809	abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdef	9	do.
12009	abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabce	9	do.
10709	abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghik	9	Engl. Antiqua
11009	abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghik	9	do.
11409	abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefgh	9	do.
11309	abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefg	9	do.
11509	abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefg	9	do.
12710	abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefs	10	Französ. Elzevir
12410	abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdeg	10	Renaissance-Ant
12810	abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdeg	10	Grasset-Antiqua
12610	abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdef	10	Mediæval
12510	abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcf	10	Rom. Antiqua
128102	abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabc,	10	Grasset-Antiqua
11610	abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdef	10	Franz. Antiqua
11810	abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabr	10	do.
12010	abcdefghiklmnopqrstuvwxyzaes	10	do.
12110	abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghi	10	Engl. Antiqua
11210	abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefg	10	do.
11010	abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdef	10	do.
11510	abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdg	10	do.
11310	abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdt	10	do.
12210	abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdi	10	do.
12310	abcdefghiklmnopqrstuvwxyzai	10	do.

sein. Alle Schriftlieferungen werden von uns in Stücken mit einer Zeilenbreite von 7 Konkordanz (28 Cicero) verpackt. Eine Zeile dieser Breite wiegt:

6-Punkt	7-Punkt	8-Punkt	9-Punkt	10-Punkt	12-Punkt Kegel
54	63	72	81	90	108 Gramm

Quadraten sind immer besonders abzuschätzen. Für den gewöhnlichen Gebrauch hat aber jede rationell eingerichtete Buchdruckerei Ausschluß, Quadraten und Durchschuß in reichlichem Vorrat, um für alle Fälle der Praxis gerüstet zu sein.

Die Berechnung des für schwierigere Sätze erforderlichen Materials ist etwas umständlicher. Gemischte Sätze, also solche, in welchen außer der Grundschrift noch Auszeichnungsschriften, Ziffern, Geviertstriche, Punkte u. dergl. in auffälligen Mengen vorkommen, werden am besten in einigen Kolumnen ausgezählt, um den durchschnittlichen Bedarf für die Kolumne zu finden und nach diesem dann den ganzen Bedarf zu schätzen. Bei der Schätzung des Materials für Tabellenwerke ist auf etwa in unverhältnismäßiger Weise häufig vorkommende Buchstaben, Ziffern und Zeichen Rücksicht zu nehmen, eventuell sind solche auf einigen Kolumnen auszuzählen.

[Sc]hätzung von Durchschuß, Regletten, Quadraten

Für die Schätzung des für einen bestimmten Zweck erforderlichen Quantums von Durchschuß, Regletten und Quadraten ist die Kenntnis des Verhältnisses zwischen Gewicht und Stückzahl nötig. Für solche Fälle wird die folgende Tabelle nützlich sein.

Länge in Cicero	Auf 1 kg gehen Stücke von Quadraten und Regletten (Höhe 51 Punkte)							
	1-Pkt.	2-Pkt.	3-Pkt.	4-Pkt.	6-Pkt.	8-Pkt.	10-Pkt.	12-Pkt.
2	1560	832	564	426	284	216	176	148
3	1028	533	364	270	196	144	120	104
4	768	404	286	204	140	102	88	76
8	384	200	143	100	68	51	42	35
12	256	135	96	68	46	34	29	25
16	192	101	72	51	35	25	22	19
20	154	81	58	41	28	20	17	15

[E]infassungen

Von unsern sämtlichen Reihen-Einfassungen geben wir als Minimum Sätze ab, die 1 Meter laufende Einfassung und eine für die praktische Verwendung ausreichende Anzahl Ecken enthalten. Nach Gevierten berechnet enthält 1 Satz 1 Meter:

Nonpareille	(6-Punkt)	450 Gevierte	1½ Cicero	(18 Punkt)	150 Gevierte
Petit	(8- „)	335 „	2 „	(24- „)	112 „
Bourgeois	(9- „)	300 „	3 „	(36- „)	75 „
Cicero	(12- „)	225 „	4 „	(48- „)	55 „

Zeitungsschriften

Um der Forderung der Zeitungsausstattung, ein großes Buchstabenbild auf möglichst kleinen Kegel zu bringen, zu genügen, gießen wir für den Zeitungsbedarf einige von unseren Brotschriften auf kleinern Kegel als sonst üblich, also 10-Punkt auf 9-Punkt, 9-Punkt auf 8-Punkt, 8-Punkt auf 7-Punkt, 7-Punkt auf 6-Punkt. Wir haben solche Schriften in der Probe in kleinen Anwendungen vorgeführt und bringen auf den Seiten XVII bis XXIV eine weitere Auswahl praktischer Zeitungsschriften.

[Sc]hriften für [A]nzeigensatz

Für den Anzeigensatz bieten wir außer den Titelschriften in der Abteilung der Auszeichnungsschriften auf Seite 145 bis 192 dieser Probe noch eine große Auswahl hervorragend geeigneter Schriften. Für solche Zeitungen, deren Anzeigen-Grundschrift Nonpareille (6-Punkt) ist, haben wir dazu geeignete Schriften auf Kegel gebracht, die mit Nonpareille aufgehen, also auf 6-, 9-, 12-, 18-, 24-Punkt usw. Wir verweisen auf die Anwendung derselben in der folgenden Zusammenstellung von Zeitungsschriften.

Zerreißung der Insel durch künftige Fluten. In Dithmarschen litt Büsum außerordentlich. Noch lange nachher lag eine Menge Land unbenutzt und verwildert, weil die Hände fehlten, dasselbe zu bebauen, und im nämlichen Jahrhundert ging noch dreimal das gierige Meer über das Land.

Der dänische Grönlandforscher, Premierleutnant Amdrup, ist von der Gesellschaft für Erdkunde eingeladen worden, in nächster Zeit nach Berlin zu kommen, um über seine Expeditionen in die arktischen Gegenden Vortrag zu halten.

Eine verheerende Feuersbrunst zerstörte in der Nacht zum Freitag mehrere Warenhäuser und die Kaserne der wallisischen Füsiliere in Tientsin. Wie es heißt, sind drei Füsiliere und zwei Deutsche infolge der bedeutenden Rauchentwicklung erstickt.

Der deutsche Goethebund hielt am Sonntag in Berlin eine Delegirtenversammlung ab, welche sich eines großen Zuspruchs erfreute. Besonders lebhaft gestaltete sich bei den Verhandlungen die Debatte über die Lage des Schutzes des geistigen Eigentums und die Parsifalfrage. Von der definitiven Beschlußfassung wurde abgesehen. Der Ehrenpräsident des Goethebundes, Professor Theodor Mommsen, griff zu wiederholten Malen in die Debatte ein.

Sand als Kraftquelle. Da in manchen dürren Gegenden Amerikas die Wassermenge zum Stillen des Durstes der Einwohner kaum ausreicht, wollten letztere anfangs Windmühlen als Kraftquellen verwenden; aber die Winde waren zu unzuverlässig, um eine regelmäßig verlaufende Arbeit zu gewährleisten; aber sie haben es doch verstanden, sich die Windkraft dienstbar zu machen. Sie benutzten den ganz unregelmäßigen Wind zum Heben von Sand

ohne unzweckmäßige Zusätze zu konservieren, haben neuerdings mehrfach gute Erfolge ergeben, wobei die Preise immer noch billiger sich stellen als bei Fütterung mit Kunstmehl. Welches Präparat an jedem Orte am besten zu beschaffen, wird der Arzt raten.

Fahrten in die Tiefe. Wer kennt nicht die altübliche Taucherglocke, welche übrigens von dem Taucheranzuge mit Luftzuführung in letzter Zeit vielfach verdrängt wurde? Es ist ein unten offener Eisenkasten, welcher in die Tiefe hinabgelassen wird und sich nicht mit Wasser füllt, weil die durch den starken Druck

Eine Ausgrabung römischer Skulpturen wird aus der Unterpfalz gemeldet. Dieselben wurden in einem Turmkegel auf der Heidelsburg, östlich von dem Orte Waldfischbach, gefunden.

Die Bibliothek und die Sammlungen des verstorbenen Grafen Barrande im Werte von etwa 2 Millionen Franken sind laut testamentarischer Verfügung in den alleinigen Besitz des böhmischen Landesmuseum in Prag übergegangen.

Straußenfarm in Europa. In dem reizenden Nizza würde man wohl alles eher zu finden erwarten, als lebendige Strauße, und das um so weniger, als dieses Städtchen nicht einmal einen Zoologischen Garten besitzt. Und doch ist in einer der Seitenstraßen Nizzas eine ganze Heerde dieser Riesenvögel in einer Scheune untergebracht, wo

---

Bauplätze

H. Koch.

gebrauchtes Jagdgewehr

Darlehen

W. Böttcher

Damenschneiderei

Lebens- u. Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

Acquisiteure

Gesucht

Läden

Lagerschuppen mit Stallung

F. Schulz,

Zimmer

B. Müller

deciding upon the point system, believing as I do that it is the most simple and the most comprehensive. But the contemplation of the subject is nearly on a par with that of the millennium, for the present chaos is so great, and the hopes of order so small, that I think we may as well leave the solution of the question to some very far future order of a higher humanity than ourselves.

NEWSPAPER TYPE. We have pleasure in presenting to the attention of printers three founts of type prepared especially for newspapers. The faces, though compact, are large and clear, and will give a page the readable and imposing look which characterizes the English papers. It is a [illegible]

by deeds rather than by words we refrain from making wild assertions as to the durability of our new newspaper-type, and simply content ourselves in making it of the best combination of material which can be devised by skilful metallurgists, and then — we let our productions tell their own story to our customers.

THE JAPANESE PAPER TRADE. The paper trade of Japan is rapidly developing, and its extension is particularly engaging the attention of wealthy merchants of Tokyo and Yokohama. A public official, Seishi Kaisha, has been instructed to inquire into the European paper trade and its manufacture, with authority to buy machinery. Practical steps have been taken at Kyoto, Shiga, and a company has been formed with a capital of [illegible] yen.

OLIVER GOLDSMITH. We do not propose to write a biography of Goldsmith, or even attempt an estimate of his character; we wish simply to tell an old story, to those who are the most likely to be interested in it, of how he became a [illegible]. In the year [illegible], Goldsmith, at the age of [illegible]

SITUATION [illegible]

WANTED. A [illegible]

FOR SALE OR LEASE. [illegible]

F[illegible]

F[illegible]

WANTED [illegible]

Hæftigt Uvejr. I Aftes drog et hæftigt Tordenvejr over Egnen og der skete talrige Nedslag. Saa vidt det hidtil er oplyst, er der dog ikke foraarsaget Skade ved Lynnedslag i de nærmeste Omegn af Esbjerg. Saaledes telegraferer R. B. fra Holsted:

I Gaar Aftes ved 7 Tiden slog Lynet ned in Hans Nielsens Gaard i [illegible]. [illegible] Ejerens 15 aarige Datter, der stod i Forstuen. Lynet [illegible] ikke, men rev flere Fag Loftsvinduer ned, og [illegible] alle Vinduesruder i Huset [illegible] af Lufttrykket. Stuehuset blev meget [illegible]. Ejerens Hustru var syg og sengeliggende.

Fra Ribe meldes: Under Uvejret i Aftes slog Lynet ned i Nørre Farup og dræbte en Føllehoppe og et Føl, tilhørende Jørgen Høje-

En lille Overskridelse. Skodborg Havneudvalg har igaar anmodet Byraadet om at ville søge Ministeriets Approbation paa, at en Post i Havnens Budget for indeværende Aar er overskredet med 24,267 Kronen, foranlediget ved et Opmudringsarbejde. Arbejdet var oprindelig beregnet at skulle koste ca. 6000 Kr. Men der har samlet saa stærke Aflagringer af Mudder Sted, at der har maattet arbejdes 4–5 Gange saa meget som paaregnet.

En Flagstrid ved Taku. China Mail meddeler nogle smaa Episoder under Kampen ved Taku. En af de erobrede kinesiske Torpedobaade, hvorpaa der var hejset engelsk Flag, var kaant ud til Japaneserne, som ved dens Hjælp vilde bringe et af deres grundstødte Skibe flot

---

Schriften auf 18-Punkt-Kegel

1	Halbfette Antiqua	Fra 16 A	M. 50.
2	Loudina	50 a 18 A	42.
3	Fette Steinschrift	50 a 18 A	48.
4	Elephant	50 a 12 A	48.
5	Schmale Egyptienne	50 a 18 A	46.
6	Fette Egyptienne	24 a 10 A	50.
7	Holsatia	24 a 10 A	50.

Antiqua-Zeitungsschriften von Genzsch & Heyse, Hamburg

Pretoria, 12. October. In de zitting van heden van de Transvaalsche concessie-commissie protesteerde de raadsman van den heer Kretschmar van Veen er tegen, dat deze als getuige was opgeroepen; hij deed opmerken: dat dergelijke handelingen in Afrika strijdig konden zijn met het onderzoek en de onderhandelingen, die nu in Europa worden gevoerd.

Kroonstad, 13. October. Gisteren is hier eene strijdmacht aangekomen, gecommandeerd door kolonel Legallais. Zij heeft de districten Heilbron, Reitz en Frankfort bezocht en had geduriг ontmoetingen met kleine afdeelingen van den vijand. Een kapitein en

London, 15. October. Kolonel Mahon, die bevel voert over bereden infanterie, is den 13. in gevecht geweest met den vijand; het resultaat was gunstig, maar de verliezen waren ernstig; drie officieren en acht man gedood, drie officieren gewond.

French is met de eerste cavallerie-brigade uit Machadodorp naar Heidelberg vertrokken, om een tot dusver niet bezochte landstreek te zuiveren.

Parijs, 13. October. Tegenover mededeelingen van verscheidene bladen beweert de Agence Havas dat men van een op 't oogenblik in Parijs vergaderende internationale suiker-conferentie niet zou kunnen spreken. De Duitschе en Oostenrijksche commissarissen waren enkel naar Paris gekomen met het doel om met de Fransche regeering te beraadslagen over de hangende quaestie van de afschaffing van de suiker-uitvoer-premiën; tot dusverre hadden slechts besprekingen plaats gehad, maar geen internationale vergadering. Officiëel

---

Venduhuis a h Vreeburg.

In de advertentie Verkooping Inboedel van wijlen Mevrouw **Bakker** staat abusief aanvang der verkooping Donderdag 10 uur voorm., dit moet zijn morgen **Woensdag** 9 uur voorm. **Richard Bresser.**

Te Huur: twee gemeubileerde Kamers. Br. fr., no. 3, kant. v. d. Bl.

Gevraagd in een klein burger gezin, Geref. Godsd., een eenvoudige, **nette Dienstbode.** Br. fr., no. 9253, met opgave van leeftijd, Godsdienst, en waar te informeeren, enz. kantoor v. d. Blad.

Aangeboden:

tegen Nov., aan Heeren, h. b. h. h. h., nette KAMERS met algeheel Pension. Kievitdwarsstraat 26.

Te Koop gevraagd één in goeden staat zijnde **Cokesbreker.** Opgave van prijs worden ingewacht onder no. 9358, kantoor van dit Blad.

Poes. Door een **bierwagen** meegenomen en elders neergezet eene volwassen **Poes.** Voor den rechthebbende terug te bekomen. Brieven met beschrijving onder no. 9438, kantoor v. d. Blad.

Fraktur · Deutsche Druckschrift · Neu-Deutsch

Alte und neue Schwabacher

Römische und Renaissance-Antiqua

Elzevir · Mediaeval

Französische sowie Englische Antiqua

Schriftgießerei Genzsch & Heyse in Hamburg

Fraktur-Schriften

irchschossen

Petit (Corps 8) No. 18

Humboldt schildert uns den Eindruck eines Urwaldes der neuen Welt
s einen so mächtigen, weil ungezählte Meilen in der Runde rings kein
Mensch befindet. Es drängt sich in der Unabsehbarkeit dieses unabsehbar
n grünen Lebens dem Wanderer die Ahnung auf, als ob der Mensch
r sich als Mittelpunkt der Welt hinstellt, nicht so notwendig zu deren
rdnung gehöre, oder, anders gesagt, daß ein end- und zweckloses Weben
id Gestalten fortgeht, ob es Leute giebt oder nicht. Das lernen wir
origens auch aus der Geschichte der Erde, sowohl der Vergangenheit
s der voraussichtlichen Zukunft, daß die Erscheinung eines Menschen
schlechtes auf derselben nur als eine Episode, als ein Traumbild unter
hllosen anderen zu betrachten sei. Wie im Angesichte des Urwaldes
auch in dem des Meeres zeigt es sich, wie der Eindruck auf der Ewi
gkeit der Natur besteht, an welcher der Mensch nichts verändert hat
arum spricht man von der heiligen Salzflut und darum von heiligen
alde. Es ist wunderlich zu sehen, wie nach unbeschreiblich langen Zeiten
: Menschen in alte Neigungen zurückfallen, obgleich sich die Gepflogen
iten und ihre Sinnesart mittlerweile in jeder Hinsicht geändert haben
benso verhält es sich auch mit der Verehrung unseres deutschen Waldes

A B C D E F G H I K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

cdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopq

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

apres

Zu uralten Zeiten pilgerten Andächtige den Wohnungen ihrer Götter
hen Gipfeln, entgegen. Von den vier Yo, den vier Bergen in China
, auf welchen der Kaiser alljährlich dem Schang Ti opferte, bis zum
mpel des Poseidon auf dem schwindelnden Vorgebirge der hellenischen
ste und den Klüften des hohen Büßerberges Montserrat, zogen un
zählte Scharen nach weihevollen Höhen, um dem Uebernatürlichen näher
sein. Der moderne Mensch aber, solcher Empfindung bar, hat das
klimmen der Höhen als Belustigung wieder aufgenommen
des weiten Ausblickes, ihn bewegt der Gegensatz zwischen der
en Einschränkung in der Tiefe und dem großen Bild, das
mt. Mag sich die Form wie immer geändert haben,
h dies. Der Unterschied zwischen dem Tiroler Bauern, der nach
rlichen Rotstein emporpilgert, und dem Touristen, der
pfel erklimmt, um sich am Panorama zu erfreuen, ist nicht

Fraktur-Zeitungsschriften

Grobe Petit Corps 8 No. 18

Daß ein Gedenktag von der Bedeutung der **fünfhundertsten Wiederkehr von Gutenbergs Geburtstag** eine Menge [illegible] graphischer, künstlerischer sowie kunstgewerblicher [illegible] zeichen an den großen Erfinder hervorrufen würde ist selbstver- ständlich; klug handelt, wer sich solche bald sammelt, denn [illegible] verschwindet rasch, und alles wird teuer, nachdem es in [illegible] hände übergegangen und aus diesen zu erwerben ist.

Authentische Bildnisse Gutenbergs aus der Zeit sind nicht bekannt. Man kennt den Holzschnitt eines unbekannten [illegible] aus dem Jahre 1578, von dem man meint, daß er das Porträt Gutenbergs darstellt; in Straßburg befand sich ein altes Guten- berg darstellendes Oelgemälde, welches im Jahre [illegible] verbrannte, von welchem aber in Mainz eine alte Kopie noch vorhanden ist und endlich zeigt ein Oelgemälde aus der Mitte des achtzehnten Jahrhunderts Gutenbergs Bild in einer anderen Auffassung.

Zur Feier der **Enthüllung des Gutenbergdenkmals in Mainz** im Jahre 1837 erschien eine von B. Lorenz modellierte, bei [illegible] geprägte Medaille, und das Gedenkjahr 1840 brachte Denkmünzen von König, Wartig, C. Kramer und eine [illegible] aus [illegible]

Bourgeois auf Petit Corps 8 No. 19

Der Weinstock im Garten. Wenn in Mitteldeutschland die Weinstöcke im März, in Nord und Ostdeutschland im April von ihrer Winterdecke befreit werden, dann sollte man sie zusammen- gebunden noch eine Zeit lang auf dem Erdboden liegen lassen und Deckmaterial zur Hand behalten für den Fall, daß noch ein kurzer Spätwinter eine leichte Deckung nötig machen sollte. In diesen ersten Frühlingsmonaten sollten bei ältern Weinstöcken die obersten Wurzeln von der Erde entblößt und abgeschnitten werden, um die Pflanzen dem Einfluß des Temperaturwechsels und der kalten Niederschläge zu entziehen.

In der Seehafenstadt Bowen in Queensland hat im Februar ein solcher Orkan geherrscht, daß kein Haus der Stadt unbe- schädigt blieb und auch mehrere Menschen ihren Tod fanden. Bei der Gelegenheit mag erwähnt sein, daß jetzt festgestellt wurde, daß bei dem Ausbruch des Vulkans Krakatau [illegible] Menschen auf Java und Sumatra ihr Leben verloren. [illegible] den Vereinigten Staaten wird von heftigen Stürmen gemeldet, die namentlich in Ohio Opfer an Menschen forderten.

[illegible]

Fraktur-Schriften

Bourgeois auf Corpus (Corps 10) No. 18

Wenn man Deutschland und die Deutschen lieben lernen will, so muß man beide in ihren Dörfern und kleinen Städten kennen lernen, hier fast allein sind sie denen der ganzen Welt überlegen. Wir ziehen Jahr aus Jahr ein zu Tausenden nach Italien; und von Riva bis Rocca di Papa oder Nemi, Terracina oder Capri sind uns alle schlechten Wirtshäuser bekannt. Wie wenige von uns aber haben das mitten in Deutschland, vom schönen Dresden in einer Stunde mit der Eisenbahn, in anderthalb mit dem Dampfschiff zu erreichende Meißen gesehen, das all jenen schmutzigen und finsteren Raubnestern, die nur durch ihre Umgebung Interesse erhalten, gerade an echt malerischem Reize so unendlich überlegen ist. Obwohl voll von Zeugnissen einer ehrwürdigen Vorzeit, ist es heute blühender als je und macht den Eindruck vollster Harmonie des Einst mit dem Jetzt, während jene uns nichts als die Reste der mit der Gegenwart arg kontrastirenden Vergangenheit bieten.

A B C D E F G H I K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklm

1 2 4 5 6

Bourgeois (Corps 9) No. 18

Am besten thut man, in Dresden eines der stündlich fahrenden Dampfboote zu besteigen, um den lieblichen Ort zu erreichen. Da sieht man denn bald die Höhen des mit einem Wald von Obstbäumen und malerischen Dörfern dicht besetzten linken Ufers des Stromes sich mehr und mehr nähern, während zur Rechten die Weinberge der Dresdener Villen Vorstadt Lößnitz noch entfernt herabgrüßen. Nach anderthalbstündiger Fahrt auf dem sich so behaglich herum windenden Strome, der offenbar nur zögernd sich entschließt, dieses üppige Gelände zu verlassen, verengt sich das Thal, die jetzt mit herrlichen Wäldern und stolzen Burgen gekrönten steiler gewordenen Höhen der linken Seite, die nunmehr dicht an den Strom herangetreten sind, öffnen sich einem tief eingerissenen Thal

Fraktur-Schriften

urchschossen

Cicero (Corps 12) No 18

Wem es jemals vergönnt war, im Juli oder August
bei wolkenlosem Himmel auf einem Hochkamm der Alpen
zu verweilen und mit offenem Sinn dem Genuß ihrer
eigenartigen Welt sich hinzugeben, der findet in dem
Erinnerungsbilde, das jene sonnigen Stunden in ihm
hinterließen, ganz gewiß auch und vielleicht sogar als
dessen lieblichsten Bestandteil, die Alpen Blumen. So
überraschend neu sind die Eindrücke, welche die Hochalpen
uns aufdrängen, daß sie nach Jahren in fast ursprüng-
licher Frische noch in uns fortleben, dabei so untrennbar
zu einem harmonischen Ganzen unter sich verbunden,
daß jeder einzelne alle übrigen in uns wieder wachruft.

ABCDEFGHJKLMNOPQRSTUVWZ

bcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyza

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

ompress

So klar wie in den dünnen Luftschichten hat uns noch
nie vorher die Sonne bestrahlt. So leicht und frei wie
hier haben wir noch nie geatmet. Das bloße Einsaugen
dieser Licht- und Wärmestrahlen, das bloße Einatmen
dieser dünnen balsamischen Luft, die unsere Lungen bis
in ungewohnte Tiefen durchdringt und erweitert, fühlen
wir als einen Hochgenuß, dem wir oft von neuem mit
innigster Erquickung uns hingeben. Wie glänzend auch
die Sonne auf uns herniederstrahlt, sie ist nicht lästig.

Fraktur-Schriften

Nonpareille (Corps 6) No. 16 Durchschossen

Wie der Gärtner von den Pflanzen, die er kultivirt, nur immer diejenigen zur Vermehrung auswählt, die ihm am besten gefallen oder am nützlichsten sind, und wie er dadurch im Laufe der Jahre immer schönere oder brauchbarere Blumen und Früchte ins Leben ruft, so müssen sicher den Blumen gegenüber auch die Insekten als Züchter, wenn auch natürlich als unbewußte, gewirkt haben. Denn sie wählen nach ihrer Liebhaberei und ihrem Bedürfnis die Blüten, deren Honig sie genießen wollen, aus; sie führen die Pflanzen, deren Blüten sie kreuzen, zur Fortpflanzung und dauernden Erhaltung. Unbewußte Züchtung blumenbesuchender Insekten ist es, die allmählich schmucklose Windblüten zu buntfarbigen honighaltigen Blumen gesteigert und deren weitere Ausbildung zu Bienen-, Hummel-, Falterblumen und anderen spezialisirten Blumenformen herbeigeführt hat. Von der vorhandenen Insektenwelt ist aus diesem Grunde das Gepräge der Blumenwelt einer jeden Gegend in hohem Grade abhängig. Endlich hat auch das Klima in den Hochalpen nicht bloß unmittelbar, durch die gesteigerte Abkühlung und durch die Luftverdünnung, sondern auch noch mittelbar, nämlich durch die Vernichtung gewisser Arten sowie durch die Begünstigung anderer blumenbesuchender Insekten, die Farben wie auch den Duft und die Blütengestaltung der Alpenblumen mächtig beeinflußt. In vielen Fällen scheint dasselbe Blumengeschlecht im Tieflande von den Bienen und Hummeln, auf unsern Alpen von den Faltern aus ursprünglicheren zu den spezialisirteren Blumenformen ausgebildet worden zu sein.

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrsti

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Auffallend spärlich sind über der Baumgrenze die einzeln lebenden Bienen vertreten. In ihren flacheren Verstecken scheinen die meisten derselben den langen harten Winter dieser Gegenden nicht überdauern zu können. Nur die kräftigeren Hummeln, die sich in tiefer gegrabenen Höhlen bergen, sind bis zum ewigen Schnee hinauf eben so häufig und als Blumenbefruchter und Züchter eben so hervorragend wichtig wie im Flachlande. Noch überraschender als die Armut an Bienen tritt uns bei einer Betrachtung der Alpenblumen die überschwengliche Menge der sie umflatternden Falter entgegen, die darin ihren Grund haben mag, daß die hauptsächlichsten Feinde der Raupen, die Singvögel, hier die ihnen zusagenden Lebensbedingungen nicht finden. Der Bienenmangel ist in dem Gepräge der Alpenflora weniger bemerkbar, denn viele Bienenblumen sind in der alpinen Region heimisch, nur werden sie hauptsächlich von Hummeln und Faltern, denen ihr Honig ebenfalls zugänglich ist, ausgebeutet und gekreuzt. Die zahllosen Falter der Alpen benutzen hier nicht bloß sehr gewöhnlich solche Blumenformen, die ihnen nicht speziell angepaßt sind, und die man im Tieflande selten oder niemals von ihnen besucht findet, sondern auch als ganz selbständige Blumenzüchter haben sie auf den Alpen eine hervorragende Bedeutung, während diese im Tieflande nur eine ganz untergeordnete, unwichtige ist.

Fraktur-Schriften

Petit (Corps 8) No. 16 — Durchschossen

Häuser und Örtlichkeiten, welche große Männer, deren Name einer ganzen Nation gehört, durch ihre Gegenwart geweiht haben, an die sich ein Stück ihrer Thätigkeit knüpft, besitzen einen eigenen Reiz; man glaubt in der Landschaft, auf der ihr Blick geruht, in der Umgebung, in der sie sich bewegten, die geheimen Fäden zu entdecken, die uns ein tiefes Eindringen in ihre geistige Thätigkeit ermöglicht. Auch in der Gegenwart führt uns Loschwitz einen Mann vor, dessen Kunstschaffen einen reichen Schatz seinem Volke, besonders der Familie und der Kinderwelt zugeführt hat; es ist Ludwig Richter. Auf der Straße vorwärts schreitend erreicht man bald Hosterwitz und auch hier zwingt uns eine pietätvolle Erinnerung einen Augenblick vor einem einfachen Hause, das sich hinter Bäumen verbirgt, stille zu stehen. Hat in Loschwitz uns ein Dichter und ein Künstler beglückt, dann ist es hier die Tonkunst, welche in dem bescheidenen Hause zwei ihrer Meisterwerke entstehen sah. Hier wohnte Karl Maria von Weber, hier dichtete er den Freischütz und den Oberon. Wer diese romantischen Opern kennt, wird kaum glauben, daß diese riesenhaften Kompositionen in der Stille dieser Räume mit Hilfe eines ärmlichen Spinetts sich bilden konnten. Da sehen wir deutlich, daß geistiges Schaffen durch Zeit und Raum niemals beschränkt wird.

A B C D E F G H J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuz

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Kompress

Hier sehen wir klar, daß geistiges Schaffen von Zeit und Raum nicht eingeschränkt werden kann. Wie klein ist der Raum des Schädels und die Masse des Gehirns und doch werden daraus Gedanken geboren, die Reiche zerstören und Reiche gründen können. Ein Viertelstündchen weiter brachte die Gesellschaft nach Pillnitz, das sächsische Versailles. Das königliche Lustschloß hat aber vor dem französischen den Vorzug, daß es sich in einem Strome spiegelt und daß Berge ihm zur reizenden Folie dienen. Man kann sich das Innere des Schlosses, wenn die königliche Familie nicht anwesend ist, zeigen lassen und die Fresken Vogels im Speisesaal und in der Kapelle bewundern, auch die Gewächshäuser und den Garten zeigt der Hofgärtner; wer aber bei seinem Ausfluge nur der Natur seinen Besuch zugedacht hat, eilt weiter. Allenfalls, um sich im Bergsteigen ein wenig zu üben, besucht man die Ruine, die in mäßiger Anhöhe angelegt, eine schöne Aussicht auf die Elbe und auf die jenseitige Ebene zwischen Dresden und Pirna gewährt.

Fraktur-Schriften

Bourgeois auf Corpus (Corps 10) No. 16

Zu herbstlicher Zeit ist der Bergwald am schönsten. Da gibt es in der Welt keine Farbe, die er nicht zeigt: sei es an seinen hundertfältigen Moosen und Flechten oder an seinen hundertfarbigen Steinen, sei es nun an seinen welkenden Blumen oder an seinen gereiften und reifenden Beeren, sei es an den knorrigen Rinden und immergrünen Nadeln seiner Fichten und Föhren, oder sei es an den weiß und grau erglänzenden Stämmen und Aesten seiner Buchen und Ahorne, deren Blätterfarbe von dem bewahrten Grün hinüberspielt in brennendes Gelb und in das tiefste Rot. Und mit der einzigen Farbe, die der Bergwald selbst entbehrt, mit dem lichten lachenden Blau überdacht der klare wolkenreine Himmel das zahllose Volk seiner Bäume und Steine. Lange lag ich, die Arme unter dem Nacken gekreuzt, schaute träumerischen Sinnes mit nimmersatten Augen in die herrliche Pracht und achtete des Lebens, das am Boden und in den Lüften sich regte.

A B C D E F G H J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmno!

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Bourgeois (Corps 9) No. 16

Auf allen Aesten huschten und flatterten die zwitschernden Vöglein durcheinander, die sich, wohl bewußt der nun kommenden schweren Zeit, in doppelter Lust der letzten schönen Tage freuten, da strichen mit endlosen Gurren die wilden Tauben, mit geschwätzigem Kreischen die Häher von Stamm zu Stamm, da hackte und klopfte der Specht, daß sein roter Schopf im Eifer der Arbeit nur so zitterte; da heimste und sammelte das Eichhorn, da wimmelte alles Moos von winzigem Getier und die Fliegen und Schnaken, denen schon die Flügel zu erstarren begannen, wollten das Fliegen nicht lassen und klammerten sich deshalb mit allen Füßen an die in den Lüften treibenden silberglänzenden Marienfäden. So lag ich und lauschte und schaute, bis ich jählings aus meinen Träumen durch ein Geräusch erweckt wurde, welches all diese lieblichen Harmonien hier recht störend unterbrach.

Fraktur-Schriften

Durchschossen — **Kleine Corpus (Corps 10) No. 16**

In allen deutschen Landen fand man Götterwälder, wenn gleich, im Gegensatze zu denen der Preußen, ohne Bilder. Wir erinnern uns aus Tacitus der heiligen Haine, der Nahenarvalen und Semnonen. In Ortsnamen hat sich ihr Andenken bis auf den heutigen Tag erhalten. Keine Axt durfte sich ihren Stämmen nahen. Die Freiheit der Natur, die sich hier in unabsehbarer Fülle gestaltet, galt als heilig. Dem Germanen deuteten Saftfülle und Blättergewölbe und Dunkel das Leben und zugleich das Geheimnis an, in welchem es aufkeimt und vergeht. Als merkwürdig kann gelten, daß die Wohnungen, welche späterhin von Menschenhänden den Göttern errichtet wurden, nicht nach dem Urbilde der Menschen, die Wohnhäuser nachahmten, sondern die Höhle und den Wald; ein Überrest alter Anschauung hat dem Baumeister die Hand geleitet.

A B C D E F G H J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

abcdefghiklmnopqrſtuvwxyzabcdefghiklmnopqrſtuvwxyzabcdefghiklmr

1 2 3 4 6 6 7 8 9 0

Kompress

Man hat es geleugnet, daß der gotische Baustil als die Nachahmung des Waldes zu deuten sei. Wie man aber bei den Bauten zu Elefanta an die Höhle dachte, so muß im Gehirn dessen, der für jenen ersann, ob er sich die Empfindung klar zurecht legte oder nicht, das Bild des Waldes vor allem anderen deutlich gewesen sein. Das ist augenscheinlich. Wir finden im Säulenwerk Schäfte, Baumstämme, Blumen, Ranken. Oben schließen sie sich zum Gewölbe des Urwaldes zusammen. Zu den Fenstern kommen Streiflichter wie durch die Zwischenräume hohen Geästes in den Wipfeln herab. Die wenigen Strahlen, die eindringen, werden durch farbige Gläser gedämpft. Die Menschen draußen haben das gewöhnliche Tageslicht, damit sie ihre Arbeit verrichten können.

Fraktur-Schriften

chschossen — Grobe Corpus (Corps 10) No. 17

Während das Theater seit Beginn des vorigen Jahrhunderts
dem hervorragendsten sozialen Bildungsmittel, zum bevor
zten Gegenstande der Unterhaltung sich aufgeschwungen, hatten
r Cirkus und seine Helden bis vor noch ganz kurzer Zeit unter
r Geringschätzung des Publikums zu leiden. Zwar füllte sich,
enn Besonderes geboten wurde, das Haus stets bis an den
iebel mit schaubegierigem Volke; zwar tönten den Clowns stets
metternde Lachsalven entgegen, sobald sie in ihrer drolligen
eidung, mit schneeweißen Gesichtern und brennroten, bis an
: Ohren reichenden Lippen den Plan betraten, und auch der
hnen Reiterin oder dem muskelkräftigen Athleten, der keuchend
d schweißtriefend mit hochgehender Brust nach harter Arbeit
: Arena verlassen, wurde stürmischer Beifall niemals versagt

A B C D E F G H J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

cdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefgh

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

ppress

Aber wenn einmal die Pforten zugeschlossen und die Lichter
löscht waren, wenn die Menge den Schauplatz verlassen hatte,
r auch jede weitere Teilnahme verschwunden. Man fragte
ht nach den Namen all der unerschrockenen Leute, die hier
Leben gewagt hatten, um uns ein Viertelstündchen der Zer
eung zu verschaffen; man kannte ihre Namen nicht einmal
d bekümmerte sich wenig um ihre Schicksale und Verhältnisse
e zählten eben nicht „zur Gesellschaft", und damit war ihr
teil gesprochen. Diese Anschauung hat sich, dank der immer
iter um sich greifenden Liebe zu allen Arten des Sport in
: letzten Jahren wesentlich geändert. Man hat begreifen gelernt
ß auch die Gewandtheit der Tänzerin eine Kunstleistung ist

Fraktur-Schriften

[illegible] No. 16 Durchschossen

Man muß es unserer Zeit zugestehen, sie ist eine Zeit großartigster Unternehmungen. An Kühnheit, Mächtigkeit und Ausdehnung übertreffen unsere Bauten die des alten Rom, an glänzender Pracht und prunkender Ausstattung wetteifern sie mit denen des gottgesegneten Hellas. Unsere Industrie hat sich alle Kräfte der Welt, unsere Wissenschaft die geheimnisvollsten Wirkungen der Natur dienstbar gemacht. Überall wohin wir das Auge nur wenden mögen, finden wir uns vor wirklich großartigen und staunenswerten Schöpfungen des menschlichen Geistes, die wir vor nicht allzu langer Zeit für ganz unausführbar gehalten hätten.

A B C D E F G H J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcde

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Kompress

Überblickt man allein das Gebiet unseres Buchhandels, welcher Fülle von Leistungen edelster Art, welchen prachtstrahlenden, reichen und herrlichen Publikationen begegnen wir nicht auf ihm und wir suchen die geschmackvollen und doch zugleich billigen Ausgaben alles in den verschiedensten Branchen des Wissens ins Leben getretene, wo es möglich und angezeigt ist zugleich mit dem reichsten Bilderschmuck versehen, in die Adern des Volkslebens zu leiten. Hinter dem Buchhandel ist der Musikalienhandel nicht zurückgeblieben.

Fraktur-Schriften

Grobe Cicero (Corps 12) No. 17

...schossen

Mit jedem Jahre reisen Tausende von Menschen
...h dem ewigen Rom, den Kopf angefüllt mit zahl
...en phantastischen Bildern von Größe, Hoheit und
...rlichkeit, denen jede reale Berechtigung fehlt. Das
... die Illusion. Nun kommen sie in das Rom der
...rklichkeit und fühlen sich jetzt „in ihren heiligsten
...fühlen verletzt"; wo sie Marmor geträumt haben.
...den sie schmutzige, zerbröckelnde Ziegelbauten; wo
... Paläste wähnten, halbverwitterte Mauern und
...hutthaufen; wo sie Prunk und Glanz erwarteten.
...de, Einsamkeit sowie ein recht trübseliges Grau.

A B C D E F G H J K L M N O P R S T V W Z

defghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwx

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

...

Die Enttäuschung wütet gleichsam im eignen Fleisch,
...empfindet eine grausame Wollust, die ehemaligen
...eale in den Staub zu treten. Alles erscheint ihr
...erwärtig, geringfügig, hassenswert, und die vielen
...nschen, die noch im Netze jener Illusion befangen
..., bedünken ihr lächerliche Phantasten. Dann aber
...mmt die Besinnung, die regierende Hand, die das
...ndel in die richtige Lage bringt, in welcher es, durch
... Gesetze der Schwere gehalten, auch verharren muß.

Fraktur-Schriften

Mittel (Corps 14) No. 16 — Durchschossen

Das Wort Barbar hat bekanntlich im Altertum erſt verhältnismäßig ſpät einen gehäſſigen Neben-ſinn des Rohen und Unciviliſirten erhalten. Das Wort Barbar bedeutet urſprünglich einen, welcher undeutlich oder ſtammelnd ſpricht, indem dadurch der fremdartige Klang anderer Sprachen gegenüber der griechiſchen wiedergegeben werden ſollte; und ſo heißen bei Homer, wo wir zum erſtenmale dem Worte begegnen, die Fremden auch nicht ſchlecht-weg Barbaren, ſondern barbariſch redende Männer.

A B C D E F G H J K L M N O P R S T V W Z

abcdefghiklmnopqrſtuvwxyzabcdefghiklmnopqrſtur

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Kompr

Freilich wurde die urſprüngliche Bedeutung des Wortes Barbar ſchon frühzeitig verdunkelt. Der Grieche, ſtolz auf ſeine bis zu den Göttern hinauf-reichende Abſtammung, auf ſein Land und ſeine Sprache, auf ſeine Kultur und Sitte, bezeichnete damit alle fremden Nationen, welche an helleniſcher Sprache und Bildung gar keinen Anteil hatten.

Deutsche Druckschrift

Mignon (Corps 8) No 1907

st ward mit jedem Tag, den ich erlebte,
Ein Wunsch, ein Hoffen von mir abgetrennt
Seele, die melodisch einst erbebte,
d ein verstummt, entsaitet Instrument
h wie der Gram, mein täglicher Begleiter,
auch die Stirn gefurcht mit seinem Pflug
schau' zurück, ein Mann, und lächle heiter
angend Herz, sei du dir selbst genug!

Ruhm, wie lange hab' ich ohn' Ermatten
All meine Sinne nur auf dich gewandt!
volle Leben tauscht' ich an den Schatten,
ich als wesenlos zu spät erkannt
einmal nur allmächt'gen Flügelschlages
Weihe des Gesangs nach oben trug,
kann verschmähn die Kränze eines Tages
angend Herz, sei du dir selbst genug!

Liebe, die mich frühe angezogen
Mit allem Zauber, diese Schmeichlerin,
hat mich um mein bestes Selbst betrogen,
meine schönste Jugend nahm sie hin
h Kenntnis auch vom innersten Gemüte
ich mir dieser liebliche Betrug,
blieb die Frucht. Fahr hin, du welke Blüte!
angend Herz, sei du dir selbst genug!

mir aufs Neu', o Einsamkeit, willkommen!
Du zogst mich groß, durch dich ward ich gesund
Trieb zum Höchsten blieb mir unbenommen,
deinen Armen wuchern soll mein Pfund
t werf' ich weg das klagende Erinnern
eine Welt, die mir nur Wunden schlug
g' ich nicht selber eine Welt im Innern?
angend Herz, sei du dir selbst genug!

Deutsche Druckschrift

[D]icht am Berge, dessen Gipfel hoch genug ist, daß er sich in der Donau spiegelt, welche doch ein stattlich breites Ufergelände vor seinem Abhange und Felsen [illegible] läßt, liegt die Hütte — nein, das Haus — nein, das Häuschen des Sepp, von dem hier die Rede sein soll.

Es stellt sich mit seinen Füßen schon auf einen grünen Schemel des Bergabhanges, um weiter hinauszusehen, auch ebenfalls trockenen Grund zu haben und das Vorgärtchen [illegible] zu können, dessen nettem Gitter zunächst ja die [illegible] breite Uferwiese eingeschnittene Landstraße vorüberzieht. Die stolz Fahrenden müssen so, wenn's beliebt, zu [illegible] emporsehen, er aber kann auf sie hinabsehen.

Und darum steckt es eben, daß man das viereckige Ding [illegible] mit dem Spitzdach oben, nicht Hütte [illegible] nennen kann und nennen möchte.

[illegible] ist zu viel blankweißes Gemäuer unten [illegible] für letzteres ist es denn doch zu wenig [illegible] und im ganzen macht es mit seinem [illegible] einen so behaglichen, sagen wir gemütlichen Eindruck, daß man's gern Häuschen nennen mag.

[illegible] der Sepp, im Taufbuch gerecht Joseph genannt, [illegible] gemacht, teils allein, teils mit der [illegible] Beihilfe. Er hat noch mehr gemacht. Er hat [illegible] Grund seitwärts an der Bergstufe, das [illegible] Balkenhütte daneben ererbt, so weit [illegible] daß es ergiebig Korn oder Weizen trägt. Er [illegible] Absprengen eines Felsenstückes und Wegräumen [illegible] sich ein sonnigsteiles Feld dazu verschafft. Er [illegible] denselben steinen, höher hinauf, auf einem [illegible] Hang, Steinmäuerchen stufenförmig gebaut, daß [illegible] ein Weingarten seine grünen [illegible] wehen läßt. Er hat sich sogar noch in den Lehm der Bergwand eine Höhlung gegraben und nennt dieselbe [illegible] sein Preßhaus und seine Kellerei! So stolz hat sich der arme Taglöhnerssohn herausgearbeitet. Freilich ist er kein reicher Mann, aber sein Brot hat er stets im Kasten.

Deutsche Druckschrift

Gerade die Nichtbeteiligung am Streite der Männer und
alleinige Parteinahme in der Stille und Tiefe des Herzens
ht es der Frau möglich, auch über das Haupt des Gegners
und ganz den Zauber echter Menschenliebe auszugießen
ihrerseits jenes unvergängliche Dichterwort zu erfüllen:

> Aber mit sanft überredender Bitte
> Führen die Frauen den Scepter der Sitte,
> Löschen die Zwietracht, die tobend entglüht,
> Lehren die Kräfte, die feindlich sich hassen,
> Sich in der lieblichen Form zu umfassen,
> Und vereinen, was ewig sich flieht.

chon der Blick einer von Menschenliebe beseelten Frau
abert. Dieser Blick trifft, wie Gottes Sonne, gleichmäßig
Gerechten und Ungerechten. Das Auge einer menschen
ndlichen Frau oder Jungfrau wirkt überall Wunder; es
ftigt die wildesten Leidenschaften, es weckt und fördert
Keime des Guten, es kann den Verbrecher von seinen ge
ten Thaten abwenden und auf die Wege des Heils leiten.
Auge einer Menschenfreundin ist ein Gottessegen.
Der hat den Handdruck eines solchen Wesens gefühlt und
cht in den tiefsten Wurzeln seiner physischen und sittlichen
assung geheimnisvoll und wunderbar erschüttert worden?
jene prüden Salonpuppen, welche dem Grüßenden nur
Fingerspitzen einer apathischen, muskelschlaffen Hand ge
en, nähren die Opferflamme der Menschenliebe im Herzen.
Weib, dessen Stirn von der Charitas geküßt wurde, so daß
ie von einem Heiligenscheine umgeben leuchtet, bietet dir
m stummen kräftigen Händedruck ihr ganzes, warm und
pulsierendes Herz; wer nur darauf merken will, der wird
aus der Art und Weise, wie ihm eine Frau den Druck der
enden Hand erwidert, erkennen, wes Geistes Kind sie ist.

Corpus (Corps 10) No. 1910 Durchschossen

Nur die Kindheit ist des Lebens Morgenrot. Die werdende Phantasie erblickt nur ein flutendes Lichtmeer, in dem sie die Sonne, den hellen Tag ahnt; nichts weiß sie noch von Wetterwolken und Stürmen, nichts von jener fahlen Dämmerung, die sich am Mittag einstellen kann und oft dauert, bis das große Licht des Seins ohne mildes Abendrot versinkt. Im Osten und Westen, im Süden und Norden, allenthalben wo Menschen leben, sind die Kinder die glücklichsten der Wesen, aber es bedarf einer gewissen Höhe der Kultur, damit die Thatsache ganz erkannt werde. Je höher die überfeinerte Bildung steigt, um so größer wird auch die Zahl von Leiden, welche eben im innigsten Zusammenhange mit den Fortschritten der Menschheit stehen.

In keinem Zeitalter hat der Mensch die Sehnsucht nach Kindlichkeit so sehr entfaltet, als in der Gegenwart. Aus dem Kampfe schroffer Gegensätze, der auf allen Gebieten tobt, aus der Zerrissenheit des Geistes und des Gemüts, welche ein Merkzeichen des Jahrhunderts bildet, sehnt sich der moderne Mensch nach Einheitlichkeit, nach Naivität und Natur. Diese vermag er, seit die Völkerkunde den Traum vom idyllischen Leben der „Naturvölker“ zerstört hat, nur mehr bei Kindern zu finden; ihrer ist das Himmelreich, wenn sie auch gerade nicht immer, wie die eigenen Mütter behaupten, Engel sind. Auch das Kind hat Leidenschaften, aber selbst die Unarten, ja sogar noch schlimmere Eigenschaften, erhalten einen versöhnenden Zug, weil die Berechnung, sowie die Heuchelei fehlt. Die Kinder geben sich, mit seltenen Ausnahmen, wie sie sind. Empfindung und äußeres Gebahren sind miteinander eng verknüpft.

Neu-Deutsche Schriften

[illegible] Nonpareille [illegible] Nr. [illegible]

Wenn man von der an der Küste Siziliens gelegenen Stadt Acireale, die von den Einheimischen Jaci genannt wird, auf der langen, platanenbestandenen Fahrstraße abwärts gegen Süden zu wandert, so gelangt man nach wenigen Miglien an das Dorf Trezza, auch Acitrezza

Neu-Deutsche Schriften

[illegible] Perl auf Nonpareille [illegible]

Auf keinem anderen Gebiete vermag der Naturfreund mit verhältnismäßig geringen Mitteln so außer-
ntlich viel des Schönen und Anmutigen
schaffen, als in der Blumenliebhaberei
d in der Pflege und Kultur von Zimmer-
nzen überhaupt. Hier sehen wir eine
rhaft unendliche Mannigfaltigkeit vor
s, und vom einfachen Blumentöpfchen,
wohl gar nur Scherben, in welchem ein

Gewächs des [illegible]
lichen Freude des Besitzers [illegible]
bis zu den kostbaren Anlagen [illegible]
beheizten Blumen[illegible]
Blumenfenster, das [illegible]
ergeben sich mehr oder minder [illegible]
Darreichungen [illegible]

Es ist [illegible]
Anleitungen [illegible]
[illegible]

[illegible] · 27a ·

Steinblöcke, die sie die Faraglioni [illegible] letzteres noch lieber, um sie in ihrer Eigenart zum Unterschied von den berühmten „Faraglioni“ bei Capri zu bezeichnen, knüpft sich eine Sage, die den Trezzanern, mit Ausnahme des Herrn Pfarrers, zwar nicht im ganzen Zusammenhange verständlich ist, an der sie aber doch mit der größten Pietät und ebenso zähe festhalten, wie an ihren Legenden und Heiligengeschichten. Kein Geringerer nämlich, als der einäugige oder damals vielmehr völlig geblendete Riese Polyphem soll die mächtigen Steine dem Dulder Odysseus nachgeschleudert haben, als dieser mit den Gefährten sein Fahrzeug eben in die salzige Meeresflut hinaussteuerte

Deutsche Druckschrift

Corpus (Corps 10) No. 1910 Durchschossen

ur die Kindheit ist des Lebens Morgenrot. Die werdende Phantasie erblickt nur ein flutendes Lichtmeer, in dem sie die Sonne, den hellen Tag
… weiß sie noch von Wetterwolken

… Leben der „Naturvölker“ zerstört hat, nur mehr bei Kindern zu finden; ihrer ist das Himmelreich, wenn sie auch gerade nicht immer, wie die eigenen Mütter behaupten, Engel sind. Auch das Kind hat Leidenschaften, aber selbst die Unarten, ja sogar noch schlimmere Eigenschaften, erhalten einen versöhnenden Zug, weil die Berechnung, sowie die Heuchelei fehlt. Die Kinder geben sich, mit seltenen Ausnahmen, wie sie sind. Empfindung und äußeres Gebahren sind miteinander eng verknüpft.

Neu-Deutsche Schriften

[illegible]

Wenn man von der an der Küste Siziliens belegenen Stadt [illegible], die von den Einheimischen Jaci genannt wird, auf der langen, platanenbestandenen Fahrstraße abwärts gegen Süden [illegible], so gelangt man nach wenigen Minuten an das Dorf Trezza, auch Acitrezza genannt; und während die reiche Landstadt oben auf den Lavaströmen des Aetna gebaut ist, und nur einen Fernblick auf das Meer herab gewährt, werden die schmucklosen Häuser des Dorfes Trezza unmittelbar von den blauen Wellen umspült.

Es ist ein armes Dorf, wie man deren fast überall auf der sonst so reichen Insel findet, und die Bewohner nähren sich, wie die der anderen, vom Fischfang und vom Erträgnis der Weinberge und Citronengärten in der Runde. Und das, woran das Dorf reich ist und weshalb es der Unkundige, welcher in die Hütten der Armut niemals eingetreten ist, beneiden möchte: die landschaftlichen Schönheiten seiner Lage und seiner Umgegend, das gilt den Bewohnern nichts, und sie möchten es gern für eine Handvoll Papierlire hingeben.

Aber wegstreiten lassen sich andererseits diese augenfälligen Schönheiten auch nicht, und in müßiger Stunde, wenn vom wolkenlosen Blau des Himmels das Sonnengold über dem spiegelglatten Meere liegt und die ganze Natur zum Träumen einzuladen scheint, dann freuen sich auch die Bewohner von Acitrezza des Fleckchens Erde, auf dem sie zu mühseligem Tagewerk geboren worden, und stolz schweift ihr Blick zu den sieben kleineren und größeren Felsen hinüber, welche gerade vor ihrem Dorfe in wunderlichem Gezack sich aus der Meerflut emporheben.

Die wellenumbrandeten Felsinselchen sind vor allen anderen Reizen ihrer Heimat der Gegenstand ganz besonderen Stolzes für die Trezzaner, und sie wissen recht wohl, daß dieselben auf ganz Sizilien, ja, in der Welt überhaupt, ihresgleichen nicht haben. Denn an diese gewaltigen Steinblöcke, die sie die ‚Faraglioni' oder die ‚Scogli da Ciclopi' nennen, letzteres noch lieber, um sie in ihrer Eigenart zum Unterschied von den berühmten ‚Faraglioni' bei Capri zu bezeichnen, knüpft sich eine Sage, die den Trezzanern, mit Ausnahme des Herrn Pfarrers, zwar nicht im ganzen Zusammenhange verständlich ist, an der sie aber doch mit der größten Pietät und ebenso zähe festhalten, wie an ihren Legenden und Heiligengeschichten. Kein Geringerer nämlich, als der einäugige oder damals vielmehr völlig geblendete Riese Polyphem soll die mächtigen Steine dem Dulder Odysseus nachgeschleudert haben, als dieser mit den Gefährten sein Fahrzeug eben in die salzige Meeresflut hinaussteuerte.

Neu-Deutsche Schriften

Petit (Corps 8) No. 2508

Es ist ein Wald mit unermeßnen Tiefen,
Drin meiner Kindheit helle Glocken hängen,
Drin sich die Stimmen meiner Heimat drängen,
Die Stimmen, die so gern zur Umkehr riefen.

Ich aber darf nicht nach den Glocken lauschen,
Nicht auf die heimatlichen Stimmen achten,
Muß in des Lebens graue Ebne trachten,
Wo niemals jene kühlen Gründe rauschen.

Und fern versinkt mein Wald, und leise enden
Wird Klang und Singen. Denn die Tage branden,
Daß ich vergesse, zu den blauen Landen
Noch einmal rückwärts meinen Fuß zu wenden.

Eine Welle vor meinem Schifflein schäumt
Und ein Klingen kommt und schwillt und verträumt
Süße Stille, lauschende Frühlingsnacht
Siehe, dort gleitet eine goldene Jacht!

Und aus des Hafens umgrenzter Ruh
Zittert mein Segel flüsternden Fernen zu,
Wo sich, von weichen Winden umschmiegt,
Frau Aventiurens seidene Fahne wiegt.

O, kein Frühling, der da Rosen bringt,
Und kein Wanderdrang, der dich nicht weiter schwingt,
Und keine Seele, die nicht zu Sternen singt:
Folge, mein Schifflein: Frau Aventiure winkt!

Neu-Deutsche Schriften

Das Berchtesgadenerlandl ist das an Naturschönheiten reichste Gebiet, die Perle der nördlichen Kalkalpen, ihm gebührt unter allen Punkten der deutschen und helvetischen Alpen unbedingt der erste Preis. Man versteht darunter den von der Bischofswieser-, Ramsauer- und Königssee-Ache durchrauschten, von hohen Gebirgen und Felsenwänden umschlossenen Thalkessel, dessen Reiz das harmonische Ensemble ist, zu dem sich hier alles vereint hat. Berchtesgaden mit der ehemaligen Probstei und den prächtigen Spitztürmen seiner Stiftskirche selbst liegt auf schluchtigen, hügeligen Halden, deren immer wechselnde Gestaltung das Auge wieder von neuem fesselt. Seine Häuser kauern malerisch auf den Höhen oder verbergen sich geschämig in den Tiefen. Die Berghänge rings um den schönen Markt sind mit saftigen Wiesen belegt und von laubfrischen Buchen- und Ahorngruppen beschattet, welche hoch hinauf die Gehänge tannendunkler Vorberge umsäumen, aus denen rauschende Bergwasser niederstoßen und über welche im flimmernden Hochduft die imposante Bergwelt in eigenartiger Schönheit emporragt.

Teils bis zu dem Gipfel hinauf begrünt und bewaldet, teils als schauerliche Wände mit hoch hinauf in das Reich der Wolken strebenden Felsenzinken reihen sich an den sagenhaften Untersberg und das grüne Hochthal der Zill die Gebirgsgruppen des Göll mit dem Schwarzort, Hochbrett und Jenner, dann die Funtenseetauern, die Schönfeldspitze, der Hochkalter, das Latterngebirg, die Reitalp und alle überragend wie die Tiara des Hohenpriesters die schönen Hörner des Bergkönigs, des hohen Watzmanns.

Wohl mochte der Riesenkönig oft sein schneebedecktes Haupt schütteln über das Schicksal des zu seinen Füßen liegenden, ziemlich vier Quadratmeilen großen Ländchens:

Bourgeois (Corps 9) No. 2509

Beim Sauren.

Den besten Wein im deutschen Land,
Den hat der Rat zu Bremen,
Und daß mir der noch unbekannt
Erfüllt mein Herz mit Grämen.
Ach würde mir ein Krug zum Lohn
Vom ältesten der Fässer,
Ich sänge wie Anakreon,
Vielleicht noch etwas besser,
Und kriegte ich das ganze Faß,
So schrieb' ich eine Ilias.

Doch weil mir nicht der Beste rinnt,
Soll Durst mich nicht verderben.
Lauf', lauf', du flinkes Schenkenkind
Und bring' mir deinen Herben.
Willkomm, du kühler Sauerborn,
Du Festgetränk der Bauern.
Ein Zecher, echt von Schrot und Korn
Singt auch ein Lied beim Sauern.
Nur scheltet nicht, wenn's schlecht geriet,
Denn wie der Wein, so auch das Lied.

Rudolf Baumbach.

Neu-Deutsche Schriften

Bourgeois (Corps)

ichen und Pappeln stellten am Ufer der Laubach, dort wo
sie in der Gegend des verschollenen Nauportus als tiefer
Fluß aus den Kalkfelsen zum Vorschein kommt, einen
dichten Wald zusammen. Für Menschen schien er fast
undurchdringlich, denn den moosigen Boden bedeckten
umgefallene Stämme, auf denen sich Glockenblumen an-
gesiedelt hatten, Farrenkräuter, stachéliger Mäusedorn
und Wachholdergestrüpp. Das war ein Ort für Biber.
Da trieben sich, wenige Schritte von einander entfernt,
herum. Sie bauten an einem Damme, der ihnen mitten
.sse eine ruhige Wasserfläche schaffen sollte. Zwei stiegen
ius dem Wasser. Die beiden hatten Eichenäste zwischen
:hnen, welche sie dem im Bau begriffenen Damm zu
:ten. Ein Tier belustigte sich, um die Arbeit der übrigen
:immert, mit Männchen machen, während ein anderes
)amm nach dem Wasser zurückkehrte, um sich jenseits
)en einige Zweige und Blätter zu holen.
' der anderen Seite des Dammes sah man vier kuppen-
.e Wohnungen aus dem Binnenteich hervorragen, den
: Biber fast in der Mitte des Flusses geschaffen hatten
:s dieses Teiches, auf dem andern Ufer, lagen eine Menge
bgerissenen Zweigen herum und Stümpfe standen zer
zwischen den Farrenkräutern, als ob die dazu gehörigen
ıe von Holzhauern weggenommen worden wären. So
)rt eine Lichtung entstanden. Dort trieben sich zwei Elche
:werem, schaufeligem Gehörn umher. Es war ein Hirsch
ı Tier. Manchmal äugten sie nach den Bibern hinüber,
mal äßten sie an dem losgerissenen Bast einer Pappel
. Dort war die einzige Stelle, wo der Sonnenschein den
)oden erreichte und die Strahlen färbten die Elche heller

Corpus (Corps 10) No. 2510 Durchschossen

Nach hartem Kampf mit dem strengen Winter hat nun die schönere Jahreszeit siegreich ihren Einzug in unsere deutsche Heimat gehalten und mit der Hoffnung auf eine schönere Daseinsgestaltung werden im Herzen der wintermüden Städter fröhliche Pläne lebendig, wie zur Erholung von Winters-Müh' und -Lust die Stätten der Arbeit und der gewohnheitsmäßigen Geselligkeit am besten mit luftigen Plätzen zu vertauschen seien, in denen die Natur mit allen ihren Segnungen den abgespannten Nerven Erfrischung gewährt.

Unsere deutsche Heimat mit ihren schattigen Waldgebirgen, mit den stillen tannenumrauschten Thälern und heilkräftigen Quellen ist reich am solchen Plätzen. Die Wahl ist daher schwer. Aber vor allem sucht die Phantasie doch zwei Landschaftsarten auf, den Seestrand und das Hochgebirge und daher wandert der wählende Sinn hoffnungsfroh vom Fels zum Meer!

Mein Sinn wendet sich heute aber ausschließlich dem Meere zu. Die Schuld daran tragen die kleinen Skizzen, welche berufene Künstlerhand aus der reichen Welt des Badelebens am Nordseestrand herausgehoben hat und die mir nun wie direkte Grüße des Meeres vor das Auge treten, damit ich sie mit poetischen Skizzen aus dem Schatze meiner Erinnerungen ergänze. Der Hauch der Seeluft weht mir aus diesen Bildern entgegen; er fegt mir aus dem Kopf und aus der Seele die Sorgen des Tages und an deren Stelle tritt die Erinnerung.

rchschossen Cicero (Corps 12) No. 2512

Als nördlichstes Glied des deutschen Berglandes ragt das Harzgebirge, im Mittelalter Hart, Bergwald, genannt, zwischen Leine und Saale in mächtiger Lagerung über die weite nieder sächsische Ebene empor und erscheint nament lich dem von Norden kommenden Wanderer als eine Bergwand von imposanten Verhält issen, obgleich der höchste Gipfel, der Brocken, sich ır 1140 Meter über dem Meeresspiegel erhebt ıd also keinen Vergleich mit anderen himmel nstrebenden Bergriesen eingehen kann.

Der Harz bildet im geographischen Sinne die renze, welche die niederdeutschen Stämme unseres aterlandes von den hochdeutschen Brüdern trennt, daß auch eine dialektische Sprachscheidung un rkennbar zu Tage tritt, zugleich ist der Harz der hauplatz althistorischer Tradition. Sachsen und jüringer haben oft genug sich die fruchtbaren ındschaften am Fuße des Waldes und die wild ichen Jagdgründe des Hochgebirges streitig ge acht; in die wilden Schluchten und zerrissenen lsspalten, in den undurchdringlichen Urwald des zteren flüchteten sich die Ueberbleibsel der von m Kaiser Caroli Magni unterworfenen Sachsen.

Neu-Deutsche Schriften

Mittel (Corps 14) No. 2814

Mit den Neu-Deutschen Schriften hat der Künstler Otto Hupp einen neuen originellen Schriftcharakter geschaffen, welcher den künstlerischen Anforderungen, die in jüngster Zeit mit großem Nachdruck an die Arbeiten des Buchdruckers gestellt werden, entspricht.

Unsere Neu-Deutschen Schriften sind als unser Original-Erzeugnis in dreizehn Graden in unserem Hause geschnitten und gegossen, dieselben eignen sich eben so vorzüglich für den Druck von besseren Büchern sowie Zeitschriften wie zur geschmackvollen Ausstattung kleinerer Druckarbeiten jeder Gattung.

Als Ergänzung der Schrift erscheint eine Serie gediegenen Ziermaterials in Form von Rand- und Kopfleisten, kombinirbaren Umrahmungen, Schlußvignetten usw. Der Buchdrucker wird durch die Verwendung unserer Neu-Deutschen Schriften und Ornamente in die Lage gesetzt, künstlerisch und einheitlich ausgestattete Druckarbeiten zu schaffen.

Neue Schwabacher

·lbschossen

Mignon (Corps 7) No. 2107

· ich heut zum Wald gegangen.
·lch ein Blühen, welch ein Prangen,
·lch ein wundersamer Duft!
e wenn Elfenstimmen riefen
s den dunklen Waldestiefen,
ht ein Klingen durch die Luft.

lch ein Raunen, welch ein Rauschen!
ng das nicht wie Küssetauschen,
ht wie heimlich Liebeswort?
) was regt sich in den Zweigen?
lch ein Wiegen, welch ein Neigen,
lch ein Winken dort und dort?

Zarte Blumengeister schwanken
Um die Kelche, um die Ranken
Leise mit Geflüster hin
Und auf duft'gen Blütenflocken
Güldnes Krönlein in den Locken
Ruht die Elfenkönigin

Und sie scheint sich zu erheben
Und sie winkt im Näherschweben
Lächelnd mit des Schleiers Saum
Herz, und fühlst du nicht ein Glühen
Nicht ein neues, reiches Blühen?
Sprich, und ist das nur ein Traum?

A B C D E F G H J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

defghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyz

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

press

[illegible]m Juli war's. Die Wiesen standen in vollem Blütenschmuck und allerorts
machten sich Ampfer-, Melden-, Dolden- und Schotengewächse und die Disteln
breit. Auch die Waldflora stand in prächtigstem Farbenkleide da. Glocken
nen, die weißrötlichen Blüten der Engelwurz, die gemeine Waldrebe, der gelbe
zerhut, der blutrote Storchschnabel, Wicken, verschiedene Fingerhutarten [illegible]
t sie alle [illegible] schmückten üppig wuchernd den Waldboden oder rankten an den
men und Sträuchern sich fort; angenehm dufteten aus jedem Winkel am Wald
e die sinnigen Cyklamenblüten. Glühend brannten die Sonnenstrahlen durch
uft und müde nach mehrstündigem Wandern warf ich mich auf einer Waldwiese
Schatten einer Tanne hin. Um mich stand einer der herrlichen Nadelholz[illegible]
prächtigen Baumgestalten, wie sie in unserem deutschen Walde immer seltener
seltener werden. Gibt es auch etwas Schöneres als einen hoch in die Luft
nden Nadelholzstamm? Wo, wie in unseren zusammenhängenden Waldungen
ere Nadelholzarten nebeneinander sich finden, bietet es eine wirkliche Augenweide
ie wechselnden Nuancen des Blattgrüns und die verschiedenen Baumgestalten
etrachten. Hier das zarteste Hellgrün der kaum erst entfalteten Blätter, dort
tiefdunkle Grün alter Blätter, zwischendurch alle Schattierungen vom hellen
immer gesättigteren, dunkleren Grün. Die verschiedenen Umrisse und Formen
inzelnen Bäume! Mit dem regelmäßigsten Aufwuchs ein herrliches Vorbild der
chen Baukunst, sich allmählich nach oben verjüngend, steht die Fichte als elegante
ne neben der Edeltanne, die aristokratisch vornehm in ihrem hängenden Gezweige
stolze Lässigkeit zur Schau trägt, während bei der Kiefer mit ihren büschel-
pierten Blättern sich der Baum um einen Mittelpunkt zu konzentrieren scheint

Neue Schwabacher

Kleine Petit (Corps 8) No. 2108 — Durchschossen

Wo Gletscherhöhen starren ohne Bahn
Dem Firmament des Himmels schroff entgegen,
Da hat ein See, wildeinsam hochgelegen,
Sein schwarzes Auge traurig aufgethan.

Der dunkeln Wasserfläche naht kein Schwan,
Und nichts Lebend'ges will das Ufer hegen;
Doch kommt die Nacht mit ihrem Sternensegen,
Dann gleitet durch die Flut des Mondes Kahn.

So weiß ich auch ein Herz, umringt von Schrecken,
Der blühnden Welt, dem frohen Leben ferne,
In Traurigkeit unnahbar und allein.

Zwar vor den Menschen kann es sich verstecken,
Doch wachen über ihm die ew'gen Sterne,
Und der barmherz'ge Himmel blickt hinein.

A B C D E F G H J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z
abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvz
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Kompress

Wenn der nach Hamburg kommende Fremde, daheim von Freunden und Bekannten auf die Glanzpunkte der alten Hansastadt aufmerksam gemacht, seine Schritte dem Hafen dieser ersten und bedeutendsten Handelsstadt Deutschlands zuwendet und die Vorsetzen nebst dem Johannisbollwerk hinter sich hat, gewahrt er zu seiner Rechten drei vorgeschobene und von der Norderelbe nur durch einen breiten Fahrdamm getrennte Hügel, welche an die ihrer ursprünglichen Bestimmung längst untreu gewordenen Festungswälle erinnern. Unter diesen drei Anhöhen aber zeichnet sich der – für den von der Stadt kommenden Beschauer – erste in mehr als einer Beziehung aus. Hier liegen die Alarmkanonen, welche den am niedrigen Flußufer Wohnenden das Heranrücken von Hochwasser melden, um sie zu warnen; hier hatte im Anfang des vorigen Jahrhunderts der auch im Auslande berühmte Mechaniker Repsold ein astronomisches Observatorium errichtet; hier befindet sich eins von den Hochreservoiren des städtischen Wasserwerks, welches ein Drittel der Stadt mit Trink- und Wirtschaftswasser versorgt. Aber alles dieses sind, wenn auch auszeichnende, doch weiter keine auffallenden Eigenschaften des Stintfangs, so heißt der Hügel, wohl aber ist es der mit vier Türmen geschmückte Kolossalbau, der sich auf dem Plateau imposant erhebt.

Neue Schwabacher

rchschossen

Petit (Corps 8) No. 2108

Umſummt von Bienen, ſonnenlichtdurchglüht,
Verſandet hier, dort doldenüberblüht,
Dehnt, wie des Meeres Fläche uferlos,
Bis Erd und Himmel ineinander fließen,
Die Heide ſich mit Moor und Bruch und Wieſen
Zur Ferne hin, erhaben, einſam, groß.
Wie alte Sagen weht's und alte Träume
Geheimnisvoll durch Büſche und durch Bäume,
Rauſcht's durch die Föhren, rauſcht es um den See,
Auf deſſen dunkler Fläche, weiß wie Schnee,
Seeroſen mit halboffnen Kronen ſchimmern;
Die Bäche klingen und die Lüfte flimmern.
Das Riedgras ſchwankt, das ſchlanke Schilfrohr bebt,
Die Kräuter duften, aus den Schollen hebt
Die Lerche ſchmetternd ſich ins Blau. Durch Strauch
Und Wald und Flur zieht wunderbar ein Hauch.

A B C D E F G H J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

defghiklmnopqrſtuvwxyzabcdefghiklmnopqrſtuvwxyzabcdefghiklmnopqrstu

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Als dem Menſchen noch kindliches Bewußtſein innewohnte, lebt [illegible]
tter nicht in Häuſern, die er ſelbſt gezimmert hatte. Er erblickte ſie an
Höhen der Berge, wo ſie dem Himmel nahe waren, von deſſen [illegible]
inungen oft ſein Wohl und Wehe abhing. Die Wolken der [illegible]
nten ihnen als Sitz und Vorhang. Oder ſie wohnten in der Nacht der
de, in unnahbarem Dunkel der Höhlen, von wo ſie wunderliche Stimmen
nehmen ließen. Oft auch dachte er ſich dieſelben in der Dämmerung der
älder. Er ſcheute, verehrte die Gewalten, die ihm Götter waren, zu ſehr,
daß er ſie ſich in der Beſchränkung von vier Mauern und einem [illegible]
etzten Dache hätte vorſtellen können. Insbeſondere mochte er das [illegible]
Menſchen an die Behauſung freier und mächtiger Weſen als [illegible]
rachten. Das Anfaſſen der Natur durch den Menſchen, welcher [illegible]
ihm vorſchwebenden Nützlichkeit verfolgt, iſt unreine Berührung. [illegible]
ſe Berührung notwendig iſt oder nicht, wird nicht in Betracht [illegible]
ogen. Noch heute regt ſich ähnliche Empfindung in jedem Menſchen, [illegible]
der Bildung noch nicht um altes Erbe gebracht iſt. Eine [illegible]
noch niemand betreten, ſchaut er anders an, als überlaufenen [illegible]

Neue Schwabacher

Bourgeois auf Corpus No. 2109/10

Der Mai ist da mit seinen goldnen Lichtern
Und seidnen Lüften und gewürzten Düften,
Und freundlich lockt er mit den weißen Blüten,
Und grüßt aus tausend blauen Veilchenaugen,
Und breitet aus den blumreich grünen Teppich,
Durchwebt mit Sonnenschein und Morgenthau,
Und ruft herbei die lieben Menschenkinder.
Das blöde Volk gehorcht dem ersten Ruf;
Die Männer ziehn die Nankinghosen an
Und Sonntagsröck' mit goldnen Spiegelknöpfen;
Die Frauen kleiden sich in Unschuldweiß;
Jünglinge kräuseln sich den Frühlingsschnurrbart;
Jungfrauen lassen ihre Busen wallen;
Die Stadtpoeten stecken in die Tasche
Papier und Bleistift und Lorgnett', und jubelnd
Zieht nach dem Thor die krausbewegte Schar,
Und lagert draußen sich auf grünem Rasen,
Bewundert wie die Bäume fleißig wachsen,
Spielt mit den bunten zarten Blümelein,
Horcht auf den Sang der lust'gen Vögelein,
Und jauchzt hinauf zum blauen Himmelszelt.

Zu mir kam auch der Mai. Er klopfte dreimal
An meine Thür und rief: „Ich bin der Mai,
Du bleicher Träumer, komm, ich will dich küssen!"
Ich hielt verriegelt meine Thür und rief:
Vergebens lockst du mich, du schlimmer Gast.
Ich habe dich durchschaut, ich hab' durchschaut
Den Bau der Welt, und hab' zu viel geschaut,
Und viel zu tief, und hin ist alle Freude,
Und ew'ge Qualen zogen in mein Herz.

Neue Schwabacher

lschossen

Corpus (Corps 10) No. 2110

Der Erste, welcher die Malerei und Poesie mit einander verglich,
: ein Mann von feinem Gefühle, der von beiden Künsten eine
liche Wirkung auf sich verspürte. Beide, empfand er, stellen
s abwesende Dinge als gegenwärtig und das Scheinbare als
Wirklichkeit vor, beide täuschen, und beider Täuschung gefällt.
r Zweiter suchte in das Innere dieses Gefallens einzudringen
) entdeckte, daß es bei beiden aus einerlei Quelle fließe. Die
önheit, deren Begriff wir zuerst von körperlichen Gegenständen
iehen, hat allgemeine Regeln, die sich auf verschiedene Dinge
venden lassen, auf Handlungen, auf Gedanken sowohl als auf
:men. Ein Dritter, der über den Wert und die Verteilung dieser
gemeinen Regeln nachdachte, bemerkte, daß einige mehr in der
llerei, andere mehr in der Poesie herrschten; daß also die Poesie
Malerei, die Malerei der Poesie mit Beispielen aushelfen kann.

A B C D E F G H J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

defghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefgh

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Seit einiger Zeit spricht man von einer künstlerischen Bewegung
Kunstgewerbe, und die letzten Ausstellungen waren wie eine
enbarung, eine frohe Botschaft der künstlerischen Anteilnahme
der gewerblichen Bewegung. In früherer Zeit bestand keine
:idung zwischen Kunst und Kunstgewerbe; die größten Künstler
uten sich nicht, an der Veredelung des Handwerks teilzunehmen
r im Laufe des gegenwärtigen Jahrhunderts, in der Mitte
lben, wurde das bisher zwischen den Künstlern und Gewerben
:hende Einvernehmen gestört. Die Maschinentechnik unterstützte
n Bruch. Aus diesem Verfalle entwickelte sich die Bestrebung,
Besserung in den kunstgewerblichen Dingen herbeizuführen

Neue Schwabacher

Cicero (Corps 12) No. 2112 Durchschossen

Rasend und schäumend stürzt die Simme durchs enge Thal, Felsen durchbrechend, oft wilde Verheerungen anrichtend und immer in ungezügelter Leidenschaft jedem Impulse, jedem äußeren Einflusse nach gebend, bis sie endlich zu Ruhe gelangt in dem tiefen, grünen See, der wie ein großes, herrliches Auge den Himmel widerspiegelt, der sich über ihm wölbt. Mächtige Berg- und Felskuppen beherrschen das grüne Simmenthal und wachsen immer höher empor, je weiter man zwischen Niesen und Stockhorn vordringt.

Das schneeige Haupt des Wildhorns blickt nach den felsigen Zacken der Spillgerten hinüber und das graue, finstere Amertenhorn lagert wie ein grimmer Wächter vor dem Rhätzligletscher, auf dem die Eisjungfrau in ihrem verführerischen Reize thront. Wann ist sie am schönsten? Wenn sie im ersten Tagesschimmer verschämt die grauen Schleier abwirft und sich mit Rosenglut über gießt? Oder abends, wenn sie unter dem Scheidekusse der Sonne in feuriger Pracht erglüht? Sie schmückt sich mit grün und blau schillernden Diamanten, sie lockt und winkt zur Umarmung, die Glut des Himmels scheint mit dem Zauber überirdischer Schönheit. Doch wehe dem Sterblichen, der davon überwältigt, ihrer Lockung folgt! Sie läßt ihn hinüberschlummern in das Reich des Todes.

Neue Schwabacher

Mittel (Corps 14) No. 2114

aum eine andere Stadt der Welt
hat wohl das Gepräge des acht
zehnten Jahrhunderts so gänz
lich empfangen und unverfälscht
bewahrt wie die zweite Residenz
des preußischen Herrscherhauses,
die malerisch gelegene Havelstadt
'otsdam. Obgleich rücksichtlich ihrer ersten
nfänge um einige Jahrhunderte älter als
is auf wenig mehr als ein halbes Jahr
usend seines Bestehens zurückblickende ehe
alige Fischerdorf Berlin, hat sie doch ebenso
enig wie dieses irgend welche merkliche Reste
ittelalterlicher Bedeutung aufzuweisen und
var aus dem Grunde, weil sie erst beträcht
h später zu einigem Ansehen gelangt ist
uerst um das Jahr 993 erwähnt, bestand
r wendisch benannte Ort Pozdupimi, zu
utsch Unter den Eichen, damals aus einer
urg, einer Stadt und einem Kietz, das ist
ier kleinen Ansiedelung von Fischerhütten

Alte Schwabacher

Nonpareille (Corps 6) No. 2006

Viel reut mich einst an meines Grabes Pforte
Im Blick auf meinen irren Pilgerlauf,
In Scharen stehn Gedanken, Werke, Worte
Als Kläger wider meine Seele auf.
Mein Flehn, wenn mich des Richters Blick durchflammet,
Ist: Herr, geh mit dem Knecht nicht ins Gericht!
Doch manches, Freunde, was ihr streng verdammet
Es reut mich nicht.

Mich reut kein Spruch, den schonend ich gesprochen,
Wo man den Bruder auf der Wage wog;
Wenn ich gehofft, wo ihr den Stab gebrochen,
Und Honig fand, wo Gift ein andrer sog;
Und war zu mild mein Spruch, zu kühn mein Hoffen,
Im Himmel sitzt er, der das Urteil spricht,
Auch mir bleibt nur ein Gnadenpförtlein offen
Es reut mich nicht.

Mich reut kein Lied, in Freundeskreis gesungen,
Wie still genossen unter Busch und Baum,
Wenn von der Dichtung Zauberband umschlungen,
Mein Haupt umfloß ein kurzer goldner Traum;
Und war's nicht immer eine Kirchenweise,
Und war's Homers Gesang, Shakespeares Gedicht:
Im Waldesdom rauscht's auch zu Gottes Preise
Es reut mich nicht.

Mich reut kein Tag, den ich in Thal und Hügeln
Durch meines Gottes schöne Welt geschwärmt;
Umsaust im Sturm von seiner Allmacht Flügeln,
Im Sonnenschein von seiner Huld gewärmt;
Und war's kein Gottesdienst im Kirchenstuhle,
Und war's kein Tagewerk im Joch der Pflicht:
Auch auf den Bergen hält mein Heiland Schule
Es reut mich nicht.

Karl Gerok.

Alte Schwabacher

Petit (Corps 8) No. 2008

Die Menschen leben der guten Meinung, Notlügen nicht nur zu ihrem
Heil zu sagen, sondern oft zum Heile anderer. So stehen wir nun
o: wir finden in uns den Grundsatz der Wahrheit, das Leben bringt
Fälle, bei denen wir glauben, den Grundsatz der Wahrheit verlassen
müssen. Versuchen wir aber bei solchen Fällen ein Recht zur Lüge zu
weisen, so geraten wir in theoretische Irrtümer und Widersprüche
en anerkannte sittliche Grundsätze. Was anfangen bei diesem Wider-
uch zwischen Thun und Grundsatz? Mirza Schaffy sagt:

„Höre was der Volksmund spricht:
Wer die Wahrheit liebt, der muß
Schon sein Pferd am Zügel haben
Wer die Wahrheit denkt, der muß
Schon den Fuß im Bügel haben
Wer die Wahrheit spricht, der muß
Statt der Arme Flügel haben!
Und doch singt Mirza Schaffy:
Wer da lügt, muß Prügel haben!“

Können wir Menschen denn wirklich weiter nichts thun, als lügen,
n's sein muß, und doch alles Lügen tadeln, weil es nicht sein soll?
ast scheint es so. Bei allen einzelnen Fällen der Notlüge, die wir
nken mögen, ist für und wider sie ohne Schluß gesprochen. Hat der
e recht, der behauptet, die konventionellen Lügen der Höflichkeit
schadlos, weil sie niemand für Wahrheit halte, so gilt das gewiß
viele. Unterzeichne ich gehorsamster Diener, so baut doch keiner auf
n unterzeichneten Dienstgehorsam. Andererseits aber haben diese
nnten konventionellen Lügen keineswegs so bestimmte Grenzen, daß
als ein Mensch durch sie getäuscht wurde. Im Gegenteil belügt der
ige Schein gar viele; wir Deutschen denken über ihn anders als die
zosen, und anders als wir beide denkt der Engländer. Die konven
lle Lüge ist also keineswegs so leichthin zu erlauben, weil sie nicht
ht. Es hat also auch ihre Verwerfung etwas für sich. Der eine
einem Kinde, das mich nicht ganz versteht, darf ich eine Lüge sagen,
t es schweigt; der Gegner sagt, ein Kind, das gehorsam ist, schweigt
du auf seine Frage ohne Lüge zum Kinde sagst: das verstehst du
Viele sagen, einem Kranken darf man eine Nachricht verhehlen

Alte Schwabacher

Corpus (Corps 10) No. 2010

Es wandert eine schöne Sage
Wie Veilchenduft, auf Erden um,
Wie sehnsuchtsvolle Liebesklage
In lauer Frühlingsnacht herum.

Das ist das Lied vom Völkerfrieden
Und von dem letzten Menschenglück,
Von goldner Zeit, die einst hienieden
In ew'ger Klarheit kehrt zurück;

Wo einig alle Völker beten
Zum einen König, Gott und Hirt;
Von jenem Tag, wo den Propheten
Ihr ehern Recht gesprochen wird.

Dann wird's nur eine Schmach noch geben,
Nur eine Sünde auf der Welt,
Das ist das neid'ge Widerstreben,
Das es für Traum und Wahnsinn hält.

Wer jene Hoffnung gab verloren,
Und böslich sie verloren gab:
Der wäre besser ungeboren,
Und ihm gebührt kein Menschengrab.

Gottfried Keller.

Cicero (Corps 12) No. 2012

Von Lohmen nahmen unsere Freunde ihren Weg auf entgegengesetzter Seite nach Uttewalde und dem Uttewaldergrund, auf dem Wege, den wir genommen haben, uns folgend, bis sie uns, weil schnellfüßiger als wir, hier auf der Höhe ereilten. Gemeinsam erreichen wir den Glanzpunkt der sächsischen Schweiz, die Bastei. Das Gasthaus erscheint wie eine freundliche Oase in der Wüste; in der städtischen Erscheinung nimmt es sich auch recht fremdartig in der Felseneinöde aus. Nicht lange verweilen wir in der Gaststube, uns zieht es mit magischer Gewalt zur Bastei selbst hin. Diese ist eigentlich eine Brücke, die mehrere Klippen vereint und die mit ihrer Zinkeneinfassung von der Ferne einer Bastei nicht unähnlich ist. Früher bestand sie aus einer Holzbrücke (seit 1826), die steinerne datirt erst seit 1851. Schon für den Reisenden, der von seinem Kupee aus hinaufblickt, erscheinen die Felsen mit der sie verbindenden Brücke, die sieben Bögen bildet, höchst romantisch. Hoch oben aber genießt man eine Romantik, von der man in der Tiefe sich keinen Begriff machen kann.

Die Fernsicht ist sehr umfassend, wie eine plastische Landkarte liegt ein Stück schöner Erde vor uns ausgebreitet. Was und wie weit man sehen kann, will ich hier nicht sagen; wären es doch nur leere Worte.

* Mittel (Corps 14) No. 2014

Wenn wir Menschen auf die Welt kommen, so sehen wir uns alle merkwürdig ähnlich, sind für unparteiische Augen nicht gerade hübsch und verraten auch dem allerscharfsichtigsten Beobachter noch sehr wenig von der äußeren und inneren Gestaltung, die uns anzunehmen und unserem Schicksal aufzuprägen bestimmt ist. Und doch, die Grundbedingungen dieser Entwickelung sind dem Keime nach in der Regel bereits gegeben.

Tertia (Corps 16) No. 2016

Die Walstatt war der Ehrenplatz im Landsknechtsleben. Da konnten sich die besseren und besten Eigenschaften dieser Söldner zeigen und bethätigen und sie zeigten sich wirklich. Sonst ist von denselben nicht viel Rühmens zu machen. Sie war ja, wenigstens in ihrer schon frühzeitig eingetretenen Ausartung, ein Domizil für katilinarische Existenzen.

Römische Antiqua und Cursiv

Durchschossen — Nonpareille (Corps 6) No. 12808

HORUM SINGULA quid prosint, paucis declarabo. Ac quod primum posui, non alio fine quam oblectationis causa legendum esse *Homerum*, id eius modi est, ut non solum iucundam reddat eam lectionem, legentemque retineat atque ad repititionem legendi invitet, sed etiam ut eum doceat illud ipsum cogitare ac sentire, quod cogitari sentirique voluit poëta. In qua re egregium adiumentum est recitatio versuum, quæ fit alta voce et ad leges numerorum: quos non volo pedes intelligi, per quos pueri versus scandere discunt, sed membra incisa, ordinesque numerorum, *in quibus*, simul et metrum versus heroici, *et cæsuræ*, quas verborum *interpunctiones* fieri iubent, rite notantur; quod sic demum divina vis et virtus quum numerorum, tum quibus illi ornandis inserviunt sententiarum apparet. Quod autem dicebam, illud ipsum quod voluisset poëta, neque aliud quidquam cogitandum sentiendumque esse, quod hac ratione optime facillimeque consequimur, id non leve quid, sed summum maximique momenti esse putandum est. Nam in ea re denique omnis iusta scientia continetur, neque aut interpretatio aut intelligentia scriptoris appellari protest, quæ aliud quam illi in mente erat amplectitur. Id igitur quo tandem inscriptore melius facilliusque discatur, quam qui est maxime omnium planus et simplex, neque aut res continens obscuras atque ambiguas, aut dictione utitur alia, quam quæ maxime est humanæ est in

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

abcdefghkilmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmno

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Cursiv No. 32300

Quousque tandem abutere, Catilina, patientia nostra? quamdiu nos etiam furor iste tuus eludet? quem ad finem sese effrenata jactabit audacia? nihilne te nocturnum præsidium palatii, nihil urbis vigiliæ, nihil timor populi, nihil consensus bonorum omnium, nihil hic munitissimus habendi senatus locus, nihil horum ora vultusque moverunt? patere tua consilia

A B C D E F G H I J L M N O P Q R S T U V W X Y Z

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Kompress

Secundum est, ut lectio sit perpetua, neque te interpellet aliorum electione scriptorum. Apertum est enim, quo quis plura simul tractet, eo magis distrahi attentionem animi rerum varietate, impedirique quo minus ea percipiat, quæ propria *singulorum* sunt: quo fit ut confundantur omnia ac permisceantur, nec distingui quæ diversa sunt possint. Quod a plerisque non satis animo reputari videmus. Unde et in puerorum institutionis multum in hoc genere peccatur, et qui maturiore ætate ipsi sua studia regunt, saepe quo plura cognoscere laboraverunt, eo pauciora cognita habere reperiuntur. Tertio denique etiam te curandum est, ut repetatur lectio. Nam prima cuiusvis scriptoris lectio vix aliam habet utilitatem, quam ut imaginem aliquam scriptoris animo concipiamus, non ut ejus ingenium penitus cognoscatur: neque omnia quæ ei propria sunt quibus

Römische Antiqua und Cursiv

Mignon (Corps 7) No. 12507 Durchschossen

THE DUKE OF YORK, to whom the king had intrusted the government during his absence, was accurately informed of his motions, and had summoned the retainers of the crown to join *the royal standard* at St. Albans. There is, however, reason to believe that he was not hearty in the cause which it was his duty to support. He must have viewed with pity the unmerited misfortunes of one nephew, and have condemned the violent and thoughtless career of the other; and from the fate of his brother Gloucester, and the cruel and unjust treatment of the only son of his brother, John of Ghent, he could not draw any very flattering conclusion with respect to the stability of his own family. Whether it was from suspicion of his fidelity, or from the disinclination of the chief barons to draw the sword against one who demanded nothing more than his right, the fovourites of Richard became alarmed for their own safety. The earl of Wiltshire, with Bussy and Greene, members of the committee of parliament, had been appointed to wait on the

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrst'

1234567890

Cursiv No. 32507

York himself followed with the army in the same direction. It might be that, to relieve himself from responsibility, he wished to be in readiness to deliver up the command on the expected arrival of Richard from Ireland; but at the same time he left open the road from Yorkshire to the metropolis, and allowed the adventurer to pursue his object without impediment. Henry was

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

1234567890

Kompress

Having flattered the citizens, and confirmed them in their attachment to his person, he turned to the west, and entered Evesham, on the same day on which York reached Berkeley. After an interchange of messages they met in the church of the castle; and, before they separated, the doom of Richard was sealed. That the regent consented to the actual deposition of his nephew, does not necessarily follow; he might only have sought his reformation by putting it out of his power to govern amiss; but he betrayed the trust which had been reposed in him, united his force with that of Henry, and commanded Sir Peter Courtenay, who held the castle of Bristol for the king, to open its gates. That officer, protesting that he acknowledged no authority in the duke of Lancaster, obeyed the mandate of the regent. The next morning the three fugitives, the earl of Wiltshire, Bussy and Greene, were executed by order

Römische Antiqua und Cursiv

Originalschnitt unseres Hauses

Durchschossen

Petit (Corps 8) No. 12508

DIE ZEIT ist noch neu, seit welcher die botanische Forschung von der Beschreibung gegebener Formen zur Frage nach ihrem Werden fortgeschritten ist. Auch in Bezug auf die *Alpenblumen* werden unsere Kinder und Enkel dereinst klarer durchschauen, was für uns vielfach noch mit geheimnisvollem Schleier umhüllt ist. Doch hat hingebende Einzelforschung auf diesem Gebiete bereits so viel mit Sicherheit zu Tage gefördert, dass wir wenigstens im grossen und ganzen die wirkenden Ursachen zu erkennen vermögen. Die unmittelbaren physikalischen Einwirkungen, denen die Alpenblumen wenigstens einen grossen Teil ihrer Eigentümlichkeiten verdanken, sind dieselben, denen auch wir uns bei dem Betreten der Hochalpen unterworfen fühlen, dieselben, welche unser eigenes Atmen und Empfinden so mächtig beeinflussen.

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghikm

1234567890

Cursiv No. 32508

Die freie Ausstrahlung der Wärme in den Weltenraum, durch welche die hervorragendsten Gebirgskämme so stark abgekühlt werden, dass sie sich mit ewigem Schnee bedecken, beschränkt in den nächsttiefergelegenen Zonen die schneefreie Zeit auf wenige Wochen oder Monate und zwingt die sie bewohnenden Pflanzen, sich sehr rasch zu entfalten.

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

1234567890

Kompress

Die Stengel und Blätter sind zu um so zwerghafteren Dimensionen zusammengeschrumpft, je höher und ausgesetzter ihr Standort. Nicht an sich, sondern nur im Verhältnis zur ganzen Pflanze sind die Blumen der Alpenpflanzen von auffallender Grösse. Dieselbe Rauhigkeit des Klimas, welche die Entwickelung hoher Stengel und grosser Blätter unmöglich macht, hat auch die Zusammendrängung zahlreicher Blumen zu zusammenhängenden Flächen zur Folge. Fast alle ein- und zweijährigen Pflanzen, die bisweilen Jahre hindurch unter Schnee und Eis verschüttet bleiben, sind in diesen Gegenden der Vernichtung anheimgefallen. Es sind hauptsächlich ausdauernde Pflanzen übrig geblieben.

Römische Antiqua und Cursiv

LA SURFACE du glacier, vue du *Montanvert*, ressemble à celle d'une mer qui aurait été subitement gelée, non pas dans le moment de la tempête, mais à l'instant où le vent s'est calmé, et où les vagues, quoique très-hautes, sont émoussées et arrondies. Ces grandes ondes sont parallèles à la longueur du glacier, et elles sont coupées par des crevasses transversales, qui paraissent bleues dans leur intérieur, tandis que la glace paraît blanche à sa surface extérieure. Entre les montagnes qui dominent le glacier de Bois, celle qui fixe le plus les regards de l'observateur est un grand obélisque qui est en face du Montanvert, de l'autre côté du glacier. Lorsqu'on s'est bien reposé sur la jolie pelouse du Montanvert, et qu'on s'est rassasié, si l'on peut jamais l'être du grand spectacle que présentent ce glacier et les montagnes qui le bordent, on descend par un sentier rapide entre des rhododendrons, des mélèzes et des aroles, jusqu'au bord du glacier. Au bas de cette pente, on trouve ce qu'on appelle la moraine du glacier, ou cet amas de sable et de cailloux qui sont disposés sur ces bords, après avoir été broyés et arrondis par le roulis et le frottement des glaces. De là, on passe sur le glacier même, et s'il n'est pas

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z
abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcd
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

On le nomme l'aiguille du Dru; et en effet sa forme arrondie et excessivement élancée lui donne plus de ressemblance avec une aiguille qu'avec un obélisque; ses côtés semblent polis comme un ouvrage de l'art; on y distingue seulement quelques aspérités et quelques fentes rectilignes, très-nettement tranchées. Lorsqu'on

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Römische Antiqua und Cursiv

ischossen Corpus (Corps 10) No. 12510

ATQUE cum perturbationes animi miseriam, sedationes
em vitam efficiant beatam, duplexque ratio perturbatio-
sit, quod aegritudo et metus in malis opinatis, in te
norum autem errore laetitia gestiens libidoque versetur,
n omnia ea cum consilio et ratione pugnent, his tu tam
vibus concitationibus tamque ipsis inter se dissenti-
ibus atque distractis quem vacuum, solutum, liberum
eris, hunc dubitatis *beatum dicere?* Atqui te sapiens
nper ita adfectus est; semper igitur sapiens beatus est.
que etiam omne bonum laetabile est; quod autem lae-
ile, id praedicandum et prae se ferendum; quod tale
em, id etiam gloriosum; si vero gloriosum, certe lauda
e; quod laudabile autem, profecto etiam honestum; quod
num igitur, id honestum. At quae isti bona numerant,
ipsi quidem honesta dicunt; solum igitur bonum, quod
nestum; ex quo efficitur honestate una vitam contineri
tam. Non aunt igitur ea bona dicenda nec habenda, qui
ndantem licet esse miserrimum. Quod si ita est, lauda

BCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
defghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyz
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

v No. 32510

*An dubitas, quin praestans valetudine, viribus, forma,
rrumis integerrumisque sensibus, adde etiam, si lubet,
nicitatem et velocitatem, da divitias, honores, imperia
s gloriam: si fuerit is, qui haec habet, intemperans,
idus, hebeti ingenio atque nullo, dubitabisne eum sunt*

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Römische Antiqua und Cursiv

Cicero (Corps 12) No. 12512 Durchschossen

Die GESCHICHTE der berühmten Meissener Porzellanfabrik ist mit der *Erfindung* des Porzellans selbst so eng verknüpft, dass beide nicht zu trennen sind und man notwendig sogar mit der ihres abenteuerlichen Begründers beginnen muss. Allerdings wirft sie ein mehr grelles als erbauliches Licht auf unsere derzeitigen deutschen staatlichen Zustände sowohl als auf unsere Bildung. Böttger, der spätere Erfinder des so berühmt gewordenen sächsischen Porzellans, war ein begabter, aber abenteuerlicher Geselle. Er wurde in Schleiz geboren, wo sein Vater als Münzkassier des regierenden Grafen von Reuss lebte. Später erhielt er die Stelle als Münzwardein in Magdeburg, wo er nach einigen Jahren verstarb.

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuv

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Cursiv No. 12412

Fast wäre ein Krieg zwischen Preussen und Sachsen entbrannt um den Besitz des schwindelhaften Apothekerlehrlings, der die Fürsten und Staatsmänner gewaltig an der Nase herumführte

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Mittel (Corps 14) No. 12514

Gutenberg var en man, därför att han var
; själf! Medveten om sin uppfinnings stor-
d yfdes han icke, utan bragte sin konst fram,
;g för steg, under id och möda. Det var
;net i hans *själ och känslan* af att hafva
:ättat något stort och godt, som besjälade
nom och gjorde alla de motgångar, han
de att utstå, till ett intet mot den tillfreds-
illelse han i sitt eget inre kände. Tacksam
ɔt ödet, som gifvit honom förmågan, böjde
n sig äfven för dess nycker och ansåg dessa
m nödvändiga utvecklingsföljder till målets
ende. Mannen, som bringade ljuset, som

BCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWZ
cdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmno
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

v No. 32514

Sådan framträder Johannes Gutenberg i
sparsamma anteckningar om honom, som
nu finnas, och i sanning, om där också

BCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWZ
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Tertia (Corps 16) No. 12516

And now, to make this second fruit of friendship complete, that other point which lieth more open, and falleth within vulgar observation, which is faithful counsel from a friend. *Heraclitus* saith well in one of his enigmas, Dry light is ever the best, and certain it is that the light that a man receiveth by counsel from another, is drier and purer than that which cometh from his own understanding and judgment, which is ever in

ABCDEFGHIKLMNOPRSTUVXZ
abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghir
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Cursiv No. 32516

Reading good books of morality is a little flat and dead. Observing our faults in others is sometimes for our

ABCDEFGHIKLMNOPRSTU

Grossere Grade siehe Titel-Schriften

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Renaissance-Antiqua und Cursiv

Mignon (Corps 7) No. 12407 — Durchschossen

Le sort des pauvres et même des gens d'un etat mediocre etait bien plus déplorable. Retenus par l'indigence dans des maisons malsaines, et rapproches les uns des autres, ils tombaient malades par milliers; et comme ils n'etaient ni soignes, ni servis, ils mouraient presque tous. Les uns, et de jour et de nuit, terminaient dans les rues leur misérable existence, les autres, abandonnés dans les maisons, apprenaient leur mort aux voisins par l'odeur fétide qu'exhalait leur cadavre. La peur de la corruption de l'air, bien plus que la charité, portait les voisins à visiter les appartements, à retirer des maisons les cadavres, *et à les placer devant les portes:* chaque matin on en pouvait voir un grand nombre ainsi deposes dans les rues; ensuite on faisait venir une bière, ou, à défaut, une planche sur laquelle on emportait le cadavre. Plus d'une bière contint en même temps le mari et la femme, ou le pere et le fils, ou deux ou trois freres. Lorsque deux prètres cheminaient à des funerailles, et disaient l'office des morts, de chaque porte sortaient d'autres bières qui se joignaient au cortege, et les prètres, qui ne s'étaient engagés que pour un seul mort, en avaient sept ou huit à ensevelir. La terre consacree ne suffisant plus aux sepultures, on creusa dans les cimitières des fosses

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyz

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Cursiv No. 32407

Après les choses qui sont de premiere nécessité pour la vie, rien n'est plus précieux que les livres. L'Art Typographique qui les produit, rend des services importants et procure des secours infinis a la société. Il sert a instruire le citoyen, a etendre le progres des sciences et des arts, a nourrir et a cultiver l'esprit, et a élever l'âme: son devoir est d'être le commissionnaire et l'interprete général de la sagesse et de la vérité; en un mot, c'est le peintre

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Kompress

Les campagnes n'etaient pas plus epargnees que les villes; les châteaux et les villages, dans leur petitesse, etaient une image de la capitale. Les malheureux laboureurs qui habitaient les maisons eparses dans la campagne, qui n'avaient a esperer ni conseils de médecins, ni soins de domestiques, mouraient sur les chemins, dans leurs champs, ou dans leurs habitations, non comme des hommes, mais comme des bêtes. Aussi, devenus negligents de toutes les choses de ce monde, comme si le jour etait venu où ils ne pouvaient plus echapper à la mort, ils ne s'occupaient plus a demander à la terre ses fruits ou le prix de leurs fatigues, mais se hâtaient de consommer ceux qu'ils avaient déjà recueillis. Le betail chasse des maisons, errait dans les champs deserts, au milieu des récoltes non moissonnées, et, le plus souvent, il rentrait de lui même le soir dans ses étables, quoiqu'il ne restât plus de maitres ou de bergers pour le surveiller. Aucune peste, dans aucun temps, n'avait encore frappe tant de victimes. Sur cinq personnes

Renaissance-Antiqua und Cursiv

Bourgeois auf Corpus No. 12409 10

THE RESPONSIBILITY of the intelligent compositor has never been fairly estimated. This may in part be due to the fact that the compositor as well as the intelligence represents an uncertain quantity, and one which it is not safe to generalize upon. Compositors are like women, »kittle cattle to shoe«, and as they have a full share of human nature in their own *composition*, they are easily inclined to resent too close scrutiny into their manners and customs. Disgusted reporters and disgruntled editors have been heard to speak forcibly in connection with any mention of the compositor, and that gentleman is not only generally able but perfectly willing to reciprocate as far as the censure on the »alleged brainery« of a newspaper is concerned. The chances are that while the reporter is venting his wrath on the compositor, the latter is explaining to sympathetic companions the proofs of an uncontroverted assertion, that »this paper« (it does not matter which) has by all odds a greater number of brainless idiots on the staff than any other on which he ever held a frame. But why »held a frame«? Ordinary people would have been satisfied to say »held a situation«, but the »comp« (I may as well use his own vernacular) has no more notion of reducing his language to the comprehension of the outside

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrktuvwxyzabcdefghikln

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Cursiv No. 12409/10

It would take too much space to follow closely the thousand and one terms which custom, or wit, or sarcasm, have brought into use in the composing-room. Incidentally it may be noted that the chapel, or association of compositors, is a term of much historical significance. The first printing done in

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Renaissance-Antiqua und Cursiv

Cicero (Corps 12) No. 12412

Med tiden utbildade GUTENBERG sin uppfinning allt mer och mer och snart var han färdig med ett nytt stort arbete: den *36radig bibeln*. Gutenberg hade emellertid ännu icke hunnit så långt att han kunde trycka färgtryck; det var först en senare tid förunnadt. Dock förekommer rätt snart efter boktryckskonstens uppfinning konturerna till anfanger tryckta i samma färg som texten. Af den anledning lämnade Gutenberg plats för anfangerna och dessa målades sedermera för hand af de s. k. illuminatörerna. Typerna i den 36radiga bibeln hafva redan nu under mästarens ans antagit en ädlare och renare form; framsteget och säkerheten spåras tydligt i detta verk. Endast den som vet hvad det vill säga att trycka en bok, och det i vår tid med våra hjälpmedel, kan rätt fatta det stora, mödosamma och

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwx

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Cursiv No. 32412

Gutenberg hade skänkt världen boktryckskonsten, hvilken skulle helt omskapa densamma. Hvad äro icke vetenskapen, tänkare och diktare skyldiga Johannes Gutenberg, denne geniale man, som för sitt outtröttliga

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Mittel (Corps 14) No. 12414

Wenig bekannt ragt auf einem Basaltkegel
e Stunde von der Universitätsstadt Giessen
fernt eine zur Hälfte verfallene, halb aber
:h bewohnbare Burg empor, die alte Burg
EIBERG; wohl verdient sie bekannt und be
ht zu werden, denn landschaftlicher Reiz
l architektonische wie historische Bedeut
ıkeit schmücken dieses Schloss wie wenige
rgen gleichen Alters in deutschen Landen.
eitum reicht unser Blick, die verschiedenen
telgebirge *Deutschlands*, Taunus, Vogelsberg
l Westerwald und den ganzen Lahngau von
rburg bis Wetzlar kann man überschauen.

CDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

defghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopq

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 32414

Schier tausend Jahre ist die Burg Gleiberg alt,
ıchen Sturm hat sie erlebt; um das Jahr 925
en fränkische Gaugrafen dieselbe erbauen lassen.

CDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Renaissance-Antiqua und Cursiv

Tertia (Corps 16) No. 12416

Die höchste Blüte erreichte die Burg Gleiberg unter den *Merenberger Grafen*, die grösste Ausdehnung jedoch unter den Nassauer Grafen, denen sie von 1362 bis 1816 gehörte; der dreissigjährige Krieg hat das Schloss hart mitgenommen; im Jahre 1646 wurde es, da die hessisch-darmstädtischen Truppen es von Giessen aus besetzt hatten, von mit den Schweden verbündeten Hessen-Kasselern nach tagelanger Beschiessung eingenommen.

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVXZ

abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghikl

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Cursiv No. 32416

Es ist im noch unter Dach befindlichen im Jahre 1560 erbauten Nassauer Bau eine Restauration mit Wohnung hergerichtet.

ABCDEFGHIJKLMNOPRSTUVXYZ

Grössere Grade siehe Titel-Schriften

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Grasset-Antiqua und Cursiv

schossen

Nonpareille (Corps 6) No. 12806

n EPICURO, qui tantum modo induit personam philosophi et sibi ipse hoc nomen psit, dicere licebit, quod quidem, ut habet se res, me tamen plaudente dicit, nullum nti esse tempus, etiamsi uratur, torqueatur, secetur, quin possit exclamare Quam ihilo pluto! cum praesertim omne malum dolore definiat, bonum voluptate, haec honesta, turpia inrideat dicatque nos in vocibus occupatos inanis sonos fundere quicquam ad nos pertinere, nisi quod aut leve aut asperum in corpore sentiatur ergo, ut dixi, non multum differenti a iudicio ferarum oblivisci licebit sui et tum nam contemnere, cum sit omne et bonum eius et malum in potestate fortunae, tum e se beatum in summo cruciatu atque tormentis, cum constituerit non modo summum a esse dolorem, sed etiam solum? Nec vero illi sibi remedia comparavit ad tole m dolorem, firmitatem animi, *turpitudinis verecundiam*, exercitationem consuetudi ue patiendi, praecepta fortitudinis, duritiam virilem, sed una se dicit recordatione escere praeteritarum voluptatium, ut si quis aestuans, cum vim caloris non facile ur, recordari velit sese aliquando in Arpinati nostro gelidis fluminibus circumfusum . Non enim video, quo modo sedare possint mala praesentia praeteritae voluptates cum is dicat semper beatum esse sapientem, cui dicere hoc, si sibi constare vellet, iceret, quidnam faciendum est iis, qui nihil expetendum, nihil in bonis ducendum

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

fghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyzab

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 32806

quidem auctore etiam Peripatetici veteresque Academici balbutire aliquando desinant que et clara voce audeant dicere beatam vitam in Phalaridis taurum descensuram nim tria genera bonorum, ut iam a laqueis Stoicorum, quibus usum me pluribus quam intellego, recedamus, sint sane illa genera bonorum, dum corporis et externa iaceant et tantum modo, quia sumenda sint, appellentur bona, alia autem illa divina longe

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

ess

orem vero sapiens extimescet? is enim huic maxime sententiae repugnat. Nam contra m nostram atque nostrorum contraque aegritudinem et reliquas animi perturbationes sse videmur superiorum dierum disputationibus armati et parati, dolor esse videtur mus virtutis adversarius; is ardentes faces intentat in fortitudinem, magnitudinem patientiam se debilitaturum minatur. Huic igitur succumbet virtus, huic beata tis et constantis viri vita cedet? Quam turpe, o di boni! Pueri Spartiatae non in cunt verberum dolore laniati. Adulescentium greges Lacedaemone vidimus ipsi incre contentione certantis pugnis, calcibus, unguibus, morsu denique, cum exanimarentur quam victos se faterentur. Quae barbaria India vastior aut agrestior? in ea tamen primum ei, qui sapientes habentur, nudi aetatem agunt et Caucasi nives hiemalemque erferunt sine dolore, cumque ad flammam se applicaverunt, sine gemitu aduruntur es vero in India, cum est communis earum vir mortuus in certamen iudicium que , quam plurimum ille dilexerit, plures enim singulis solent esse nuptae, quae est , ea laeta prosequentibus suis una cum viro in rogum imponitur, illa victa maesta it. Numquam naturam mos vinceret; est enim ea semper invicta, sed nos umbris

Grasset-Antiqua und Cursiv

Petit (Corps 8) No. 12808 — Durchschossen

La Rose mit quarante jours pour se rendre à Rio. Pendant la traversée, une partie de notre temps fut employée à continuer, sous la direction de mon père, les études nécessaires à l'*intelligence* de la *partie théorique* de la profession que Jules et moi nous voulions embrasser. Morvan s'était chargé de la pratique; il nous enseigna le nom et l'usage de toutes les mänœuvres; il nous montra à faire les nœuds et les amarrages de toute espèce, à serrer une voile, à prendre un ris et à gouverner. Ce n'était pas un médiocre sujet de fierté quand on nous confiait pour quelque temps la roue du gouvernail, et que, les yeux fixés sur le compas, nous sentions la goëlette obéir à notre direction. Malgré les nombreuses distractions qui nous faisaient bien souvent quitter le travail pour satisfaire notre curiosité, nous avions assez bien profité des enseignements que nous recevions, et, à la fin de notre traversée, nous étions en état de faire le point, de nous servir des cartes marines, d'observer

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqr

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Cursiv No. [illegible]

Des indices nombreux sixnalaient l'approche de la terre; des oiseaux en plus grand nombre, et d'espèces differenter de celles qui ne se trouvent qu'au large, se montraient autour de la goëlette. La mer avait perdu cette couleur d'un bleu foncé dont la pureté n'est parfaite que loin des côtes, pour prendre des teintes vertes qui

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Kompress

Quand l'eau est peu profonde, on jette la sonde, sans arrêter le bâtiment; un homme placé dans les porte haubans ou dans une embarcation de portemanteaux, retenu par un sangle et penché sur l'eau, fait tourner le plomb de sonde autour de sa tête comme une fronde et le lance le plus loin possible sur l'avant; quand, le navire avançant, il se trouve à l'aplomb de la sonde, il roidit la ligne et mesure la hauteur du fond par les marques qui la divisent. Si la profondeur est très grande, il faut employer un plomb trop lourd et une ligne trop longue pour qu'un seul homme puisse la manœuvrer. Le bâtiment met en panne et le plomb est passé à l'avant; des hommes s'échelonnent sur le bord, de l'avant à l'arrière, tenant dans leurs mains chacun un paquet de la ligne; on jette le plomb à la mer, et l'homme qui est placé le premier sur

Grasset-Antiqua und Cursiv

Bourgeois (Corps 9) No. 12889

LE STYLE n'est que l'ordre et le mouvement q'on met dans ses
sées. Si on les enchaîne étroitement, si on les serre, le style de
it ferme, nerveux et concis; si on les laisse se succéder lentement,
e se joindre qu'à la faveur des mots, quelque élégants qu'ils soient,
yle sera diffus, lâche et traînant. Mais, avant de chercher l'ordre
s lequel on présentera ses pensées, il faut s'en être fait un autre plus
éral et plus fixe, où ne doivent entrer que les premières vues et les
cipales idées: c'est en marquant leur place sur ce premier plan,
n sujet sera circonscrit, et que l'on en connaîtra l'étendue; c'est
e rappelant sans cesse ces premiers linéaments, qu'on déterminera
ustes intervalles qui séparent les idées principales, et qu'il naîtra
idées accessoires et moyennes qui serviront à les remplir. Par la
e du génie, on se représentera toutes les idées générales et particu
s sous leur *véritable point de vue:* par une grande finesse de dis
ement, on distinguera les pensées stériles des idées fécondes, par
gacité que donne la grande habitude d'écrire, on sentira d'avance
sera le produit de toutes ces opérations de l'esprit. Pour peu que
ijet soit vaste ou compliqué, il est bien rare qu'on puisse l'em
ser d'un coup d'œil, ou le pénétrer en entier d'un seul et premier
t de génie; et il est rare encore qu'après bien des réflexions on
aisisse tous les rapports. On ne peut donc trop s'en occuper,
même le seul moyen d'affermir, d'étendre et d'élever ses pensées

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

efghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklm

No. 32809 — 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

*e plan n'est pas encore le style, mais il en est la base, il le soutient, il
ige, il règle son mouvement et le soumet à des lois; sans cela, le meilleur
ain s'égare, sa plume marche sans guide, et jette à l'aventure des traits
uliers et des figures discordantes. Quelque brillantes que soient les
urs qu'il emploie, quelques beautés qu'il sème dans les détails, comme
mble choquera ou ne se fera pas assez sentir, l'ouvrage ne sera point*

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Grasset-Antiqua und Cursiv

Durchschossen

Arabien, Land der Wunder und Gesänge! Wer gedächte des phantastischen Märchengespinstes von Tausend und eine Nacht? Ist es uns doch in der Jugend nicht viel besser ergangen wie dem Sultan Scherias bei den Erzählungen der holden *Scheherasade*. Man lauscht und lauscht und hört sich nicht satt. Immer weiter im bunten und wirren Zickzack entrollen sich die Bilder vor der erregten Phantasie, eines immer farbensprühender als das andere. In der Mitte angelangt, haben wir den Anfang vergessen, aber was thuts? Es hört sich lustig an, nur weiter, weiter! Ja, das Märchen ist das echte Kind des Arabers, der Ausfluss phantastischer Träumerei, die den Grundzug seines Wesens bildet. Unruhe, Drang, ungezügelte Phantasie, unerschöpflicher Bilder- und Farbenreichtum offenbaren sich als ganz besondere Charaktermerkmale in allen Erzeugnissen der arabischen Kunst, treten aber nirgends blendender und prägnanter hervor als in ihrer ureigenen Schöpfung, der Arabeske, dem Märchen der Linie: sie ist in Wahrheit das sichtbare Märchen der Kunstgebilde.

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcd

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Das bunte und doch so fein berechnete Spiel der Ranken und Linien wiederholt sich auf Grundlage irgend einer geometrischen Figur bis ins Endlose, so dass man nie eine der Formen sinnlich ganz zu erfassen und nur dem Laufe der Linie zu folgen vermag.

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Grasset-Antiqua und Cursiv

hschossen Grobe Corpus (Corps 10) No. 12810?

LA COMÉDIE D'INTRIGUE ne répond pas tout-à-fait à la
finition d'Aristote, qui veut que le théâtre «imite» la
; elle ne suppose ni le talent ni l'habitude d'observer:
e est toute d'invention, et plus amusante que vraisem-
ble. *L'imagination de l'auteur* prend ici libre carrière.
ı lui sait gré des caprices et des fantaisies qu'on
merait ailleurs, et bien des spectateurs le suivraient
ontiers jusqu'à l'impossible. Son excuse, en ce cas,
d'avoir fait rire; c'est à lui de n'en pas abuser et de
souvenir que, dans les genres les plus indépendants,
' a une certaine vérité qui doit être observée et qui
ɔose des limites à l'imagination. Sous cette condition
ıteur est libre. On lui demande seulement de nouer
ılement son intrigue, de la démèler sans effort, de ne
nt viser à l'imbroglio pour le seul plaisir d'obscurcir
tion et de ne la surcharger d'aucun détail qui n'ait
utilité comique. Mais ces personnages, qu'il faut
:r à travers les détours de ce labyrinthe, où on doit

.BCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

defghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwx

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 328102

Mais ces personnages, qu'il faut jeter à travers les détours
:e labyrinthe, où on doit les voir errer plaisamment, se
'chant ou se fuyant les uns les autres, ces personnages
doivent parler et faire rire, compliquer les événements

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXZ

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Grasset-Antiqua und Cursiv

Cicero (Corps 12) No. 12812 — Durchschossen

DIFFICILE est enim in philosophia pauca esse ei nota, cui non sint aut pleraque aut omnia. Nam nec pauca nisi e multis eligi possunt nec, qui pauca perceperit, non idem *reliqua eodem studio* persequetur. Sed tamen in vita occupata atque, ut Neoptolemi tum erat, militari pauca ipsa multum saepe prosunt et ferunt fructus, si non tantos, quanti ex universa philosophia percipi possunt, tamen eos, quibus aliqua ex parte interdum aut cupiditate aut aegritudine aut metu liberemur; velut ex ea disputatione, quae mihi nuper habita est in Tusculano, magna videbatur mortis effecta contemptio, quae non minimum valet ad animum metu liberandum. Nam qui id, quod vitari non potest, metuit, is vivere animo quieto nullo modo potest; sed qui, non modo quia necesse

ABCDEFGHIJKLMNOPRSTUZ

abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstu

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Cursiv No.

Quamquam non sumus ignani multus studiose contra esse dicturos; quod vitare nullo modo potuimus, nisi nihil omnino scriberemus. Etenim si orationes, nos

ABCDEFGHIJKLMNOPRSTUZ

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Grasset-Antiqua und Cursiv

Mittel (Corps 14) No. 12811

BONAPARTE entre avec joie à l'École mili-
ire. Dévoré du désir d'apprendre, et déjà
ressé de *son besoin de parvenir*, il se fait re-
arquer de ses maîtres par une application
rte et soutenue. Il est, pour ainsi dire, le
litaire de l'école; ou, quand il se rapproche
es autres élèves, leurs rapports avec lui sont
une nature singulière. Ses égaux doivent
ployer à son caractère, dont la supériorité,
uelquefois chagrine, exerce sur eux un em-
re absolu. Lui-même, soit, qu'il les do-
ine, soit qu'il leur reste étranger, il semble
re sous l'influence d'une exception morale

ABCDEFGHIJKLMNOPRSTUZ

cdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmno

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

iv No. 32814

Dans la discipline commune de l'école, il a l'air
obéir à part et avec un penchant réfléchi à re
ecter la règle et à remplir ses devoirs. Abstrait

ABCDEFGHIJKLMNOPRSTUZ

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Grasset-Antiqua und Cursiv

Tertia (Corps 16) No. 12816

EST ENIM interitus quasi discessus et secretio ac *diremptus* earum partium, quae ante interitum iunctione aliqua tenebantur. His et talibus rationibus adductus Socrates nec patronum quaesivit ad iudicium capitis nec iudicibus supplex fuit adhibuitque liberam contumaciam a magnitudine animi ductam, non a superbia, et supremo vitae die de hoc ipso multa disseruit et paucis ante diebus, cum facile

ABCDEFGHIJKLMNOPRZ

abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghikl

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Cursiv No. 12816

Ita enim censebat itaque disseruit, duas esse vias duplicesque cursus animorum e corpore excedentium. Nam qui se humanis vitiis

ABCDEFGHIJKLMNOPRZ

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Französische Elzevir-Antiqua und Cursiv

Mignon (Corps 7) No. 12707 Durchschossen.

Praeclarum carmen! Est enim et rebus et verbis et modis lugubre. Eripiamus huic aegritudinem. Quo modo! Conlocemus in culcita plumea, psaltriam adducamus, hedychri incendamus scutellam; dulciculae potionis aliquid videamus et cibi. Haec tandem bona sunt, quibus aegritudines *gravissimae detrahantur*; tu enim paulo ante ne intellegere quidem te alia ulla dicebas. Revocari igitur oporteret a maerore ad cogitationem bonorum conveniret mihi cum Epicuro; si, quid esset bonum conveniret. Dicet aliquis: Quid ergo? tu Epicurum existimas ista voluisse, aut libidinosas eius fuisse sententias? Ego vero minime; video enim ab eo dici multa severe, multa praeclare. Itaque, ut saepe dixi, de acumine agitur eius non de moribus; quamvis spernat voluptates eas, quas modo laudavit, ego tamen meminero, quod videatur ei summum bonum. Non enim verbo solum posuit voluptatem; sed explanavit, quid diceret. Saporem, inquit, et corporum complexum et ludos atque cantus et formas eas, quibus oculi iucunde moveantur. Num fingo, num mentior? Cupio refelli. Quid enim laboro; nisi ut veritas in omni quaestione explicetur? At idem ait non crescere voluptatem dolore

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyz

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Cursiv No. 12707

Alterum peccatum, quod, cum in natura tria sint, unum gaudere, alterum dolere, tertium nec gaudere nec dolere, hic primum et tertium putat idem esse nec distinguit a non dolendo voluptatem. Tertium peccatum commune cum quibusdam, quod, cum virtus maxime expetatur, eiusque, adipiscendae causa philosophia quaesita sit, ille a virtute summum bonum separavit. At laudat saepe virtutem. Et quidem Gracchus, cum largitiones maximas fecisset et effudisset aerarium, verbis tamen defendebat aerarium. Quid verba audiam, cum facta videam? Piso

A A B B C D D E F G H I K L M M N N O P P Q R R S T U V W X Y Z

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Kompress

Et queruntur quidam Epicurei, viri optimi, me studiose dicere contra Epicurum. Ita, credo, de honore aut de dignitate contendimus. Mihi summum in animo bonum videtur; illi autem in corpore, mihi in virtute, illi in voluptate. Et illi pugnant, et quidem vicinorum fidem implorant: multi autem sunt, qui statim convolent. Ego sum is, qui dicam me non laborare; actum habiturum, quod egerint. Quid enim? de bello Punico agitur? de quo ipso cum aliud M. Catoni, aliud L. Lentulo videretur, nulla inter eos concertatio umquam fuit. Hi nimis iracunde agunt, praesertim cum ab iis non sane animosa defendatur sententia, pro qua non in senatu, non in contione, non apud exercitum neque ad censores dicere audeant. Sed cum istis alias, et eo quidem animo, nullum ut certamen instituam, verum dicentibus facile cedam; tantum admonebo, si maxime verum sit ad corpus omnia referre sapientem esse, ut honestius dicam, nihil facere, nisi quod expediat, sive omnia referre ad utilitatem suam, quoniam haec loqui

Französische Elzevir-Antiqua und Cursiv

Bourgeois (Corps 9) No. 12709 Durchschossen

Zenonem significabat, a quo illum degenerare dolebat. At non noster Posidonius; quem et ipse saepe vidi et id dicam, quod solebat narrare Pompeius, se, cum *Rhodum* venisset decedens ez Syria, audire voluisse Posidonium; sed cum audisset eum graviter esse aegrum, quod vehementer eius artus laborarent, voluisse tamen nobilissimum philosophum visere; quem ut vidisset et salutavisset honorificisque verbis prosecutus esset molesteque se dixisset ferre, quod eum non posset audire, at ille: Tu vero, inquit, potes, nec committam, ut dolor corporis efficiat, ut frustra tantus vir ad me venerit. Itaque narrabat eum graviter et copiose de hoc ipso, nihil esse bonum, nisi quod esset honestum, cubantem disputavisse, cumque quasi faces ei doloris admoverentur, saepe dixisse: Nihil agis, dolor! quamvis sis molestus, numquam te esse confitebor, malum. Omninoque omnes clari et nobilitati labores contemplo fiunt etiam tolerabiles. Videmusne, apud quos eorum ludorum, qui gymnici nominantur, magnus honos sit, nullum ab iis, qui in id certamen descendant, devitari dolorem? apud quos autem venandi et equitandi laus viget, qui hanc petessunt, nullum fugiunt dolorem. Quid de nostris ambitionibus, quid de cupiditate honorum loquar? quae flamma est, per quam non cucurrerint ii, qui haec olim punctis singulis colligebant? Itaque semper Africanus Socraticum Xenophontem in manibus habebat, cuius tn primis laudabat illud, quod diceret eosdem labores non aeque

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklr

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Cursiv No. 32709

Omninoque omnes clari et nobilitati labores contemplo fiunt etiam tolerabiles. Videmusne, apud quos eorum ludorum, qui gymnici nominantur, magnus honos sit, nullum ab iis qui in id certamen descendant, devitari dolorem? apud quos autem venandi et equitandi laes viget, qui hanc petessunt, nullum

AABBCDDEFGHIJKLMMNNOPPQRRSTTUVWXYZ

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Französische Elzevir-Antiqua und Cursiv

chossen

Corpus (Corps 10) No. 12710

RESOLVING to make up for the small progress we had hitherto
.e, we this day travelled with great vigour, and before night
hed a market-town, twenty miles from the place from
nce we set out in the *morning*, without meeting any adven
worth notice. Here having taken up our lodgings at an
I found myself so fatigued, that I began to despair of per
ning our journey on foot, and desired Strap to enquire if
e was any waggon, returnhorses, or other cheap carriage
nis place, to depart for London the next day. He was in
ned, that the waggon from Newcastle to London had halted
two nights ago, and that it would be an easy matter to
take it, if not the next day, at farthest the day after the next
; piece of news gave us some satisfaction, and after having
e a hearty supper, on hashed mutton, we were shown to
room, which contained two beds, the one allotted for us,
the other for a very honest gentleman, who, we were told
then drinking below. Though we could have very well
ensed with his company, we were glad to submit to this

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z
efghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcde

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 32710

Though we could have very well dispensed with his company
glad to submit to this disposition, as there was not another
in the house; and accordingly went to rest, after having
aggage under the bolster. About two or three o'clock in the morning

B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Französische Elzevir-Antiqua und Cursiv

Kleine Cicero Corps 11 No. 12711 — Durchschossen

Sed latius aliquanto dicenda sunt et diffusius, tamen utendum eorum potissimum, qui maxime forti et, ut ita dicam, virili *utuntur ratione* atque sententia. Nam Peripatetici, familiares nostri, quibus nihil est uberius, nihil eruditius, nihil gravius, mediocritates vel perturbationum vel morborum animi mihi non sane probant. Omne enim malum, etiam mediocre, malum est; nos autem id agimus, ut id in sapiente nullum sit omnino. Nam ut corpus, etiamsi mediocriter aegrum est, sanum non est, sic in animo ista mediocritas caret sanitate. Itaque praeclare nostri, ut alia multa, molestiam, sollicitudinem, angorem propter similitudinem corporem aegrorum aegritudinem nominaverunt. Hoc propemodum verbo Graeci omnem animi perturbationem. Nos melius; aegris enim corporibus simillima animi est aegritudo; ad non similis aegrotationis est libido, non immoderata laetitia, quae

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwx

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Cursiv No. 12711

Nos melius; aegris enim corporibus simillima animi est aegritudo; at non similis aegrotationis est libido, non immoderata laetitia, quae est voluptas animi elata et gestiens. Ipse etiam metus non est morbi admodum similis, aegritudini est

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Französische Elzevir-Antiqua und Cursiv

hschossen

Cicero (Corps 12) No. 12712

Liksom ångkraften har möjliggjort människans stigare förflyttning från en ort till en annan, så har k boktryckskonsten möjliggjort en människornas stigare förflyttning ur ovetandets och vrangförestall ngarnes *stadium* in i en vetandets och klarseendets sålder; ur förvillelsernas mörker till en upplysnings vå, oanad af medeltidens vise. Då framsteg och upp ning kunde före boktryckskonstens uppfinnande dast med stor langsamhet bana sig väg från land land, och da blott till de rike och store, eller till ostren, har denna i sina grundprinciper så simpla onst" möjliggjort en langst hastigare udbredning at plysning och vetande; ja, man kan utan ofverdrift ga, att var nuvarande kulturella standpunkt utan ktryckskonsten ständigt maste förblifvit ouppnadd

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

cdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvz

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

v No. 32712

När man betänker huru små framstegen inom boktrycks sten voro under de första 350 åren efter des uppfinning man frestad säga, att densamma var för tidigt kommen

AAB'BCD'DEFGHIJKLMM'NN'OP'PQR'R

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Französische Elzevir-Antiqua und Cursiv

Mittel (Corps 14) No. 12714 Durchschossen

MAINTENANT que nous nous sommes occupés de ce qui est à nos pieds, levons les yeux vers la pyramide du cratère. Cette pyramide ressemble à un *énorme* tas de coke, seulement sa couleur est d'un gris plus foncé. Ce n'est pourtant pas tout-à-fait celle du charbon de terre, ni surtout son reflet luisant. C'est à cette disposition que la pyramide doit sa sonorité alors que les matières lancées par le cratère pleuvent à sa surface. Ces matières arrivaient quelquefois en roulant jusqu'à nous. On les évite aisément; car, arrêtées en chemin à tout instant par leur viscosité, elles laissent elles

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUV

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Cursiv No. 12714

Les détritus volcaniques qui la composent sont entassés grossièrement les uns au-dessus des autres, de manière à laisser des creux où l'air pénètre.

AABBCDEFGHIKLMMNNOPPQ

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Mediæval-Antiqua und Cursiv

iqua No. 12607 **Mignon (Corps 7)**

L'AURORE paraissant derrière les montagnes, enflammait l'orient; tout [illegible]
r ou de rose dans la solitude. L'astre annoncé par tant de splendeur [illegible]
in d'un abîme de lumière, et son premier rayon rencontra l'hostie [illegible]
le prêtre, en ce moment même, élevait dans les airs. O charme de la religion!
nagnificence du culte chrétien! Pour sacrificateur un vieil hermite, pour autel
rocher, pour église le désert, pour assistance d'innocents sauvages! Non [illegible]
ıte point qu'au moment où nous nous prosternâmes, le grand mystère ne
complît, et que Dieu ne descendît sur la terre, car je le sentis descendre dan
ı cœur, et après le sacrifice, où il ne manqua pour *moi* que la fille de Lopez,
s nous rendîmes au village où régnait le mélange le plus touchant de la vie
iale et de la vie de la nature; là au coin d'une cyprière de l'antique désert
découvrait une culture naissante; les épis roulaient à flots d'or sur le tron
chêne abattu, et la gerbe d'un été remplaçait l'arbre des trois siècles. Partout
voyait les forêts livrées aux flammes pousser de grosses fumées dans les airs,
a charrue se promener entre les débris de leurs racines. La grandeur de [illegible]

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

defghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqr [illegible]

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

qua No. 12609/8 **Grobe Petit (Corps 8)**

L'AURORE paraissant derrière les montagnes, enflammait l'orient,
t était d'or ou de rose dans la solitude. L'astre annonce par
t de splendeur sortit enfin d'un abîme de lumière, et son premier
on rencontra l'hostie consacrée que le prêtre, en ce *moment même*,
ait dans les airs. O charme de la religion! O magnificence du
e chrétien! Pour sacrificateur un vieil hermite, pour autel un
ıer, pour église le désert, pour assistance d'innocents sauvages!
ı je ne doute point qu'au moment où nous nous prosternâmes,
rand mystère ne s'accomplît, et que Dieu ne descendît sur la
e, car je le sentis descendre *dans mon cœur*, et après le sacrifice,
l ne manqua pour moi que la fille de Lopez, nous nous rendîmes
illage où régnait le mélange le plus touchant de la vie sociale
e la vie de la nature; là au coin d'une cyprière de l'antique

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

defghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefgh [illegible]

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Mediæval-Antiqua und Cursiv

Antiqua No. [illegible] | Petit (Corps 8) | Durchschossen

Der Erste, welcher die Malerei und Poesie mit einander verglich, war ein Mann von feinem Gefühle, der von beiden Künsten eine ähnliche Wirkung auf sich verspürte. Beide, empfand er, stellen uns abwesende Dinge als gegenwärtig und das SCHEINBARE als die Wirklichkeit vor, beide täuschen, und beider Täuschung gefällt. Ein Zweiter suchte in das *Innere dieses Gefallens* einzudringen und entdeckte, dass es bei beiden aus einerlei Quelle fliesse. Die Schönheit, deren Begriff wir zuerst von körperlichen Gegenständen abziehen, hat allgemeine Regeln, die sich auf verschiedene Dinge anwenden lassen, auf Handlungen, auf Gedanken sowohl als auf Formen. Ein Dritter, welcher über den Wert und die Verteilung dieser allgemeinen Regeln nachdachte, bemerkte hernach, dass einige mehr in der Malerei, andere wieder mehr in der Poesie herrschten; dass also bei diesen die Poesie der Malerei, bei jenen die Malerei der Poesie mit Erläuterungen und Beispielen aushelfen könne. Der Erste war der Liebhaber, der Zweite der Philosoph und der Dritte der Kunstrichter.

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstz

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Cursiv No. [illegible]

Schon zu Ende des vorigen Jahrhunderts ist mehrfach die Frage gestellt worden, ob der damals von Herschel entdeckte Uranus auch wirklich der äusserste Planet unseres Sonnensystems sei. [illegible] Taschenbuch von 180[illegible] enthält sogar eine Stelle, in welcher ohne Weiteres ein noch nicht entdeckter Planet angenommen und mit dem Namen Ophion belegt wird, was sich indessen jedoch bald als irrig erwies.

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Kompress

Seit einiger Zeit spricht man von einer künstlerischen Bewegung im Kunstgewerbe und die Ausstellungen im letzten Jahre waren wie eine Offenbarung, wie eine frohe Botschaft der künstlerischen Anteilnahme an der gewerblichen Bewegung. In früheren Zeiten gab es nie eine Scheidung zwischen Kunst und Kunstgewerbe, und selbst die grössten Künstler scheuten sich nicht, an der Veredelung des Handwerks Teil zu nehmen. Aber im Laufe des gegenwärtigen Jahrhunderts, in der Mitte desselben, wurde das bisher zwischen Künstlern und Gewerben bestehende gute Einvernehmen gestört und diesen Bruch unterstützte die Maschinentechnik. Das hatte aber auch mannigfache Nachteile.

Mediæval-Antiqua und Cursiv

No. 126082 Neue Petit (Corps 8)

HER SINGULAR talents for government were founded equally on her
nper and on her capacity. Endowed with a great command of her selt
: obtained an uncontrolled *ascendant* over her people; and, while she
rited all their esteem by her real virtues, she also engaged their attes
ı by her pretended ones. Few sovereigns of England succeeded to the
one in more difficult circumstances; and none ever conducted the
ernment with such uniform success and felicity. Though unacquaint
with the practice of toleration (the true secret for managing religiou
ions), she preserved her people, by her superior prudence, from those
fusions in which theological controversy had involved all the neigh
uring nations; and though her enemies were the most powerful prince
Europe, the most active, the most enterprizing, the least scrupulous,
was able by her vigour to make deep impressions on their state, her
ı greatness meanwhile untouched and unimpaired. The wise minister

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

defghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmn

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

v No. 326082

The writer once advertised that he wanted to buy a printing offi
received about one hundred and fifty answers, of which about fifty wer
stigated. So far as could be judged, only one office of them was on a
ly paying basis, and the conditions on which this was offered m
n undesirable investment. I finally bought one of the plants that w

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Remember that an old plant is not worth a quarter of what it mean
s, unless there is a profitable trade going with it, and that a profit
trade is a very uncertain thing for one party to turn over to another
ay be sold in good faith, but the buyer may be unable to retain a
d will is one of the most unreliable and elusive of commodities. If
buy it at all, make certain that you get it, and tie up the seller
he may not compete with you after the purchase. A would-be buyer
ot be too careful that he does not allow some one to get his dollar
out value, for the temptation is very strong upon the man who has

Mediæval-Antiqua und Cursiv

ıa No. 12610 Corpus (Corps 10)

ITTING here in our sanctum and thinking, our eye musingly
upon, and our hand toys with, a little trinket, a keepsake,
ıe world goes, a vade mecum. It is of no particular value
alues are reckoned, but it is useful to the hand and a treasure
ıe heart. A thousand times taken up, a thousand times
., a thousand times *found in readiness*, it has come to be
a fond friend waiting to anticipate a want and ready to
ly it. And yet it is but a trinket; a senseless thing; merely
old dragoon revolver we wrenched from Buffalo Bill, when
ame wildly charging in to obliterate us for writing a police
about him. We buried him in our little graveyard, back
e office; but we can never gaze upon that little pistol with
a feeling of admiration for his misplaced and unfortunate
rity. That classically moulded limb, pickled and dried,
ging there on the wall, is the left shank of Six-toed Pete,
great Mud Springs desperado, who came to remonstrate
us for publishing his marriage notice under the head of
ıs. It was a printer's blunder, not ours, but no matter, we
ed him with that revolver and then took off his leg at the

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

efghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyzabc

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 32610

he jagged and knotty old Fiji war club in yonder corner
dilapidated nose and broken jaw, as well as these [illegible]
h we still feel evermore stinging away in the [illegible]

BCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXY

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Mediæval-Antiqua und Cursiv

Antiqua Nr. [illegible] Cicero (Corps 12) Durchschossen

Vor dem echten FORSCHER, der ohne jeden Nebenzweck die *herrliche Natur* durchwandert und mit dem wir die genussreiche Freude an den mannigfachen Naturscenerieen teilen, haben wir das Verständnis für die sinnreichen Details, die unscheinbaren und doch oft so vielsagenden Einzelheiten des Naturlebens voraus. Wir wandernden Naturforscher gleichen mehr dem Künstler. Vermag der Totaleindruck irgend einer Landschaft nicht unser Interesse zu erregen, so bietet sich doch allerorts Anlass zu sehr interessanten Einzelbeobachtungen, und solche Einblicke in das sinnige Getriebe der Natur hat noch niemand ohne Befriedigung gethan. Was sich auf meinen Wanderungen durch naturbegnadete Länder in Feld und Wald, in kleinen Episoden und Naturbildern vor meinen Augen abgespielt, das will ich hier erzählen.

ABCDEFGHIJKLMNOPRSTUWXYZ

abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwx

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Cursiv Nr. [illegible]

Den Künstler fesselt ein wunderlich geformtes Felsstück häufig stunden- und tagelang. Es geschicht darum nicht leicht, dass uns eine Gegend ganz unbefriedigt lässt.

ABCDEFGHIJKLMOPRSTUVWXYZ

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Mediæval-Antiqua und Cursiv

a No. 12614 — Mittel (Corps 14)

Diodotus Stoicus caecus multos annos nos-
: domi vixit. Is vero, quod credibile vix esset,
n in philosophia multo etiam magis adsidue
m antea versaretur et cum fidibus Pythago-
rum more uteretur, cumque ei libri noctes et
; legerentur, *quibus in studiis* oculis non ege-
tum, quod sine oculis fieri posse vix videtur,
metriae munus tuebatur verbis praecipiens
entibus, unde quo quamque lineam scribe-
:. Asclepiadem ferunt non ignobilem Eretri-
n philosophum, cum quidam quaereret, quid
aecitas attulisset, respondisse, puero ut uno
:t comitatior. Ut enim vel summa paupertas

BCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

lefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqr

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 32614

Democritus luminibus amissis alba scilicet ds
'ere et atra non poterat, at vero bona mala,
'ua iniqua, honesta turpia, utilia inutilia, et

CDEFGHIJJKLMNOPQRSTUVWXYZ

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Französische Antiqua und Cursiv

Antiqua No. [illegible] | Perl (Corps 5) No. 20 | Di

Quintus hic dies, Brute, finem faciet Tusculanarum disputationum, quo die est a nobis ea de re, quam tu ex omnibus maxime probas, disputatum. Placere enim tibi admodum sensi et ex eo libro, quem ad me accuratissime scripsisti, et ex multis sermonibus tuis virtutem ad beate vivendum se ipsa esse contentam. Quod etsi difficile est probatu propter tam varia et tam multa tormenta fortunae, tale tamen est, ut *elaborandum* sit, quo facilius probetur. Nihil est enim omnium, quae in philosophia tractantur, quod gravius magnificentiusque dicatur. Nam cum ea causa impulerit eos, qui primi se ad philosophiae studium contulerunt, ut omnibus rebus posthabitis totos se in optumo vitae statu exquirendo conlocarent, profecto spe beate vivendi tantam in eo studio curam operamque posuerunt. Quodsi ab iis inventa et perfecta virtus est, et si praesidii ad beate vivendum in virtute satis est, quis est, qui non praeclare et ab illis positam et a nobis susceptam operam philosophandi arbitretur? Sin autem virtus subiecta sub varios incertosque casus famula fortunae est nec tantarum virium est, ut se ipsa tueatur, vereor, ne non tam virtutis fiducia nitentum nobis ad spem beate vivendi quam vota facienda videantur. Equidem eos casus, in quibus me fortuna vehementer exercuit, mecum ipse considerans huic incipio sententiae diffidere interdum et humani generis imbecillitatem fragilitatemque extimescere. Vereor enim, ne natura, cum corpora nobis infirma dedisset iisque et morbos insanabilis et dolores intolerabilis adiunxisset, animos quoque dederit et corporum doloribus congruentis et separatim suis angoribus et

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopq

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

[illegible]siv No. [illegible]

Sed in hoc me ipse castigo, quod ex aliorum et ex nostra fortasse mollitia, non ex ipsa virtute, de virtutis robore existumo. Illa enim, si modo est ulla virtus, quam dubitationem avunculus tuus, Brute, sustulit, omnia, quae cadere in hominem possunt, subter se habet eaque despiciens casus contemnit humanos culpaque omni carens praeter se ipsam nihil censet ad se pertinere. Nos autem omnia adversa cum venientia metu augentes, tum maerore rerum

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Kompl

Sed et huius culpae et ceterorum vitiorum peccatorumque nostrorum omnis a philosophia petenda correctio est. Cuius in sinum cum a primis temporibus aetatis nostra voluntas studiumque nos compulisset, his gravissimis casibus in eundem portum, ex quo eramus egressi, magna iactati tempestate confugimus. O vitae philosophia dux, o virtutis indagatrix expultrixque vitiorum! quid non modo nos, sed omnino vita hominum sine te esse potuisset? tu urbis peperisti, tu dissipatos homines in societatem vitae convocasti, tu eos inter se primo domiciliis, deinde coniugiis, tum litterarum et vocum communione iunxisti, tu inventrix legum, tu magistra morum et disciplinae fuisti; ad te confugimus, a te opem petimus, tibi nos, ut antea magna ex parte, sic nunc penitus totosque tradimus. Est autem unus dies bene et ex praeceptis tuis actus peccanti immortalitati anteponendus. Cuius igitur potius opibus utamur quam tuis, quae et vitae tranquillitatem largita

Französische Antiqua und Cursiv

[ua No. 12006]   Nonpareille (Corps 6) No. 30

MUCH ABOUT the same time I walked out into the fields toward Bow, for I had a great mind to see how things were managed in the river and among the ships; and as I had some concern in shipping, I had a notion that it had been one of the best ways of securing one's self from the infection, to have retired into a ship and musing how to satisfy my curiosity in that point, I turned away over the fields, from *Bow to Bromley*, and down to Blackwall, to the stairs that are there for landing or taking water. Here I saw a poor man walking on the bank or sea-wall, as they call it, by himself. I walked a while also about, seeing the houses all shut up; at last I fell into some talk, at a distance, with this poor man. First I asked him how people did thereabouts? Alas! sir, says he, almost delosate; all dead or sick: Here are very few families in this part, or in that village, pointing at Poplar, where half of them are now dead already, and the rest sick. Then pointing to one house, There they are all dead, said he, and the house stands open; nobody dares go into it. A poor thief, says he, ventured in to steal something, but he paid dear for his theft, for he was carried to the churchyard too, last night. Then he pointed to several

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefg

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

[v] No. 32006

There, says he, they are all dead, the man and his wife and five children. There, says he, they are shut up, you see a watchman at the door, and so of other houses. Why, said I, what do you here all alone? Why, says he, I am a poor desolate man: it hath pleased God I am not yet visited, though my family is, and one of my children

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

How do you mean then, said I, that you are not visited? Why, says he, that is my house, pointing to a very little low boarded house, and there my poor wife and two children live, said he, if they may be said to live; for my wife and one of children are visited, but I do not come at them. And with that word I saw the tears run very plentifully down his face, and so they did down mine too, I assure you. But, said I, why do you not come at them? How can you abandon your own flesh and blood? Oh, sir, says he, the Lord forbid; I do not abandon them, I work for them as much as I am able; and blessed be the Lord, I keep them from want. And with that I observed he lifted up his eyes to heaven

Französische Antiqua und Cursiv

Antiqua No. 12007/8 Mignon auf Petit No. 20

Le gouverneur avait une fille unique, nommée Télésile, âgée de dix-sept à dix-huit ans, et qui, pour soigner et prolonger la vieillesse de son père, avait déjà refusé bien souvent les hommages de tous les seigneurs qu'avaient séduits ses vertus et ses charmes. Télésile avait été privée de sa mère en recevant le jour; la douleur profonde que son père avait éprouvée à la mort de la fidèle compagne de sa vie, avait tellement affaibli les organes de cet homme sensible, qu'il ne dut qu'aux tendres soins de sa fille, l'existence et le retour de sa raison. C'est principalement sur les hommes d'une austérité remarquable et d'une force physique extraordinaire, que les peines du cœur se font sentir le plus vivement. Tel était le père de Télésile. Élevé dans les camps, émule et frère-d'armes des plus braves chevaliers de son temps, il cachait sous des traits sévères et le ton le plus brusque, le plus impèrieux, une sensibilité profonde, une douceur de caractère dont on ne pouvait avoir une juste idée, qu'en étudiant, dans l'intimité, tous les mouvements de son cœur. Commandait-il à des guerriers, c'était un chef inexorable dont un seul regard faisait trembler, dont la voix terrible glaçait d'épouvante; rentrait-il dans ses foyers, c'était une ange tutélaire dont les yeux se mouillaient à l'aspect de tout ce qui lui était cher, et dont l'accent timide et caressant paraissait disposé plutôt à obéir qu'à commander. Aussi était-il autant chéri des habitants qu'il gouvernait, qu'estimé des soldats et redouté des ennemis de sa patrie. Comme il avait par ses hauts faits et son crédit sur le peuple contribué spécialement à faire élire René deux duc de Lorraine, celui-ci l'avait investi de toute sa confiance et nommé gouverneur de la ville de

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmn

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Cursiv No. 32007/8

Ce fut à cette époque que Charles le Téméraire, après avoir employé toutes les ressources de son génie militaire et de son adresse à s'emparer des dehors de Nancy, forma le siége de cette capitale. Malgré la difficulté de s'approvisionner, et l'absence du jeune prince qu'ils idolâtraient, les fidèles Lorrains repoussèrent longtemps avec avantage les nombreuses attaques de Charles, qui devint d'autant plus acharné dans ses projets.

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Französische Antiqua und Cursiv

No. 12008 Petit (Corps 8) No. 20

nn heute ein älterer Mann die Säle eines naturhistorischen
ums betritt und die daselbst aufgestellten ausgestopften Tiere
njenigen Specimen vergleicht, welche man vor vierzig bis
g Jahren daselbst zu sehen gewöhnt war, so muss er in dieser
des Ausstopfens der Tiere einen ungeheuren Fortschritt
tiren. Die *Taxidermie* oder das Ausstopfen, wie es vor einem
n Jahrhundert geübt und in den älteren Büchern von Sukow
t wurde, ist aus einem Handwerk zu einer wirklichen Kunst
gewachsen, welche für die Naturwissenschaft und das prak
Leben eine unberechenbare Bedeutung erlangt hat. Alle
üche an die Plastik gelten nun auch für die Taxidermie
türlichen Farben der gut ausgestopften Tiere trotzen der
vie dies in den grösseren Sammlungen gar häufig zu sehen
n gut ausgestopftes und naturwahr dargestelltes Tier oder
gel ist tausendmal praktisch lehrreicher und für Gedächtnis
Unterscheidungsvermögen wirksamer, als die beste Abbil
und dies reiht die Taxidermie unter diejenigen nützlichen
e, welche heutzutage eine ganz besondere Beachtung bean
nen dürfen und sowohl als Dilettantismus wie als gewerbs
ger Broterwerb sich eine Menge Jünger erworben haben
Waidmann und Jagdfreund, sowie jeder Freund der Natur
nschaft, sei er nun Liebhaber oder Fachmann, interessirt
angelegentlich für die Taxidermie und versucht sich in ihr

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z
fghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefg
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

o. 32008

n darf nun mit Recht von den neueren ausgestopften Tieren
nur Schönheit, sondern auch entschiedene Naturwahrheit in
ng, Tracht und Modellirung und ebenso Veranschaulichung
ypus und der Individualität verlangen. Die moderne Taxi
e hat jetzt wahrhaft künstlerische Meisterwerke aufzuweisen

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Französische Antiqua und Cursiv

Antiqua No. 12000 10 — Bourgeois auf Corpus No. 20

Der Reisende, welcher von Nordosten kommend auf der Schwarzwaldbahn das gesegnete badische Land von Offenburg an quer durchschnitten, die Höhen des Waldgebirges bei St. Georgen überstiegen und hinter Villingen das wiesenreiche Thal der hier noch jungfräulichen Donau schnellen Flugs durchmessen hat, wird am fernen Horizont durch einen seltsamen Anblick überrascht. Westlich von dem auch kriegsgeschichtlich bekannten Städtchen Engen mit seiner grossen und schönen Pfarrkirche treten nacheinander mehrere Bergkegel schroff hervor. Da erscheint zuerst die Spitze von Hohenhöfen sowie weiter südlich Hohenstoffeln; die Bahn biegt dann ganz nahe um die scharfgeschnittene Ecke von Hohenkrähen und hält endlich bei der Station Singen am Fuss der gewaltigsten dieser Bergkuppen, des Hohentwiel. Wie schon der Name andeutet, sind diese Bergspitzen sämtlich von nicht geringer Höhe, sie erweisen sich mit noch vier weiteren Bergen als freistehende Basaltfelsen ohne Verbindung mit anderen Bergrücken und fallen darum ganz besonders in das Auge.

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyzi

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Cursiv No. 12000 10

Beinahe greifbar streckt uns der Hohentwiel seinen breiten Felsenrücken entgegen, in einer halben, höchstens dreiviertel Stunden scheint er ersteigbar, allein bald verlangsamt, durch die zunehmende Steigung des Wegs, des Wanderers Schritt und es dauert wohl über eine Stunde, bis die Bergspitze erreicht ist.

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Französische Antiqua und Cursiv

ia No. 12010 Corpus (Corps 10) No. 30

Iber den Ursprung der Felsenburg HOHENTWIEL ist dichter Schleier gezogen, den keines Forschers Hand heute zu lüften vermocht hat. Gewichtige Anhalts .kte sprechen dafür, dass der *Hohentwiel* von den nern zuerst befestigt wurde, namentlich der Name llum oder duellium, welchen der Berg schon in den en Urkunden trägt, sowie die nahe Lage des Hohen el am Rhein und Bodensee, an welchen die Römer len ersten Zeiten ihres Übertritts nach Germanien derlassungen gründeten. Es wird angenommen, dass Erbauung des Kastells auf dem Hohentwiel etwa im re 258 n. Chr. unter Kaiser Maximin erfolgte; andere en sie erst 100 Jahre später unter Valentinian für ırscheinlich. In den alles verheerenden Stürmen der xerwanderung blieb die Felsenburg nicht verschont. er wurde sie wohl einem alemanischen Grossen als hnsitz übergeben oder bildete seinen Aufenthaltsort

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

defghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvw

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

No. 32010

n Jahre 915 hielt die Felsenburg Hohentwiel die erste gerung aus: Kaiser Konrad lagerte sich vor dieselbe, ı musste derselbe unverrichteter Sache abziehen, weil zog Heinrich von Sachsen in Franken eingefallen war ıals war der Hohentwiel schon eine sehr feste Burg

B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Französische Antiqua und Cursiv

Antiqua No. 12011 Kleine Cicero (Corps 11) No. 20

In jenen Gegenden des westlichen Asiens, wo heute im Wüstensand begrabene Ruinen uralter Kulturstätten uns Kunde geben von längst entschwundenen Zeiten, an den Ufern des Euphrat und Tigris, scheint die Wiege der alten Kunst des STERNDEUTENS gestanden zu haben, welche von da durch Jahrtausende hindurch bis in die neuere Zeit einen *bestimmenden Einfluss* auf die gebildeten Nationen ausgeübt hat. Denn dieser Glaube an die Sterne blieb bestehen, auch nachdem sich längst jeder Zusammenhang desselben mit religiösen Vorstellungen gelöst hatte, ja derselbe erwuchs noch im Mittelalter unter dem Scheine und mit dem Anspruch einer festgegründeten Wissenschaft zu einer Macht, die die ganze Heilkunde beherrschte, ja massgebend wurde für die Geschicke der Völker.

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrst

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Cursiv No. 32011

Die fünf vor der Entdeckung des Fernrohrs allein bekannten grösseren Planeten waren es, aus deren Stellung man die Zukunft zu prophezeien versuchte.

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

ı No. 1752 Cicero (Corps 12) No. 20

e pape Victor mourut sans avoir pu realiser
·ojet d'attaquer les infidèles en Asie. La gloire
lélivrer *Jérusalem* appartenait à un simple
rin, qui ne tenait sa mission que de son zèle,
'avait d'autre puissance que la force de son
etère et de son génie. Quelques-uns donnent
ERRE L'ERMITE une origine obscure; d'autres
ıt descendre d'une famille noble de Picardie;
s'accordent à dire qu'il avait un extérieur
ɔle et grossier. Né avec un esprit actif et
iet, il chercha dans toutes les conditions de
un bonheur qu'il ne put trouver. L'étude
ettres, le métier des armes, le célibat, le
ıge, l'état ecclésiastique, ne lui avaient rien
qui pût remplir son cœur et satisfaire son

DEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
fghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopq
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

1751

ıs ses visions, il entretenait un commerce
ıel avec le ciel, et se croyait l'instrument de
sseins, le dépositaire de ses volontés. Il avait

DEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Französische Antiqua und Cursiv

Mittel (Corps 14) No. 20 — Durchschossen

VOLTAIRE expresses his wonder, that our authors extravagancies are endured by a nation, which has seen the tragedy of Cato. Let him be answered, that Addison speaks the language of poets, and Shakespeare, of men. We find in *Cato* innumerable beauties which enamour us of its author, but we see nothing that acquaints us with human sentiments or actions; we place it with the fairest and the noblest progeny which judgement propagates by conjunction with learning; but Othello

ABCDEGHIJLMNOPQRSTUWZ

abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghik

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

The work of a correct and regular writer is a garden accurately formed and dilligently planted, varied with shades, and

ABCDEFGHIJKLMNOPRSTUWZ

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Französische Antiqua und Cursiv

iqua No. 1167 Petit (Corps 8) No. 17

Quousque tandem abutere, *Catilina*, patientia nostra? quamdiu nos
un furor iste tuus eludet? quem ad finem sese effrenata jactabit
lacia? nihilne te nocturnum *præsidium* palatii, nihil urbis vigiliæ,
il timor populi, nihil consensus bonorum omnium, nihil hic munitis
nus habendi senatus locus nihil horum ora vultusque moverunt? patere
consilia non sentis? constrictam jam omnium horum conscientia
eri conjurationem tuam non vides? quid proxima quid superiore
te egeris, ubi fueris, quos convocaveris, quid consilii ceperis, quem
trum ignorare arbitraris. O tempora! o mores! Senatus hoc intelligit,
sul vidit: hic tamen vivit. Vivit? imo vero etiam in senatum venit fit
lici consilii particeps: notat et designat oculis ad cædem unum
mque nostrum. Nos autem viri fortes: satisfacere reipublicæ videmur,
stius furorem ac tela vitemus. Ad mortem te, *Catilina*, duci jussu
sules jampridem oportebat: in te conferri pestem, quam tu in nos

A B C D E F G H I K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

defghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklm

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

v No. 1167a

uousque tandem abutere, Catilina, patientia nostra? quamdiu nos etiam
r iste tuus eludet? quem ad finem sese effrenata jactabit audacia?
lne te nocturnum præsidium palatii, nihil urbis vigiliæ, nihil timor

A B C D E F G H I K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

ns les régions du Midi, de civilisation lointaine, les châteaux histo
es encore debout sont rares. A peine de loin en loin quelque vieille
tye dresse-t-elle au flanc des collines sa façade tremblante et dement
, percée de trous qui ont été des fenêtres et dont l'ouverture ne
rde plus que le ciel, monument de poussière calcinée de soleil,
it de l'époque des *croisades* ou des *cours d'amour*, sans un vestige
homme parmi ses pierres où le lierre ne grimpe même plus in
nthe, mais qu'embaument les lavandes sèches et les ferigoules. Au
u de toutes ces ruines, le château de Saint-Romans fait une *[illegible]*
tion. Si vous avez voyagé dans le Midi, vous l'avez vu et vous allez
voir tout de suite. C'est entre Valence et Montelimart, dans un site

Französische Antiqua

Nonpareille (Corps 6) No. 16 Durchschossen

In dem fruchtbaren Thale zwischen Elm und Asse, den Vorläufern des waldigen HARZGEBIRGES, und von der alten Welfenstadt Braunschweig in wenigen Minuten mit dem Dampfross zu erreichen, liegt Wolfenbüttel, die ehemalige Residenz der braunschweigischen Herzöge. Es ist noch heute ein unscheinbares Städtchen mit einsamen Strassen und neugierigen Gesichtern hinter den Fensterscheiben, doch umrahmt von einem Kranze herrlicher Anlagen, die aus den Wällen der früheren Festung geschaffen wurden. Allein die Kleinbürgerlichkeit der Verhältnisse darf nicht den Maassstab abgeben für den Wert der Stadt; wir brauchen nur den Namen Wolfenbüttel zu nennen, um uns seine Bedeutung für die wissenschaftlichen Bestrebungen der Vergangenheit und Gegenwart sofort lebhaft vor das geistige Auge zu rücken: kostbare Hinterlassenschaften der bedeutendsten deutschen Männer aller Zeiten werden neben einem staunenswert reichhaltigen Bücherschatze in der Wolfenbüttler Bibliothek aufbewahrt: einer der glänzendsten Geister deutscher Nation, *Gotthold Ephraim Lessing*, verlebte in Wolfenbüttel die schönste und die trübste Zeit seines schicksalsvollen Daseins. Am Schlossplatze, in der Nähe des neuen Bahnhofes und unmittelbar an dem hohen Kuppelbau der Bibliothek, von diesem weit überragt, liegt das schmucklose Häuschen, welches Lessing in den letzten Jahren seines Lebens in Wolfenbüttel eingeräumt wurde, nachdem er vorher im verwunschenen Schlosse und in einem Privathause gewohnt hatte.

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklm'

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Kompress.

Dort, in jenem unscheinbaren, altväterlich ausschauenden Zimmer schrieb der Dichter seine glänzenden und scharfsinnigen Artikel gegen den Hauptpastor Goeze in Hamburg, suchte er, als man sein höchstes Glück in das kühle Grab gebettet und der bedauernswerte Mann im grössten Seelenschmerze jeder Hoffnung für die Zukunft entsagte, Trost zu finden in der Ausarbeitung seines Nathan, jenes Hohenliedes der Menschenliebe, dessen Vorbild des Dichters Freund, der so häufig in Wolfenbüttel weilende Verfasser des Phädon, Moses Mendelssohn, war. Wir verlassen das Arbeitszimmer und betreten ein anderes niedriges, schmalfenstriges Gemach. Hier erhielt Lessing Kunde von dem ersten heftigen Angriff Goezes, als er am Sterbebett seiner Eva König sass, jener geliebten, vortrefflichen Frau, von welcher Freiherr von Spittler schreibt: Wenn es möglich wäre, mehr Menschenliebe, mehr thätiges Wohlwollen irgend anzutreffen als bei Lessing, so wäre es bei Lessings Gattin. Eine solche Frau hoffte ich nimmermehr kennen zu lernen! Diese unstudirte Güte des Herzens, immer voll der göttlichen Seelenruhe, die sich auch durch die bezaubernde Sympathie allen mitteilt, welche das Glück haben, mit ihr umzugehen. Das hohe Beispiel dieser edlen Frau hat meine Begriffe von ihrem Geschlecht unendlich erhöht.

Französische Antiqua

Durchschossen — Mignon (Corps 7) No. 16

QUINTUS hic dies, Brute, finem faciet Tusculanarum disputationum, quo die est a nobis ea de re, quam tu ex omnibus maxime probas, disputatum. Placere *enim tibi admodum sensi* et ex eo libro, quem ad me accuratissime scripsisti, et ex multis sermonibus tuis virtutem ad beate vivendum se ipsa esse contentam. Quod elsi difficile est probatu propter tam varia et tam multa tormenta fortunae, tale tamen est, ut elaborandum sit, quo facilius probetur. Nihil est enim omnium, quae in philosophia tractantur, quod gravius magnificentiusque dicatur. Nam cum ea causa impulerit eos, qui primi se ad philosophiae studium contulerunt, ut omnibus rebus posthabitis totos se in optumo vitae statu exquirendo conlocarent, profecto spe beate vivendi tantam in eo studio curam operamque posuerunt. Quodsi ab iis inventa et perfecta virtus est, et si praesidii ad beate vivendum in virtute satis est, quis est, qui non praeclare et ab illis positam et a nobis susceptam operam philosophandi arbitretur? Sin autem virtus subiecta sub varios incertosque casus famula fortunae est nec tantarum virium est, ut se ipsa tueatur, vereor, ne non tam virtutis fiducia nitendum nobis ad spem beate vivendi quam vota facienda videantur.

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefg

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Kompress

Vereor enim, ne natura, cum corpora nobis infirma dedisset iisque et morbos insanabilis et dolores intolerabilis adiunxisset, animos quoque dederit et corporum doloribus congruentis et separatim suis angoribus et molestiis implicatos. Sed in hoc me ipse castigo, quod ex aliorum et ex nostra fortasse mollitia, non ex ipsa virtute, de virtutis robore existumo. Illa enim, si modo est ulla virtus, quam dubitationem avunculus tuus, Brute, sustulit, omnia, quae cadere in hominem possunt, subter se habet eaque despiciens casus contemnit humanos culpaque omni carens praeter se ipsam nihil censet ad se pertinere. Nos autem omnia adversa cum venientia metu augentes, tum maerore praesentia rerum naturam quam errorem nostrum damnare malumus. Sed et huius culpae et ceterorum vitiorum peccatorumque nostrorum omnis a philosophia petenda correctio est. Cuius in sinum cum a primis temporibus aetatis nostra voluntas studiumque nos compulisset, his gravissimis casibus in eundem portum, ex quo

Französische Antiqua

Petit (Corps 8) No. 16 — Durchschossen

An dem grossen Schöpfungstage, da unser Engel Gehilfe vom Baumeister den Auftrag erhalten, die drei eben fertig gewordenen schönen SEEBECKEN des Lago Maggiore, Lago di Lugano und *Como* mit himmelblauem Wasser zu füllen und mit eilfertigen Schritten sein gewaltiges Becken dahertrug, glitt er dabei aus und verschüttete einen Theil des himmlischen Wassers schon nördlich von den Alpen. Es rann, weil es aus frommen Engelshänden kam, bedeutungsvoll in ein grosses Kreuz zusammen und bildete den Vierwaldstätter See; ein paar Tropfen, die noch weiter gespritzt, genügten, einige kleine Nachbarseelein, die von Zug, Lowerz, Aegerie und wie sie sonst noch alle heissen, zu schaffen. Mochte den Engel ein Tadel treffen, eine Schuld trifft ihn nicht, war es doch damals sehr leicht auszugleiten: fünf kolossale Gletscher bedeckten das Land von der Spitze der höchsten Berge an bis hinab an die heutige Donau beim heutigen Ulm. Dies waren der Rhonegletscher, der Aar-, der Reuss-, der Linth- und der Rheingletscher. Der Reussgletscher hatte wohl Schuld an dem Fehltritt des Engels; seine gewaltige, viel tausend Fuss hohe Eismasse floss vom Zentralstock des Gotthard her, aus Uri, dem Engelberger Thal und dem der Muotta über das Land.

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmno

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Kompress

Nur als kleine Inseln ragten der Rigi-Kulm, die Hochfluh, der Morgartenberg und der Rossberg aus diesem Eismeer hervor, von dessen Spiegel man bis zum Gipfel des Rigi-Kulm, der doch heute 5541 Fuss überm Meer liegt, keine tausend Fuss mehr zu steigen hatte. Wer einmal auf dem Faulhorn, der Frohnalp, dem Rigi selbst, an einem Frühmorgen vor Sonnenaufgang stand, wenn die dicken Nebel jedes Thal und das Hügelland decken und die höheren Gipfel allein wie Archen Noah auf diesem Meere schwimmen, der kann sich eine Vorstellung machen von dem Anblick, den solche Landschaft einem Touristen der Eiszeit bot, ja noch mehr, er kann in wenigen Minuten den Verlauf der Dinge verfolgen nach dem Beginn der grossen Frühlingsschmelze, die Jahrtausende dauerte bis auf unsere Tage, wo reich gegliedertes Bergland, blaue Seen, bewegte Ströme und Bäche, Wald und Wiesen mit herrlichen Dörfern die menschlicher gewordene Landschaft verschönen.

Französische Antiqua

Bourgeois auf Corpus No. 16

Erit igitur in consolationibus prima medicina docere aut nullum malum esse aut admodum parvum, altera et de communi condicione vitae et proprie, si quid sit de ipsius, qui maereat, disputandum, tertia summam esse stultitiam frustra confici maerore, cum intellegas nil posse profici. Nam Cleanthes quidem sapientem consolatur, qui consolatione non eget. Nihil enim esse malum, quod turpe non sit, si lugenti persuaseris, non tu illi luctum, sed stultitiam detraxeris; alienum autem tempus docendi. Et tamen non satis mihi videtur vidisse hoc Cleanthes, suscipi aliquando aegritudinem posse ex eo ipso, quod esse summum malum ipse fateatur. Quid enim dicemus, cum SOCRATES ALCIBIADI persuasisset, ut accepimus, eum nihil hominis esse, nec quicquam inter Alcibiadem summo loco natum et quemvis baiolum interesse, cum se Alcibiades adflictaret lacrimansque Socrati supplex esset, ut sibi virtutem traderet turpitudinemque depelleret, quid dicemus, Cleanthe? num in illa re, quae aegritudine

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghil

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Bourgeois (Corps 9) No. 16

Ne illa quidem firmissima consolatio est, quamquam et usitata est et saepe prodest: Non tibi hoc soli. Prodest haec quidem, ut dixi, sed nec semper nec omnibus; sunt enim qui respuant; sed refert, quo modo adhibeatur. Ut enim tulerit quisque eorum, qui sapienter tulerunt, non quo quisque incommodo adfectus sit, praedicandum est. Chrysippi ad veritatem firmissima est, ad tempus aegritudinis difficilis. Magnum opus est probare maerenti illum suo iudicio et, quod se ita putet oportere facere, maerere. Nimirum igitur, ut in causis non semper utimur eodem statu, sic enim appellamus controversiarum genera, sed ad tempus, ad controversiae naturam, ad personam accommodamus, sic in aegritudine lenienda, quam quisque curationem recipere possit, videndum. Sed nescio quo pacto ab

Französische Antiqua und Cursiv

Französische Antiqua und Cursiv

ıntiqua No. 1517 — Bourgeois (Corps 9) — Durchschossen

Quousque tandem abutere, Catilina, patientia nostra? quamliu nos etiam furor iste tuus eludet? quem ad finem sese ›ffrenata jactabit audacia? nihilne te nocturnum præsidium ›alatii, nihil urbis vigiliæ, nihil timor populi, nihil consensus ›*onorum omnium,* nihil hic munitissimus habendi senatus ocus, nihil horum ora vultusque moverunt? patere tua consilia non sentis? constrictam jam omnium horum conscientia .eneri te conjurationem tuam non vides? quid proxima, quid ;uperiore nocte egeris, ubi fueris, quos convocaveris, quid ;onsilii ceperis, quem nostrum ignorare arbitraris. O tem›ora! O mores! Senatus hoc intelligit, consul vidit: hic tamen ›ivit. Vivit! immo vero etiam in senatum venit: fit publici ;onsilii particeps; notat et designat, oculis ad cædem, unum-

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

ıbcdefghilmnopqrstuvyabcdefgilmnopqrstuabcdenostredesnsu

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

:ursiv No. 1393

Quousque tandem abutere, Catilina, patientia nostra? quamliu nos etiam furor iste tuus eludet? quem ad finem sese effrenata actabit audacia? nihilne te nocturnum præsidium palatii, nihil

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Kompress

L'aurore paraissant derrière les montagnes, enflammait 'orient; tout était d'or ou de rose dans la solitude. L'astre ınnoncé par tant de splendeur sortit enfin d'un abime de .umière, son *premier* rayon rencontra l'hostie consacrée, que .e prêtre, en ce moment même, élevait dans les airs. O charme le la religion! O magnificence du culte chrétien! Pour sacrificateur un vieil hermite, pour autel un rocher, pour église .e désert, pour assistance d'innocents sauvages! Non je ne loute point qu'au moment où nous nous prosternâmes, le

Englische Antiqua und Cursiv

Diamant (Corps 4)

Diese Corps 4-Schriften können nur auf Pariser Höhe und Kegel geliefert werden.

Antiqua
No. 1633

VOYAGE AU PAYS DE COCAGNE

**Ah! vers une rive
Où sans peine on vive,
Qui m'aime me suive!
Voyageons gaîment,
Ivre de champagne,
Je bats la campagne
Et vois de Cocagne
Le pays charmant.**

**Terre chérie,
Sois ma patrie:
Qu'ici je rie
Du sort inconstant.
Pour moi tout change!
Bonheur étrange!
Je bois et mange
Sans un sous comptant.**

**Mon appétit s'ouvre,
Et mon œil découvre
Les portes d'un Louvre
En tourte arrondi;
J'y vois de gros gardes,
Cuirassés de bardes,
Portant hallebardes
De sucre candi.**

**Bon Dieu, que j'aime
Ce doux système!
Les canons même
De sucre sont faits,
Belles sculptures,
Riches peintures
En confitures
Ornent les buffets.**

**A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z
abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqr
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0**

Cursiv
No. 1634

Die Erd-Orchideen haben gewöhnlich zwei Knollen, von denen die eine während und bis nach der Blüte die Pflanze ernährt, dann aber abstirbt, während die andere, mehr harte, inzwischen heranwächst und im nächsten Jahre die neue Pflanze mit der Blüte giebt. Von diesen Knollen, auch unserer einheimischen Arten, wird das Salep bereitet, im Orient ein nährendes Heilmittel. Sie werden im Juni, wenn der Stengel eingezogen, vertrocknet ist, gesammelt, abgewaschen, in siedendes Wasser getaucht und dann getrocknet.

***A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0***

Die Orchideen sind über die ganze Erde verbreitet und zwar findet man sie um so häufiger und schöner, je mehr man sich dem Wendekreise naht. Alle zeichnen sie sich durch Farbenpracht ihrer schönen, bei einigen auch wohlriechenden Blüten aus. Was die Phantasie nur Abenteuerliches ersinnen mag, es ist in diesen Blumen nachgeahmt. Einige gleichen dem sitzenden Schmetterling, andere einer Biene oder einer Stubenfliege; die eine ähnelt einer dichtbehaarten Hummel, eine andere der Mücke mit zierlichen Flügeln; hier gleicht die Blume dem Pantoffel eines feinen Frauenfusses, dort die Wurzel einem Vogelnest (*Neottia nidus avis L.*, das Vogelnest, eine deutsche Art, deren Wurzelknollen eng zusammengehäuft liegen); auch findet man Blumen, welche an die Taube mit ausgebreiteten Flügeln erinnern, bei andern gleichen sie aus Papier geschnitzten Puppen. Man teilt die Orchidisgewächse in Baumorchideen oder Luftpflanzen, d. h. solche, welche auf Baumstämmen oder abgestorbenen Aesten in dichten, feuchten Wäldern der Tropen schmarotzen oder welche, wie die Vanille, sich an Bäumen hinaufwinden, und in Erdorchideen. Letztere sind sehr weit verbreitet und wachsen gern auf Kalkboden. So findet sich das bei uns einheimische »breitblättrige Knabenkraut« bis im nördlichen Indien.

Englische Antiqua und Cursiv

Nonpareille Corps 6 No 11

Englische Antiqua und Cursiv

Petit (Corps 8) No. 13

DAS AUSSCHMÜCKEN einer Person mit Blumen, wie nicht minder das Schenken von Blumen, sei es zum Schmuck der Person oder ihrer Umgebung ist wesentlich eine *symbolische Handlung*. Wer sich selbst mit Blumen schmückt, bekundet dadurch seine gehobene, festliche, lebensfrohe Stimmung, seinen Wunsch, sich in dem vorteilhaftesten Lichte zu zeigen und andern zu gefallen; wer einem andern Blumen schenkt, drückt damit symbolisch die Absicht aus, selber so der beschenkten Person zu huldigen und zur Verschönerung ihres Lebensweges dienen zu wollen, wie die ihr zugeeigneten Kinder der Flur das thun. Am deutlichsten ist diese Symbolik in dem »Blumen auf den Weg streuen«, wo sie besagt, dass, so viel an dem Geber liegt, die beschenkte Person einen Blumenpfad wandeln und mit ihren Füssen nur auf Blumen, nicht auf Dornen und Steine, treten solle.

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghikln

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Auch das Verzieren der Pforten einer Stadt oder eines Hauses, oder das Ausschmücken der Wohnräume mit Blumen hat wesentlich denselben Sinn. Schmückt man eine teure Person mit Blumen, so bezeugt man damit zugleich, dass man dieselbe im besten Licht zu sehen wünscht.

A B C D E F G H I K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Hat man nun die Blumen selbst in Wald und Feld gesucht und gepflückt, so zeigt dies zugleich, dass man keine Mühe scheut, die Teure zu zieren. Im ganzen ist jede Symbolik um so ausdrucksvoller, je einfacher sie ist; die Vervielfachung des Symbols rückt den Eindruck seiner realen Beschaffenheit in den Vordergrund und drängt damit ebenso sehr seinen tieferen Sinn zurück. Deshalb sagt gewöhnlich eine Blume mehr als ein Strauss, ein kleiner Strauss mehr als ein grosser, ein einzelner Strauss mehr als ein Dutzend oder ein ganzer Wagen voll Blumen. Nur wo die Mühe des Suchens und Pflückens in den Vordergrund tritt, nur da kann ein Strauss mehr gelten als eine Blume. Feldblumen sprechen von allen am meisten zum Herzen.

Englische Antiqua und Cursiv

Grobe Cicero (Corps 12) No. 13

ETENIM, quae pars optuma est in homine, in ea situm esse necesse est illud, quod quaeris, optumum. Quid est autem in homine sagaci ac bona mente melius? Eius *bono fruendum* est igitur, si beati esse volumus; bonum autem mentis est virtus; ergo hac beatam vitam contineri necesse est. Hinc omnia, quae pulchra, honesta, praeclara sunt, ut supra dixi, sed dicendum idem illud paulo uberius videtur, plena gaudiorum sunt. Ex perpetuis autem plenisque gaudiis cum perspicuum sit vitam beatam existere, sequitur, ut ea existat ex honestate. Sed ne verbis solum attingamus ea, quae volumus ostendere, proponenda quaedam quasi moventia sunt, quae nos magis ad cognitionem intellegentiamque convertant. Sumatur enim nobis quidam praestans vir optumis artibus

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrs

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Ex quo triplex ille animi fetus existet, unus in cognitione rerum positus et in explicatione naturae, alter in discriptione expetendarum fugiendarumque

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Antiqua-Zeitungsschriften

Mignon (Corps 7) No 18

Ein in Hannover wohnender erfahrener **Kaufmann** sucht sofort Vertretung gegen fix oder Provision. Derselbe ist auch in Hamburg gut bekannt und kann auch eventuell nach dort übersiedeln. Erste Referenzen stehen zu Diensten.

Im Centrum der Stadt
ist ein gut gebautes, schuldenfreies Haus für 100000 Mark bei geringer Anzahlung zu verkaufen.

Cercle français.
An der Bildung eines gewählten Gesellschaftskreises, der Pflege der feineren franz. Umgangssprache gewidmet und mit Vorlesungen, Deklamationen etc. verbunden, kann eine beschränkte Anzahl von Damen und Herren teilnehmen. Anfragen sind zunächst brieflich an Cercle français, Postamt 12, Berlin, zu richten.

In unmittelbarer Nähe des neuen Rathauses ist ein

gutes Restaurant

mit gediegenem Inventar und neu renoviert, bei der billigen Miete von 5000 Mark zum M[illegible] Bierkonsum circa 200 Liter pro Tag. Reflektanten, die über das erforderliche Kapital verfügen, erfahren das Nähere in der Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Verloren

im Zoologischen Garten eine goldene Damenuhr mit gleicher Kette. Gegen gute Belohnung abzugeben
Holzhausen 2[illegible], parterre.

Gesucht für ein hiesiges Engrosgeschäft zu Ostern ein **Lehrling** mit guten Schulkenntnissen. Selbstgeschriebene Offerten unter M. [illegible] an die Expedition d. Bl.

Bourgeois auf Petit No 15

Oliver Goldsmith. We do not propose to write a biography of Goldsmith, or even attempt an estimate of his character; we wish simply to tell an old story, to those who are the most likely to be interested in it, of how he became a corrector of the press. In the year 1756, Goldsmith, at the age of twenty-seven, was in London, suffering the extremities of poverty. Alone and unbefriended, he found it impossible, for a long time to get employment of any description, until he was fortunate enough to obtain a situation as apothecary's drudge, in the service of a Mr. Jacob, who lived in a house, long since demolished, at the corner of monument yard, Fishstreethill. Soon afterwards, by the advise and with the assistance of a friend, a former schoolfellow, he endeavoured to improve his position by the practice of Physic on his own account, lodging at Bankside, and ministering to the necessities of those who were as poor as himself. At that time, Samuel Richardson, was carrying on business in Salisbury court. Originally his printing office stood in the middle of the square, but in [illegible] his house was

Englische Antiqua

Bourgeois auf Corpus No. 18

QUARE accipio equidem a Cyrenaicis haec arma contra casus et eventus, quibus eorum advenientes impetus diuturna praemeditatione frangantur, simulque iudico malum illud opinionis esse, non naturae; si enim in re esset, cur fierent provisa leviora? Sed est, isdem de rebus quod dici possit subtilius, si prius *Epicuri* sententiam viderimus, qui censet necesse esse omnis in aegritudine esse, qui se in malis esse arbitrentur, sive illa ante provisa et expectata sint sive inveteraverint. Nam neque vetustate minui mala nec fieri praemeditata leviora, stultamque etiam esse meditationem futuri mali aut fortasse ne futuri quidem; satis esse odiosum malum omne, cum venisset, qui autem semper cogitavisset accidere posse aliquid adversi, ei fieri illud sempiternum malum; si vero ne futurum quidem sit, frustra suscipi miseriam voluntariam; ita semper

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcde

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Bourgeois (Corpus) No. 18

Prudentiae vero quid respondebis docenti virtutem sese esse contentam, quo modo ad bene vivendum, sic etiam ad beate? Quae si extrinsecus religata pendeat et non et oriatur a se et rursus ad se revertatur et omnia sua complexa nihil quaerat aliunde, non intellego, cur aut verbis tam vehementer ornanda aut re tantopere expetenda videatur. Ad haec bona me si revocas, Epicure, pareo, sequor, utor te ipso duce, obliviscor etiam malorum, ut iubes, eoque facilius, quod ea ne in malis quidem ponenda censeo. Sed traducis cogitationes meas ad voluptates. Quas? Corporis, credo, aut quae propter corpus vel recordatione vel spe cogitentur. Num quid est aliud? rectene interpretor sententiam tuam? Solent enim isti negare nos intellegere, quid dicat Epicurus. Hoc dicit, et hoc ille acriculus me audiente

Englische Antiqua

DER ZAUBER DER POESIE, den die Dichter, besonders die deutschen, über *Spanien* gebreitet haben und der auf uns von Kindesbeinen an einwirkte, ist im allgemeinen so allmächtig, dass wir uns auch in späteren Lebensperioden seiner Gewalt nur schwer entziehen können. So bedarf es meist nur der Erwähnung des Wortes Spanien, um in vielen eine Fülle von romantischen Bildern erstehen zu lassen, die ihnen ganz unzertrennlich von dem Lande geworden sind, wo die Goldorangen blühen. Wir machen uns ganz bestimmte Vorstellungen von ihm, von seiner Natur und Kultur, jene eben, die das Dichterwort in uns geweckt hat. Wer nun mit diesen Voraussetzungen in das Land seiner Sehnsucht geht, wird freilich sehr enttäuscht werden, wird alles anders finden, als seine Phantasiebilder

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyz

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Der Reisende findet denn auch viele der aus den Reisebüchern gewonnenen Anschauungen ganz abweichend von der Wirklichkeit. Trotzdem dürfte es nur wenige unter den Fremden geben, die seit Jahren nach der iberischen Halbinsel pilgern, die nach längerem Aufenthalt nicht immer und immer wieder sich nach Spanien hingezogen fühlten. Manche haben dort sogar schlimme Erfahrungen gemacht und doch überwiegt die wunderbare Anziehungskraft des Landes auch bei ihnen alle jene unangenehmen Empfindungen, von denen sie während ihres Aufenthalts in jenem eigenartigen Lande so oft erfüllt worden sind

Englische Antiqua

Cicero (Corps 12) No. 18

DIE KRANKHEIT wird in ihren ersten Anfängen leicht übersehen, da sie meistens erst dann deutlicher in die Erscheinung zu treten pflegt, wenn schwere Störungen innerer Organe, *der Lungen*, des Knochensystems, des Gehirns sich entwickeln. Ein pathologischer Anatom hat oft Gelegenheit, diese Wege, welche die Krankheit im innern Organismus einschlagen kann, bis zu ihren Eintrittsstellen in denselben zurück zu verfolgen. Indessen giebt es noch einen andern Beweis dafür, dass hier nicht blos einzelne Fälle vorliegen, sondern dass es sich im Gegenteil um die Grundursache der grossen Mehrzahl aller Erkrankungen an Tuberkulose handelt.

A B C D E F G H I J K L M N O P R S T U V W X Y Z

abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxs

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Dieser Beweis wird durch die Thatsache geliefert, dass in allen denjenigen Ländern, in denen aus natürlichen Gründen keine Viehzucht getrieben wird, auch keine Tuberkulose vorkommt. Es gehören hierher die polaren Gegenden, die nach dem übereinstimmenden Urteil aller Nordpolfahrer gänzlich von der Krankheit verschont sind. Aber auch weniger entlegene Gegenden bieten frappante Beispiele dar, so war das südwestliche Norwegen vor Einfuhr englischer Viehrassen davon frei.

Englische Antiqua

Bourgeois auf Corpus No. 7

One Class of philosophical questions had been forced on his attention by circumstances, and seems to have interested him more than might have been expected from his general character. Among the Protestants of the *United Provinces*, as among the Protestants of our island, there were two great religious parties which almost exactly coincided with two great political parties. The chiefs of the municipal oligarchy were Arminians, and were commonly regarded by the multitude as little better than Papists. The princes of Orange had generally been the patrons of the Calvinistic divinity, and owed no small part of their popularity to their zeal for the doctrines of election and final perseverance, a zeal not always enlightened by knowledge or tempered by humanity. William had been carefully instructed from a child in the theological system to which his family was attached, and regarded that system with even more than the partiality which men generally feel for a hereditary

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghikl

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Bourgeois (Corpus 9) No. 7

That example of intolerance indeed which some of his predecessors had set he never imitated. For all the persecution he felt a fixed aversion, which he avowed, not only where the avowal was obviously politic, but on occasions where it seemed that his interest would have been promoted by dissimulation or by silence. His theological opinions, however, were even more decided than those of his ancestors. The tenet of predestination was the keystone of his religion. He often declared that, if he were to abandon that tenet, he must abandon with it all belief in a superintending Providence, and must become a mere Epicurean. Except in this single instance, all the sap of his vigorous mind was early drawn away from the speculative to the practical. The faculties which are necessary for the conduct

Antiqua-Zeitungsschriften

Petit (Corps 8) No. 10

COPPER shells, must be clean, large, free from dirt, dross, and be tinned. Highest market price paid therefor. Untinned shells and clippings not wanted at any price. Send samples and state price and quantity to COPPER, care THE PRACTICAL PRINTER.

ROSE Hand Cylinder Press, 6 column folio, complete, with blanket and pair of chases. Make us an offer. BROS, INDIANAPOLIS, IND.

STRICTLY first class job compositor desires steady situation. Quick, tasteful, neat and original. Can come highly recommended both as to ability and character. Address, C L, PRACTICAL PRINTER.

FOREMAN for printing department of progressive engraving and printing establishment, state experience, salary expected, names of former employers. Excellent opportunity for energetic man who wishes to ally himself with a prosperous and growing business. Address, REES & SON, GRAND RAPIDS, MICH.

A GOOD, all around country printer, especially good for commercial job work, having had several years experience. Address, PRINTING CO., FULTON, MO.

FOREMEN will favor a collector, by sending him copies of their style cards. CROMER, 672 Cottage Avenue, SAINT LOUIS.

Bourgeois auf Petit No. 10

Newspaper Type. We have pleasure in presenting to the attention of printers three founts of types prepared especially for newspapers. The faces, though compact, are large and clear, and will give a page the readable and imposing look which characterizes the English papers. It is a grand object in this universal newspaper reading age to combine legibility with economy of space, so that much can be given in small compass without a villainous conspiracy against human eyesight. As we prefer to speak by deeds rather than by words we refrain from making wild assertions as to the durability of our new newspaper type, and simply content ourselves in making it of the best combination of material which can be devised by skillful metallurgists, and then we let our productions tell their own story to our customers.

Labour Saving Quotation Furniture. For a long time we have been aiming to perfect a method of casting a new article in type metal which would subserve the double purpose of quotations and furniture, and thus simplify the furnishing of a printing office. We feel quite confident that we have succeeded, and now offer to the craft an article which will soon be regarded as indispensable an adjunct to an office

Englische Antiqua

Corpus (Corps 10) No. 10

Etenim tamen ratio, ut mihi quidem videtur, cum hoc ipsum proprie non quaereretur hoc tempore, num quod esset malum, nisi quod idem dici turpe posset, tamen ut videremus, quicquid esset in aegritudine mali, id non naturale esse sed voluntario iudicio et opinionis errore *contractum*. Tractatum est autem a nobis id genus aegritudinis, quod unum est omnium maximum, ut eo sublato reliquorum remedia ne magnopere quaerenda arbitraremur. Sunt enim certa, quae de paupertate, certa, quae de vita inhonorata et ingloria dici soleant; separatim certae scholae sunt de exilio, de interitu patriae, de servitute, de debilitate, de caecitate, de omni casu, in quo nomen poni solet calamitatis. Haec Graeci in singulas scholas et in singulos libros dispertiunt; opus enim quaerunt; quamquam plenae disputationis delectationis sunt. Et tamen, ut medici toto corpore curando minimae etiam parti, si condoluit

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z
abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyzabct
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Hoc detracto, quod totum est voluntarium, aegritudo erit sublata illa maerens, morsus tamen et contractiuncula quaedam animi relinquetur. Hanc dicant sane naturalem, dum aegritudinis nomen absit grave, taetrum, funestum, quod cum sapientia esse atque, ut ita dicam, habitare nullo modo possit. At quae stirpes sunt aegritudinis, quam multae, quam amarae! quae ipso trunco everso omnes eligendae sunt et, si necesse erit, singulis disputationibus. Superest enim nobis hoc, cuicuimodi est, otium. Sed ratio una omnium est aegritudinum, plura nomina. Nam et invidere aegritudinis est et aemulari et obtrectare et misereri et angi, lugere, maerere, aerumna adfici

Englische Antiqua

Adolf Lier hat uns in seinen Bildern gezeigt, dass zur packenden Einheitlichkeit des Stimmungseindrucks auch eine mit derselben Hand in Hand gehende Einheitlichkeit des formalen Motivs erforderlich ist. Nicht das über weite Gegenden hinirrende Auge, das bald da, bald dort einen interessant erscheinenden Gegenstand betrachtet, ist dazu angethan, die Seele der Landschaft zu erfassen. Sie erschliesst sich nur jenem Blicke, der, in einem gerundet in sich abgeschlossenen Motiv gefesselt, sich mit stiller Sammlung in das Anschauen desselben versenkt. Einen solchen stillgeschlossenen Eindruck muss auch das Kunstwerk tragen, soll es die Seele der Natur abspiegeln.

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz [illegible]

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Die Frucht dieser höheren Erkenntnis spricht sich in Liers Schöpfungen um so klarer aus, als er fortgesetzt mit Vorliebe jene breitgestreckten und verhältnismässig niedrigen Formate wählte, die zu einer Zersplitterung der Motive am leichtesten verführen. Unter seinen Werken aus der Periode der vollendeten Künstlerschaft ist keines, das auch nur entfernt zu solcher Zersplitterung neigte, vielmehr wird das Interesse immer auf das Stimmungsmoment des nie allzu grossen Naturausschnittes gelenkt.

Englische Antiqua und Cursiv

Mittel (Corps 14) No. 12

ATQUE ut ad valetudinis similitudinem veniamus
eaque conlatione utamur aliquando, sed parcius,
quam solent Stoici: ut sunt alii ad alios morbos
procliviores, itaque dicimus gravedinosos quosdam,
quosdam torminosos, non quia iam sint, sed quia
saepe, sic alii ad metum, alii ad aliam perturbatio-
nem, ex quo in aliis *anxietas*, unde anxii in aliis
iracundia dicitur, quae ab ira differt, estque aliud
iratum, ut differt anxietas ab angore; neque enim
omnes anxii, qui anguntur aliquando, nec, qui ancii,
semper anguntur, ut inter ebrietatem et ebriosita-
tem interest, aliudque est amatorem esse, aliud
amantem. Atque haec aliorum ad alios morbos

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstu
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Quocirca mollis et enervata putanda est Peripate-
ticorum ratio et oratio, qui perturbari animos necesse
dicunt esse, sed adhibent modum quendam, quem ultra

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Schlanke Englische Antiqua

Corpus [illegible] 10 No. 1216

Schopenhauer verlegte die unbestreitbar der Kindheit eigene Glückseligkeit in den Umstand, dass wir uns in diesem Lebensalter viel mehr erkennend als wollend verhalten, wie denn in der frühesten Jugend die Entwicklung unseres Cerebral- und Nervensystems der des übrigen Organismus vorauseile, so dass bereits mit dem siebenten Jahre das Gehirn seine volle *Ausdehnung* und Masse, wenn auch noch nicht seine vollständige Reife erlange. Wir haben, so heisst es wörtlich, in unserer Kindheit nur wenige Beziehungen und geringe Bedürfnisse, also wenig Anregung des Willens. Der grössere Teil unseres Wesens geht demnach im Erkennen auf. Der Intellekt sucht unaufhörlich Nahrung in einer ganzen Welt unseres noch jungen Daseins, wo alles, alles mit den Reizen der Neuheit überfirnisst ist. Hieraus entspringt es, dass unsere Kinderjahre eine fortdauernde Poesie für uns scheinen.

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghi

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Dieser Behauptung Schopenhauers liegt zweifellos eine grosse Wahrheit zu Grunde, insofern nämlich die rein ideale Freude an der Erkenntnis namentlich dem begabteren Kinde eine Nuance des Wesens aufprägt, welche es mit dem Genie gemein hat. Im übrigen lässt sich doch manches dagegen einwenden. Einmal veranschlagt Schopenhauer die Thätigkeit des Willens im Kindesalter offenbar zu gering. Jene grosse Hauptleidenschaft unserer menschlichen Existenz, die Liebe, die im Jünglingsalter die ganze Individualität in Beschlag nimmt und die Schopenhauer vielfach als den Willen par excellence auffasst, liegt hier allerdings noch im Schlummer und verschont somit das Kindesalter mit ihren allgewaltigen und einigermassen doch bedenklichen Erschütterungen

Englische Antiqua und Cursiv

Durchschossen

Corpus (Corps 10) No. 12210

Het decoreeren mit stukken van rococo wilde zich van alles onderscheiden, wat aan regelmatigheid deed denken, zelfs dee envoudigste lijsten moesten *enregelmatige* vormen aannemen, het moest een avontuurlijken vorm en gestalte aannemen als bij een beschadigte boom waar nieuwe schors op komt. Zooals echter in de natuur ·geen twee gelijke motieven zijn te vinden, zoo achtte de rococokunstenaar het als verplicht, niemand iets te vertellen, alles geheel oorspronkelijk te maken en altijd met iets nieuws te pronken. Hiervoor vond de rococokunstenaar een geschikt voorbeeld bij de Chineezen en het is niet te ontkennen, dat de Chineezen, wat de wanddecoratie betreft, eene zekere verheerlijking verdienen. De in hed avondland ingevoerde Chineesche behangseltapijten, de talrijke porceleinwerken

ABCDEFGHIKLMNOPQRSTUVWXYZ
abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvwxyzac
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Kompress

Wanneer de Chineesche kunstwerken de figuurlijke vertooningen in de rococodecoratie brachten, dan bewijst dit den sterken, voor kunstontwikkelden zin van dien tijd. Zooals reeds gezegd, liet de stukdecoratie de groote sterkte der rococo zien. Het plastisch buigzame van het stuk wordt dan ook op andere beelden overgebracht. De porseleinindustrie was, door hare behendigheid met de rococo, zeer gelukkig; daardoor leverde zij, door toepassing hiervan, haar mooiste en meest getrokken werk. Op brons en potaarde laat zich de rococo even goed bewerken als op gips. In de meubelindustrie heeft de rococo verschillende mooie vormen verkregen en alle latere tijden moeten het in dit

Englische Antiqua

Grobe Corpus (Corps 10 No. 12310 Durchschossen

The proposition that we should not interfere with the government of other nations is true, but true with qualifications. If the government of any other country contains an insurrectionary principle, as France did, when she offered to aid the insurrection of her neighbours, your interference is warranted; if the government of another country contains the principle of universal empire, as France did, and promulgated, your interference is justifiable. Gentlemen may call this internal government, but I call this conspiracy. If the government of another country maintains a predatory army, such as Buonaparte's, with a view to hostility and conquest, your interference is just. He may call this internal government, but I call this a

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
abcdefghiklmnopqrstuvwxyzabcdefghiklmnopqrstuvz
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Kompress

Having considered the two questions, that of ability and that of right, and having shown that you are justified on either consideration to go to war, let me now suppose that you treat for peace. First, you will have peace upon a war establishment, and then a war without your present allies. It is not certain that you will have any of them, but it is certain that you will not have the same combination, while Buonaparte increases his power by confirmation of his title, and by further preparation; so that you will have a bad peace and a bad war. Were I disposed to treat for peace I would not agree to the amendment, because

Auszeichnungs-Schriften

Petit

Nächst der Rose ist wohl die Nelke seit alten Zeiten eine der beliebtesten Blumen aller Kulturvölker gewesen. In Frankreich ist unsere Nelke seit Jahrhunderten die geheiligte Blume

Die Grimm-Feier in Hanau …

Professor Bartsch …

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

In Frankreich soll der Erdbeerbau seine größte Ausdehnung im Departement Finisterre, an der Meeresküste, in der Umgegend von Plougastel bei Brest haben

… Export-Ausstellung …

… Stockholm …

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Nach England wurde die Nelke aus Polen eingeführt, sie war bald der kostbarste Schmuck der Aristokratie, die sehr hohe Preise dafür bezahlte

Im Moskauer Kaufhause …

… zehn Magazine …

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Die Ernte der Erdbeere währt von Mai bis Juli, der Versand erfolgt durch Vermittlung von Brest in fabelhaften Massen

Der Mohr des Sultans …

… Hamburg

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Ihres Duftes wegen wird die Nelke in Deutschland geschätzt, und die Dichter erhoben sie zum Sinnbilde treuer Freundschaft

Das Rattenfängerfest, …

… Julius Wolff

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

In Deutschland betreibt man im Elbethal, in der Gegend zwischen Dresden und Meißen, und in den Vierlanden größeren Erdbeerbau

Goethes Faustdichtung …

… Nationaltheater …

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Auszeichnungs-Schriften

[illegible]

Petit (8 Punkt)

Halbfett

Die erst vor kurzem vollendete neue Scheffel-Gallerie ist eines der bedeutensten Prachtwerke. Die hübschen Blätter stammen aus einer berühmten Anstalt.

Rauberg. **Der wilde Jäger.** Illustrirte Ausgabe. Drei Prachtbände. Ratzel. **Völkerkunde.** Zwei Bände mit Abbildungen. Prachteinband.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Unweit Bernburgs wurden bei der Dörfern Laldorf und Gröna zwei Hünengräber aufgedeckt. Der Inhalt erwies sich als äußerst interessant. Die Fachgelehrten nehmen an, daß das Aufgefundene 3000 Jahre alt sei.

Schlosser. **Große Weltgeschichte.** Vierte illustrirte Ausgabe in 19 Bänden. Thirbant. **Blücher und seine Zeit.** Neue Volksausgabe. Elegant gebunden.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Das Briefmarkensammeln dürfte augenblicklich wohl diejenige Liebhaberei sein, welche die weiteste und größte Verbreitung gefunden hat.

Ruh. **Auf biblischen Pfaden.** Reisebilder aus Palästina. Prachtband. Tennyson. **Enoch Arden.** Illustrirte Prachtausgabe. Original-Einband.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Es ist eine für die Schweizer Wirte wenig erfreuliche Thatsache, daß die Engländer, die früher vielfach die Schweiz besuchten, jetzt ihr Geld lieber in England verzehren.

Jaeger. **Geschichte der Griechen.** Dritte Auflage. Eleganter Prachteinband. Kretschmer. **Reise um die Erde.** Große vollständige Ausgabe. Vier Bände.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Stielers Handatlas hat sich seit seinem ersten Erscheinen den höchsten Rang unter allen ähnlichen Schulwerken behauptet.

Scherr. **Deutsche Geschichte.** Vier Bände. Mit vielen Illustrationen. Weber. **Sanct Michael.** Illustrirte Ausgabe. Hochelleganter Einband.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Der höchste Bau der Welt ist zur Zeit das Washington-Denkmal in der Hauptstadt der Vereinigten Staaten. Die Höhe ist 500 Fuß.

Otto. **Männer eigner Kraft.** Neue Ausgabe mit vielen Illustrationen. Starke. **Das Ahnenschloß.** Kulturgeschichtliche Erzählung. Illustriert.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Auszeichnungs-Schriften

Corpus (10 Punkt)

Halbfette Fraktur No.

Zu den bekanntesten Truppenteilen der russischen Armee gehören die Kosaken, die unsere Väter während der großen Befreiungskriege in Deutschland in aller Nähe betrachten konnten.

Halbfette Kanzlei No.

Die schon seit Jahren geplante Sammlung der Werke Adolf Menzels wird von der Direktion der Berliner Nationalgalerie besorgt werden. Den Text dazu schreibt Dr. Jorda.

Fraktur No.

Heim, **Gräfin Sarah.** Eleganter Prachtband mit Goldschnitt.
Marlitt, **Die zweite Frau.** Neue Ausgabe in Quartformat mit vielen schönen Illustrationen.
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Anwendung mit kleiner Fraktur No.

Palme, **Die goldene Zeit.** Mit Illustrationen. Prachtband.
Reißmann, **Der Trotzkopf.** Erzählung für die Mädchenwelt. Zwei elegante Prachtbände.
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Zur Zeit beschäftigt man sich in den Künstlerkreisen lebhaft mit der Frage, ob eine Bemalung von Statuen zulässig sei, und ist vielfach geneigt, die Frage zu bejahen.

Polen ist der einzige europäische Staat, der bis in das 16. Jahrhundert hinein kein anderes Militär hatte als die bewaffneten und berittenen Edelleute.

Helm, **Auf Irrwegen.** Vierte Auflage. Elegant gebunden.
Laube, **Schloß Elkrath.** Mit Abbildungen. Zwei Bände.
Meyer, **Ein hartes Herz.** In elegantem Pracht-Einband.
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Eron, **Die Geschwister.** Erzählung für junge Mädchen.
Dreyer, **Ein Wort.** Roman aus dem Großstadtleben.
Galen, **Fritz Stilling.** Vier Bände. Eleganter Einband.
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Auszeichnungs-Schriften

Minimum der Lieferung 5 kg. Für kleinere Bestellungen siehe Abteilung Titelschriften

Corpus (10 Punkt)

Halbfette [illegible] Fette [illegible] Fraktur

Von dem großen Nutzen, den das neue Gesetz für das musikalische Aufführungsrecht gewährt, ist bis jetzt sehr wenig Gebrauch gemacht worden.

Die Leistungsfähigkeit des Deutschen Buchdrucks steht durchweg auf einer recht hohen Stufe. Die neuesten Erfindungen wurden dem Betriebe nutzbar gemacht.

Im **Katalogwesen,** sowie Bibliographie steht der Verlag der **Musikalien** unübertroffen da. Die Kataloge enthalten die gesamte einschlägige Litteratur.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Die größte Druckerei im Deutschen Reiche ist die **Reichsdruckerei** in Berlin. Beschäftigt wurden dort im Jahre 1895 etwa 1300 Arbeiter und 46 Künstler.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Cicero (12 Punkt)

halbfette Fraktur

Wohl am stärksten vertreten ist bis jetzt der Buchdruck in Berlin, woselbst sich nach der letzten Berufszählung 551 Buchdruckereien befanden.

Der gesamte Deutsche Buchhandel mit allen verwandten Geschäftszweigen entwickelt sich in steigender Richtung

Anwendung mit Fraktur Nr. 19

Bei dem Deutschen **Buchdruckgewerbe** ist in allererster Linie der **Werkdruck** zu erwähnen, der auf hoher Stufe der Leistungsfähigkeit steht.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

In dem Jahre 1898 bezifferte sich die **Gesamterzeugung** des Deutschen Buchhandels auf 23739 Erscheinungen und Auflagen.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Auszeichnungs-Schriften

Halbfett

Die Art der Ausstattung der Bücher bestimmt der Verleger, indem er die zu verwendende Schrift und die Einbände vorschreibt.

Von großer Bedeutung für die Ordnung und Sicherung des buchhändlerischen Verkehrs ist der Börsen-Verein der Deutschen Buchhändler.

Auf dem **Gebiete seines Werkdrucks** wird Deutschland wohl von keinem andern Lande der Erde übertroffen

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Ein besonderes Verdienst erwarb sich der **Börsenverein** durch die äußerst erfolgreiche **Bekämpfung** des Nachdrucks

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Der ganze, großartige Betrieb des Buchhandels, der Tausende von Händen beschäftigt, arbeitet wie ein Uhrwerk.

Ein eigener Geschäfts-zweig des Buchhandels, das Barsortiment, hat von Leipzig aus großen Aufschwung genommen.

Die amtliche **Zeitschrift** des **Börsen:Vereins** ist das 1834 begründete, täglich erscheinende Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Das **Barsortiment** versendet an die Sortimenter übersichtliche **Kataloge**, die in alphabetischer Folge alle vorrätigen Bücher enthalten

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Auszeichnungs-Schriften

Minimum der Lieferung [illegible] kg — Für kleinere Bestellungen siehe Abteilung Titelschriften [illegible]

Cicero (12 Punkt)

Halbfette Schwabacher No. [illegible]

Im Spätherbst eines jeden Jahres werden von den Sortiments-Buchhandlungen die Preislisten versandt.

Die meisten eingeführten Werke sind zu **Original-Preisen** in den Leipziger Buchhandlungen vorrätig.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Schmale Gotisch No. [illegible]

Im Deutschen Buchhändlerhaus befinden sich die Geschäftsstelle des Börsenvereins, die Druckerei und die Expedition des Börsenblattes, die Vereinsbibliothek.

Anwendung mit Fraktur No.

Die dem Verein Leipziger Buchhändler gehörige **Bestell-anstalt** für Papiere hat auch den Sitz im **Buchhändlerhause.**

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Fette Renaissance-Fraktur No. [illegible]

Im Jahre 1888 wurde in Leipzig das Deutsche Buchhändlerhaus unter großer Beteiligung von Nah und Fern eröffnet.

Anwendung mit Fraktur [illegible]

Jährlich findet im großen Saale des **Buchhändler-hauses** die Hauptversammlung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler statt

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Hammonia Gotisch No. [illegible]

Der Börsenverein lenkte durch eine neue Verlags-ordnung den Verkehr der Autoren mit ihrem Ver-leger in bessere Bahnen.

Anwendung mit Fraktur [illegible]

Nach kurzer Zeit hat auch eine vor Jahren begründete öffentliche **Lehranstalt für Buchhändler** ihr Heim im Buchhändlerhause gefunden.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Die Nanſen-Biographie von Profeſſor Bürger und Moſen bietet ein vorzügliches Lebensbild dieſes kühnen nordiſchen Forſchungsreiſenden

Winzerfeſt 1234 Rheinland

Im Verlage von Cotta erſchien eine handliche Oktavausgabe von Schillers Werken mit einem trefflichen Porträt des Dichters

56 Clara Schumann 78

Von Edmund Weiß, dem verdienſtvollen Leiter der Sternwarte Wien, erſchien ein Atlas mit Farbentafeln die mittels Photographie entſtanden

Mainau 2347 Unterſee

Die Werke der Frau von Paſzow bilden eine ausgezeichnete Lektüre für junge Mädchen; es weht uns aus ihnen ein Hauch von Anmut und reiner, durchgeiſtigter Schönheit entgegen

18 Eiſenbahn-Fahrpläne 60

Minimum der Lieferung 2 kg — Für kleinere Bestellungen siehe Abteilung Titelschriften

Neu-Gotisch — Mittel (14 Punkt) — No. [illegible]

Der Deutsche Buchhandel beschränkt seine Thätigkeit nicht nur auf das Deutsche Reich, sondern selbst nach den fernstgelegenen Ländern dringen seine Vertreter

23 Siegfried und Krimhilde 68

Hamburger Gotisch — No. [illegible]

In engem Zusammenhang mit dem Deutschen Buchhandel steht der Musikalienhandel, der in die Bezeichnung Buchhandel inbegriffen ist

Elmshorn 1895 Flensburg

No. [illegible]

Der Verlagsbuchhandel ist der erzeugende Teil; der Verleger erwirbt auf Grund von Verträgen das Verlagsrecht von den Autoren und besorgt die Drucklegung ihrer Werke und ihre geschäftliche Verwertung auf eigene Rechnung und Gefahr

40 Friedrich Christoph Schlosser 52

Fette Gotisch — No. [illegible]

Der Antiquariatsbuchhandel beschäftigt sich mit dem Vertriebe alter, im Handel nicht mehr geführter Werke. Als Vertriebsmittel dienen nach Wissenschaften eingeteilte Verzeichnisse

Pantheon deutscher Dichter

Auszeichnungs-Schriften

Minimum der Lieferung [illegible]

Halbfette Fraktur — Tertia [illegible]

Das Absatzgebiet der Großbuchbindereien
erstreckt sich nicht nur auf das Gebiet unseres
Reiches, sondern auf alle Länder der Erde

Freischütz 1901 Stradella

Fette Fraktur

Unsere Großbuchbindereien sind
nicht nur Fabriken, sondern teils
auch kunstgewerbliche Anstalten

24 Klaus Groth 73

Halbfette

Die so ungemein rege Thätigkeit
des Bücherverlags hat die soge-
nannte Großbinderei geschaffen

Altona 1896 Lübeck

Halbfette [illegible]

Die Zahl der in den Großbuchbindereien
verwendeten Maschinen ist so bedeutend,
daß oft mehrere hundert vorhanden sind

56 Friedrich Schiller 89

Auszeichnungs-Schriften

Für kleinere Bestellungen siehe Abteilung [illegible]

Neu Gotisch — **Tertia (16 Punkt)**

Deutschland steht nach der Zahl der Zeitschriften auf einer Höhe, daß es den zweiten Platz in der Reihe der Staaten einnimmt

32 Johann Gutenberg 79

Nr. [illegible]

Die älteste Zeitung des Deutschen Reichs ist das heute noch erscheinende im Jahre 1645 entstandene Frankfurter Journal

Bamberg 1897 Helmstedt

Schmale Gotisch — Nr. [illegible]

Die Radirung hat sich in der letzten Zeit im Deutschen Reiche in ganz bedeutender Weise verbreitet und wird von vielen Künstlern mit Liebe und Erfolg gepflegt

45 Handbuch des Fahrsport 86

Fette Gotisch — Nr. [illegible]

Auf dem Gebiete der technischen und wissenschaftlichen Zeitschriften dürfte Deutschland wohl unerreicht dastehen

Tochter des Regiments

Tertia

Die Stereotypie hat in Deutſchland eine Verbreitung gefunden, daß heute faſt jede Druckerei eine Anlage beſitzt.

Bremen 1897 Stendal

Der Stahlſtich wird im Deutſchen Reiche nur noch wenig ausgeübt, aber ſeine Schöpfungen gehören zu den beſten, die geboten werden

32 Königin Luiſe 46

In illuſtrirten Zeitſchriften kommt ſeit einem Jahrzehnt der Farbenholzſchnitt vor.

Ems 1895 Sylt

Auszeichnungs-Schriften

Minimum der Lieferung [illegible] kg — Für kleinere Bestellungen [illegible] Abteilung Titelschriften

Halbfette Schwabacher — **Text (20 Punkt)** — No. [illegible]

In Kenilworth wird eine Fabrik erbaut, um Papier aus Bagasse herzustellen.

34 Don Juan 68

Halbfette Kanzlei — No. [illegible]

Durch vielfache Versuche ist eine Vervollkommnung der Widerstandsfähigkeit des Holzes gegen die Feuchtigkeit erzielt worden

Rhein 1879 Main

Fette Renaissance-Fraktur — No. [illegible]

Die großen Schriftgießereien sind auch mit Galvanoplastik sowie Stereotypie verbunden

25 Zauberflöte 79

Auszeichnungs-Schriften

Minimum der [illegible]

Neu Gotisch Text [illegible]

Im Druck von orientalischen Werken
nimmt Deutschland die erste Stelle ein
Weimar 1894 Koblenz

Hammonia Gotisch

Bei dem Musikaliendruck spielt
der Steindruck eine Hauptrolle
23 Fritz Reuter 68

Schmale Gotisch

Eine billige Anfertigung der Musikalien ist
erst durch den Steindruck möglich geworden
Segeberg 1897 Glückstadt

Fette Gotisch

Der Musiknotendruck hat in
Deutschland einen besonders
großen Aufschwung erlangt
Robert Schumann

Auszeichnungs-Schriften

Minimum der Lieferung [illegible] kg — Für kleinere Bestellungen [illegible] Titelschriften

Mignon (7 Punkt

Egyptia

Das Briefmarken-Sammeln dürfte wohl diejenige Liebhaberei sein, welche infolge ihrer belehrenden und bildenden Eigenschaften die grösste Verbreitung gefunden hat

Anwendung mit Mediaeval-Antiqua

Holten, **Die Kreuzfahrer.** Erzählung aus dem Leben. Prachtenband.
Drews, **Magister Timotheus.** Dritte Auflage in elegantem Prachtband

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

[illegible] Egyptia

Es wird Anhänger des Volapük und anderer Weltsprachen interessieren, dass ein Gelehrter in Paris dabei ist, eine neue internationale Sprache zu schaffen.

Anwendung mit Mediaeval-Antiqua

Friedberg, ***Krieg im Frieden.*** Bilder aus dem Berliner Grossstadtleben.
Herbert, ***Mütze und Krone.*** Roman in drei Bänden. Elegant gebunden.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Spemanns illustrierte Zeitschrift Vom Fels zum Meer ist die verbreitetste und grösste deutsche Monatsschrift mit einem sämtliche Gebiete berührenden Inhalt

[illegible], **Gesammelte Romane.** Zwei Bände in eleganten Prachtbänden
[illegible], **Röschen im Moose.** Neue Ausgabe mit vielen Illustrationen

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Modern

Die Deutsche Romanbibliothek bietet jedes Jahr eine ansehnliche Anzahl von Romanen und Novellen erster deutscher Autoren zu einem ganz aussergewöhnlich niedrigen Preise

Hensen, **Das ewige Licht.** Erzählung aus den Schriften eines Pfarrers
Markmann, **Die neue Herrin.** Roman aus dem Leben. Prachtenband

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Ueber Land und Meer bietet in dem Reichtum und der Pracht seiner künstlerisch ausgeführten Abbildungen eine nie versiegende Quelle

Eschner, **Das Glückskind.** Illustrierte Ausgabe. Elegant gebunden
Grube, **König und Rekrut.** Erzählung für die reifere Jugend

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Im alten Rom bestimmte ein Gesetz, niemand dürfe einen Rosenschmuck tragen, wenn der Staat oder die Kirche in einer ernsthaften Gefahr sei.

Nasse, **Licht und Schatten.** Erzählung aus dem Hochgebirge
Rhoden, **Der Trotzkopf.** Roman für junge Mädchen. Prachtband

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Auszeichnungs-Schriften

Minimum der Lieferung [illegible] kg. Für kleinere Bestellungen siehe Abteilung Titelschriften

Petit (8 Punkt)

Antiqua N.

Zu den bedeutendsten Handels- und Seestädten Russlands zählt augenblicklich die direkt an der Ostsee gelegene aufblühende Stadt Libau.

Nach dem Prospekt, den der Autor der Weltsprache versendet hat, heisst dieses sprachliche Verständigungsmittel die blaue Sprache oder bolak

Anwendung mit Englischer Antiqua No. [illegible]

Bremer, **Unsere Nachbarn.** Roman aus der Zeit der Revolution.

Daniels, **Die beiden Freunde.** Eine Geschichte aus den Tyroler Alpen.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Anwendung mit Französischer Elzevir Antiqua

Stern, **Tochter des Kunstreiters.** Mit vielen Illustrationen. Prachtband.

Ulrich, **Burg Hohenstein.** Erzählung aus den Bergen. Drei Bände.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Halbfette Antiqua No. [illegible]

Die Stadt Libau erfreut sich den Winter hindurch eines eisfreien Hafens, sodass der grosse Export absolut nicht unterbrochen wird

Halbfette Cursiv No. [illegible]

Die Rose ist die Königin der Blumen, ein Schmuck der Erden, die Zierde der Gärten und eine Lust dem Gesicht

Eichler, **Rosen und Dornen.** Vier Bände in zwei Prachteinbänden.

Freiberg, **Donna Lionarda.** Dritte Auflage. Elegant gebunden.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Müller, ***Feurige Kohlen.*** Neue Prachtausgabe in zwei Bänden.

Reiher, ***Mütze und Krone.*** Mit grossen kolorirten Bildern.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Fette

Deutsche, Russen, sowie Letten bilden in der alten Handelsstadt Libau den grössten Bestandteil der ansässigen Bevölkerung

Keineswegs aber durfte bei den Alten jeder nach Belieben Rosen tragen, nur der Würdige sollte sich damit schmücken.

Graf, **Der Schiffsjunge.** Mit vielen prachtvollen Bildern.

Hartung, **Ein Held.** Erzählung aus dem amerikanischen Leben.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Steiner, ***Das edle Blut.*** Elegante Ausgabe mit Goldschnitt.

Schmidt, ***Gräfin Sarah.*** Ein Roman für die Mädchenwelt.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Auszeichnungs-Schriften

Minimum der Lieferung 20 kg. — Für kleinere Bestellungen siehe Abteilung »Titelschriften«

Petit (8-Punkt)

Schmale Egyptienne No. 13908 A.

Fast über die ganze Erde ist die Rose verbreitet, wenngleich sie das extreme Klima gern meidet und sich in manchen Ländern nur schwer einbürgern liess

Anwendung mit Englischer Antiqua No. 10

Als Sappho, die **Rose der Poesie,** das köstlichste Kind der Flora zur **Blumenkönigin** krönte, herrschte sie über ein kleineres Gebiet als heute.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Moderne Egyptienne No. 14008 A.

Nicht nur die Göttin der Schönheit, sondern auch der Gott der Liebe wird mit dem Werden der Rosen in Verbindung gebracht.

Anwendung mit Englischer Antiqua No. 13

Ein **duftiger Hauch** ruht über jener Sage, wonach **die Rose** auf der Erde zurückblieb, als das erste Morgenrot sich in den Tag verlor.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Jonisch No. 15508 A.

Auch in Englands Geschichte spielte die Rose eine Rolle, sie verursachte die Kämpfe der roten und weissen Rose.

Anwendung mit Englischer Antiqua No. 13

Das **Haus York,** welches an der Spitze der einen Partei stand, hatte eine weisse, das **Haus Lancaster** führte eine rote Rose im Wappen.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Moderne Steinschrift No. 14608 A.

Mannigfaltig sind die Sagen über den göttlichen Ursprung der Rose. Nach Anakreon wurde die Rose mit der Göttin der Schönheit geboren.

Anwendung mit Englischer Antiqua No. 13

Die Rose ist entstanden aus dem **Meeresschaum** der an Aphroditens schlanken Gliedern hing, als diese den **Wogen des Meeres** entstiegen.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Bourgeois (9-Punkt)

Elzevir-Egyptienne No. 15909 A.

Nicht allein bei den Freudenfesten des Lebens, sondern auch bei der Totenfeier galt die Rose als eine Liebesgabe

Anwendung mit Mediæval-Antiqua

Alljährlich im Mai feierte man das **Rosenfest,** an welchem die **Gräber der Toten** neu bekränzt und mit Rosenöl gesalbt wurden.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Halbfette Renaissance No. 16009 A.

Der römische Krieger trug beim Auszug in den Krieg als Zeichen von Mut einen Rosenkranz auf das Haupt

Anwendung mit Renaissance-Antiqua

Für den **Einzug** heimkehrender Sieger wurden in Athen sowie in Rom die **Thore mit Rosen** und anderen Blumen geschmückt.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Auszeichnungs-Schriften

[illegible] Für kleinere Bestellungen siehe [illegible]

Bourgeois (9 Punkt)

Halbfette Antiqua

Die Eiche ist jedenfalls der hervorragendste und eigenartigste Baum unseres mitteleuropäischen Waldes, wenn er auch an Stärke durch die Linde mehrfach übertroffen, von der Ulme erreicht wird.

Fette Antiqua No. [illegible]

Ein Baum wie die Eiche beherrscht einen weiten Platz und behält, trotzdem sie sehr häufig durch andere Bäume ziemlich eingeengt wird, schliesslich doch die Oberhand.

Der mächtige, meist niedrige **Stamm der Eichen** ist mit den Buckeln und den Vertiefungen einem Felsen zu vergleichen. So **mächtige** Aeste trägt kein anderer Baum in unserer Zone.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Dort, wo **Eichen** noch Wälder bilden, so auch in den Ländern der **Donau,** seltener bei uns in Deutschland, füllen andere Waldbäume, meist als **Unterholz,** den vorhandenen Zwischenraum.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Strebt auch der Eichbaum im jugendlichen Alter mit den Ästen aufwärts, so nehmen diese doch mit ihrer zunehmenden Stärke und Länge, also Schwere, eine wagerechte, mitunter sogar eine abwärtsstehende Richtung ein.

Eine so mächtige und grosse Erscheinung wie die Eiche musste zu allen Zeiten die Aufmerksamkeit der Menschen auf sich ziehen, eine Bewunderung erregen und an das Göttliche mahnen.

Die Eiche braucht **Freiheit** und auch **Licht,** und wo dieselbe in der Verlängerung der **Äste** gehemmt wird, wendet sie sich seitwärts, wo sie Licht und Luft findet, selbst in ihre eigene lichte **Krone** zurück

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

In der That finden wir den **Eichenkultus** bei den meisten vorchristlichen Völkern Mitteleuropas, sogar bei den **Römern** und Griechen. Die Eiche war den Slaven ein heiliger Baum.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Auszeichnungs-Schriften

Minimum der Lieferung [illegible]

Corpus (10 P.)

Elzevir Egyptienne No. [illegible]

Die Wirkung des Lichtes auf die Pflanzen, ihr Gedeihen, ihr Wachstum ist allgemein bekannt. Jeder weiss, dass sie im Dunkel sich schlecht entwickeln

Vom Lichte der Sonne steht es fest, dass es in jeder Hinsicht anregend auf die Thätigkeit der Nerven, sowie auf den Stoffwechsel einwirkt.

Anwendung mit Mediaeval-Antiqua

Die bahnbrechenden Untersuchungen von **Ingenhouss**, von **Senebier** und Saussure haben diese Wirkung in hinreichender Weise aufgeklärt

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

[illegible]

Wie für das Körperliche, so ist auch für das geistige Gesundsein das ***Sonnenlicht*** von einer ganz ausserordentlich wichtigen ***Bedeutung.***

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Halbfette Renaissance No. [illegible]

Der Einfluss des Lichtes auf den Menschen, auf die Gesundheit und das Verhalten wurde später erst erforscht und wird auch heute noch in sehr wenigen Fällen beachtet

Es ist bekannt, dass die Pflanzen Kohlensäure einsaugen und Sauerstoff ausatmen, mithin die Luft reinigen und die uns unentbehrliche wieder neu zuführen.

Anwendung mit Renaissance-Antiqua

Doch muss der **Einfluss** als ein äusserst bedeutsamer bezeichnet werden. Ihn näher kennen zu lernen, wäre um der **Nutzanwendung** willen für jedermann von grossem Wert

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

[illegible]

Diese **Thätigkeit** erfolgt aber nur im Lichte und unter dem **Einflusse** desselben, in der Dunkelheit hört sie auf, [illegible] Kohlensäure ausgeatmet, statt eingeatmet

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Auszeichnungs-Schriften

Für kleinere Bestellu

Corpus (10 Punkt)

Der Zauber der Poesie, den die Dichter, ganz besonders die deutschen, über Spanien gebreitet haben, ist so gross, dass wir uns seiner Gewalt nur schwer entziehen können

Ebenso wird es dem ergehen, der sich mit Hilfe von Reise-Beschreibungen auf Spanien vorbereitete, denn diese bieten nur in ausserst seltenen Fallen ein annahernd richtiges Bild.

Es bedarf meist nur der Erwahnung des Wortes Spanien, um in dem grossen Publikum eine Fulle von romantischen Bildern erscheinen zu lassen.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Trotzdem giebt es unter den vielen *Reisenden* nur wenige, die, nach längerem *Aufenthalt*, sich nicht immer wieder nach *Spanien* hingezogen fuhlten.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Wir machen uns sehr oft ganz bestimmte Bilder von Spanien, von seiner Natur und Kultur, jene eben, welche die Dichter mächtig und nachhaltig im Volke geweckt haben

Die Sehnsucht, die so viele Ausländer hin nach Spanien zieht, ist offenbar nichtnuralleindas Streben nach dem was uns fern liegt.

Diejenigen aber, die mit diesen Voraussetzungen in das **Land** der **Träume** einziehen, finden gar manches anders, als es ihnen die rege Phantasie vorgespiegelt hat

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Von einer landschaftlichen **Schönheit** in deutschem Sinne dieses Wortes kann in **Spanien** keine Rede sein Freilich giebt es auch dort einzelne sehr hubsche Scenerien

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Auszeichnungs-Schriften

Minimum der Lieferung 20 kg. — Für kleinere Bestellungen siehe Abteilung »Titelschriften«

Corpus (10-Punkt)

Halbfette Antiqua No. 13110 A.

Bald nach der Einführung des Christentums wurde aus dem Eichenkultus ein Aberglaube. Wodan wurde zum Teufel gestempelt und sein Baum verfiel den Mächten.

Anwendung mit Englischer Antiqua No. 13

Im Geheimen dauerte der **Eichenkultus** noch längere Zeit weiter, wie uns Scheffel in seinem **„Ekkehard"** nach historischen Quellen erzählt.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Halbfette Cursiv No. 33110 A.

Dem Gotte Prino oder Prove, bei welchem die Wenden schworen, war eine Eiche bei Altenburg geweiht, um welche viele Heiligenbilder standen.

Anwendung mit Englischer Antiqua No. 13

Es ist nicht blosser Zufall, dass unsere ***Eiche*** ein Festbaum geworden ist. Dieselbe wurde zur ***Erinnerung*** an wichtige Ereignisse gepflanzt.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Fette Antiqua No. 13310 A.

Die Eiche ist über das ganze Deutsche Reich verbreitet und war vor Einführung der Forstkultur der Hauptwaldbaum. Vereinzelt kann man sie überall finden.

Anwendung mit Englischer Antiqua No. 13

Wir sprechen sehr viel von **deutschen Eichen,** trotzdem wir nicht mehr Recht dazu haben, als verschiedene andere **Volksstämme,** in deren Gauen Eichen wachsen.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Fette Cursiv No. 33310 A.

Es gibt viele Eichen in Städten wie Dörfern, die an ganz besondere Ereignisse erinnern. Noch 1871 pflanzten die Deutschen recht viele Friedenseichen.

Anwendung mit Englischer Antiqua No. 13

Auch als Ehrenzeichen wird von den ***Deutschen*** der Eichenkranz als Bürgerkrone für den ***Mann des Volks*** gewählt. Oft wird Silber den echten Blättern vorgezogen.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Auszeichnungs-Schriften

Corpus (10 Punkt)

Keine Wissenschaft bietet ein so unendlich reiches, mannig faltiges und wichtiges Feld für unsere Wissbegierde, für Studien sowie Erfahrungen, wie die Naturwissenschaften

[illegible]

Im grossen sowohl wie auch im kleinen treten immer wieder **neue Erscheinungen** zu schon bekannten und bereichern so die **Wissenschaft** mehr und mehr

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Wie die Wespen und Hummeln gehört die Biene zu den Hautflüglern. Trotzdem aber unterscheidet sie sich, ganz abgesehen von ihrer äusseren Erscheinung, in vielen Teilen doch wesentlich von diesen.

[illegible]

Während jene nur einzeln leben und ihren **Familienstand** gründen, wie auch in einen **Winterschlaf** verfallen, ist dies bei den Bienen nicht der Fall

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Kein Studium ist auch wohl so interessant als dasjenige der Natur; je weiter der gebildete Mensch in die Geheimnisse eindringt, um so mehr wird seine Teilnahme von all den bunten Wundern gefesselt

[illegible]

Nur wenigen Menschen ist es vergönnt, sich durch den Augenschein vom **Haushalte** sowie von dem Leben eines **Bienenvolkes** ein klares und interessantes Bild zu machen

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Die Biene ist nicht imstande, sich einzeln, auch im heissen Sommer, auf längere Zeit am Leben zu erhalten; sie wird keinen ganzen Tag überleben, selbst dann kaum, wenn sie mit Honig versorgt sein sollte.

[illegible]

Nur ein ganzes Bienenvolk von vielen **Tausenden** kleiner Individuen ist in der Lage, zusammenlebend in der entsprechenden **Behausung,** die nötige Wärme zu produzieren

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Auszeichnungs-Schriften

Corpus

[illegible]

Kopenhagen, welches direkt mit den deutschen Seehafen in Verbindung steht, besorgt fast ausschliesslich den gesamten Handel mit den verschiedenen Nachbarlandern

[illegible]

Kopenhagen ist der Durchgangshafen für den **Verkehr** nach Russland und Finland, sowie für einen grossen Teil des schwedischen Seehandels

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Das schlichte und im einfachen Stil erbaute Thorwaldsenmuseum enthält die Werke des unsterblichen Geistes des grossen Meisters.

[illegible]

Mit [illegible] jeder die Stätte und man sieht [illegible] wohl schlichte **Landleute** wie auch hohe **Gebildete** in dem Anblick versunken

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Nördlich von der Hafeneinfahrt liegt auf Seeland die Citadelle Frederikshavn, deren am Meer entlanglaufender Damm, die lange Linie, ein äusserst beliebter Spaziergang ist

[illegible]

Ueberall, wohin das Auge sich nur wendet, erblickt man auftauchende und verschwindende **Schiffe,** deren weisse **Segel** sich scharf gegen das Blau des Himmels abheben

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Das ganze Museum bietet eine Stätte der Harmonie wie auch des Friedens, die nie aufhören wird, die besten Triebe immer aufs neue anzuregen

[illegible]

Mehrere **Räume** dieses Museums stellen die Arbeitszimmer des **Meisters** dar und enthalten den künstlerischen [illegible] Werke. [illegible] auch seine grossen Sammlungen

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Auszeichnungs-Schriften

Minimum der Lieferung 25 kg. — Für kleinere Bestellungen siehe Abteilung »Titelschriften«

Cicero (12-Punkt)

Elzevir-Egyptienne No. 15912 A.

Wohl in keinem Lande ging der Charakter des Adels so direkt und unmittelbar aus dem Staat hervor, als wie in Polen.

Anwendung mit Mediæval-Antiqua

Der **Adel** war im ausschliesslichen **Besitz** aller **politischen Rechte** und er allein bildete den Staat.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Elzevir-Egyptienne-Cursiv No. 35912 A.

Der polnische Edelmann erkannte seine Verbindlichkeit dem gemeinsamen Vaterlande gegenüber an.

Anwendung mit Mediæval-Antiqua

Derselbe unterwarf sich auch dem *Gesetze,* aber dieses sollte der Gesamtwille seiner *Nation* sein.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Halbfette Renaissance No. 16012 A.

In Polen stand kein Edelmann unter der Hoheit eines andern. Alle hatten gleiches Recht im Reichstag.

Anwendung mit Renaissance-Antiqua

In dieser Hinsicht unterscheidet sich die polnische **Verfassung** wesentlich von denen der **Feudalstaaten** des Abendlandes

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Dorisch No. 15712 A.

Unsere Nahrung ist, auch falls sie einfach erscheint, aus Nahrungs- und Genussmitteln hergestellt.

Anwendung mit grober Englischer Antiqua No. 13

Die ersteren sind dazu da, einen steten **Ersatz** für die vielen Verluste zu liefern, die der **Körper** nach und nach erleidet.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Halb

Die Stiergefechte sind dazu Veranlassung geworden, dass die Grossgrundbesitzer sehr oft die Stierzucht pflegen.

[illegible]

Der **Eigennutz** hat die Bauern bewogen, einige recht günstige Strecken mit **Wein** zu bepflanzen

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Am anziehendsten ist in Spanien aber ohne jeden Zweifel die Volksklasse, die das Land bewohnt.

Spanien ist in ***Bevölkerung*** absolut keine ***Spur*** von einem Nationaltypus zu finden

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Wenig anziehend ist in Spanien das Klima. Ein ewiger Frühling herrscht dort an den Küsten

[illegible]

Der **Norden** und die Steppen Spaniens sind im **Sommer** oft unerträglich heiss, im Winter dagegen aber sehr kalt

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Zu einer einheitlichen Herrschaft hat nie ein Volksstamm in Spanien gelangen können.

Derjenige, der sich die ***Spanierin*** im Allgemeinen schon vorstellt, wird durch die ***Wirklichkeit*** oft enttäuscht

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Auszeichnungs-Schriften

Cicero (12 P)

Die Studenten haben ihre Bedeutung in Spanien, die früher ganz besonders die von Salamanca hatten, seit langen Jahren eingebüsst.

Ueberall tritt uns die grosse Vergangenheit des Landes in den Ueberresten gegenüber, es belehrt uns, was Spanien war und heute sein könnte.

Das Guitarrengeklimper, die **Serenaden** sind jetzt nur sehr selten zu hören im Vergleich zu früheren Jahren

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Einen **Genuss** hat der **Reisende** in **Spanien** nur, wenn ihm die Geschichte des Landes bekannt ist

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Die Wildkatze macht zur Hauptsache Jagd auf die kleinen Säugetiere, doch wagt dieselbe sich auch an grössere Tiere heran.

In deutschen Forsten ist die Wildkatze nur sehr selten, da Nadelwälder, die sie liebt, nur wenige bestehen.

Immerhin aber dürfte sie durch die **Vertilgung** der **Nager** mehr nützen, als sie durch das Erlegen nützlicher Tiere schadet

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Im südöstlichen und südlichen **Europa**, zumal in den Bergen der **Alpen** findet man dieselbe oft sehr zahlreich

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Die Besetzung des Thrones in Polen war von der Wahl des ganzen Adels abhängig. Wenn einzelne Familien die Krone auch auf lange Zeit zu erhalten wussten, so machte die Nation doch immer ihre Ansprüche geltend

25 KONZERTHAUS HAMBURG 16

Neben dem Wahlkönig bestand der fortdauernde Senat, zusammengesetzt aus den Bischöfen, Palatinen und den Kastellanen, welche durch den König ernannt wurden, alsdann aber niemals wieder abgesetzt werden konnten

SONDERBURG 3985 HARZGERODE

Die Palatine waren die Gouverneure der Provinzen und Oberhaupt der Edelleute, die sie in den Zusammenkünften, sowie im Fall eines Krieges anzuführen hatten

58 ROBERT KLEINE 63

Die Kastellane hatten in ihrem Distrikte dieselben Rechte, wie die Palatine und vertraten sie in deren Abwesenheit. Sie waren Befehlshaber der festen Burgen

EUTIN 3859 HEIDE

Auszeichnungs-Schriften

Minimum der Lieferung 25 kg. — Für kleinere Bestellungen siehe Abteilung »Titelschriften«

Schmale Egyptienne — **Cicero** (12-Punkt) — No. 13912 A.

Der König der Polen empfing den Primat des Reiches stehend und dieser hatte das unbeschränkte Recht, ihm Vorstellungen über seine Regierung zu machen und falls er beharrte, sie im versammelten Senat oder auf dem Reichstag zu erneuern

Ehrenbreitstein 3658 Konstantinopel

Schmale fette Steinschrift — No. 14712 A.

Der Senat entschied provisorisch bis zur Zusammenkunft des nächsten Reichstages, teilte die höchste Gewalt mit dem Könige und hörte nie auf, die Rechte der Krone zu schmälern, bis die Reichstage ihm die seinigen entrissen

48 Der Trompeter von Säkkingen 50

Blockschrift — No. 17912 A.

Der Kronfeldherr war die dritte Person im Staate und seine Macht fast unumschränkt und ausgedehnter als die der Connetables, die Frankreichs Krone oft furchtbar waren

Nordheim 8263 Dortmund

Elephant — No. 14812 A.

Das Haupt des Senats war der Bischof von Gnesen als Primat des Reiches, die erste Person des Landes nächst dem König, in den Interregnen selbst König, weshalb man ihn auch Inter Rex nannte

52 Rudolf Baumbach 86

Minimum der Lieferung 25 kg. — Für kleinere Bestellungen siehe Abteilung »Titelschriften«

Elzevir-Egyptienne **Mittel** (14-Punkt) No. 15914 A.

Das Erdöl, auch Steinöl oder Petroleum genannt, ist eine hellgrüne oder dunkelgrüne Flüssigkeit von starkem Geruche

25 Deutsche Kolonien 78

Elzevir-Egyptienne-Cursiv No. 35914 A.

Petroleum wird in mehreren Gebieten des Erdbodens gefunden; reichhaltig sind die Quellen in Tiflis und in Baku

Palermo 1860 Mailand

Halbfette Renaissance No. 16014 A.

Die recht grossen Massen Naphta am Kaspischen Meere gehen dem Handel wegen der fehlenden Kommunikation bis jetzt noch fast vollständig verloren

Granada 1879 Valencia

Holsatia No. 17514 A.

Man gewinnt das Petroleum in Baryslaw durch Schachte. Die Pumpen werden vielfach noch mit der Hand betrieben

36 Fritz Reuter 59

ιum der Lieferung 25 kg. — Für kleinere Bestellungen siehe Abteilung »Titelschriften«

is Mittel (14-Punkt) No. 17314 A.

Bohrloch auf der Insel Apscheron hat nach den
teilungen des englischen Konsuls Churchill an
əm Tage fast 60,000 Centner Petroleum geliefert
Gothenburg 3459 Kopenhagen

ette Antiqua No. 13114 A.

ch Tausenden zählen die Dattelsorten,
lche unterschiedlich aber nur dem klar
rden, der praktische Studien angestellt
34 Das neue Universum 75

Antiqua No. 13314 A.

ie frühreifen Dattelsorten, die
ı Juni gepflückt werden, lassen
ch nun ebensowenig trocknen,
ie die frühreifen Feigensorten
Altona 2498 Hanau

Cursiv No. 33314 A.

er Baum blüht im Dezember,
anuar, Februar und im März.
ie frühreifen Früchte eignen
ch auch nicht für den Versand
46 NÜRNBERG 87

Minimum der Lieferung 25 kg. — Für kleinere Bestellungen siehe Abteilung »Titelschriften«

Schmale Egyptienne **Mittel** (14-Punkt) No. 13914 A.

Der Oasenbewohner isst Datteln, wenn sie frisch sind, als zweites Frühstück, während das erste Fastenbrechen mittels einer gepfefferten Gerstensuppe vollzogen wird

32 Der Rattenfänger von Hameln 85

Moderne Egyptienne No. 14014 A.

Die Wohlhabenderen essen aber nicht die frischen und sehr saftigen Datteln allein, sondern sie tunken sie in frische Butter

Schwerin 1570 Duisburg

Dorisch No. 15714 A.

Um die Essenden herum lungern die Hunde, welche gierig die schlechten Datteln aufsaugen, während Schafe und Ziegen auf Dattelkerne warten

25 Andreas Hofer 83

Moderne Steinschrift No. 14614 A.

Auch Pferde, Esel, Kamele, kurz sämtliche Tiere in der Wüste leben von den süssen Früchten der Dattelpalme. Dass dazu auch unglaubliche Mengen von Fliegen gehören, bedarf kaum der Erwähnung

Rothenburg 8675 Hohenhagen

Mittel (14 Punkt)

e Oase kann der Datteln wegen als eine wahre
gen-Zuchtstätte betrachtet werden. Der milde
ter übt dort gar keine vertilgende Wirkung aus

Regensburg 2835 Manchester

[illegible] [illegible]

in anderer Baum der Erde hat eine
lche Bedeutung für die Einwohner
es Landes als wie die Dattelpalme

53 Karl der Grosse 83

[illegible] [illegible]

e schlanke Eidechse, oder ein
einer bunt schillernder Gecko
ufen den Stamm hinan, um von
n süssen Früchten zu naschen

Bingen 8562 Stettin

Tertia (Corps 16)

erlinge und alle anderen Vögel umflattern
hrend des Tages die Kronen der Palmen
auch ihr Teil von den Datteln zu erhalten

36 Robert und Bertram 85

Auszeichnungs-Schriften

Minimum der Lieferung 25 kg. — Für kleinere Bestellungen siehe Abteilung »Titelschriften«

Elzevir-Egyptienne — **Tertia** (16-Punkt) — No. 15916 A.

Hauptbestandteil der Nahrung im Winter bilden getrocknete und in Strohkörbe eingeknetete Datteln

38 Peter Rosegger 65

Elzevir-Egyptienne-Cursiv — No. 35916 A.

Die getrockneten Früchte, die man auf lange Zeit zu erhalten wünscht, werden eingegraben

Altona 5863 Meran

Halbfette Renaissance — No. 16016 A.

Eingestampfte Datteln sind eine beliebte Speise, besonders wenn sie von Steinen befreit wurden

48 Paul Thumann 57

Holsatia — No. 17516 A.

Die Dattel bildet für die Bevölkerung der Wüste ein Haupthandelsobjekt

Köln 5628 Rom

[illegible] Tertia (16 Punkt) No. [illegible]

In der That genügt der Getreideanbau in den fruchtbaren Oasen selbst der dort ansässigen dichten Bevölkerung bei weitem nicht mehr

Darmstadt 5628 Rotterdam

Halbfette Antiqua No. [illegible]

In manchen Oasen, oder Gegenden, wo die Dattelpalme wächst, wird auch ein schöner Schnaps aus Datteln gebrannt

32 Ostseebad Dahme 59

Fette Antiqua No. [illegible]

Sehr schmackhaft ist auch das innerste Mark von den Schösslingen der Palmen

Oder 4587 Elbe

[illegible] No. [illegible]

Man dampft auch die Datteln ein und der dabei gewonnene Sirup gilt als eine sehr leckere Tunke

18 Hans Makart 54

Tertia

Südlich von dem Brocken liegt das kleine Dorf Schierke, der einzige Wohnort im Gebiete des Brockens

35 KISSINGEN 68

Sehr malerisch ist die Umgebung von Schierke mit ihren vielen Steinklippen

Bern 5623 Gera

Unter Unterharz versteht man gewöhnlich den vom Brocken nach Südosten gelegenen Teil, während der nordwestliche als Oberharz gilt

25 Hermann Sudermann 78

Die Witterung des Oberharzes ist sehr verschieden von jener der umliegenden Gegend, die Luft ist meist rauh und kalt

München 8495 Eisenach

Tertia (16 Punkt)

Im wunderbar schönen Monat Mai, wenn der Unterharz bereits in herrlich grüner Laubfülle prangt, beginnt es im Oberharz erst zu grünen

Stockholm 5983 Christiania

[illegible] — [illegible]

Schon Mitte September wird es im Oberharz wieder recht kalt, und in der Zwischenzeit regnet es sehr viel

41 Kabale und Liebe 76

[illegible] — [illegible]

In dem Unterharz tritt an die Stelle des Nadelholzes Laubwald; dort gedeiht die Buche

HEIM 358 BURG

[illegible] — [illegible]

Lauterberg ist am meisten bekannt unter den Städten im Süden des Harzgebirges

34 Hans Sachs 78

Minimum der Lieferung 25 kg. — Für kleinere Bestellungen siehe Abteilung »Titelschrif

Elephant | Tertia (16-Punkt) | No. 148

**Ruinen der alten Bur
Scharzfels im Harz wurde
vor kurzem neu restaurir**

50 Freischütz 63

Elzevir-Egyptienne | Text (20-Punkt) | No. 159

Ein schönes Thor empfäng
den Besucher und eine meh
als 40 Stufen zählende Stein
treppe führt bis zur Citadell

Eider 6328 Mosel

Elzevir-Egyptienne-Cursiv | No. 359

*Das über Lauterberg au
dem Hausberge belegen
Kastell sowie Scharzfel
bewohnten zwei Brüde*

28 Rheingold 60

Die Burg Scharzfels hat in früheren Kriegen eine hohe Bedeutung erlangt

Metz 3485 Suhl

Einige hundert invalide Soldaten unter dem braven Major von Sack haben dort während des siebenjährigen Krieges zehntausend Franzosen standgehalten

24 Figaros Hochzeit 75

Die alte Burg fiel durch Hochverrat dem Feind in die Hände und ward fast gänzlich geschleift

Ulm 6829 Kiel

Auszeichnungs-Schriften

Minimum der Lieferung [illegible] kg [illegible]

Schmale halbfette Antiqua — Text (30 Punkt) [illegible]

Wenn die alten Geschütze auch keine grosse Kriegsbeute waren, musste die That doch glänzend gefeiert werden

85 Richard Wagner 63

Halbfette Antiqua

Die Bewohner der Harzgegend sind der Meinung, dass sich die Ausdehnung der Einhornhöhle bis unter die Städte erstreckt

Berlin 2793 Zittau

Fette Antiqua

[illegible]chon Leibnitz hat eine Beschreibung dieser befahrbaren Höhle ausgegeben

32 Mainz 65

Auszeichnungs-Schriften

Minimum der Lieferung 25 kg. — Für kleinere Bestellungen siehe Abteilung »Titelschriften«

Halbfette Cursiv | **Text** (20-Punkt) | No. 33120 A.

Die Höhle ist angeblich der Fundort zahlreicher Reste des vorzeitlichen Einhorns

Melle 7029 Bant

Fette Cursiv | No. 33320 A.

Der Berg, auf dem die Höhle liegt, heisst in älteren Schriften und Urkunden Ritterstein

85 Höchst 36

Holsatia | No. 17520 A.

Ein Fussweg führt

bis hinauf nach der alten Einhornhöhle

Jean 50 Paul

Minimum der Lieferung 25 kg. — Für kleinere Bestellungen siehe Abteilung »Titelschriften«

Schmale Egyptienne — **Text (20-Punkt)** — No. 13920 A.

Als eine der höchsten Bodenerhebungen im ganzen Gebiete des Harzes bietet der Ravenskopf eine selten schöne Aussicht

35 Benjamin Franklin 68

Moderne Egyptienne — No. 14020 A.

Ein fast stets im herrlichen Wald fortlaufender schöner Fussweg führt den Fremden bis zu dem Gipfel des Berges

Paris 3658 Basel

Fette Egyptienne — No. 14220 A.

Man sollte hier niemals unterlassen, sich einen Augenblick am Wiesenbecker See auszuruhen

42 Dresden 97

Minimum der Lieferung 25 kg. — Für kleinere Bestellungen siehe Abteilung »Titelschriften«

Schmale fette Antiqua | Text (20-Punkt) | No. 13220 A.

Um die Wasserkraft der Königshütte mit der nötigen Zufuhr versehen zu können, hat man einen See angelegt

Moskau 8493 Bremen

Ionisch | No. 15520 A.

Hart am Ufer des klaren Sees befindet sich ein im modernen Schweizerstil erbautes neues Kurhaus

59 Neuhaus 82

Blockschrift | No. 17920 A.

Auf der Höhe des Ravensberges findet der Tourist auch Unterkommen, falls er nicht bis Stöberien will

Riga 6128 Ems

Text

Aus dem Selkethal führt eine Chaussee über Meisdorf, den Sommerwohnort des Grafen von Asseburg, nach Ballenstedt

23 Robert der Teufel 86

Schmale [illegible]

Wie Mägdesprung so hat auch der Falkenstein seine Sage und von den drei Bechern aus dem Bergkrystalle werden zwei noch immer aufbewahrt

Breslau 4325 Koblenz

Elephant

Fast alle kleinen Städte des Harzes schmiegen sich den Biegungen des prachtvollen Thales an

84 Harburg 76

Fraktur-Schriften

[illegible] [illegible]

Nr. [illegible] Punkt

Jede Farben-Verbindung, die ideal vereinigt Weiß, in technischen Farben Schwarz ergiebt, muß vollkommen genannt werden. Dabei besteht aber die Bedingung, daß das Auge die Farben-Gruppe noch als Ganzes erfassen kann. Bei Zusammenstellung von zwei und von drei Farben ist es möglich, auf einen Blick zu erkennen, was noch am Ganzen fehlt, darüber hinaus verliert sich das Schaffungsvermögen, die Einheit zerfällt und das Auge sucht Farbenpaare auf, an denen es dann Vergleiche anstellen konnte.

Nr. [illegible] Punkt

Zusammenstellungen von Farben sind kräftiger, wenn eine Primärfarbe darin vorkommt, als andere mit Mischfarben, und Verbindungen mit reinem Rot sind farbenvoller, als andere, in denen dies mächtige Glied des Farbenreiches abgestuft vorkommt. Rot und Grün ist die kräftige Verbindung zweier Farben.

Nr. [illegible] Punkt

Verbindungen von drei Farben wirken milder, ruhiger als die oft scharfen Ergänzungspaare, sie sind diesen daher vorzuziehen, wo künstlerische Rücksicht obwaltet. Wird indessen eine kräftige, entschiedene Wirkung verlangt, wie es Regel im Accidenzdruck ist, dann wähle man lebhafte Ergänzungsfarben, um sicher zum Ziele zu kommen.

Nr. [illegible] Punkt

Am Kelche der Rose, an den Falten farbigen Plüsches, an den unzähligen Stufen des Grün in belaubten Bäumen läßt sich beobachten, wie die Wiederholung einer Einzelfarbe in verschiedenen Tonlagen an sich schon sehr harmonisch zu wirken vermag.

Für den Buchdrucker ist die Harmonie der kleinen Abstände eine dankbare Gelegenheit, um ohne großes Nachdenken sehr hübsche Wirkungen zu erzielen und selbst der Unkundige wird in dieser Art ohne Gefahren arbeiten können, wenn er sich an eine gegebene Farbe hält und diese auf ähnlich getöntem Grunde oder in verschiedenen aufgehellten Tonlagen benützt

Warme Lichter erzeugen kalte Schatten, kalte Lichter warme Schatten. Diesem Umstande muß der Farbendrucker Rechnung tragen, wenn er naturwahr wirken will. Auf hellem, kaltem Grunde ist demnach die entsprechende dunkle Farbe in wärmerm Ton zu drucken.

Fraktur-Schriften

In Satzen von [illegible]

No. [illegible] Punkt

Diejenigen der slavischen Stämme, die unter der gemeinsamen Benennung der Russen bekannt sind, empfingen ihre erste Bildung, ihre Religion, Sitten und Gebräuche, ihre Schrift und einen Teil ihrer Sprache von den Griechen. Die Polen dahingegen traten in nähere Berührung mit dem europäischen Abendlande und früh schon nahmen die beiden verwandten Völker eine sehr abweichende Richtung der Ausbildung und Entwicklung. Die Idee, welche der polnische Adel seinem Verhältnis unter sich zugrunde legte, war vollkommene Gleichheit aller sowie eine auf diese gestützte größtmögliche Unabhängigkeit des Einzelnen. Kein freier Mann durfte gegen seinen erklärten Willen besteuert oder beherrscht werden.

No. [illegible] Punkt

[illegible]

No. 1608. 8 Punkt

Je mehr Neigung und Gewohnheit den polnischen Adel auf seine Landsitze zerstreute, wo jeder in seinem Kreise unabhängig herrschte, um so notwendiger wurde es, die gemeinsamen Interessen in einem Staatschef zu verknüpfen. Diesem Oberhaupte, das den Titel König führte, wurde wohl die höchste Würde keineswegs aber auch die höchste Macht zuerkannt.

No. [illegible] Punkt

Die Besetzung des Thrones war von der Wahl des versammelten Adels abhängig. Wenn einzelne glorreiche Familien die Krone auf längere Zeit erblich zu erhalten wußten, so versäumte die Nation nie, beim Erlöschen der Geschlechter ihre Wahl-Ansprüche zu erheben.

No. [illegible] 10 Punkt

Neben dem Wahlkönig bestand der dauernde Senat, zusammengesetzt aus den Bischöfen sowie den Woiwoden, Paladinen und Kastellanen, die zwar ihrerseits durch den König ernannt wurden, dann aber (seit Kasimir dem Großen) nicht wieder abgesetzt werden konnten und die dadurch natürlich eine bedeutend größere Selbständigkeit und Unabhängigkeit neben dem König erhielten.

No. [illegible] Punkt

Die Woiwoden waren die Gouverneure der Provinzen und Vorstand des Adels, den sie bei seinen Zusammenkünften, auf dem Wahlfelde und im Kriege anführten. Auch hatten sie das Recht, den Preis der Erzeugnisse festzustellen, Maß und Gewicht zu regeln, und hatten eigene Gerichte

Fraktur-Schriften

1 Satz 152 a 28 A Mark 44.— No. 1614. 14-Punkt ½ Satz 76 a 14 A Mark 23.—

Für Kaufleute und Gewerbetreibende
Neueſter Leitfaden für die doppelte Buchführung
Höchſt praktiſche Methode

1 Satz 152 a 28 A Mark 48.— No. 16142. Grobe 14-Punkt ½ Satz 76 a 14 A Mark 25.—

**Ein Geſamtbild der wichtigſten Erſcheinungen
der Kunſt und Litteratur bringt die
Wochenſchrift Vom Fels zum Meer**

1 Satz 152 a 28 A Mark 60.— No. 1615. 16-Punkt ½ Satz 76 a 14 A Mark 31.—

Große permanente Ausſtellung
kunſtgewerblicher Erzeugniſſe jeglicher Art
Täglich geöffnet für Jedermann

1 Satz 76 a 18 A Mark 54.— No. 1620. 20-Punkt ½ Satz 38 a 9 A Mark 28.—

Die Kunſtſchätze Italiens
in hiſtoriſcher Überſicht geſchildert
von Max Werder

Originalschnitt unseres Hauses

Fraktur-Schriften

1 Satz 44 a 10 A Mark 48.— | No. 1628. 28-Punkt | 1/2 Satz 22 a 5 A Mark 25.—

Aus Lübecks alten Tagen

Worte des Herzens

1 Satz 24 a 8 A Mark 48.— | No. 1632. 32-Punkt | 1/2 Satz 12 a 4 A Mark 25.—

Die Perle der Familie

Der Schulmeiſter

1 Satz 24 a 8 A Mark 58.— | No. 1640. 40-Punkt | 1/2 Satz 12 a 4 A Mark 30.—

Brand von Moskau

Arnold Böcklin

1 Satz 14 a 6 A Mark 58.— | No. 1648. 48-Punkt | 1/2 Satz 7 a 3 A Mark 30.—

Till Eulenſpiegel

Neue halbfette Fraktur

Deutsche Kunst zu Zeiten Albrecht Dürers und Hans Sachs
Nürnberger Meistersinger bei ihren Zusammenkünften und ihren Festlichkeiten
Bräuche der Handwerker im Mittelalter

Sammlung vorzüglicher Denkmaler der Architektur
Biographische und erläuternde Schriften über Schiller und Goethe
Deutsches Schützenfest in Hannover

Empfehlenswerte Bibliotheks- und Geschenkwerke
Kulturhistorische Bilder aus der Reichshauptstadt von Schwebel
Land und Volk der alten Griechen

Novellenschatz des Auslandes herausgegeben von Paul Heyse
Die Hamburgische Industrie-Ausstellung 1889

Illustrierter Weihnachts-Katalog von Gustav Hartleben
Geschichte der französischen Freiheitskriege

Doktor Martin Luther und die Reformation
Novellen und kleinere Erzählungen

Neue halbfette Fraktur

Mark 19.50

Land und Volk der alten Griechen

Mark 25.—

Novellenschatz des Auslandes herausgegeben von Paul Heyse
Die Hamburgische Industrie-Ausstellung 1889

Mark 29.—

Illustrirter Weihnachts Katalog von Gustav Hartleben
Geschichte der französischen Freiheitskriege

Mark 28.—

Doktor Martin Luther und die Reformation
Novellen und kleinere Erzählungen

Halbfette Fraktur

[illegible]

Kurze Auszüge aus Urteilen über die neue Illustrierte Hausbibel
Sammlung geist- und gemütvoller Gedanken und Sinnsprüche hervorragender Dichter

[illegible]

Das Problem eines lenkbaren Luftfahrzeuges in historischer Beleuchtung
Technische Schriften über die Verkehrsmittel der Zukunft

[illegible]

Das alte und das neue Testament und ihr Wert als Geschichtsquellen
Hinterindische Völker in ihren Trachten und Sitten

[illegible]

Typographische Wiedergabe von Kunstblättern moderner Meister
Eine Rheinfahrt vom Drachenfels bis Rüdesheim

[illegible]

Vollständiges Lehrbuch der Homöopathie in Lieferungen
Mit vielen Textbildern und Farbentafeln

[illegible]

Weltgeschichte des neunzehnten Jahrhunderts
Napoleons Feldzug nach Rußland

Fortsetzung der Halbfetten Fraktur auf nächster Seite

Schmale halbfette Fraktur

[illegible]

Evangelium der Natur

Halbfette Fraktur

Cyklus moderner Musikdramen
Repertoir des Deutschen Schauspielhauses
Bayreuther Festspiele

Norddeutsche Bank in Hannover
Preußische Staatsrenten

Handbuch der Gärtnerei
Blühende Primeln

Kieler Warenhaus
Manufakturist

Halbfette Fraktur

Richard Wagner

Glückwunsch

Handbuch

Nordsee

Fette Fraktur

1 Satz 152 a 28 A Mark 23.— No. 3306. 6-Punkt ½ Satz 76 a 14 A Mark 12.—

Die Lehren des Confucius und ihr sozialer Einfluß auf das Reich der Mitte
Europas Handelsbeziehungen zu Ostasien und ihre Zukunft

1 Satz 152 a 28 A Mark 28.50 No. 3307. 7-Punkt ½ Satz 76 a 14 A Mark 15.—

Knabenhorte in ihrer erzieherischen Bedeutung für das praktische Leben
Gründung von Anstalten in Darmstadt und Hannover

1 Satz 152 a 28 A Mark 27.— No. 3308. 8-Punkt ½ Satz 76 a 14 A Mark 14.50

Ausstellung von landwirtschaftlichen Maschinen und Produkten
Über rationelle Gesundheitspflege der Haustiere

1 Satz 152 a 28 A Mark 34.— No. 3309/10. 9/10-Punkt ½ Satz 76 a 14 A Mark 18.—

Grundlehren der mechanischen Wärmetheorie von Roentgen
Die Verwendung des Eisens bei Hochbauten

1 Satz 152 a 28 A Mark 38.— No. 3310. 10-Punkt ½ Satz 76 a 14 A Mark 20.—

Deutsche Verlags-Anstalt in Leipzig und Stuttgart
Handbuch der allgemeinen Warenkunde

1 Satz 108 a 24 A Mark 36.— No. 3312. 12-Punkt ½ Satz 54 a 12 A Mark 19.—

Der Mensch und seine Stellung in der Natur
Deutsche Götter- und Heldensagen

1 Satz 76 a 18 A Mark 36.— No. 3314. 14-Punkt ½ Satz 38 a 9 A Mark 19.—

Deutsches Frauenleben im deutschen Liede
Atlas der Pflanzenverbreitung

1 Satz 66 a 16 A Mark 42.— No. 3316. 16-Punkt ½ Satz 33 a 8 A Mark 22.—

Papierschmetterlinge aus Japan
Wanderung durch China

Fette Fraktur

1 Satz 56 a 12 A Mark 48 — No. 1120. 20 Punkt — ½ Satz 28 a 6 A Mark 25

Rheinlands schönste Sagen

1 Satz 12 a 8 A Mark [illegible] — No. 1128. 28 Punkt — ½ Satz 10 a 4 A Mark 26

Fröhliche Weihnacht

1 Satz 20 a 8 A Mark 46 — No. 1136. 36 Punkt — ½ Satz 10 a 4 A Mark 29.

Reise nach Bern

No. 1148. 48 Punkt — ½ Satz 7 a 3 A Mark

Otto Bayer

1 Satz 8 a 4 A Mark 72 — No. 1160. 60 Punkt — ½ Satz 6 a 3 A Mark 54.

4 A Mark — A Ma

Minden

Deutsche Druckschrift

Zu jener, der Geschichte wenig zugänglichen Zeit, als slavische Völker die europäische Ebene überschwemmten und sich vom Schwarzen und Adriatischen Meere bis zur Ostsee und zum Eismeere verbreiteten, da nötigte das immer erneute Nachdringen tartarischer Stämme aus denselben Gegenden, welche die Sarmaten verlassen, dies Nomadenvolk zugleich ein kriegerisches zu werden. Das neue Besitztum zu schirmen, übernahmen wie überall die dazu Befähigten.

Wer die Mittel besaß, ein Pferd und eine Rüstung zu schaffen, und die Kraft fühlte, sie zu führen, beteiligte sich am Schutzdienst. Diese Mittel wie auch das Ansehen, das sie verliehen, vererbten sich, denn Erblichkeit ist so alt wie Besitz, beide sind das erste Produkt geselligen Zusammentretens. So bildete sich ein Stand, mag man ihn Adel, Wehrstand nennen.

Wie überall tritt der Beschützte in eine Abhängigkeit vom Beschützer; dieser wurde der Mächtigere, der Bevorrechtete und Einflußreiche und trat gegen seinesgleichen in ein republikanisches Verhältnis. Da aber gerade der militärische Ursprung und die kriegerischen Zwecke dieses Adels die Einheit in der Anführung und obersten Leitung notwendig bedingten, so entstand das monarchische Prinzip, das die Verfassung aufnahm.

Der Adel war im ausschließlichen Besitze aller politischen Rechte, er allein bildete den Staat. Polen war eine Republik aus dreihunderttausend Souveränitäten zusammengesetzt, jede in unmittelbarem Verhältnisse zu dem Staate stehend, nur der Gesamtheit unterworfen, keine Abhängigkeit kennend.

Buchdruckschriften nach Zeichnungen von Otto Hupp

Die Neu-Deutsch ist durch Eintragung ins Musterregister gesetzlich geschützt

Anwendungen der Neu-Deutsch für Buchsatz siehe Seite 27 34 dieser Probe

Original-Erzeugnis der Schriftgießereien von Genzsch & Heyse, Hamburg E. J. Genzsch, München

Neu-Deutsche Schriften

1 Satz 300 a 52 A Mark 42.— No. 2506. 6-Punkt 1/2 Satz 150 a 26 A Mark 22.—

Um ein Gesamtbild der Entwickelung und des gegenwärtigen Standes des deutschen Buchgewerbes und der verwandten Zweige zu geben, veranstaltet der Graphische Club vom 30. Juli bis 25. August eine Ausstellung Graphischer Künste

1 Satz 300 a 52 A Mark 56.— No. 2508. 8-Punkt 1/2 Satz 150 a 26 A Mark 29.—

Robinson der Jüngere von Ottomar Heinrich Lohmayer
für das Volk und die Jugend neu bearbeitet von Wilhelm Burmeister
Mit Illustrationen von Ferdinand Grimme
Preis gebunden nur 2,60 Mk.

1 Satz 300 a 52 A Mark 66.— No. 2509/10. 9/10-Punkt 1/2 Satz 150 a 26 A Mark 34.—

Deutschlands Leidensgeschichte in den Jahren
1805 bis 1813 und die Erhebung. Lehrkursus
für das deutsche Volk von Friedrich Münster
Verlag von Franz Oberhuber in Wasserburg

1 Satz 300 a 52 A Mark 74.— No. 2510. 10-Punkt 1/2 Satz 150 a 26 A Mark 38.—

Eine Sammlung von Rüstungen, Schmuckgegenständen und Waffen aus allen Perioden der Geschichte befindet sich seit 1897 im Regensburger Kunstgewerbe-Museum

1 Satz 108 a 24 A Mark 40.— No. 2512. 12-Punkt 1/2 Satz 54 a 12 A Mark 21.—

Bericht über die erste Versammlung des Verbands
der deutschen Musiker und Komponisten
vom 16. bis 20. Dezember 1897
im Odeon zu Bremen

Zum Lande der Mitternachtsſonne
Erzählung für die Jugend von Paul Hellwald

Die Feier der Einweihung des neuen
Berliner Muſeums für Buchgewerbe

Erſtes Bundesſchießen
der Schützen Sachſens

Hiſtoire de l'Imprimerie
Muſikaliſche Geſellſchaft

Students Eventyr
Harburg 1895

Neu-Deutsche Schriften

1 Satz 20 a 8 A Mark 84.— No. 2540. 40-Punkt ½ Satz 10 a 4 A Mark 43.—

Otto der Große

Harmonia

1 Satz 14 a 6 A Mark 88.— No. 2548. 48-Punkt ½ Satz 7 a 3 A Mark 45.—

Wildenberg

Lusiaden

1 Satz 14 a 6 A Mark 120.— No. 2560. 60-Punkt ½ Satz 7 a 3 A Mark 61.—

Rheinlied

Original-Erzeugnis

Neue Schwabacher Schriften

Die Neue Schwabacher ist in unserm Hause gezeichnet und als die erste Drucktype dieses Schrift Charakters in 17 Graden geschnitten

Schriftgießerei Genzsch & Heyse, Hamburg
E. J. Genzsch, G. m. b. H., München

Neue Schwabacher

1 Satz 300 a 52 A Mark 42.— No. 2105. 5-Punkt 1/2 Satz 150 a 26 A Mark 22.—

Neuere Erscheinungen auf den Gebieten botanischer Forschung in den Tropen
Tagebuchblätter aus der Feder eines in Ostafrika ansässigen französischen Arztes und Naturforschers
Für Fachleute wie Laien von gleich hohem Interesse

1 Satz 300 a 52 A Mark 33.— No. 2106. 6-Punkt 1/2 Satz 150 a 26 A Mark 17.50

Im Verlage von Wilhelm Theodor Neugebauer in Berlin ist erschienen
Die kulturhistorische Erzählung Abenteuer des Grafen Friedrich Albrecht zu Wertburgshausen
Zur Unterhaltung und Belehrung für die Jugend

1 Satz 300 a 52 A Mark 44.— No. 2108. 8-Punkt 1/2 Satz 150 a 26 A Mark 23.—

Öffentlicher Vortrag von Professor Gustav Holdermann
Ueber den gesundheitlichen Wert des Radfahrens und andrer Sportübung
Gehalten im Radfahrerhause All Heil

1 Satz 300 a 52 A Mark 60.— No. 2109/10. 9/10-Punkt 1/2 Satz 150 a 26 A Mark 31.—

Die Erfindung der Buchdruckerkunst als Kulturwerk
Betrachtung über den Einfluß unserer Kunst in sozialer Beziehung
Eine Festschrift zur Gutenbergfeier

1 Satz 300 a 52 A Mark 62.— No. 2110. 10-Punkt 1/2 Satz 150 a 26 A Mark 32.—

Felix Mendelssohns Lieder ohne Worte für Klavier und Geige
Schuberts Erlkönig in der Lisztschen Bearbeitung

1 Satz 152 a 28 A Mark 45.— No. 2112. 12-Punkt 1/2 Satz 76 a 14 A Mark 23.50

Allerlei lustige Schelmenlieder eines fahrenden Gesellen
Geschrieben für Freunde kernigen Humors

1 Satz 108 a 24 A Mark 44.— No. 2114. 14-Punkt 1/2 Satz 54 a 12 A Mark 23.—

Hauffs Erzählung Lichtenstein und Anderes
Zahlreiche farbige Illustrationen

Glossenzettel · Police
100 a Deutsch
— 110 a Hollandsch
— 120 a Dansk Norsk
— 150 a Svensk
— 110 a Español Portugues

Neue Schwabacher

1 Satz 76 a 18 A Mark 42. No. 2116. 16 Punkt 1/2 Satz 38 a 9 A Mark 22.

Luftschiffahrt im Dienste der Kultur
Denkmäler des Mittelalters

1 Satz 56 a 12 A Mark 41 No. 2120. 20 Punkt 1/2 Satz 28 a 6 A Mark 22.40

Meisterwerke epischer Dichtung
Altdeutsche Heldensagen

1 Satz 32 a 8 A Mark 44 No. 2128. 28 Punkt 1/2 Satz 16 a 4 A Mark 23

Tochter des Regiments
Neues Universum

1 Satz 24 a 8 A Mark 60 No. 2136. 36 Punkt 1/2 Satz 12 a 4 A Mark 31

Unsere Sonnenwelt

2148. 48 Punkt 1/2 Satz 7 a 3 A Mark

eorg Eckstein

Alte Schwabacher Schriften

Von Nonpareille (6 Punkt) bis Mittel (14 Punkt) in Original Stempeln aus dem 17. Jahrhundert; von Doppelmittel (28 Punkt) bis Sabon (72 Punkt) Original Neuschnitt unseres Hauses

Anwendung als Brotschrift Seite 44 bis 48 dieser Probe

Schriftgießerei Genzsch & Heyse in Hamburg
Zweiggeschäft: E. J. Genzsch, G. m. b. H.
Schriftgießerei in München

Alte Schwabacher

[illegible]

[illegible]

Uebersicht der im Bayerischen Kunstgewerbe-Verein im
Jahre 1900 stattgefundenen Mitgliederversammlungen
und Vorträge sowie der veranstalteten Ausstellungen
Zahlreiche kurze ergänzende Notizen und Erklärungen

[illegible]

Kirchengeräte und Haushaltungsgegenstände
Die Württembergische Metallwaren-Fabrik in Geislingen
Spezialität versilbertes Hotelgerät in feinster Ausführung
Ehrengaben und Sportspreise

Eichendorffs Dichtung und die romantische Schule
Grimms und Andersens Märchenbücher
Freiligraths gesamte Werke
Illustrierte Klassikerausgabe

[illegible]

Erbauung des Hildesheimer Doms
Wartburgfeste zur Blütezeit des Minnesanges
Aus Goslars Kaiserzeit

Alte Schwabacher

1 Satz 66 a 16 A Mark 50.— No. 2016. 16 Punkt ½ Satz 33 a 8 A Mark 26.—

Livingſtones und Nachtigalls
Entdeckungsreiſen durch Centralafrika
und das Kongoland

1 Satz 56 a 12 A Mark 52.— No. 2020. 20 Punkt ½ Satz 28 a 6 A Mark 27.

Erſtes Koſtümfeſt des
Vereins Münchener Künſtler
im Bürgerpark

1 Satz 32 a 8 A Mark 58 * No. 2028 28 Punkt ½ Satz 16 a 4 A Mark 29.

Viktor von Scheffels
Trompeter=Lied

1 Satz 24 a 8 A Mark 80 * No. 2036 36 Punkt ½ Satz 12 a 4 A Mark 41

Albrecht Dürer
Holzſchnitte

Alte Schwabacher

atz 14 a · A Mark

ans Sachs
Dresden

1 Satz 8 a 4 A Mark

Bohregar

erma

1 Satz 8 a 4 A Ma

Halbfette Schwabacher

Original-Schnitt unseres Hauses

1 Satz 300 a 52 A Mark 38.— No. 3406. 6-Punkt ½ Satz 150 a 26 A Mark 20.—

Mustergültige Aufführungen von modernen und klassischen Schauspielen in Wien
Sonnenthals künstlerische Bedeutung für das deutsche Theater

1 Satz 152 a 28 A Mark 32.— No. 3408. 8-Punkt ½ Satz 76 a 14 A Mark 17.—

Handwörterbuch der Zoologie für Lehrer und für Studirende
Flora Deutschlands und des mittleren Europas

1 Satz 152 a 28 A Mark 40.— No. 3409/10. 9/10-Punkt ½ Satz 76 a 14 A Mark 21.—

Naturgemäße Lebensweise und modernes Großstadtleben
Sanitäre Briefe eines Kaltwasserfanatikers

1 Satz 152 a 28 A Mark 43.— No. 3410. 10-Punkt ½ Satz 76 a 14 A Mark 22.50

Wissenschaft und Technik im Dienst des Seeverkehrs
Statistik der Hamburgischen Rhederei.

1 Satz 108 a 24 A Mark 46.— No. 3412. 12-Punkt ½ Satz 54 a 12 A Mark 24.—

Wohnung und Leben der höheren Tierwelt
Schriften von Johann Hartmann

1 Satz 76 a 18 A Mark 46.— No. 3414. 14-Punkt ½ Satz 38 a 9 A Mark 24.—

Populäre Vorträge über Geometrie

1 Satz 66 a 16 A Mark 48.— No. 3416. 16-Punkt ½ Satz 33 a 8 A Mark 25.—

Elektrizität und Magnetismus

1 Satz 56 a 12 A Mark 56.— No. 3420. 20-Punkt ½ Satz 28 a 6 A Mark 29.—

Metallurgie des Silbers

1 Satz 32 a 8 A Mark 64.— No. 3428. 28-Punkt ½ Satz 16 a 4 A Mark 33.—

Worte des Lebens

Probe der Renaissance-Fraktur

Im Jahre 1881 haben wir in München unter der Firma

E. J. Genzsch G.m.b.H.

ein Zweiggeschäft eröffnet, welches wir mit den besten Gieß- und Hilfsmaschinen, einer Stempelschneiderei und galvanoplastischen Anstalt ausstatteten.

Wir bitten unsere geehrten Geschäftsfreunde in Süddeutschland, in Österreich und in der Schweiz, sich im Bedarfsfalle an unser Münchener Haus zu wenden, welches jeden Auftrag auf das Sorgfältigste erledigen wird. Hochachtungsvoll

Genzsch & Heyse, Hamburg

Gegründet im Jahre 1833 — Paris 1900: Goldene Medaille

[illegible]ottel Polfer
[illegible] a Deutsch
110 a Hollandsch
120 a Dansk Norsk
130 a Svensk
140 a Español Portu[illegible]

Renaissance-Fraktur

1 Satz [illegible] a 28 A Mark 47 — No. 2[illegible] 12 Punkt — ½ Satz 70 a 14 A Mark 24.

Robert des Schiffsjungen Fahrten und Abenteuer auf
der niederländischen Handelsflotte von Wörishöffer
Fünfte verbesserte Auflage mit 200 Illustrationen
Ein starker Band, in elegantem Einbande 12 Mark

1 Satz 76 a 18 A Mark 44 — No. 2[illegible] 16 Punkt — ½ Satz 38 a 9 A Mark 2[illegible].

Die Trachten der Völker vom Beginn der Geschichte
bis zur Gegenwart von Professor Albert Kretschmer

No. 2[illegible] 20 Punkt — ½ Satz 38 a 6 A Mark 2[illegible]

Flora von Deutschland, Österreich
und der Schweiz in Wort und Bild
Illustrirt durch 286 große Bilder

[illegible]atz [illegible] A Mark 4[illegible] — No. [illegible] Punkt — ½ Satz 16 a 4 A Mark 24

[illegible]es Feldscherers Wanderschaft
Märchen für die Jugend

Renaissance-Fraktur

Satz 20 a 8 A Mark

Norwegische Volkslieder
Kunstgewerbliche Arbeit

1 Satz 14 a 6 A Mark

Die lustigen Weiber
Romeo und Julia

1 Satz 14 a 6 A Mark

·iesszettel — Police :
100 a Deutsch
= 110 a Hollandsch
= 120 a Dansk-Norsk
= 135 a Svensk
= 145 a Español-Portugues

Renaissance-Fraktur

1 Satz 8 a 4 A Mark 104.— No. 2372. 72-Punkt 1/2 Satz 6 a 3 A Mark 79.—

1 Satz 8 a 4 A Mark 132.— No. 2384. 84-Punkt 1/2 Satz 6 a 3 A Mark 104.—

Halbfette Kanzlei

Kulturgeschichtliche Schilderungen über die darstellende Kunst im alten Griechenland

Skizzen aus dem Leben des Generals Joachim Hans von Ziethen

Radirungen erster deutscher Künstler zu Wilhelm Meisters Lehrjahren

Farbige Illustrationen zu Reuters sämtlichen Werken

Lehranstalt für schwächliche und zurückgebliebene Mädchen

Größere Pensionate in Genf und Lausanne

Reiseerlebnisse eines Norwegers in Südwestafrika

Bilder aus Theodor Storms Kinderzeit

Naturansichten aus den Schweizer Gebirgen

Sehenswürdigkeiten in Hamburg

Sommerfahrt durch Gebirg und Thal

Einladung zum Abonnement

Bilder aus Egyptens Vorzeit

Flora von Deutschland

Halbfette Kanzlei

1 Satz 32 a 8 A Mark 53.— No. 3528. 28-Punkt ½ Satz 16 a 4 A Mark 27.50

Frankreichs Kunstschätze

1 Satz 24 a 8 A Mark 62.— No. 3536. 36-Punkt ½ Satz 12 a 4 A Mark 32.—

Otto Riehl in Gotha

1 Satz 14 a 6 A Mark 68.— No. 3548. 48-Punkt ½ Satz 7 a 3 A Mark 35.—

August Redwitz

1 Satz 10 a 6 A Mark 75.— No. 3560. 60-Punkt ½ Satz 5 a 3 A Mark 38.50

Centralhalle

1 Satz 8 a 4 A Mark 102.— No. 3572. 72-Punkt ½ Satz 6 a 3 A Mark 77.—

Robinson

Mediæval-Gotisch

1 Satz 20 a 8 A Mark 64. — No. 4146. 36 Punkt — ½ Satz 10 a 4 A Mark [illegible]

Sprache des Herzens
Burgruine Rodenfels

1 Satz 14 a 6 A Mark 74 — No. 4148. 48 Punkt — ½ Satz 7 a 3 A Mark 38.

Gregor Thelen

1 Satz 12 a 6 A Mark [illegible] — No. 4150. 60 Punkt — ½ Satz 6 a 3 A Mark [illegible]

Mein Glaube

1 Satz 8 a 4 A Mark [illegible] — No. 4152. 84 Punkt — ½ Satz 6 a 3 A Mark [illegible]

Herkules

Hansa-Gotisch

1 Satz [illegible] 24 A Mark [illegible]

Ausstellungssaal im Gewerbemuseum der Stadt Bremen
Programm zur Festversammlung des Verbandes der deutschen Komponisten
Der Ausdruck der Gemütsbewegungen

1 Satz 70 a 18 A Mark [illegible]

Während und nach der Zerstörung von Moskau
Lehrbuch der deutschen Handelskorrespondenz von Brinckmeyer
Schriften des Waldschulmeisters

1 Satz 70 a 18 A Mark [illegible]

Die Kreuzzüge und die Kultur ihrer Zeit
Flora von Deutschland, Österreich und der Schweiz
Die Tochter des Regiments

1 Satz 60 a 16 A Mark [illegible]

Mirabeau im Lichte seines Zeitalters
Geschichte der Revolutionszeit von 1789 bis 1800
Gottfried von Straßburg

1 Satz 50 a 14 A Mark [illegible]

Musikalischer Hausschatz der Deutschen
Novellenschatz des Auslandes

Hansa-Gotisch

Originalschnitt unseres Hauses

1 Satz 32 a 8 A Mark 48. | No. 4128. 28-Punkt | ½ Satz 16 a 4 A Mark 28.

Ornamentik der Renaiſſance

1 Satz 20 a 8 A Mark 60. | No. 4136. 36-Punkt | ½ Satz 10 a 4 A Mark 31.

Stanley und Cameron

1 Satz 14 a 6 A Mark 64. | No. 4148. 48-Punkt | ½ Satz 7 a 3 A Mark 33.

Der Goldſucher

1 Satz 12 a 6 A Mark 80. | No. 4160. 60-Punkt | ½ Satz 6 a 3 A Mark 41.

Georg Hamel

1 Satz 8 a 4 A Mark 108. | No. 4184. 84-Punkt | ½ Satz 6 a 3 A Mark 81

Psalter-Gotisch

Wie liegt das Meer so still
Im Abendleuchten!
O, eine Thräne will
Das Aug' befeuchten!

Ich sah in trunkner Glut
Den Himmel offen
Jetzt tief im Meere ruht
Versenkt mein Hoffen.

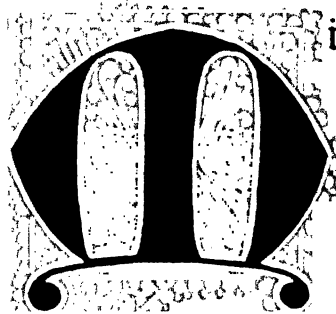
Versunkner Glocken K
Ertönt aus Meeresgr
Mir ist, als ob mich bang
Viel tausend Stimmen rie

O endlos Menschenweh
Wo flieh ich deine Kunde
So tief ist nicht die See.
Du rufst von ihrem Grun

Unsere Psalter-Gotisch ist eine originalgetreue Nachbildung der Schrift, mit der das Fust-Schöffer'sche Psalterium vom Jahre 1457, dessen Vorbereitung noch Gutenberg zugeschrieben wird, gedruckt ist. Das Psalterium ist wegen seiner prächtigen Schriften und Initialen als eines der besten Erstlingswerke der Buchdruckerkunst bekannt, von dem nur noch sehr wenige Exemplare vorhanden sind.

Theophilus ist der Faust aus dem Mittelalter. Die Sage steht der Dichtung Goethes darin näher als die eigentliche Faustsage, daß ihr Held durch die große Macht des Ewig-Weiblichen gerettet wird.

Psalter-Gotisch

1 Satz 106 a 24 A Mark 48 — Nr. 4414 24 Punkt — 1 Satz [illegible] A Mark [illegible]

Mit den Sagen vom Rheingold, das Zwerge, Riesen und Drachen in Höhlen behüten, fußt die Mythe auf einem faktischen und historischen Untergrund. Der Rhein besitzt wirklich Gold. Schon Strabo nennt die Helvetier, die ältesten uns bekannten Anwohner des oberen Rheinstromes, „reich an Gold" und mancher Befund in des Rheines Tiefen vermeldet von dem Nibelungenhort, den nach Siegfrieds Tod der grimme Hagen am Bingerloch in den Strom hinabsenkt. Das Gold ist in den Hochgebirgen der Schweiz dem Gestein des weißen Quarzes beigemengt, der die innerste Feste des Gotthard-Gebirges bildet, wo die Quelle des Rheins entspringt.

Geschichte der holländischen Malerei
Denkmäler des klassischen Altertums

1 Satz [illegible] A Ma

Rudolf von Habsburg
Das Schloß am Meer
Hermann Sudermann

1 Satz [illegible] A Ma

arl Theodor Körner
Charles Dickens

1 Satz [illegible] A Ma

Die Westdeutsche
Bank in Ottensen

Englische Gotisch

A M.

Kreisend in die Höhe steigt
Aufgeschreckt ein Reiher
Und vor meinen Augen liegt
Schilfumsäumt ein Weiher

Eine Wasserrose ruht
Schwebend auf den Wogen
Wie ein Stern, der in die Flut
Sank vom Himmelsbogen

Viel weiter verbreitet und viel tiefer ins Volksleben gedrungen, als man anzunehmen pflegt, ist die Liebhaberei für die Stubenvögel im allgemeinen. Wie sollte es auch anders sein — worin könnte der Großstädter zwischen den starren Mauern einen Ersatz für die Naturgenüsse, welche er entbehren muß, anmutender und befriedigender finden, als im Jubelliede seines hochbegabten Lieblings, als in dem Familienbilde, welches ein Pärchen gefiederter Gäste vor seinen Blicken entfaltet?! Nicht minder wertvoll zeigt sich der Vogel als Stubengenosse auch für den Landbewohner.

Ein warmes Strohdach, kleine Fensterlein
Umsponnen lieb vom lustig grünen Efeulein
Ein Wiesenplan, mit Blumen übersät
Ein schmaler Pfad zum Ährenfelde geht
Das kleine Feld, vom Tannenwald umsäumt
Darin es sich so wonnselig träumt
Der Vöglein bunte Schar das Herz erfreut,
Der stille Friedhof ein paar Schritte weit,
Ein Blick ins blaue schöne Himmelszelt
Wie klein und ärmlich ist doch meine Welt!

Englische Gotisch

4 A Mark 38.— No. 3912. 12-Punkt ½ Satz 54 a 12 A Mark 20.—

uch vom gesunden und kranken Menschen

e Philosophische Schriften von Viktor Hartenstein

terreich Ostindien und die angrenzenden Länder

Professor Heinrich Mommsen

4 A Mark 46.— No. 3914. 14-Punkt ½ Satz 54 a 12 A Mark 24.—

rundlehre der Psychologie und Logik

lkswirtschaft in ihrer sittlichen Grundlage

Doktor Eduard Kleinbach

A Mark 48.— No. 3916. 16-Punkt ½ Satz 38 a 9 A Mark 25.—

Deutsche illustrierte Volksbücher

— und Dorfgeschichten aus alter Zeit

Spielbuch für Knaben

A Mark 50.— No. 3920. 20-Punkt ½ Satz 28 a 6 A Mark 26.—

Wiedersehen in Australien

irken eines Nationalökonomen

Die Unzufriedenen

Hammonia-Gotisch

1 Satz [illegible] A Mark [illegible]

Am Fenſter in der Sonnen,
Herüber, zurück,
So ward es angeſponnen,
Leichtflüſſiges Glück,
Mit Nicken und Winken
Und Äugeleinblinken,
Halbſchämigem Lachen:
Die reizenden Sachen,
Die haben's angeſponnen
Am Fenſter an der Sonnen.

Bei ſanften Mondes Scheinen,
Süßſchmachtende Qual,
Da ging es an ein Weinen
Uns beiden zumal.
Da gab es ein Schwärmen,
Süßdämmerndes Härmen,
Ein Himmelanblicken
Und Seufzeraufſchicken
Ach ja, es ging ans Weinen
Bei ſanften Mondes Scheinen.

1 Satz [illegible] a 28 A Mark [illegible] [illegible] A M [illegible]

m Sommerabend, im trocknenden Heu,
An des Berges duftigem Wieſenhang
Liegt ſtill ein Kind und ſchaut hinauf
Mit märchenträumenden Augen:

„Weiche Wolkenflöckchen, ihr da droben,
Von der Sonne roſig angehaucht,
O ihr wunderſchönen Himmelsſchäfchen,
Heute weidet euch der liebe Gott!"

1 Satz [illegible] a 24 A Mark [illegible]

Bei Tagesanbruch fliegt das Herz und lacht:
Heut wird dein Segen unter Dach gebracht.
Der Abend kommt, zu ſehen, was es ſei:
In hohler Hand ein Körnchen oder zwei.

Neu-Gotisch

1 Satz 12 a 8 A Mark 44. — No. 1728. 28 Punkt — ½ Satz 6 a 4 A Mark 24.

Tierleben in der Alpenwelt

1 Satz 24 a 8 A Mark 52. — No. 1736. 36 Punkt — ½ Satz 12 a 4 A Mark 27.

Geſchichte der Litteratur

1 Satz 14 a 6 A Mark 60. — No. 1748. 48 Punkt — ½ Satz 7 a 3 A Mark 31.

Hermann Peterſen

1 Satz 12 a 6 A Mark 66. — * No. 1760. 60 Punkt — ½ Satz 6 a 3 A Mark 34.

Die Kreuzzüge

1 Satz 10 a 6 A Mark 80. — * No. 1775. 72 Punkt — ½ Satz 5 a 3 A Mark 41.

Frauenarbeit

Fette Gotisch

1 Satz 152 a 28 A Mark [illegible] — No. [illegible] Punkt — ½ Satz 76 a 14 A Mark [illegible]

Die Elektricität im Dienste unserer ärztlichen Wissenschaft mit besonderer Berücksichtigung der Entdeckungen Professor Röntgens

1 Satz 152 a 28 A Mark [illegible] — No. 1808 [illegible] Punkt — ½ Satz 76 a 14 A Mark 16

Momentbilder aus dem Leben eines reisenden Typographen Hochinteressante Lektüre für jeden Buchdrucker

1 Satz 152 a 28 A Mark 34 — No. [illegible] Punkt — ½ Satz 76 a 14 A Mark [illegible]

Vollständige Grammatik der französischen Sprache mit genauesten Konjugations-Mustern

1 Satz 108 a 24 A Mark 42 — No. [illegible] Punkt — ½ Satz 54 a 12 A Mark [illegible]

Fabrikation und Verpackung künstlicher Blumen

1 Satz 76 a 18 A Mark 40 — No. 1814 24 Punkt — ½ Satz 38 a 9 A Mark [illegible]

Wanderungen durch die Romanische Schweiz

1 Satz 66 a 16 A Mark 42 — No. 1816 [illegible] Punkt — ½ Satz 33 a 8 A Mark [illegible]

Illustrirte Naturgeschichte der Tiere

1 Satz 56 a 12 A Mark 47 — No. [illegible] Punkt — ½ Satz 28 a 6 A Mark [illegible]

Lebenswege im Dichterwald

1 Satz 32 a 8 A Mark 54 — No. 1818 48 Punkt — ½ Satz 16 a 4 A Mark 28

Das Buch der Jugend

Satz 20 a 8 A Mark

Weimar-Album

Fette Gotisch

Deutschland

Handbuch

Römische Antiqua und Cursiv

[illegible] Antiqua [illegible] halben Satzen von [illegible] [illegible] Preise siehe Pr[illegible]

No. 1 [illegible] Punkt

Die menschliche Nahrung wird, auch wo sie noch so einfach erscheint, zusammengesetzt aus Nahrungs- und Genussmitteln. Während die ersteren dazu bestimmt sind, einen Ersatz für alle diejenigen Verluste zu liefern, welche der Körper durch die eigene Thätigkeit, durch Erzeugung von Wärme und lebendiger Kraft in jedem Augenblicke erleidet, dienen die letzteren dagegen einem ganz andern Zwecke, nämlich dem, Genuss zu bereiten. Nichtsdestoweniger sind diese für uns gerade so unentbehrlich wie jene.

No. [illegible] Punkt

Die Genussmittel haben jedoch noch eine weitergehende Wirkung, die von der grössten Bedeutung ist, nämlich diejenige, die Nerven zu beleben. Nachdem sie in die Säftemasse aufgenommen sind, gelangen sie in ihr mit dem Blute zum Gehirn, sowie zum Rückenmark, wirken hier auf die Nervensubstanz ein, erregen sie und machen sie damit, wenn auch nur temporär, leistungsfähiger. Hierauf ist die belebende Wirkung zurückzuleiten, die sich in grösserer Elasticität des Körpers und in lebhafterem Gedankenfluss äussert.

No. [illegible] 7/8 Punkt

Die Substanzen der Genussmittel sind nämlich keineswegs allein dazu bestimmt, einen flüchtigen Sinnesreiz zu bewirken. Die Rolle, welche sie in dem Haushalte des menschlichen Organismus spielen, ist vielmehr eine sehr wichtige. Hierauf deutet schon der Umstand hin, dass sie selbst in der natürlichen Nahrung des Säuglings in kleiner Menge zu finden sind.

No. [illegible] 7/8 Punkt

Diese ihre Wirkung auf das Nervensystem ist es denn auch, die der Arzt in jenen schweren Krankheitszuständen so ausserordentlich schätzt und herbeizuführen sich bemüht, in welchen die Kraft des Patienten durch starke Blutverluste oder durch anhaltendes Fieber, durch Appetitlosigkeit und Mangel an Schlaf erlahmt und das Herz zu den erhöhten Leistungen nicht mehr fähig.

Hier liefert uns also die Natur selbst einen Beweis von der Notwendigkeit der Genussmittel für die Ernährung des Menschen, wie er nicht unanfechtbarer sein kann. Aber auch Erfahrung sowohl wie die wissenschaftliche Forschung lehren, dass Genussmittel unentbehrlich sind. Ihre bedeutsamste Funktion liegt darin, dass sie die Nahrung geniessbar machen. Mit ihnen wird das wichtige, aber geschmacklose Eiweiss, das so fade Stärkemehl schmackhaft und Abwechslung in die Speise gebracht.

In solchen Zuständen wäre mit Nahrungsmitteln für sich zu wenig oder gar nichts auszurichten, auch wenn sie, was recht oft nicht der Fall ist, vom Kranken assimilirt würden. Es bedarf jedoch einer viel rascheren Wirkung, als durch Zufuhr von Nährstoffen möglich wäre, und eine derartige schnelle Belebung der Kräfte wird durch Genussmittel herbeigeführt, durch welche es in der That sehr häufig gelingt, die bedrohliche Krankheit über die böse Klippe hinweg und einem guten Ausgang zuzuführen.

Römische Antiqua und Cursiv

(Lager: Antiqua in Sätzen von [illegible]
Cursiv in Sätzen von [illegible])

No. [illegible] Punkt

Von welch hoher Bedeutung dies ist, liegt auf der Hand. Wird uns doch nicht blos die geschmacklose, sondern auch die in ihrem Geschmack sich gleich bleibende Speise nach kurzer Zeit gänzlich zuwider.

Haben wir nun die Genussmittel bislang als Substanzen von günstiger Wirkung kennen gelernt, so müssen wir dagegen auch wissen, dass deren Einführung ebensowohl Gefahren für unseren Organismus birgt.

Durch Verwendung von Genussmitteln schaffen wir jedoch Speise verschiedenster Art. Dazu kommt noch, dass die in Frage stehenden Mittel ihrer Mehrzahl nach unsre Verdauungsorgane zu regerer Thätigkeit anreizen.

Diese Gefahren liegen zu einem grossen Teile darin, dass bei nicht vorsichtigem Genusse der Nervenreiz zu stark wird und schädliche Aufregung an Stelle wohlthätiger Belebung tritt oder gar Lähmung Platz greift.

Vom Kochsalze weiss dieses wohl jedermann; ihnen ähnlich wirken die Spirituosen, wenn sie in nicht zu grossen Mengen und in nicht zu starker Konzentrirung genossen werden; auch dem Tabak rühmt man eine derartige anregende Wirkung nach.

Es ist dies vor allem die Folge des Genusses von Spirituosen, jedoch kann ähnliche Wirkung auch durch Kaffee, Thee und zu starkes Rauchen hervorgerufen werden. Aus diesen Gründen ist die Diätetik der Genussmittel äusserst wichtig.

Über künstlerische Strömungen
der Jetztzeit und deren Einfluss
auf die Gestaltung der Accidenz
NEUE BUCHORNAMENTE

25 Jahre im Dienste
der ärztlichen Kunst
MERKZEICHEN

Fahrplan für August
Münchner Bierhalle
MARKGRAF

Römische Antiqua

1 Satz 24 a 10 A Mark 94.— No. 12532. 32-Punkt ½ Satz 12 a 5 A Mark 48.—

Gotische Epoche
EUGENIUS

1 Satz 16 a 8 A Mark 98.— No. 12540. 40-Punkt ½ Satz 8 a 4 A Mark 50.—

Märchenquell
FIDELIO

1 Satz 10 a 6 A Mark 100.— No. 12548. 48-Punkt ½ Satz 5 a 3 A Mark 50.—

Hochwald
EBERS

Soldaten

REBEN

Martha

SEINE

Giesszettel — Police:
100 a Deutsch
= 110 a Hollandsch
= 120 a Dansk-Norsk
= 135 a Svensk
= 145 a Español-Portugues

Römische Cursiv

1 Satz 8 a 4 A Mark 108.— No. 32560. 60-Punkt 1/2 Satz 6 a 3 A Mark 81.—

Schmidt

WEIHE

1 Satz 8 a 4 A Mark 152.— No. 32572. 72-Punkt 1/2 Satz 6 a 3 A Mark 114.—

Kinder

RUND

Renaissance-Antiqua und Cursiv

Unsere Systematiker wissen bis zum heutigen Tage noch garnicht recht, wohin sie die Kolibris zu stellen haben und alle bisherigen Anreihungen, so an die Spechte, Segler und Schwalben sind unzutreffend. Man betrachtet sie wohl am besten als eine Familie für sich.

Während der Flugspiele erstrahlen ihre Metallfarben wundervoll in den Sonnenstrahlen. So durchschwirren sie hurtig die Luft, gleiten von Blume zu Blume und die schwirrende Bewegung der Flügel ist so schnell, dass man sie ganz unmöglich auf längere Zeit mit den Augen verfolgen kann.

Bis jetzt sind bereits über vierhundert Arten Kolibris bekannt und sie werden natürlich in zahlreiche Sippen und Geschlechter eingeteilt. In ihrem Wesen und Benehmen sind sie unendlich lebhaft, beweglich, stürmisch. Der Flug ist schnell

Gar viele Menschen und selbst recht aufmerksame Beobachter vermögen nicht den kleinen und winzigen Vogel und ein mässig grosses Kerbtier, ganz besonders einen bunten Schmetterling, im schnellen Fluge mit Sicherheit von einander zu unterscheiden.

Es war ein kühner oder ein unwissender Mann, sagt Newton, welcher es zuerst versuchte, Kolibris fliegend abzubilden, denn kein Stift, kein Pinsel kann die Vögel so wiedergeben. Man sieht nur, dass der Leib senkrecht gehalten wird und die Flügel einen Kreis bilden.

Es herrscht daher recht oft noch der Glaube, dass der Kolibri sich aus einem Schmetterlinge entwickele, wie der letztere aus einer Raupe. Bei dem Fluge verursachen sie ein eigentümliches Summen, welches in einer ziemlich weiten Entfernung zu vernehmen ist.

Renaissance-Antiqua und Cursiv

1 Satz 128 a 40 A Mark [illegible] — No. [illegible] Punkt [illegible]

In der Grösse wechseln alle Kolibris zwischen der einer Hummel und derjenigen eines kleinen Prachtfinken oder des europäischen Zaunkönigs

DOKTOR MARTIN LUTHER

1 Satz 72 a 24 A Mark [illegible] — No. [illegible] Punkt [illegible]

Bei den einzelnen Arten der Kolibris ist der Flug derselben sehr verschieden. Auf dem Wanderzuge durchschneiden sie die Luft in langen Bogenlinien

ERDBEBEN VON LISSABON

1 Satz 90 a 28 A Mark [illegible] — No. [illegible] Punkt [illegible]

Das Weibchen ist fast unscheinbar gefärbt und bekommt ebenso wenig die Farben des Hochzeitskleides wie die Abzeichen

DEUTSCHES TURNFEST

1 Satz 50 a 18 A Mark [illegible] — No. [illegible] Punkt [illegible]

Buffon erkennt den Kolibri als den wahren Paradiesvogel an. Der Eingeborene nennt die Kolibris verkörperte Strahlen der Sonne

KUNST UND DICHTUNG

Renaissance-Antiqua und Cursiv

Kaiserin Maria Theresia

Grundsteinlegung des Rathauses

Novellen und kleinere Romane

Eine Wanderung durch Mexiko

FIGAROS HOCHZEIT

Bürgerliches Gesetzbuch

König Friedrich Wilhelm

Malkasten in Düsseldorf

BUCH DER JUGEND

Renaissance-Titel-Versalien

DEUTSCHE SAGEN

BUNDESFEIER

Grasset-Antiqua und Cursiv

No. [illegible] Punkt

Als Richelieu in Paris die Akademie der Wissenschaften gründete, hatte er die Grösse Frankreichs gerade so fest im Auge wie das Wachsen seiner geistigen Bestrebungen; ja, vielleicht wollte er Wissenschaft und Kunst nur in eine Bahn leiten, auf der sie die innere Einheit des Landes nicht gefährden würden. Frankreich ist das Land der Gesellschaft.

No. [illegible] Punkt

Geben wir der Sprache, dem Werkzeuge der redenden Künste, ein einheitliches Gepräge, dem gefährlichen Götterkinde, der dichterischen Einbildungskraft legen wir eine Fessel an, die als notwendige Kunstforderung ausgegeben wird, mit einem Worte schaffen wir die Akademie! Solche Ideen hegte Richelieu bei seiner grossen Schöpfung

No. 19808, 8-Punkt

Kaum wird irgendwo der Mensch mehr von den Meinungen und dem Urteile des andern abhängen als in der Weltstadt Paris. Ein kluger Gedanke wird dort erst in der Gesellschaft Ehre und Gewinn einbringen, gleichviel, ob solche Idee geistiges Eigentum oder nur geborgtes Gut ist.

No. [illegible] Punkt

Corneilles Cid zog aller Blicke auf sich; Richelieu allein witterte etwas Gefährliches in dem Dichter. Besorgt sah er auf den Einfluss einer Dichtung, die einen schwachen König, ein schwankes Reich zeichnet, auf diesem Hintergrund aber ein starkes, dichterisch reizvoll geschildertes Rittertum hervortreten lässt

No. [illegible] Punkt

Mit den in der Gesellschaft aufgegriffenen fremden Ideen kann sich der Unbedeutendste brüsten und nur in ihr wird er etwas sein. Abseits von dieser Heerstrasse bewegt sich das geistige Leben der eigentlich tiefangelegten Naturen.

Wollte doch Richelieu eben diese letzten Spuren freien Rittertums mit Stumpf und Stiel ausrotten, damit das Königtum um so glänzender dastehe. Mochte das Volk dem neuen Lichte auch zujubeln, die tonangebende Gesellschaft sollte das Werk erdrücken

No. [illegible] Punkt

Die grossen Dichter gehen gern solche Pfade; aus ihrer Einsamkeit werfen sie alsdann fremde, eigentümliche Ideen in die Menschenwelt hinein, neue Gedanken, die dem Bestehenden entgegen streben, ja ihm Gefahren bringen können.

So liess denn Richelieu durch die Akademie über den Cid ein Urteil ausfertigen, vor dem sich die Gebildeten beugen mussten. Corneille selbst fügte sich diesem Urteil und nahm den Spruch der massgebenden Personen für eine reine Forderung der Kunst an.

In Frankreich geschieht es oft, dass die Gesellschaft heute ein Werk für nichts achtet, das sie morgen dann zum Meisterwerke erhebt.

Das Drama der Glanzzeit war den Franzosen mehr eine Ehrensache, ihr Liebling dagegen war der grosse Molière und der Dichter Lafontaine.

Racine litt zeitlebens unter jener Ungunst des Schicksals. Die tiefe Absicht des edlen Dichters entging den Überklugen.

Mit der Absicht dieser Schriftsteller mochten sie nichts zu schaffen haben, das Plaisir, was sie boten, war nur ein weit höheres.

Sein Britannicus ist als geistloses Produkt hingestellt, die Esther dafür als hohe Poesie angejauchzet worden.

So wie die Akademie für das Bestehende eine starke Stütze gewesen, so sollte sie ihm auch seinen Untergang vorbereiten.

Ein Auditorium, das viel an Stücken mäkelt, wendet sich gern dem Lustspiel, zumal der Satire zu.

Jene wenigen, denen Richelieu das geistige nationale Leben einst überliefert, entfachten die zerstörende Glut.

3 a Hollandsch
3 a Dansk Norsk
5 a Svensk
5 a Espanol Portu

Grasset-Cursiv

1 Satz 30 a 18 A Mark 40. No. 12818. 18-Punkt 1/2 Satz 25 a 9 A Mark 24.

Ansicht von Rathenow und Umgebung
GRUSS AUS NEUBURG

1 Satz 40 a 16 A Mark 50. No. 12820. 20 Punkt 1/2 Satz 20 a 8 A Mark 26.

Katalog der März-Ausstellung
PENSION SUISSE

1 Satz 16 a 8 A Mark 78. No. 12832. 32 Punkt 1/2 Satz 8 a 4 A Mark 40.

Ratgeber für Nautik
OBELISKEN

1 Satz 12 a 6 A Mark 80. No. 12840. 40 Punkt 1/2 Satz 6 a 3 A Mark 41.

Marke Lucretia

1 Satz 10 a 6 A Mark 100. No. 12848. 48 Punkt 1/2 Satz 5 a 3 A Mark 50.

Ernste Kunst

Französische Elzevir-Antiqua und Cursiv

In Sätzen von 300 a 52 A sowie von ca. 12, 25 und 50 kg usw. fertig am Lager. Preise siehe Preisliste

No. 12706. 6-Punkt

Als dem Menschen noch kindliches Bewusstsein innewohnte, lebten seine Götter nicht in Häusern, die er selbst gezimmert hatte. Er erblickte sie auf den Höhen der Berge, wo sie dem Himmel am nächsten waren, von dessen Erscheinungen oft sein Wohl und Wehe abhing. Die Wolken der Gipfel dienten ihnen als Sitz, oder aber sie wohnten in der Nacht der Erde.

No. 32706. 6-Punkt

Humboldt schildert uns den tiefen Eindruck des Urwaldes der neuen Welt als einen mächtigen, da ungezählte Meilen weit in der Runde sich kein einziger Mensch befindet. Es drängt sich in der Unabsehbarkeit dieses grünen, wuchernden Lebens dem Wanderer die Ahnung auf, als wenn der Mensch, der sich als den Mittelpunkt der Welt hinstellt, nicht notwendig in deren Ordnung gehöre.

No. 12707/8. 7/8-Punkt

Oft auch dachte sich der Mensch seine Götter in der Dämmerung der Wälder. Er scheute und verehrte die Gewalten, die ihm seine Götter waren, viel zu sehr, als dass er sich dieselben in der knappen Beschränkung von vier durch Menschenhand erbauten Mauern und dem darüber gesetzten Dache hätte vorstellen können.

No. 32707/8. 7/8-Punkt

Uebrigens lernen wir ja das auch aus der Geschichte unserer Erde, sowohl aus der Vergangenheit, als der voraussichtlichen Zukunft, dass die Erscheinung des Menschengeschlechts nur als Episode zu betrachten sei. Im Angesichte des Urwaldes zeigt es sich, dass der Eindruck auf der Naturherrlichkeit besteht, wozu der Mensch nicht beigetragen.

No. 12708. 8-Punkt

Insbesondere mochte er das Anrühren an die Behausung mächtiger Wesen als Schändung betrachten. Das Anfassen der Natur durch den Menschen, welcher Zwecke der ihm vorschwebenden Nützlichkeit verfolgt, ist unreine Berührung. Ob diese Berührung notwendig ist oder nicht, wird garnicht berücksichtigt.

No. 32708. 8-Punkt

In alten Zeiten pilgerten Andächtige den Wohnungen der Götter, den hohen Gipfeln entgegen. Von den vier Bergen in China an, auf welchen der Kaiser alljährlich dem Schang Ti opfert, bis zum Tempel des Poseidon auf dem Vorgebirge hellenischer Küste, gingen ungezählte Scharen nach weihevollen Höhen, um den Göttern näher zu sein.

No. 12709/10. 9/10-Punkt

Noch heute regt sich ähnliche Empfindung in jedem Menschen, der von der Bildung noch nicht um altes Erbe gebracht ist. Eine Bergspitze, die noch niemand betreten, einen Wald, dessen Wachstum noch nicht gestört, schaut er anders an, als überlaufenen Boden.

No. 32709/10. 9/10-Punkt

Der moderne Mensch, einer solchen Empfindung gänzlich ledig, hat das Erklimmen der Berge und Höhen als eine Belustigung schon seit langer Zeit aufgenommen. Er freut sich des grösseren Blickes und der sehr vielen Gipfel, des ausgedehnten Stückes von Erdenrund, das er hier überschaut.

Französische Elzevir-Antiqua und Cursiv

n von 300 n ... ...und ... fertig am Lager. Preise siehe Preisliste

No. ...

...ch einem Kreislauf vieler ...underte leben abermals ...anche Menschen, welche ...ebildeten Welt angehören, ...Götter nur in der Natur.

No. 12710 ... 10 Punkt

Darum vernahm der Mensch die Gegenwart der Götter, ihren Atemzug in dem Rauschen der Blätter und Zweige des Waldes, welcher vom Wind bewegt wird.

No. 12711 ... Punkt

...ele Freunde der Natur ...rer Tage, welche ihre Zeit in dem Walde hin...gen, haben schon sehr ...iese Ansicht vertreten.

No. 12711 ... Punkt

Das Dunkel des Urwaldes war es noch ganz besonders, welches zu dem Eindruck des Geheimnisvollen als auch des Unnahbaren viel beigetragen.

No. ... Punkt

... Abhandlungen und ...ichten, in Inschriften, ...en Fremdenbüchern ... man, dass die Gäste ... Gott nicht in den ...ern Kirchen suchen.

No. ... Punkt

Wir Europäer können uns dasselbe nicht ohne weiteres vorstellen, weil wir in unsern Landen bezüglich des Waldes nur Beispiele einer ausgebeuteten Natur vor Augen haben

No ... Pt

...Die ältesten Götter ...l elementare Ge...ten. Will man sie ...körpern, so ziemt ...en der Aufenthalt ...ler weiten Natur.

No. ... Punkt

In spätern Zeiten, als die Götter sich schon in ganz bestimmte Persönlichkeiten umgewandelt hatten, begegnete man ihnen noch in Wäldern.

Französische Elzevir-Antiqua und Cursiv

1 Satz 96 a 28 A Mark 64.— No. 12716. 16-Punkt 1/2 Satz 48 a 14 A Mark 33.—

Frauengestalten aus den Sagen und den Geschichten der Griechen und Römer Für die Jugend bearbeitet von Niemann
JOHANNES GUTENBERG

1 Satz 50 a 18 A Mark 40.— No. 32716. 16-Punkt 1/2 Satz 25 a 9 A Mark 21.—

Gedichte und Lieder aus den Tagen fröhlicher Jugendzeit gesammelt von Martha Clements
SPRÜCHE DES HERZENS

1 Satz 72 a 24 A Mark 70.— No. 12720. 20-Punkt 1/2 Satz 36 a 12 A Mark 36.—

Kunstgeschichte des Mittelalters Mit 423 Karten von Franz Reber
BUCH DER JUGEND

1 Satz 40 a 16 A Mark 48.— No. 32720. 20-Punkt 1/2 Satz 20 a 8 A Mark 25.—

Abenteuer des Grafen Georg Albrecht zu Erbach erzählt von Ewald Kraus
ZUR GUTEN STUNDE

szettel Police
90 a Deutsch
110 a Holländsch
120 a Dansk Norsk
135 a Svensk
145 a Español Portugues

Französische Elzevir-Antiqua

1 Satz 40 a 16 A Mark 46. No. 12724. 24-Punkt ½ Satz 20 a 8 A Mark 29.

Der Novellenschatz

Eroberung von Bromberg

MAGAZIN

1 Satz 30 a 12 A Mark 70 No. 12728. 28 Punkt ½ Satz 15 a 6 A Mark 40.

Friedrich Schiller

Tochter des Regiments

OBERON

1 Satz 18 a 8 A Mark 84 No. 12736. 36 Punkt ½ Satz 9 a 4 A Mark 44

Deutsche Sagen

DICHTER

Mediæval-Antiqua und Cursiv

Mediæval-Antiqua und Cursiv

In Sätzen von 300 à 52 A sowie von ca. 12, 25 und 50 kg usw. fertig am Lager Preise siehe Preisliste

No. [illegible] 9 u. 10 Punkt

Kommt ein Mensch dem Neste nahe, so fliegen die Gatten unter starkem Summen oft nur wenige Zoll vor seinem Gesicht hin und her und sobald der Störenfried sich entfernt, eilt das Weibchen wieder zur Brut zurück, die sie gleich andern Vögeln sehr lieben.

No. [illegible] 9 u. 10 Punkt

Bullock sah, dass die Kolibris auch häufig die Spinnennetze absuchen, um die darin zappelnden Kerbtiere zu rauben. Wenn die Spinne dann herbeistürzte, um die Beute zu verteidigen, so war der Kolibri davon gehuscht. Er sucht nur die kleineren Spinnennetze ab.

No. [illegible] 10 Punkt

Unschwer erklärlich dünkt es uns wohl, dass in früherer Zeit angenommen, diese ätherischen Wesen könnten nur vom Nektar, also dem Honigsaft der Blüten zehren, aber die rauhe Wirklichkeit hat dieser Schwärmerei ein Ende bereitet

No. [illegible] 10 Punkt

Die Brütezeit der Kolibris geben die Reisenden sehr verschieden an. Im Juni oder Juli, im Dezember oder Januar. Ob jedes Pärchen nur eine oder mehrere Bruten hintereinander macht, ist bis jetzt noch nicht bestimmt festgestellt worden.

No. [illegible] 12 Punkt

Die Naturforscher und Reisenden haben nachgewiesen, dass die Kolibris ausschliesslich von Kerbtieren, winzigen Spinnen, Fliegen und Mücken sich ernähren. Diesen gilt der hurtige Flug, welcher im wesentlichen eine dauernde Jagd auf die Kerbtiere ist.

No. [illegible] 12 Punkt

Das Nest besteht aus verschiedenen zarten Stoffen, feinen Grasblättern, Moos und Flechten, Baumwolle, Pflanzenseide, Farnkrautschuppen sowie Flechtenlappen. Die eine Art zieht diesen, andere jenen Stoff vor, doch sind die Nester meistens zusammengesetzt.

[illegible]leinste Sätze von Brotschriften
für den Accidenzbedarf
fertig am Lager:
[illegible]tiqua in Sätzen von 200 à 180 A und in
[illegible] Sätzen von 180 à 52 A
Cursiv in Sätzen von 180 à 52 A
[illegible] grössere Sätze von 12, 25, 50 kg usw.
[illegible] Preise siehe Preisliste

Muster-Sammlung alter Leinenstickerei, herausgegeben für Schule und Haus von Heinrich und Karl Nitschmann. 100 Tafeln mit 300 Mustern

DURCH KRIEG ZUM FRIEDEN

Erinnerungen eines deutschen Offiziers

HERZOGTUM COBURG

Schillers Lied von der Glocke

BRIEFE AUS WIEN

Frauenliebe und Leben

Bürgerliches Kochbuch

GEORG EBERS

Giesszettel — Police:
100 a Deutsch
= 110 a Hollandsch
= 120 a Dansk-Norsk
= 135 a Svensk
= 145 a Español-Portugues

Mediæval-Kursiv

1 Satz 72 a 24 A Mark 43.— No. 32614. 14-Punkt 1/2 Satz 36 a 12 A Mark 22.50

Allgemeines Künstler-Lexikon oder Leben und Werke der berühmtesten bildenden Künstler. In drei eleganten Rot-Kaliko-Bänden 20,50 Mark

HEIBERGS JUGENDWERKE

1 Satz 50 a 18 A Mark 42.— No. 32616. 16-Punkt 1/2 Satz 25 a 9 A Mark 22.—

Der Ausdruck der Gemütsbewegungen

PERSISCHE DICHTER

1 Satz 40 a 16 A Mark 50.— No. 32620. 20-Punkt 1/2 Satz 20 a 8 A Mark 26.—

Düsseldorfer Lehranstalten

RUINE BERNECK

1 Satz 24 a 10 A Mark 68.— No. 32628. 28-Punkt 1/2 Satz 12 a 5 A Mark 35.—

Musikalische Studienköpfe

Die Kunstschätze Bayerns

HOCHSOMMER

Halbfette Renaissance.

1 Satz 180 a 52 A Mark [illegible]

Belehrende und Unterhaltungs-Schriften für alle Stände
Grundzüge der Chemie in 12 populären Briefen von Walther Riedelmann
HEIDNISCHE GÖTTER UND HELDEN

1 Satz 180 a 52 A Mark [illegible]

Verlagshaus George Westermann in Braunschweig
Die neueren Erscheinungen auf dem Gebiet der Kunst besprechen
WESTERMANNS MONATSHEFTE

1 Satz 180 a 52 A Mark [illegible]

Friedrich Schiller als Zögling auf der Solitüde
Dichtung und Wahrheit in den Schriften deutscher Klassiker
HEINES FRAUENGESTALTEN

1 Satz 128 a 40 A Mark [illegible]

Die Krönung Karls des Grossen zu Rom
Friedrich Barbarossas Ende und die Kyffhäusersage
RUDOLF VON HABSBURG

1 Satz 128 a 40 A Mark [illegible]

Neuer Blütenkranz deutscher Lieder
Eine Sammlung von 250 volkstümlichen Gesängen
EDITION HEINSDORFER

1 Satz 96 a 28 A Mark [illegible]

Wanderungen durch Schweden
und Norwegen von Friedrich Schlodtmann
NEUES REISEBUCH

1 Satz 72 a 24 A Mark [illegible]

Englische Kriegs- und Handelsschiffe
FEINER CHROMODRUCK

Römische Versalien

VOLLSTÄNDIGE HAUSBIBLIOTHEK
TOCHTER DES REGIMENTS

NYMPHEN UND BACCHANTEN
BERTHOLD AUERBACH

DEUTSCHE HELDENSAGE
LUCRETIA BORGIA

BUCH DER JUGEND
FRITZ REUTER

1 Satz 10 A Mark

DIE SECESSION
MEDICINER

Giesszettel — Police:

= 110 a Hollandsch
= 120 a Dansk-Norsk
= 145 a Español-Portugues

Römische Versalien

1 Satz 10 A Mark 36.— No. 16132. 32-Punkt ½ Satz 5 A Mark 19.—

HAGENBURG

1 Satz 8 A Mark 40.— No. 16140. 40-Punkt ½ Satz 4 A Mark 20.50

HEINRICH

1 Satz 8 A Mark 57.— No. 16148. 48-Punkt ½ Satz 4 A Mark 29.—

SIGNOR

1 Satz 8 A Mark 75.— No. 16160. 60-Punkt ½ Satz 4 A Mark 38.—

ERBEN

1 Satz 8 A Mark 110.— No. 16172. 72-Punkt ½ Satz 4 A Mark 56.—

MEER

Mit Gemeinen
s. S. 204 — 205

Französische Elzevir-Versalien

1 Satz 20 A Mark 16. [illegible]

REDEKUNST BEI DEN GRIECHEN

1 Satz 20 A Mark 19. [illegible]

NEUE EPISCHE GEDICHTE

1 Satz 14 A Mark [illegible]

LEBEN UND SITTEN

1 Satz 10 A Mark 27 [illegible]

UNSERE MARINE

1 Satz 8 A Mark

KRIMHILDE

1 Satz 8 A Mark [illegible]

NEUHEIT

1 Satz 8 A Mark [illegible]

CHOPIN

Zettel Police
1/0 a Deutsch
11/0 a Hollandsch
12/0 a Dansk Norsk
13/0 a Svensk
14/0 a Espanol Portuguez

Mediæval-Versalien

1 Satz 20 A Mark 14. — No. 10312. 12 Punkt — ½ Satz 10 A Mark 7.50

ERFORSCHUNG DER HEBRIDEN

1 Satz 20 A Mark 16. — No. 10316. 16 Punkt — ½ Satz 10 A Mark 8.50

MÜNCHNER INDUSTRIE

1 Satz 14 A Mark 23. — No. 10320. 20 Punkt — ½ Satz 7 A Mark 12.

PETER ROSEGGER

1 Satz 10 A Mark 27. — No. 10324. 24 Punkt — ½ Satz 5 A Mark 14.

DIE ZIGEUNER

1 Satz 8 A Mark 37 — No. 10336. 36 Punkt — ½ Satz 4 A Mark 19.

CHAMISSO

1 Satz 8 A Mark 57. — * No. 10348. 48 Punkt — ½ Satz 4 A Mark 30

HANDEL

1 Satz 8 A Mark 75 — * No. 10360. 60 Punkt — ½ Satz 4 A Mark 38

REDEN

Schmale Parisienne

[illegible] a 40 A Mark 18 — No. 10968. 8 Punkt — ½ Satz 90 a 28 A Mark [illegible]

[ber]icht und Mitgliederverzeichnis des Bayerischen Kunstgewerbe-Vereins in München
ZIMMERDEKORATIONEN IN RENAISSANCE- UND EMPIRESTIL

[illegible] a 40 A Mark [illegible] — No. 10910. 10 Punkt — ½ Satz 64 a 20 A Mark 10.

[illegible] allgemeine Berichte über Ostasien und seine kulturellen Ziele
PASSAGIERHAUS DER HAMBURG-AMERIKA LINIE

[illegible] a 40 A Mark 14 — No. 10912. 12 Punkt — ½ Satz 64 a 20 A Mark 12.

[Fe]stspiele in Bayreuth und ihre künstlerische Bedeutung
MARKSTEINE AM WEGE DER TONKUNST

[illegible] a 28 A Mark 16. — No. 10914. 14 Punkt — ½ Satz 48 a 14 A Mark 10.

[Deut]schland im Jahre 1900 auf der Weltausstellung
GRANDE ÉCOLE DES IMPRIMEURS

[illegible] a 24 A Mark 18. — No. 10916. 16 Punkt — ½ Satz 40 a 12 A Mark [illegible]

[BR]EMENS Postverbindung mit AMERIKA

[illegible] a 12 A Mark 4[illegible] — No. 10920. 20 Punkt — ½ Satz [illegible] a [illegible] A Mark [illegible]

[K]omisches PROGRAMM zur Fidelitas

[illegible] a 12 A Mark 44 — No. 10924. 24 Punkt — ½ Satz [illegible] a 6 A Mark [illegible]

[IB]SEN und sein Drama NORA

[illegible] a 10 A Mark 45 — No. 10928. 28 Punkt — ½ Satz 12 a 5 A Mark [illegible]

[Konz]erhalle UNION Elberfeld

Originalschnitt unseres Hauses

Schmale Parisienne-Versalien

1 Satz 40 A Mark 10.— No. 17608. 8-Punkt 1/2 Satz 20 A Mark 5.50

DIE ENTSTEHUNG UND ENTWICKLUNG DES LEBENS AUF UNSERER ERDE
DEUTSCHE TRACHTENBILDER DES XVII. JAHRHUNDERTS

1 Satz 40 A Mark 12.— No. 17610. 10-Punkt 1/2 Satz 20 A Mark 6.50

DER FORMENSCHATZ DER RENAISSANCE-EPOCHE IM ORNAMENT
COMMENCEMENT OF THE LONDON MAGAZIN 1897

1 Satz 30 A Mark 15.— No. 17612. 12-Punkt 1/2 Satz 15 A Mark 8.—

BUCH- UND KUNSTHANDLUNG VON JOSEF SEMRICH
AUSSTELLUNG MODERNER AQUARELLE

1 Satz 30 A Mark 16.— No. 17614. 14-Punkt 1/2 Satz 15 A Mark 8.50

COMMERZ- UND DISCONTOBANK IN BREMEN
1400 ZUM GUTENBERG-FEST 1900

1 Satz 20 A Mark 16.50 No. 17616. 16-Punkt 1/2 Satz 10 A Mark 9.—

KOPENHAGEN UND SEINE UMGEBUNG

1 Satz 20 A Mark 18.50 No. 17620. 20-Punkt 1/2 Satz 10 A Mark 10.—

THEORETISCHE MUSIK-STUDIEN

1 Satz 14 A Mark 22.— No. 17624. 24-Punkt 1/2 Satz 7 A Mark 11.50

DAMPFER HOHENZOLLERN

1 Satz 14 A Mark 29.— No. 17628. 28-Punkt 1/2 Satz 7 A Mark 15.—

ERFURTER JAHRBUCH

Holländisch
Dansk Norsk
Svensk
Español Português

Etienne-Versalien

1 Satz 40 A Mark 10. — No. 17108. 8-Punkt — 1/2 Satz 20 A Mark 5.50

SCHIFFSVERBINDUNG ZWISCHEN HAMBURG UND KOPENHAGEN
BERICHT DER HANDELSKAMMER IN MAGDEBURG

1 Satz 40 A Mark 13. — No. 17110. 10 Punkt — 1/2 Satz 20 A Mark 7.

GEWERBEAUSSTELLUNG IM JAHRE 1897 IN MÜNCHEN
NEUE EPISCHE GEDICHTE VON MIRBERG

1 Satz 30 A Mark 16. — No. 17112. 12-Punkt — 1/2 Satz 15 A Mark 8.50

LONDON IM NEUNZEHNTEN JAHRHUNDERT
HANDBUCH DER KONTORPRAXIS

1 Satz 20 A Mark 18. — No. 17116. 16 Punkt — 1/2 Satz 10 A Mark 9.50

FREMDENFÜHRER DURCH EMDEN
BUCH DER ERFINDUNGEN

1 Satz 20 A Mark 19. — No. 17120. 20 Punkt — 1/2 Satz 10 A Mark 10.

DIE MUNDSBURGER RHEDE

1 Satz 14 A Mark 24. — No. 17124. 24 Punkt — 1/2 Satz 7 A Mark 12.50

MÜNCHENER JUGEND

1 Satz 10 A Mark 25. — No. 17132. 32 Punkt — 1/2 Satz 5 A Mark 13.

LEIER UND GEIGE

Parisienne-Versalien

1 Satz 60 A Mark 9.— No. 17006. 6-Punkt 1/2 Satz 30 A Mark 5.—

SILBERNE MEDAILLE DER ALLGEMEINEN GEWERBE-AUSSTELLUNG
EHRENPREISE AUF ORIGINAL-FEDERZEICHNUNGEN

1 Satz 40 A Mark 12.— * No. 17008. 8-Punkt 1/2 Satz 20 A Mark 6.50

EINZUG KARLS V. IN ANTWERPEN VON MAKART
ORIGINAL HAMBURGER KUNSTHALLE

1 Satz 30 A Mark 16.— * No. 17010. 10-Punkt 1/2 Satz 15 A Mark 8.50

PUISSANCE DE L'AMOUR MATERNEL
LES COLONIES FRANÇAISES

1 Satz 20 A Mark 22.— No. 17014. 14-Punkt 1/2 Satz 10 A Mark 11.50

ERBAUUNG ROMAS 753
HEINE-DENKMAL

1 Satz 14 A Mark 27.— No. 17020. 20-Punkt 1/2 Satz 7 A Mark 14.—

CORRESPONDENZ
SENEFELDER

1 Satz 8 A Mark 30.— No. 17028. 28-Punkt 1/2 Satz 4 A Mark 15.50

RHEINBERG
HEROIN

Zettel Police
80 a Deutsch
110 a Holländisch
120 a Dansk Norsk
125 a Svensk
115 a Español Portuguez

Garamonde

1 Satz 96 a 28 A Mark 21. No. 17206. 6 Punkt ½ Satz 48 a 14 A Mark 11.

Wandlungen in der illustrativen Ausstattung unsrer Modenblätter
EXPEDITION DER DEUTSCHEN MODENZEITUNG

1 Satz 96 a 28 A Mark 24. No. 17208. 8 Punkt ½ Satz 48 a 14 A Mark 13.

Mitteilung über Neuheiten auf den Gebieten der Technik
METHODE BEIM LEGEN DER SCHIENE

1 Satz 72 a 24 A Mark 26. No. 17210. 10 Punkt ½ Satz 36 a 12 A Mark 14.

Ouverture zur Oper Undine von Albert Lortzing
REPERTOIRE UNSRER BÜHNE

1 Satz 60 a 18 A Mark 32. No. 17212. 12 Punkt ½ Satz 30 a 9 A Mark 17.

WEBERS romantische Oper OBERON

1 Satz 40 a 12 A Mark 35. No. 17216. 16 Punkt ½ Satz 20 a 6 A Mark 17.

Tanzclub JUGEND Holtenau

1 Satz 24 a 10 A Mark 40. No. 17220. 20 Punkt ½ Satz 12 a 5 A Mark 21.

Segelschiff Columbus

1 Satz 16 a 8 A Mark [illegible] No. 17228. 28 Punkt ½ Satz 9 a 4 A Mark 27.

Marke FIN billigst

1 Satz 12 a 6 A Mark 64. No. 17236. 36 Punkt ½ Satz 6 a 3 A Mark 33.

Ruhmesblatt

1 Satz 12 a 6 A Mark 82. *No. 17240. 40 Punkt ½ Satz 6 a 3 A Mark 43.

Emile Zola

Schmale Renaissance

1 Satz 128 a 40 A Mark 34.— No. 16612. 12-Punkt 1/2 Satz 64 a 20 A Mark 18.—

Hamburgs Kunstgewerbliche Anstalten auf der Pariser Weltausstellung

MITTEILUNG DES VERBANDES DER INDUSTRIELLEN

1 Satz 96 a 28 A Mark 36.— No. 16614. 14-Punkt 1/2 Satz 48 a 14 A Mark 19.—

Wörterbuch der Hauptschwierigkeiten der deutschen Sprache

BIOGRAPHIE PROFESSOR DANIEL SANDERS

1 Satz 72 a 24 A Mark 36.— No. 16616. 16-Punkt 1/2 Satz 36 a 12 A Mark 19.—

LEHRBUCH FÜR DIE DEUTSCHE SCHULE

1 Satz 50 a 18 A Mark 34.— No. 16620. 20-Punkt 1/2 Satz 25 a 9 A Mark 18.—

Bericht über den Deutschen Radfahrertag

HAMBURGER SPORT-ZEITUNG

1 Satz 30 a 12 A Mark 46.— *No. 16628. 28-Punkt 1/2 Satz 15 a 6 A Mark 24.—

Abriss der Philosophie bis 1900

LEHRE DES DEMOKRIT

1 Satz 24 A 10 a Mark 49.— No. 16632. 32-Punkt 1/2 Satz 12 a 5 A Mark 25.50

Technik der Schiffsbaukunst

Schmale Renaissance

1 Satz 18 a 8 A Mark 60. No. 10640. 40 Punkt ½ Satz 9 a 4 A Mark 31.

Museum für Postwesen
HERMANNSBURG

1 Satz 18 a 8 A Mark 70. No. 10648. 48 Punkt ½ Satz 9 a 4 A Mark 36.

Hochzeit des Figaro

1 Satz 16 a 8 A Mark 85. No. 10660. 60 Punkt ½ Satz 8 a 4 A Mark 45.

August-Fahrplan

1 Satz 12 a 6 A Mark 100. * No. 10684. 84 Punkt ½ Satz 6 a 3 A Mark 50.

Sachsfelden

Holsatia

1 Satz 180 a 52 A Mark 42.

Deutscher Novellenschatz herausgegeben von Henry Grosse
NORDLANDSFAHRT DER AUGUSTE VICTORIA

1 Satz 128 a 40 A Mark 34.

Edgar von Gebhardt, ein Maler der Reformation
DIE VERSCHWÖRUNG DES FIESCO

1 Satz 72 a 24 A Mark 36.

Aktiengesellschaft Neue Börsenhalle
SIEGFRIED UND KRIMHILDE

1 Satz 60 a 20 A Mark 44.

Die Porzellanfabrik in Meissen
BERTHOLD AUERBACH

1 Satz 50 a 18 A Mark 44.

Decamerone der Verkannten
HERMANN HEIBERG

1 Satz 40 a 16 A Mark 46.

Danton und Robespierre
37 MEININGEN 56

1 Satz 24 a 10 A Mark 50.

Das Schweizerland

1 Satz 18 a 8 A Mark 64

Kurort Meran

Originalschnitt
unseres Hauses

Gracilis

1 Satz 180 a 52 A Mark 22. — No. 17306. 6 Punkt — [illegible]

Rechenschaftsbericht des Bayrischen KUNSTGEWERBEVEREINS in Munchen fur das Vereinsjahr [illegible]

1 Satz 180 a 52 A Mark 33. — No. 17308. 8 Punkt — [illegible]

Festversammlung des Vereins Deutscher Musiker und Componisten in Breslau

1 Satz 128 a 40 A Mark 36. — No. 17310. 10 Punkt — [illegible]

Programm zur FEIER DES GUTENBERGFESTES in Regensburg

1 Satz 96 a 28 A Mark 35. — No. 17312. 12 Punkt — [illegible]

Leonardo da Vinci und die Probleme der Luftschiffahrt

1 Satz 96 a 28 A Mark 45. — No. 17314. 14 Punkt — [illegible]

Buchdruckerei HEINRICH SCHMIDT Steindruckerei

1 Satz 72 a 24 A Mark 40. — No. 17316. 16 Punkt — [illegible]

Das Nationaldenkmal auf dem Niederwald

1 Satz 50 a 18 A Mark 47. — No. 17320. 20 Punkt — [illegible]

Eisenwerke NORMANNIA in Schlesien

1 Satz 30 a 12 A Mark 60. — No. 17328. 28 Punkt — [illegible]

Rheinlands schönste Sagen

1 Satz 24 a 10 A Mark 66. — No. 17332. 32 Punkt — [illegible]

Hotel BREMEN Wien

1 Satz 18 a 8 A Mark 70. — No. 17340. 40 Punkt — [illegible]

Grimms Märchen

Giesszettel Police:
100 a Deutsch
= 110 a Hollandsch
= 120 a Dansk-Norsk
= 135 a Svensk
= 145 a Español-Portugues

Gracilis

Originalschnitt unseres Hauses

1 Satz 16 a 8 A Mark 72.— No. 17348. 48-Punkt 1/2 Satz 8 a 4 A Mark 37.—

Ernst Eckstein

1 Satz 12 a 6 A Mark 90.— No. 17360. 60-Punkt 1/2 Satz 6 a 3 A Mark 46.—

Die Hochzeit

1 Satz 12 a 6 A Mark 108.— No. 173602. Grobe 60-Punkt 1/2 Satz 6 a 3 A Mark 55.—

Rheingold

1 Satz 10 a 6 A Mark 124.— No. 17372. 72-Punkt 1/2 Satz 5 a 3 A Mark 63.—

Museum

Anglian

1 Satz 128 a 40 A Mark 25.— No. 17406. 6-Punkt 1/2 Satz 64 a 20 A Mark 13.50

Bilder aus der französischen Kulturgeschichte
Vorträge in der Litterarischen Gesellschaft zu Wiesbaden von
PROFESSOR FRANZ SENDINGS

1 Satz 128 a 40 A Mark 32.— No. 17408. 8-Punkt 1/2 Satz 64 a 20 A Mark 17.—

Katalog der Nationalbibliothek zu Paris
Neuester Plan von Hamburg-Altona und Umgebung
KONSTANZER CONCILIUM

1 Satz 96 a 28 A Mark 33.— No. 17410. 10-Punkt 1/2 Satz 48 a 14 A Mark 17.50

Erinnerungen an Alphonse Daudet
Wanderungen durch die nördliche Normandie
QUER DURCH AFRIKA

1 Satz 72 a 24 A Mark 38.— No. 17412. 12-Punkt 1/2 Satz 36 a 12 A Mark 20.—

Die Rhederei der Hansestädte
Statistisches Bureau des Aufsichtsrates
KIRMON & JENSEN

1 Satz 60 a 20 A Mark 45.— * No. 17414. 14-Punkt 1/2 Satz 30 a 10 A Mark 23.50

Jagd-Rennen am 25. Mai
Eigenbericht vom XIII. Aerztetag
CHEMIN DE FER

zettel — Police:
) a Deutsch
110 a Hollandsch
120 a Dansk-Norsk
135 a Svensk
145 a Español-Portugue

Anglian

1 Satz 50 a 18 A Mark 50.— No. 17416. 16-Punkt 1/2 Satz 25 a 9 A Mark 26.—

Memoires de Jean Rousseau
JANUAR-PROGRAMM

1 Satz 36 a 14 A Mark 60.— No. 17420. 20-Punkt 1/2 Satz 18 a 7 A Mark 31.—

Amtliche Mitteilungen
VEREIN HUMOR

1 Satz 24 a 10 A Mark 70.— * No. 17428. 28-Punkt 1/2 Satz 12 a 5 A Mark 36.—

Etude von Mazas
UNIVERSUM

1 Satz 16 a 8 A Mark 75.— * No. 17436. 36-Punkt 1/2 Satz 8 a 4 A Mark 38.—

Nordfriesland

1 Satz 12 a 6 A Mark 96.— * No. 17448. 48-Punkt 1/2 Satz 6 a 3 A Mark 48.—

Reichenau

Französische Antiqua und Cursiv

In Sätzen von 300 a 52 A sowie von ca. 12, 25 und 50 kg usw. fertig am Lager. Preise siehe Preisliste

No. 1[illegible] 5 Punkt

Wie sich dem Geschichts- und dem Sprachforscher oft andere Gesichtspunkte entrollen, wenn sie die Völker und die Sprachen nicht nehmen, wie sie heute sind, sondern den Anfängen nachgehen, aus denen sie geworden, so blättert sich vor uns ein inhaltsschweres Buch, reich an wechselvollen Momenten auf, wenn wir das Tierleben der Erde nach seinen Anfängen zurückverfolgen und ihm die Rätsel verlaufener Jahrtausende abzulocken suchen.

No. 12006. 6 Punkt

Aus wie unansehnlichem Beginn hat das Tierleben seinen Anfang genommen. Wie wechselten mit den einzelnen Epochen die Formen und Geschlechter. Wo ist die Zeit, da die heute so sehr in den Hintergrund gedrängte Lurch- und Kriechtierwelt noch zu Land und Wasser den Ton angab und die Ichthyosaurier, Nothosaurier und Dinosaurier Herren der Schöpfung waren.

No. 12007/8. 7/8 Punkt

Wo sind sie hingekommen die gewaltigen Mastodonten, Höhlenlöwen, Dinotherien, Riesenhirsche und wie sie alle heissen die vielen sonstigen Tierkolosse! Es stimmt uns fast wehmütig, wenn unsere Phantasie uns an der Hand der vorweltlichen Reste zurückführt in die längst entschwundenen Zeiten.

No. 12008. 8 Punkt

Diesem Schwinden der einzelnen Formen auf dem Wege des Naturringens nach höherer Gestaltung, dieser steten durch viele Jahrtausende fort und fort auf der Tagesordnung gestandenen Ablösung eines ganzen Tiergeschlechtes durch irgend ein anderes ist aber bis zum heutigen Tag kein Ende gesetzt.

No. 32[illegible] [illegible] Punkt

Sind doch erst wenige Jahrzehnte verflossen, seit das von Steller 1741 auf der Behringsinsel entdeckte Borkentier infolge der massenhaften Vertilgung völlig ausgerottet worden. Auch der schwangrosse Dodo, der noch zu Vasco de Gamas Zeit auf den Mascarenen häufig war, ist erst seit zwei Jahrhunderten aus der Liste der lebenden Vögel gestrichen. Täglich lichtet sich die Zahl gewisser Raub und Nutztiere, denen von den Menschen viel nachgestellt wird

No. [illegible]06. 6 Punkt

Welcher Deutsche wollte, wenn von lange vergangener Zeit die Rede ist, nicht gleich und zuerst des herrlichen Waldmeeres gedenken, an dem unsere Vorfahren mit all der Kraft und Heimliebe eines echten Jagdvolkes felsenfest hingen. Hier führte der Germane den grimmen Streit mit dem ringgewandten Braun, dem scharfgeweihigen Elch, dem starken Isegrim, sowie dem heissblütigen Eber.

No. 32007/8. 7/8 Punkt

Sehr wenig mochte neben so edler Jagd die auf die anderen vielen Insassen des Waldes besagen, als da waren die tückische Wildkatze, der lauernde Luchs, der scheue Biber, der vielschlaue Reineke, das ganze Geschlecht der Marder, die heute noch arggehetzte Trias: Hirsch, Reh und Hase und das viele Federwild.

No. 32008. 8 Punkt

Oft werden auch diese wilden Tiere eine blutige Rache an dem kühnen Weidmann genommen haben. Noch durch das ganze Mittelalter bis weit hinein in die neue Zeit führte der Weidmann seinen Vernichtungskampf fort gegen Elch und Wolf und Eber, bis es immer stiller und ruhiger wurde in dem deutschen Urwald.

Französische Antiqua und Cursiv

In Sätzen von 300 a 52 A sowie von ca. 12, 25 und 50 kg usw. fertig am Lager. Preise siehe Preisliste

No. 12009/10. 9/10-Punkt

Heute sind diese kampfeswürdigen Tiere des Urwaldes fast alle ausgerottet oder in die entlegensten Winkel verdrängt. Der Wisent lebte im 18. Jahrhundert noch in Ostpreussen, woselbst der letzte Wilderern zum Opfer fiel.

No. 32009/10. 9/10-Punkt

Das ist ein Stück Urwaldes, wie ihn kultivirte Länder nicht leicht mehr aufweisen. Innerhalb eines Umfanges von 2000 Quadratkilometern stehen da uralte und riesige Bäume dicht beisammen. Keine Menschenseele stört die stille Waldesruhe.

No. 12010. 10-Punkt

Noch länger erhielt sich der Wisent in Ungarn und Siebenbürgen, wo derselbe noch zu Ende des 19. Jahrhunderts in den grossen Szekler Bergwaldungen bei Füls hauste. Heute kommt er nur noch in Litauen vor.

No. 32010. 10-Punkt

Da wird nicht geforstet; jeder der Bäume stürzt erst, wenn der Sturmwind ihn fallen macht und wuchert über seinen Moderleib das Stammvolk wieder üppig empor. Die Kiefer herrscht in der Gegend überall vor.

No. 12011/12. 11/12-Punkt

Dass dem Wisent die Lust am Leben weniger infolge der Nachstellung seitens des Menschen als vielmehr durch das Umsichgreifen der Kultur und das Schwinden des Urwalds verleidet ward, beweist klar der Zustand des Bialowiczer Waldes.

No. 32011/12. 11/12-Punkt

Nicht viel besser steht es um das Elch oder Elen, soweit Europa und ganz besonders Deutschland in Betracht kommen. Noch darf man zwar das Elch den deutschen Tieren beizählen, denn in den Ibenhorster Wäldern hausen noch fast hundert Stücke.

Französische Antiqua und Cursiv

a 40 A Mark 40 — No. 12012. 12 Punkt — ½ Satz 64 a 20 A Mark 24.

Flaggenkarte aller Staaten der Erde
hromodruck-Tafeln in feinster Ausführung
FERIEN-RUNDREISEN

28 A Mark 18 — No. 13012. 12 Punkt — ½ Satz 48 a 14 A Mark 20.

Bericht des Vereins der Kunstfreunde
das Jahr 1901 mit beigefügter Abrechnung
VOR DEM NOBISTHOR

a 40 A Mark 66 — No. 12014. 14 Punkt — ½ Satz 64 a 20 A Mark 31.

graphische Statistik von Carl Ritter
DIE MONUMENTE RAUCHS

24 A Mark 42 — No. 13014. 14 Punkt — ½ Satz 40 a 12 A Mark 22.

Herstellung unserer Buchdruckfarben
REINIGEN DER DRUCKFORM

28 A Mark 74 — No. 12020. 20 Punkt — ½ Satz 48 a 14 A Mark 38

rbach und seine Universität
DIE REDEN FICHTES

16 A Mark 40 — No. 13020. 20 Punkt — ½ Satz 20 a 8 A Mark 24

andbilder aus Bad Glücksburg
NORDISCHE HERZEN

Französische Titel-Versalien

HISTORIA UNIVERSAL
HARTZENBUSCH

SPRACH-STUDIEN
L'EMPEREUR

EMSER BRIEF

HEIMBURG

BERGEN

Französische Antiqua und Cursiv

...en von 9000 a 50 A sowie von ca. 1.5, 2.5 und 4.5 kg usw. fertig am Lager. Preise siehe Preisliste

No. 11600. 6 Punkt

... Wolf, früher ein sehr gefürchteter ...hner der Wälder Europas, gehört in ... und Mitteldeutschland zu den aus...eten, in der Schweiz und den östlichen ...barländern zu den selten gewordenen, ...tlichen Europa aber zu den noch ...r häufigen Raubtieren; so kommt er ...n Karpathenländern, den Donau...ntümern, auf der Balkanhalbinsel, in ..., Russland, Schweden, Norwegen,

No. 31800. 6 Punkt

Der braune Bär hat sich mit dem Abnehmen der grossen zusammenhängen den einsamen Waldungen immer mehr ins Hochgebirge zurückgezogen. In den Wäldern Englands, Hollands, Belgiens, Dänemarks und Deutschlands ist er heute schon ausgerottet. Fast dasselbe lässt sich von Frankreich sagen. Ganz vereinzelt taucht er noch in der Schweiz und in Tirol auf. Wohl aber ist er noch

Französische Titel-Versalien

...at ... A Mark ... — No. 10928. 28-Punkt — ½ Satz 8 A Mark 16.

PENSION EUTIN ASCHEBERG

... vielfach grossen Schaden an. ...nz furchtbarer Weise wütet er ...eilen unter dem Hochwilde des ...les, nicht minder unter den ...n und dem Federvieh, neben ...jagt der Wolf auch den vielen ...sen, Igeln und auch den ver...densten Nagern nach, ferner ...chmäht er Eidechsen, Frösche, ...angen nicht, frisst selbst mit ...r mancherlei Kerbtiere und be...nt sich, wenn es sein muss, zu ...verschiedensten Pflanzenkost.

als früher, da es noch über ganz Europa verbreitet war. In allen nördlich von der Ostsee gelegenen Ländern kann es als ausgerottet angesehen werden. Dagegen beherbergen die feuchten, sumpfigen Wälder Ungarns, Galiziens, Süd-Russlands, der Donautiefländer, der Balkanhalbinsel und die Gebirgswälder Frankreichs und Belgiens dasselbe noch in sehr grosser Zahl und auch in den deutschen Wäldern leben noch Wildschweine

Französische Titel-Versalien

1 Satz 14 A Mark ...

HISTORIA UNIVERSAL
HARTZENBUSCH

1 Satz 8 A Mark ...

BERGEN

Französische Antiqua und Cursiv

In Satzen von 3000 à 5000 A sowie von ca. 12, 25 und 50 kg usw. fertig am Lager. Preise siehe Preisliste

No. 11606. 6 Punkt

Der Wolf, früher ein sehr gefürchteter Bewohner der Wälder Europas, gehört in Nord- und Mitteldeutschland zu den ausgerotteten, in der Schweiz und den östlichen Nachbarländern zu den selten gewordenen, im östlichen Europa aber zu den noch immer häufigen Raubtieren; so kommt er in den Karpathenländern, den Donaufürstentümern, auf der Balkanhalbinsel, in Polen, Russland, Schweden, Norwegen, ebenso im mittleren und im nordöstlichen Asien noch heute in namhafter Zahl vor.

No. 31806. 6 Punkt

Der braune Bär hat sich mit dem Abnehmen der grossen zusammenhängenden einsamen Waldungen immer mehr ins Hochgebirge zurückgezogen. In den Wäldern Englands, Hollands, Belgiens, Dänemarks und Deutschlands ist er heute schon ausgerottet. Fast dasselbe lässt sich von Frankreich sagen. Ganz vereinzelt taucht er noch in der Schweiz und in Tirol auf. Wohl aber ist er noch immer häufig in Siebenbürgen, in den Donaufürstentümern und in der Türkei.

No. 11607/8. 7/8 Punkt

In einzelnen Gegenden, besonders im Süden der Donau, haben sich in den letzten Jahren, wohl im Zusammenhang mit den letzten Kriegen daselbst, die Wölfe ganz erschreckend vermehrt. Vereinsamte wilde Gegenden, der dichte Düsterwald, die stille Steppe, morastiges Bruchland sind die Aufenthaltsorte des Wolfes; hier lungert er die schöne Jahreszeit über allein oder zu zweien oder dreien herum.

No. 31807/8. 7/8 Punkt

Auch im Karstgebiete, in Spanien und Italien findet er sich immerhin noch häufig; desgleichen im grössten Teile Asiens. Auch er scheut Lärm und Störung und wählt deshalb die ausgedehnten, schwer zugänglichen Waldungen zum Aufenthalte; hier bezieht er Baumhöhlen, geräumige Löcher unter Baumwurzeln, ebenso Felsspalten als Wohnquartier und verlässt es nur zur Nahrungssuche.

No. 11608. 8 Punkt

Der Wolf jagt im Winter sehr oft in zahlreichen Meuten und richtet dann vielfach grossen Schaden an. In ganz furchtbarer Weise wütet er zuweilen unter dem Hochwilde des Waldes, nicht minder unter den Hasen und dem Federvieh, nebenbei jagt der Wolf auch den vielen Füchsen, Igeln und auch den verschiedensten Nagern nach, ferner verschmäht er Eidechsen, Frösche, Schlangen nicht, frisst selbst mitunter mancherlei Kerbtiere und bequemt sich, wenn es sein muss, zu der verschiedensten Pflanzenkost.

No. 31808. 8 Punkt

Auch das Wildschwein ist lange nicht mehr so zahlreich vorhanden als früher, da es noch über ganz Europa verbreitet war. In allen nördlich von der Ostsee gelegenen Ländern kann es als ausgerottet angesehen werden. Dagegen beherbergen die feuchten, sumpfigen Wälder Ungarns, Galiziens, Süd-Russlands, der Donautiefländer, der Balkanhalbinsel und die Gebirgswälder Frankreichs und Belgiens dasselbe noch in sehr grosser Zahl und auch in den deutschen Wäldern leben noch Wildschweine

Englische Antiqua und Cursiv

In Sätzen von 300 a 32 A sowie von ca. 12, 25 und 50 kg usw. fertig am Lager. Preise siehe Preisliste

No. 11204. 4 Punkt

Wer wollte daran zweifeln, dass wir uns der freien Natur immer mehr entfremden. Im unablässigen Fortschreiten auf allen Bahnen der Wissenschaften, Künste, Industrieen und des Erwerbs vornehmlich wird die Berührung des Menschen mit dem Naturleben in zunehmendem Masse erschwert. So, wie die Kultur stets rastlos vorwärts dringt, muss das freie Naturleben zurücktreten und schwinden; das so emsige Menschenschaffen rückt uns der grossen Allmutter Natur ferner, und insbesondere dort, wo gewaltige Menschenmassen zur Arbeit wie zum Genuss sich zusammendrängen, in den grossen Städten. Um so lebhafter erwacht wohl bei den meisten Menschen die Sehnsucht nach der freien Natur während der Ruhepausen.

No. 31204. 4 Punkt

Die Mannigfaltigkeit der Naturgegenstände, welche wir in der Häuslichkeit um uns her erblicken, ist eine ausserordentlich bedeutende; erst in der neueren und neuesten Zeit ist man aber mehr und mehr dazu gelangt, dieselben oder doch die meisten von ihnen zweckentsprechend zu behandeln. Es gibt ja recht gute Lehrbücher auf allen diesen Gebieten, aber das grosse gebildete Publikum zeigt trotzdem für die sachgemässe Verpflegung der Stubentiere und Pflanzen doch erst ein ungemein geringes Verständnis. Ein kleiner Stubenvogel in einem hübschen Häuschen gilt als ausserordentlich nett; sehr oft aber ist der glänzvolle und hübsche Vogelbauer die Hauptsache und wenn derselbe auch noch so unzweckmässig und unpraktisch eingerichtet worden ist.

No. 11205. 5 Punkt

Hunderttausende von Grossstädtern eilen an jedem Sonntage hinaus, um, wenn auch unter Schwierigkeiten und Drangsalen, doch an die frische Luft zu kommen; noch viele mehr sehnen sich unwiderstehlich wenigstens nach irgend einem Berührungspunkt mit der Natur, sei es auch nur ein Blumenstrauss, ein Vogel oder ein anderes lebensvolles Wesen. Da haben wir nun eine Erklärung für die sonst vielleicht befremdend erscheinende, überall verbreitete Blumenliebhaberei, Vogelliebhaberei, für das eifrige Hegen und Pflegen zahlreicher anderer Geschöpfe im Hause, für alles, was uns als Naturliebhaberei entgegentritt.

No. 31205. 5 Punkt

Auf einer Ausstellung begeistert sich Jemand für den Harzer Kanarienvogel und ruht nicht eher, als bis er einen solchen Gesangskünstler sein eigen nennt, aber er hält es nicht für der Mühe wert, sich über denselben und seine Bedürfnisse zu unterrichten; er füttert ihn wie einen gemeinen Kanarienvogel mit Hanfsamen, bringt ihn auch wohl neben einen solchen oder andere Vogel und infolge dessen geht der kostbare Sänger elend zu Grunde oder derselbe verkommt doch in seinem herrlichen Liede und wird mit der Zeit ein ebenso unausstehlicher und langweiliger Schreier, wie alle seine übrigen Zimmergenossen.

No. [illegible] Punkt

In dieser Auffassung ergibt sich aber keineswegs allein die Berechtigung für die Naturliebhaberei; dieselbe begründet sich vielmehr noch in manchen anderen Gesichtspunkten. Die Naturgegenstände in der Häuslichkeit sollen nicht nur Erheiterung, Vergnügen, Anregung, Belehrung, sondern auch im allmählichen Fortschritt den Ausgangspunkt für ein ernstes wissenschaftliches Streben gewähren. Sie haben in mehrfacher Hinsicht eine hohe erziehliche Bedeutung.

No. [illegible]206. 6 Punkt

Blumen und Blattpflanzen befinden sich fast in jeder Häuslichkeit, trotzdem aber gibt es doch nur wenige Pflegerinnen derselben, welche sie nicht nach längerer oder kürzerer Zeit kläglich verkümmern lassen, von kenntnisreicher, naturgemässer Pflege der Gewächse in der Stube während des Winters haben die meisten Hausfrauen gar keine Ahnung. Goldfische, auch wohl ein Laubfrosch, erscheinen als niedliches Spielzeug, als solches aber, ohne Einsicht ihrer Bedürfnisse, lässt man sie häufig absterben.

No. 11207/8. 7/8 Punkt

Selbst in der einfachsten Alltäglichkeit ergeben sich die Naturgegenstände dadurch als wertvoll, dass sie die reiferen Kinder recht nützlich beschäftigen und ihren Sinn von den unnützen Dingen ablenken. Alle die Naturgegenstände können aber auch, falls sie mit Verstand und Geschmack hergerichtet werden, als eine schöne Zierde einer jeden Wohnung dienen.

No. 31207/8. 7/8 Punkt

Derartige Beispiele sehen wir rings um uns her leider nur sehr vielfach. Am schlimmsten ist es dabei immer, dass diese Liebhaber auch gewöhnlich eifrige Sammler sind, die alles zusammensuchen, was ihnen in Wald und Feld an interessanten Naturgegenständen in den Wurf kommt, alles mit nach Hause schleppen und dann aus Mangel an Interesse verderben lassen.

[illegible]einste Sätze von Brotschriften
für den Accidenzbedarf
fertig am Lager:
[illegible] in Sätzen von 300 a 100 A und [illegible]
[illegible] in Sätzen von 100 a 50 A
Cursiv in Sätzen von 100 a 32 A
[illegible] grössere Sätze von 12, 25, 50 kg usw.
Preise siehe Preisliste.

Englische Antiqua und Cursiv

In Sätzen von 3 bis 4 à 32 A sowie von ca. 12, 25 und 50 kg usw. fertig am Lager. Preise siehe Preisliste

No. [illegible] Punkt

Für die Schlafzimmer soll man keine reiche Blumenausstattung anschaffen; im Wohnzimmer dagegen darf man eine beliebige Anzahl Pflanzen und Blumen haben

No. 31311/12. 11, 12 Punkt

Zu dem Wohlgedeihen bedürfen alle Stubenpflanzen günstiger Luft- und Lichtverhältnisse. Die Luft darf nicht zu trocken, heiss und auch nicht zu staubig sein.

No. 11312. 12 Punkt

Mancher Blumenliebhaber, welcher die gute Wirkung der Gewächse kennt, möchte dieselben gern in der Häuslichkeit haben, sie gedeihen aber trotz guter Pflege nicht.

No. 31312. 12 Punkt

Ausreichende Lüftung ist für das Wachstum der Pflanzen ebenso erforderlich wie für die menschliche Gesundheit. Die Pflanzen müssen im Zimmer einen recht hellen Stand haben.

No. 11214. 14 Punkt

Das ist aber immer ein schlimmes Zeichen und man sollte stets die Wahrheit beherzigen, dass in den Räumen, in welchen Pflanzen gar nicht oder schlecht gedeihen, auch die Gesundheit der Menschen arg gefährdet ist.

31214. 14 Punkt

Es bedarf wohl keiner weiteren Erklärung, dass die unheilvollen Einflüsse, welche auf den Pflanzenwuchs im ganzen hemmend und störend einwirken, für heranwachsende keimende Blattgewächse und Blumen besonders nachteilig sind.

1 Satz [illegible] a [illegible] A Mark [illegible]

Bedeutend weiter verbreitet und viel tiefer in das Volksleben gedrungen, als man anzunehmen pflegt, ist die Liebhaberei für die kleinen Stubenvögel im allgemeinen

PILGER UND KREUZFAHRER

1 Satz 72 a 24 A Mark [illegible]

Es ist oft rührend, zu sehen, mit welcher innigen Liebe der kleine Handwerker seinen Fink, seine Meise oder den Zeisig verpflegt

DIE KUNST IM HAUSE

1 Satz 90 a 12 A Mark

Barbier von Sevilla

Kunsthalle in Hamburg

REISEBUCH

d Poller
atsch
Hollandsch
Dansk Norsk
Svensk
Español Port

Englische Kursiv

1 Satz 50 a 18 A Mark 42. | No. 31216. 16 Punkt | ½ Satz 25 a 9 A Mark 22.

Bei dem Einkauf eines Stubenvogels muss man vor allen Dingen sehr genau darauf achten, dass derselbe vollständig gesund und auch lebensfähig in unseren Besitz gelange

DEUTSCHE KRIEGSMARINE

1 Satz 40 a 16 A Mark 50. | No. 31220. 20 Punkt | ½ Satz 20 a 8 A Mark 26.

Der Stubenvogel muss lebhaft sein und ein glatt anliegendes, nicht beschmutztes Gefieder haben. Seine Augen sollen auch nicht matt sein

JOHANNES SCHEER

1 Satz 24 a 10 A Mark 68. | No. 31228. 28 Punkt | ½ Satz 12 a 5 A Mark 36.

Das Schloss am Meer

Trompeter von Säkkingen

KISSINGEN

Englische Aldine

1 Satz 128 a 40 A Mark 44

Der nationale Kampf gegen das ungarische Staatsrecht
ERRICHTUNG DES KÖNIGTUMS SERBIEN

1 Satz 60 a 28 A Mark 40

Schiller und Goethe im Urteile ihrer Zeitgenossen
SCHEFFELS LEBEN UND DICHTUNG

1 Satz 72 a 24 A Mark 50

Berliner akademische Kunstausstellung
BÜRGERLICHES GESETZBUCH

1 Satz 50 a 18 A Mark

Badeort Liebenstein in Thüringen
SIEBENBÜRGER SKIZZEN

1 Satz 30 a 12 A Mark 56

Philosophische Monatshefte
FUENTE DE NEPTUNO

1 Satz 24 a 10 A Mark 60

Hotel BORUSSIA Fulda

Zettel Pollee
a Deutsch
110 a Hollandsch
120 a Dansk Norsk
125 a Svensk
115 a Español Portugu

Englische Aldine

1 Satz 18 a 8 A Mark 60. No. 12040. 40 Punkt ½ Satz 9 a 4 A Mark 34.

Eduard von Steink

HOHENBERG

1 Satz 16 a 8 A Mark 72. No. 12048. 48 Punkt ½ Satz 8 a 4 A Mark 37.

Central-Bahnhof

1 Satz 12 a 6 A Mark 84 No. 12060. 60 Punkt ½ Satz 6 a 3 A Mark 43

Martin Luther

1 Satz 12 a 6 A Mark No. 12072. 72 Punkt ½ Satz 6 a 3 A Mark

Ernst Bloch

Schmale halbfette Antiqua

1 Satz 180 a 52 A Mark 27.— No. 13006. 6-Punkt 1/2 Satz 90 a 26 A Ma

Bericht über die Ordentliche Generalversammlung des Bürgervereins zu Rave
Städtische Parkanlagen und deren fernere Ausgestaltung in den kommenden
Benennung der neugebauten Strassen und freien Plätze der Stadt
GENEHMIGUNG NEUER KOMMUNE-STEUERN

1 Satz 180 a 52 A Mark 34.— No. 13008. 8-Punkt 1/2 Satz 90 a 26 A Ma

Photographische Nachbildungen von Originalgemälden
Die neueren Erwerbungen der Hamburger Kunsthalle
Ausstellung von Stichen moderner englischer Zeichner
STUDIENREISEN IM HOCHGEBIRGE

1 Satz 180 a 52 A Mark 44.— No. 13010. 10-Punkt 1/2 Satz 90 a 26 A Ma

Historische Denkmäler der Stadt Konstanz und Umgeb
Conciliumsgebäude und Bodensee-Leuchtturm
Ein Spaziergang vom Konstanzer Münster zum Hussens
DIE MONUMENTE AUF DER RHEINBRÜCKE

1 Satz 128 a 40 A Mark 44.— No. 13012. 12-Punkt 1/2 Satz 64 a 20 A Ma

Streifzüge in die Gebiete der Naturkunde
Über das Tierleben auf der Insel Madeira
Unsere Zugvögel auf ihren Wanderfahrten
DIE FORSCHUNGEN BREHMS

1 Satz 72 a 24 A Mark 46.— No. 13016. 16-Punkt 1/2 Satz 36 a 12 A Ma

Plaudereien über die Musiksaison
Franz Liszt und die Ungarischen Rhapsod
WEBER UND ROSSINI

szettel Police
0 a Deutsch
110 a Hollandsch
120 a Dansk Norsk
145 a Espanol P

Schmale halbfette Antiqua

1 Satz 50 a 18 A Mark 48. — No. 13020, 20-Punkt — ½ Satz 25 a 9 A Mark 25.

Deutschlands Handel mit Südamerika
RHEDEREIEN IN BREMEN

1 Satz 30 a 12 A Mark 54. — No. 13028, 28-Punkt — ½ Satz 15 a 6 A Mark 28.

Neue Sommerfahrten für Maler
FISCHER BEI RÜGEN

1 Satz 24 a 10 A Mark 60. — * No. 13032, 32-Punkt — ½ Satz 12 a 5 A Mark 31.

Briefe über Theologie
LUTHERS ETHIK

1 Satz 18 a 8 A Mark 66 — * No. 13040, 40-Punkt — ½ Satz 9 a 4 A Mark [illegible]4

Moderne Probleme
BUNDESFEST

Halbfette Antiqua

1 Satz 40 a 16 A Mark 50. No. 13120. 20-Punkt ½ Satz 20 a 8 A Mark 26.

Eine Fahrt in den Grunewald
OSTERN IN BERLIN

1 Satz 24 a 10 A Mark 54. No. 13128. 28-Punkt ½ Satz 12 a 5 A Mark 28.

Unsere Blumenmalerei
ROSENKULTUR

1 Satz 20 a 8 A Mark 58. No. 13132. 32-Punkt ½ Satz 10 a 4 A Mark 30.

Dampfer Sumatra

1 Satz 16 a 8 A Mark 70. No. 13140. 40 Punkt ½ Satz 8 a 4 A Mark 36.

Zum Gambrinus

1 Satz 12 a 6 A Mark 78. No. 13148. 48 Punkt ½ Satz 6 a 3 A Mark 40.

Schloss Meran

Schmale halbfette Antiqua

1 Satz 12 a 6 A Mark 82.— No. 13060. 60-Punkt ½ Satz 6 a 3 A Mark 42.—

Tirso de Molina

1 Satz 12 a 6 A Mark 100.— No. 13072. 72-Punkt ½ Satz 6 a 3 A Mark 51.—

Buenos Aires

1 Satz 10 a 6 A Mark 130.— No. 13084. 84-Punkt ½ Satz 5 a 3 A Mark 66.—

Der Rhein

1 Satz 8 a 4 A Mark 150.— No. 13096. 96-Punkt ½ Satz 5 a 3 A Mark 112.—

Sch[illegible]ld[illegible]

zettel Pollee

Norsk
k
Español-Portugues

Schmale fette Antiqua

1 Satz 40 a 10 A Mark 44. No. 13220. 20 Punkt ½ Satz [illegible] a 8 A Mark 23.

Schweizer Graphische Mitteilungen
FRIEDRICH BODENSTEDT

1 Satz 24 a 10 A Mark 48. No. 13228. 28 Punkt ½ Satz 12 a 5 A Mark 25.

Museo Nacional de Pinturas
MARION DELORME

1 Satz 20 a 8 A Mark [illegible]. No. 13232. 32 Punkt ½ Satz 10 a 4 A Mark 27.

Heinrich von Meissen

1 Satz 16 a 8 A Mark 65. No. 13240. 40 Punkt ½ Satz 8 a 4 A Mark 35.

Adolph Menzel

1 Satz 10 a 6 A Mark 80. No. 13260. 60 Punkt ½ Satz 5 a 3 A Mark 44.

Stralsund

Fette Antiqua

Reisebilder aus der Schweiz und aus Oberitalien
Farbige Künstler-Postkarten mit über 25 prächtigen Ansichten
VON KONSTANZ NACH ZÜRICH

Die Rheinbrücken bei Koblenz und Mainz
Fortschritte in der Technik der modernen Hochbauten
TECHNISCHE AUSBILDUNG

Skizzen aus der Vergangenheit Eutins
Johann Heinrich Voss als Dichter und Übersetzer
DIE REIMLOSE POESIE

Geschichte des Römischen Kaisertums
Kritische Charakterbilder aus der Weltgeschichte
HEINRICH DER ACHTE

Erinnerungen eines Tonkünstlers an Wagner
NEUES AUS KUNST UND LEBEN

Muster deutscher Tapeten und Friese
NEUESTE PREIS-LISTEN

Zweigstelle der Dresdner Bank
RUE DE RICHELIEU

szettel Pollee-
0 a Deutsch
110 a Hollandsch
120 a Dansk Norsk
135 a Svensk
145 a Espanol Port

Fette Antiqua

1 Satz 40 a 16 A Mark 44. No. 13316. 10-Punkt ½ Satz 20 a 8 A Mark 23.

Segelpartie nach Borkum
PENSION EMDEN

1 Satz 30 a 12 A Mark 52. No. 13320. 20-Punkt ½ Satz 15 a 6 A Mark 27.

Handel mit Tonkin
CONTO-BUCH

1 Satz 24 a 10 A Mark 70. No. 13328. 28 Punkt ½ Satz 12 a 5 A Mark 36.

Ruine Heimberg
ERNESTINE

1 Satz 18 a 8 A Mark 74. No. 13332. 32 Punkt ½ Satz 9 a 4 A Mark 38.

Circus Busch
BERGEN

1 Satz 12 a 6 A Mark 82. No. 13340. 40 Punkt ½ Satz 6 a 3 A Mark 42.

Maientrank

Halbfette Cursiv

Die Illustration des Buches in der alten und neuen Zeit
Fabrikation der Lacke, Firnisse, Buchdruckerschwärze und des Siegellackes
RAMON DE MESONERO ROMANOS

Einführung in das Studium der Dichtkunst
Lehrbuch der Arithmetik für Gymnasien und Realschulen
NEUE EPISCHE GEDICHTE

Der Satz und die Behandlung fremder Sprachen
DEUTSCHE FREIHEITSKRIEGE

Phantasie aus dem Bremer Ratskeller
DRESDENER OPERNHAUS

Reisehandbuch für Buchdrucker
HERMANN HEIBERG

Grundzüge der Sittenlehre
ERNST WICHERT

Litterarischer Merkur
NEUENBURG

sezettel Police:
100 a Deutsch
110 a Hollandsch
120 a Dansk Norsk
130 a Svensk
140 a Español Portugues

Fette Cursiv

1 Satz 180 a 52 A Mark 32. — No. 33306. 6-Punkt — ½ Satz 90 a 26 A Mark 17.

Der Mensch und seine Thätigkeit in der Natur
Praktischer Handatlas der Naturgeschichte für Realschulen
IN DER TIEFE DES MEERES

1 Satz 128 a 40 A Mark 34. — No. 33308. 8-Punkt — ½ Satz 64 a 20 A Mark 18.

Institutionen des Römischen Rechts
Das Preussische Gesetzbuch über Landeskultur
KIRCHE UND SCHULE

1 Satz 96 a 28 A Mark 36. — No. 33310. 10-Punkt — ½ Satz 48 a 14 A Mark 19.

Neuerungen beim Drucken von Autotypien
DRUCKEN MIT PUNKTUREN

1 Satz 72 a 24 A Mark 40. — No. 33312. 12-Punkt — ½ Satz 36 a 12 A Mark 21.

Leben und Wirken Franz Schuberts
THEORIEN DER MUSIK

1 Satz 50 a 18 A Mark 42. — No. 33314. 14 Punkt — ½ Satz 25 a 9 A Mark 22.

Über das Seelenleben der Tiere
GESETZ DER LOGIK

1 Satz 40 a 16 A Mark 44. — No. 33316. 16 Punkt — ½ Satz 20 a 8 A Mark 24.

Lesebuch für Gymnasien
REDEN CICEROS

1 Satz 30 a 12 A Mark 50. — No. 33320. 20 Punkt — ½ Satz 15 a 6 A Mark 26.

Prag und Umgebung
EGERER HOF

…utsch
10 a Hollandsch
20 a Dansk-Norsk
35 a Svensk
45 a Español-Portugues

Englische Extended

1 Satz 128 a 40 A Mark 26.— No. 13706. 6-Punkt 1/2 Satz 64 a 20 A Mark 14.—

Aussprüche aus Shakespeares Dramen
Blütenkranz für Freunde dramatischer Litteratur
NEUERE DICHTKUNST

1 Satz 96 a 28 A Mark 27.— No. 13708. 8-Punkt 1/2 Satz 48 a 14 A Mark 14.50

Aus dem Tagebuche eines Arztes
Entdeckungsreisen ins Innere von Ecuador
SOMMER IN INDIEN

1 Satz 72 a 24 A Mark 30.— No. 13710. 10-Punkt 1/2 Satz 36 a 12 A Mark 16.—

Badesaison in Franzensbad
Strandscene auf der Insel Helgoland
DIE SEEFISCHE

1 Satz 30 a 12 A Mark 36.— No. 13712. 12-Punkt 1/2 Satz 15 a 6 A Mark 19.—

Lehrbücher der Chemie
Genussmittel und ihre Analyse
DROGERIEN

1 Satz 24 a 10 A Mark 46.— No. 13716. 16-Punkt 1/2 Satz 12 a 5 A Mark 24.—

Lübecker Theater
Gastspiel der Meininger
REUNION

zettel Pollee
a Deutsch
110 a Hollandsch
120 a Dansk Norsk
135 a Svensk
145 a Espanol Portu

Enge Egyptienne

1 Satz 128 a 40 A Mark 32. No. 13812. 12-Punkt ½ Satz 64 a 20 A Mark 17.

Monatsschriften zur Verbreitung der Fortschritte in der Elektrotechnik

1 Satz 72 a 24 A Mark 34. No. 13816. 16-Punkt ½ Satz 36 a 12 A Mark 18.

Ratschläge für die PREISBESTIMMUNG von Druckwerken

1 Satz 40 a 16 A Mark 38. No. 13824. 24-Punkt ½ Satz 20 a 8 A Mark 20.

Ausstellung von Gemälden moderner Künstler

1 Satz 30 a 12 A Mark 40. No. 13832. 32 Punkt ½ Satz 15 a 6 A Mark 24.

Journale für BUCHDRUCK in Amerika

1 Satz 24 a 10 A Mark [illegible] No. 13840. 40 Punkt ½ Satz 12 a 5 A Mark 26.

Das Verlegerrecht im Buchhandel

1 Satz 20 a 8 A Mark 46 No. 13848. 48 Punkt ½ Satz 10 a 4 A Mark 29.

Türkische MUSTER für Weber

1 Satz 18 a 8 A Mark 60 No. 13860. 60 Punkt ½ Satz 9 a 4 A Mark 34.

Rembrandt als Erzieher

No. 13872. 72 Punkt Enge Egyptienne siehe auf Seite

·iesszettel -- Police:
100 a Deutsch
= 110 a Hollandsch
= 120 a Dansk-Norsk
= 135 a Svensk
= 145 a Español-Portugue

Englische Clarendon

1 Satz 60 a 20 A Mark 40.— No. 15416. 16-Punkt 1/2 Satz 30 a 10 A Mark 21.—

Marktbericht des deutschen Imkervereins
BIENENZUCHT IN SPANIEN

1 Satz 40 a 16 A Mark 44.— No. 15420. 20-Punkt 1/2 Satz 20 a 8 A Mark 23.—

Redaktion der Neuen Freien Presse
DIE OFFICIN DER TIMES

1 Satz 30 a 12 A Mark 50.— No. 15428. 28-Punkt 1/2 Satz 15 a 6 A Mark 26.—

Zeichnen von Dekorationen
MODE UND KUNST

1 Satz 24 a 10 A Mark 54.— No. 15432. 32-Punkt 1/2 Satz 12 a 5 A Mark 28.—

Gesetze für Seeschiffer
RECHTSLEHRE

1 Satz 18 a 8 A Mark 58.— No. 15440. 40-Punkt 1/2 Satz 9 a 4 A Mark 30.—

Uhlands Balladen

Englische Clarendon

Franz Schubert

MONTEUR

Holland

Gusszettel — Police:
100 a Deutsch
= 110 a Hollandsch
= 120 a Dansk-Norsk
= 135 a Svensk
= 145 a Español-Portugues

Schmale Egyptienne

Originalschnitt unseres Hauses

1 Satz 180 a 52 A Mark 34.— | No. 13908. 8-Punkt | ½ Satz 90 a 26 A Mark 18.—

Meyerincks Naturgeschichte der in Deutschland vorkommenden Hochwildarten
GEBIRGS-BODENKUNDE ZUM GEBRAUCHE FÜR DEN FÖRSTER

1 Satz 128 a 40 A Mark 36.— | No. 13910. 10-Punkt | ½ Satz 64 a 20 A Mark 19.—

Allgemeine Encyclopädie für das Erziehungs- und Unterrichtswesen
MÜNCHENER SCHULEN UND DEREN EINRICHTUNGEN

1 Satz 128 a 40 A Mark 42.— | No. 13912. 12-Punkt | ½ Satz 64 a 20 A Mark 22.—

Deutsche Buchkunst auf der Weltausstellung im Jahre 1900
DIE NEUHEITEN IN GEWERBE UND INDUSTRIE

1 Satz 96 a 28 A Mark 42.— | No. 13914. 14-Punkt | ½ Satz 48 a 14 A Mark 22.—

Praktische Anleitung zum Berechnen von Druckarbeiten
BUCHFÜHRUNG IM TECHNISCHEN BETRIEB

1 Satz 72 a 24 A Mark 44.— | No. 13916. 16-Punkt | ½ Satz 36 a 12 A Mark 23.—

Zeitgemässe Dichtungen Ernst von Wolzogens
DIE MODERNEN UND DEREN ZIELE

1 Satz 50 a 18 A Mark 46.— | No. 13920. 20-Punkt | ½ Satz 25 a 9 A Mark 24.—

Béranger und die Französischen Lyriker
ERINNERUNG AN EUGÈNE SUE

1 Satz 36 a 14 A Mark 48.— | No. 13924. 24-Punkt | ½ Satz 18 a 7 A Mark 25.—

Reisen im Badischen Schwarzwald

Moderne Egyptienne

Das Baurecht in den landrechtlichen Gebieten Preussens
Entscheidungen der deutschen Gerichte zum Reichs Gerichtskostengesetze
DIE DICHTKUNST UND IHRE TECHNIK

Erinnerung eines Offiziers an die Tage von Sedan
Kritische Grammatik der Sanskrit Sprache in kürzerer Fassung
DEUTSCHE FREIHEITSKRIEGE

Rechtsfälle aus der Praxis des Civilprozesses
Kaiserliche Expedition zur Anfertigung der Staatspapiere
HERMANN UND DOROTHEA

Geographisches Handbuch des Deutschen Reiches
DIE DEUTSCHEN LANDSKNECHTE

Schulgrammatik der englischen Sprache
MARTIN EL EMPECINADO

Kunst und Künstler des Mittelalters
RING DER NIBELUNGEN

Goethes Leben und Schaffen
ERNST ECKSTEIN

zettel Police
a Deutsch
110 a Holländisch
120 a Dansk Norsk
125 a Svensk
140 a Español-Portug

Moderne Egyptienne

1 Satz 20 a 8 A Mark 58. No. 14028. 28 Punkt ½ Satz 10 a 4 A Mark 30.

Berthold Auerbach

1 Satz 16 a 8 A Mark 70. No. 14040. 40 Punkt ½ Satz 8 a 4 A Mark 40.

Hôtel de Toulon

1 Satz 12 a 6 A Mark 82. No. 14048. 48 Punkt ½ Satz 6 a 3 A Mark 42.

Enoch Arden

1 Satz 12 a 6 A Mark 100. No. 14060. 60 Punkt ½ Satz 6 a 3 A Mark 51.

Grönland

1 Satz 10 a 6 A Mark 120 No. 14072. 72 Punkt ½ Satz 5 a 3 A Mark 64.

Ionisch

1 Satz 180 a 52 A Mark 38.— No. 15505. 5-Punkt ½ Satz 90 a 26 A Mark 20.—

Saat und Behandlung der Kulturpflanzen in der Landwirtschaft
Anleitungen für Gärtner und Blumenenfreunde zur Pflege der Zierpflanzen im Winter
NEUESTE SCHRIFT FÜR PFERDEZÜCHTER

1 Satz 180 a 52 A Mark 30.— No. 15506. 6-Punkt ½ Satz 90 a 26 A Mark 16.—

Tägliche christliche Andachten in Lied und Predigt
Religiöse Gedanken zur Beurteilung der Kirche und ihrer Geschichte
SITTEN RÖMISCHER HERRSCHER

1 Satz 128 a 40 A Mark 32.— No. 15508. 8-Punkt ½ Satz 64 a 20 A Mark 17.—

Bunte Skizzen von der Iberischen Halbinsel
Zwangloser Reisebrief aus Transkaukasien und Armenien
ERINNERUNG AN VENEDIG

1 Satz 128 a 40 A Mark 36.— No. 15509/10. 9/10-Punkt ½ Satz 64 a 20 A Mark 19.—

Republik und Königtum bei den Germanen
Geschichte der Wahlkämpfe des Englischen Parlaments
HISTORIK UND LEGENDE

1 Satz 128 a 40 A Mark 38.— No. 15510. 10-Punkt ½ Satz 64 a 20 A Mark 20.—

Ludwig Ganghofers Hochlandsromane
Gesamtausgabe der Werke Friedrich Spielhagens
GEDIEGENE SCHRIFTEN

1 Satz 96 a 28 A Mark 44.— No. 15512. 12-Punkt ½ Satz 48 a 14 A Mark 23.—

Polarreise des Freiherrn von Nordenskjöld
NORDISCHE FORSCHUNGEN

1 Satz 40 a 16 A Mark 44.— No. 15516. 16-Punkt ½ Satz 20 a 8 A Mark 23.—

Monument von Thorwaldsen
RHEINISCHE FESTE

szettel Police:
a Deutsch
11a Hollandsch
12a Dansk Norsk
13a Svensk
14a Español Portugues

Ionisch

1 Satz 36 a 14 A Mark 54. No. 15520. 20-Punkt ½ Satz 18 a 7 A Mark 28.

Kaiserliche Postanstalt
MÜNSTERBURG

1 Satz 20 a 8 A Mark 64. No. 15528. 28-Punkt ½ Satz 10 a 4 A Mark 33.

Clara Schumann
BECHSTEIN

1 Satz 12 a 6 A Mark 68. No. 15532. 32 Punkt ½ Satz 6 a 3 A Mark 35.

Neue Bahnen
IHERING

1 Satz 10 a 6 A Mark 78. No. 15540. 40 Punkt ½ Satz 5 a 3 A Mark 40.

Gartenbau
R[illegible]N

szettel Police:
80 a Deutsch
110 a Hollandsch
120 a Dansk Norsk
135 a Svensk
145 a Español-Portug

Fette Egyptienne

1 Satz 24 a 10 A Mark 50. No. 14220. 20-Punkt ½ Satz 12 a 6 A Mark 26.

Österreichs Geschichte
ECKERNFÖRDE

1 Satz 18 a 8 A Mark 62. No. 14224. 24-Punkt ½ Satz 9 a 4 A Mark 32.

Johanniterorden

1 Satz 12 a 6 A Mark 80. No. 14236. 36-Punkt ½ Satz 6 a 3 A Mark 41.

Engelhorn

Schmale Plakat-Egyptienne

1 Satz 6 a 3 A Mark 150. No. 18112. 132-Punkt 1 Satz 6 a 3 A Mark 150.

Do[illegible] Cino

Dorisch

1 Satz 128 a 40 A Mark 30.— No. 15707/8. 7/8-Punkt 1/2 Satz 64 a 20 A Mark 16.—

Akademische Reden von Hermann Tegetthoff
Lehrbücher über Arbeiterkrankheiten und Gewerbehygiene
Die Moralstatistik in ihrer Bedeutung für eine Sozialethik
JOSEPH VON WILDENRADT

1 Satz 96 a 28 A Mark 34.— No. 15710. 10-Punkt 1/2 Satz 48 a 14 A Mark 18.—

Die elektrische Kraftübertragung
Schilderung einer Reise durch Griechenland
Die Gründung der deutschen Burschenschaft
THERESE GOTTHOLD

1 Satz 72 a 24 A Mark 40.— * No. 15712. 12-Punkt 1/2 Satz 36 a 12 A Mark 21.—

Handatlas der Naturgeschichte
Einzug Alexander des Grossen in Babylon
Darlegung der exakten Naturphilosophie
BUCHDRUCKEREI

1 Satz 60 a 20 A Mark 46.— No. 15714. 14-Punkt 1/2 Satz 30 a 10 A Mark 24.—

König Albert von Sachsen
Das Eisenhüttenwesen in Schweden
FRITZ GRUBER

1 Satz 36 a 14 A Mark 46.— No. 15716. 16-Punkt 1/2 Satz 18 a 7 A Mark 24.—

Fürst von Bulgarien
Die Universität Göttingen
DORTMUND

zettel Police:
a Deutsch
110 a Holländsch
120 a Dansk Norsk
135 a Svensk
145 a Español-Portugue

Dorisch

1 Satz 24 a 10 A Mark 50. No. 15724. 24-Punkt ½ Satz 12 a 5 A Mark 20.

Nationaldenkmal
Russisch und Deutsch
GEESTEMÜNDE

1 Satz 18 a 8 A Mark 58. No. 15728. 28-Punkt ½ Satz 9 a 4 A Mark 30.

Das Urheberecht
Soolbad Oldesloe
HERZBERG

1 Satz 12 a 6 A Mark 75 No. 15740. 40-Punkt ½ Satz 6 a 3 A Mark 40.

Stassfurt
Graf Moltke
NEUZEIT

zettel Police:
: a Deutsch
110 a Hollandsch
120 a Dansk-Norsk
135 a Svensk
145 a Español Portugues

Breite Italienne

1 Satz 72 a 24 A Mark 32. No. 14410. 10-Punkt ½ Satz 36 a 12 A Mark 17.

Die Baukunst des Mittelalters in Italien
UNGESCHMINKTE BRIEFE

1 Satz 60 a 20 A Mark 38. No. 14412. 12-Punkt ½ Satz 30 a 10 A Mark 20.

Ländliche Spar- und Darlehnskasse
THEODOR SCHÖNEBERG

1 Satz 36 a 14 A Mark 44. No. 14416. 16-Punkt ½ Satz 18 a 7 A Mark 23.

Nordostfahrten der Russen
UNTERNEHMUNG

1 Satz 24 a 10 A Mark 40. No. 14424. 24-Punkt ½ Satz 12 a 5 A Mark 20.

Kioto und Nagasaki
NIBELUNGEN

1 Satz 18 a 8 A Mark 62. No. 14432. 32 Punkt ½ Satz 9 a 4 A Mark 32.

Pariser Modelle

1 Satz 12 a 6 A Mark 86. No. 14448. 48 Punkt ½ Satz 6 a 3 A Mark 44.

Stockholm

Enge Lapidar

1 Satz 128 a 40 A Mark 21.— No. 14912. 12-Punkt 1/2 Satz 64 a 20 A Mark 11.50

Mitteilungen aus dem geistigen Leben der Gegenwart und Nachrichten über erschienene Neuigkeiten
KATALOG DER BIBLIOTHEK DES PREUSSISCHEN LANDTAGES UND HERRENHAUSES

1 Satz 96 a 28 A Mark 22.— No. 14914. 14-Punkt 1/2 Satz 48 a 14 A Mark 12.—

Neuhochdeutsche Litteratur für die Oberklassen der Gymnasial- und Realschulbildung
DEUTSCHE DICHTER UND SCHRIFTSTELLER IN WORT UND BILD

1 Satz 72 a 24 A Mark 26.— No. 14916. 16-Punkt 1/2 Satz 36 a 12 A Mark 14.—

Botanische Systematik und ihr Verhältnis zur Anatomie und Physiologie der Pflanzen
SCHNITZSCHULE EMPFERTSHAUSEN IM EISENACHER OBERLAND

1 Satz 50 a 18 A Mark 27.— No. 14920. 20-Punkt 1/2 Satz 25 a 9 A Mark 14.50

Abenteuer zweier Matrosen auf dem Handelsschiffe Kaiser Waldemar

1 Satz 40 a 16 A Mark 28.— No. 14924. 24-Punkt 1/2 Satz 20 a 8 A Mark 15.—

Die Grundsteinlegung des neuen Rathauses in Hildburghausen

1 Satz 36 a 14 A Mark 34.— No. 14928. 28-Punkt 1/2 Satz 18 a 7 A Mark 18.—

Damenspiel nach den älteren und neueren Spielweisen

1 Satz 30 a 12 A Mark 38.— No. 14932. 32-Punkt 1/2 Satz 15 a 6 A Mark 20.—

Reisen um die Erde von Franziska Buchholz

…ettel Police:
…a Deutsch
…10 a Hollandsch
…20 a Dansk-Norsk
…30 a Svensk
…15 a Español Portugues

Longina

1 Satz 180 a 52 A Mark 24. No. 14506. 6 Punkt ½ Satz 90 a 26 A Mark 13.

Berichte aus dem physiologischen Laboratorium des landwirtschaftlichen Instituts der Universität Würzburg
NEU AUFGEFUNDENE URKUNDEN ÜBER FRIEDRICH SCHILLER UND SEINE FAMILIE

1 Satz 180 a 52 A Mark [illegible] No. 14508. 8 Punkt ½ Satz 90 a 26 A Mark 14.50

Anleitungen zur mikroskopischen und chemischen Diagnostik der Krankheiten der Haustiere
GESPRÄCHE MIT GOETHE IN DEN LETZTEN JAHREN SEINES LEBENS

1 Satz 180 a 52 A Mark 30. No. 14510. 10 Punkt ½ Satz 90 a 26 A Mark [illegible]

Das Kunstwerk der Zukunft und sein Meister Richard Wagner von Paul Schmidt
DIE LEHREN HERBARTS VON DER MENSCHLICHEN SEELE

1 Satz 128 a 40 A Mark 38. No. 14512. 12 Punkt ½ Satz 64 a 20 A Mark 20.

Handbuch des öffentlichen Rechts der Gegenwart in Monographien
KURZGEFASSTE GRIECHISCHE SCHULGRAMMATIK

1 Satz 96 a 28 A Mark [illegible] No. 14514. 14 Punkt ½ Satz 48 a 14 A Mark 20.

Überseeische Korrespondenz des heutigen Geschäftslebens
KÖNIGIN ESTHER VON PERSIEN UND MEDIEN

1 Satz [illegible] A Mark [illegible] No. [illegible] 16 Punkt ½ Satz 36 a 12 A Mark 21.

Bahnhöfe und Hochbauten auf Lokomotiv-Eisenbahnen
FRIEDRICH ROSENMÜLLER IN DRESDEN

1 Satz [illegible] A Mark [illegible] No. [illegible] Punkt ½ Satz [illegible] A Mark [illegible]

Die Haut und ihre Beziehung zur Kaltwasserkur
MEMOIREN EINES LEIERMANNES

Longina

Uganda und der ägyptische Sudan
JUNGFRAU VON ORLEANS

Naturhistorisches Museum
HEINRICH BUCHNER

Hornhardts Etablissement
SCHÄFER THOMAS

Johanna Ambrosius

Bergfee

Lüster

szettel Pollee
0 a Deutsch
110 a Hollandsch
120 a Dansk Norsk
135 a Svensk
145 a Español Portu

Iduna

1 Satz 180 a 52 A Mark 24. No. 15006. 6-Punkt ½ Satz 90 a 26 A Mark 13.

Hochwichte Erscheinungen auf dem Gebiete der mittelalterlichen Kunst
Reproduktionen von Albrecht Dürers Randzeichnungen zum Gebetbuch des Kaisers Maximilian
VEREINIGUNG MÜNCHENER KUNSTFREUNDE

1 Satz 180 a 52 A Mark 30. No. 15008. 8-Punkt ½ Satz 90 a 26 A Mark 16.

Englers illustrirte Entwicklungsgeschichte der Pflanzenwelt
Neuer Botanischer Bilderatlas nach de Candolles natürlichem Pflanzensystem
LE JARDIN DE LUXEMBOURG A PARIS

1 Satz 128 a 40 A Mark 32. No. 15010. 10-Punkt ½ Satz 64 a 20 A Mark 17.

Kritische Stimmen über Hartmanns Philosophie des Unbewussten
DER PESSIMISMUS UND SEINE BEGRÜNDUNG

1 Satz 96 a 28 A Mark 34. No. 15012. 12-Punkt ½ Satz 48 a 14 A Mark 18.

Versammlung der deutschen Ärzte und Naturforscher
ZOOLOGISCHER GARTEN IN HAMBURG

1 Satz 72 a 24 A Mark 40. No. 15016. 16-Punkt ½ Satz 36 a 12 A Mark 21.

Aufführungen des Vereins Freie Volksbühne
SUDERMANNS ERSTE DRAMEN

1 Satz 50 a 16 A Mark 42. No. 15020. 20-Punkt ½ Satz 25 a 9 A Mark 22.

Reiseführer durch das mittlere Europa
GRUSS AUS DER FREMDE

1 Satz 40 a 16 A Mark 50. No. 15024. 24-Punkt ½ Satz 20 a 8 A Mark 26.

Umgebung des Bades Soden
PENSION GMUNDEN

*Originalschnitt unseres Hauses

Moderne Steinschrift

1 Satz 248 a 60 A Mark 36. — *No. 14005. 5 Punkt ½ Satz [illegible] A Mark [illegible]

Geschichte der neueren Philosophie von Baco und Cartesius bis zur Gegenwart
Litterarisches Jahrbuch des allgemeinen Beamtenvereins der Österreichisch-ungarischen Monarchie
DEUTSCHE NIEDERLASSUNGEN IM GUINEAGEBIETE

1 Satz 180 a 52 A Mark 24. No. 14006. 6 Punkt ½ Satz [illegible] A Mark [illegible]

Die Feldmesskunde für den Unterricht in den Landwirtschaftsschulen
Blumen und Zierpflanzen im Wohnzimmer auf beste Weise zu kultiviren und durchzuwintern
LYKURGS STAATSEINRICHTUNG UND GESETZE

1 Satz 180 a 52 A Mark 26. *No. 14007. 7 Punkt ½ Satz [illegible] A Mark [illegible]

Ergebnisse der Ausgrabungen auf der Baustelle von Troja
Methodische Anleitung zum Selbstunterricht in der doppelten Buchhaltung
DAS SKANDINAVISCHE GEBIRGSLAND

1 Satz 180 a 52 A Mark 30. No. 14008. 8 Punkt ½ Satz [illegible] A Mark [illegible]

Abhandlungen zur Geschichte der griechischen Philosophie und Astronomie
DER KRIEG DER FRANKEN GEGEN DIE LONGOBARDEN

1 Satz 180 a 52 A Mark 38. No. 14009. 9 Punkt ½ Satz [illegible] A Mark [illegible]

Ohne die mystischen Thatsachen keine erschöpfende Psychologie
DIE KLAGBARKEIT DER DIFFERENZGESCHÄFTE

1 Satz 128 a 40 A Mark 32. No. 14010. 10 Punkt ½ Satz [illegible] A Mark [illegible]

Menschliche Willensfreiheit und strafrechtliche Zurechnung
DIE GRÜNDUNG DES ASSYRISCHEN REICHES

1 Satz 128 a 40 A Mark 40. No. 14012. 12 Punkt ½ Satz [illegible] A Mark [illegible]

Das Schachproblem und dessen kunstgerechte Darstellung
SCHILDERUNGEN VOM HEIMISCHEN HERD

1 Satz 96 a 28 A Mark 40. No. 14014. 14 Punkt ½ Satz [illegible] A Mark [illegible]

Otto der Grosse und die letzten sächsischen Kaiser
MESSUNG PSYCHISCHER VORGÄNGE

lesszettel · Pollce:
100 a Deutsch
110 a Hollandsch
120 a Dansk-Norsk
135 a Svensk
145 a Español-Portugues

Moderne Steinschrift

1 Satz 72 a 24 A Mark 42. No. 14616. 16-Punkt ½ Satz 36 a 12 A Mark 22.

Stanleys Forschungsreise quer durch Afrika
DIE NORDFRIESISCHEN INSELN

1 Satz 50 a 18 A Mark 44. No. 14620. 20-Punkt ½ Satz 25 a 9 A Mark 23.

Rätselhafte Erinnerungen vom Brocken
EIN GANG DURCH DAS DORF

1 Satz 30 a 12 A Mark 50. No. 14628. 28-Punkt ½ Satz 15 a 6 A Mark 26.

Herzensfrühling und Rosenzeit

1 Satz 24 a 10 A Mark 52. No. 14632. 32-Punkt ½ Satz 12 a 6 A Mark 27.

Spargelzucht nach Rycke

1 Satz 18 a 8 A Mark 58. No. 14640. 40-Punkt ½ Satz 9 a 4 A Mark 30.

Eroberung von Mexiko

1 Satz 16 a 8 A Mark 64. No. 14648. 48-Punkt ½ Satz 8 a 4 A Mark 33.

Der Gesang der Vögel

Schmale fette Steinschrift

1 Satz 128 a 40 A Mark 34.— No. 14710. 10-Punkt 1/2 Satz 64 a 20 A Mark 18.—

Gloeckners Lehrbücher der deutschen Handelskorrespondenz
GRUNDREGEL DER BUCHFÜHRUNG VON REINERS

1 Satz 128 a 40 A Mark 42.— *No. 14712. 12-Punkt 1/2 Satz 64 a 20 A Mark 22.—

Die Entstehung der Passionsfestspiele in Oberammergau
DER FREMDENBESUCH DES HOCHGEBIRGES

1 Satz 96 a 28 A Mark 44.— No. 14714. 14-Punkt 1/2 Satz 48 a 14 A Mark 23.—

Preisausschreiben zur Erlangung neuer Entwürfe
SIEBEN VERSCHIEDENE EHRENPREISE

1 Satz 72 a 24 A Mark 46.— No. 14716. 16-Punkt 1/2 Satz 36 a 12 A Mark 24.—

Die Herstellung moderner Knüpfteppiche
SEIDENWEBEREI VON EBNER

1 Satz 50 a 18 A Mark 48.— No. 14720. 20-Punkt 1/2 Satz 25 a 9 A Mark 25.—

Praktische Anlage von Eisenbahnen
VEREIN DER INGENIEURE

1 Satz 40 a 16 A Mark 52.— No. 14724. 24-Punkt 1/2 Satz 20 a 8 A Mark 27.—

Schlacht am Passe Thermopyle
GRIECHISCHE HEROEN

[illegible]esszettel Police:
100 a Deutsch
110 a Hollandsch
120 a Dansk Norsk
135 a Svensk
145 a Español Portugues

Schmale fette Steinschrift

1 Satz 30 a 12 A Mark 56. * No. 14728. 28-Punkt ½ Satz 15 a 6 A Mark 20.

Biographien grosser Männer
WEBERS MEMOIREN

1 Satz 24 a 10 A Mark 58. No. 14732. 32-Punkt ½ Satz 12 a 5 A Mark 30.

Alexander von Humboldt
REISE IN PERSIEN

1 Satz 20 a 8 A Mark 64. No. 14736. 36-Punkt ½ Satz 10 a 4 A Mark 33.

Dänische Sprachlehre

1 Satz 16 a 6 A Mark 70. No. 14740. 40-Punkt ½ Satz 9 a 4 A Mark 36.

Berthold Auerbach

1 Satz 16 a 6 A Mark 76. No. 14748. 48-Punkt ½ Satz 8 a 4 A Mark 39.

Kurort Reinbek

Giesszettel — Police:
100 a Deutsch
= 110 a Hollandsch
= 120 a Dansk-Norsk
= 135 a Svensk
= 145 a Español-Portugues

Lapidar

1 Satz 24 a 10 A Mark 50.— No. 15124. 24-Punkt ½ Satz 12 a 5 A Mark 26.—

Emanuel Geibel
Aus stürmischer Zeit
HERRENHAUS

Lapidar

Originalschnitt unseres Hauses

1 Satz 40 a 16 A Mark 42.— No. 15116. 16-Punkt ½ Satz 20 a 8 A Mark 22.—

Merkantile Drucksachen
Briefköpfe Kuverts Preislisten
MEMORANDEN

Robert Hesse
BREMEN

esszettel · Pollee
100 a Deutsch
110 a Holländisch
120 a Dansk Norsk
130 a Svensk
115 a Español Portugues

Lapidar

1 Satz 24 a 10 A Mark 30. No. 15124. 24-Punkt ½ Satz 12 a 5 A Mark 20.

Emanuel Geibel
Aus stürmischer Zeit
HERRENHAUS

1 Satz 18 a 8 A Mark 38. No. 15128. 28-Punkt ½ Satz 9 a 4 A Mark 30.

Dornröschen
Hermann Grimm
MANNHEIM

1 Satz 12 a 6 A Mark [illegible]. No. 15136. 36-Punkt ½ Satz 6 a 3 A Mark 17.

Notizbuch
Robert Hesse
BREMEN

Blockschrift

1 Satz 180 a 52 A Mark 30.— No. 17906. 6-Punkt ½ Satz 90 a 26 A Mark 16.—

Der Rechenschaftsbericht Philipps des Grossmütigen über den Donaufeldzug
JOHANN CHRISTIAN REINHARDT UND SEINE KREISE

1 Satz 128 a 40 A Mark 38.— No. 17908. 8-Punkt ½ Satz 64 a 20 A Mark 20.—

Beiträge zur Kenntnis der Anatomie blattarmer Pflanzen
GESCHICHTE DER DEUTSCHEN NATION

1 Satz 96 a 28 A Mark 40.— No. 17910. 10-Punkt ½ Satz 48 a 14 A Mark 21.—

Königliche Gallerie moderner Meister zu Dresden
GRUNDRISS DER SALINENKUNDE

1 Satz 72 a 24 A Mark 44.— No. 17912. 12-Punkt ½ Satz 36 a 12 A Mark 23.—

Religion und Mythologie der alten Ägypter
POETISCHES SKIZZENBUCH

1 Satz 60 a 20 A Mark 48.— No. 17914. 14-Punkt ½ Satz 30 a 10 A Mark 25.—

Bericht vom Deutschen Gärtnertage
KOMMERS IN RINGHEIM

1 Satz 50 a 18 A Mark 52.— No. 17916. 16-Punkt ½ Satz 25 a 9 A Mark 27.—

Antike Bildwerke in Oberitalien
GEORG ROSENBERG

1 Satz 36 a 14 A Mark 60.— No. 17920. 20-Punkt ½ Satz 18 a 7 A Mark 31.—

Bilder vom Sachsenwald
FRIEDRICHSRUH

Blockschrift

Hamburgs Börse
KORNPREIS

Marie Barker
DICKENS

Fahrkarte

Originalschnitt unseres Hauses

Botha

1 Satz 180 a 52 A Mark 32. No. 18406. 6-Punkt [illegible]

Amtliche Erhebungen über die sanitären Verhältnisse im Buchdruckgewerbe
REDE DES MINISTERS FREIHERRN VON BERLEPSCH

1 Satz 128 a 40 A Mark 42. No. 18408. 8-Punkt [illegible]

Waffensammlung im Germanischen Museum zu Nürnberg
MÜNZFUNDE IN RHEINISCHEN BURGEN

1 Satz 96 a 28 A Mark 46. No. 18410. 10-Punkt [illegible]

Neuer Katalog der Hamburgischen Volkslesehalle
DIE WERKE UNSRER KLASSIKER

1 Satz 72 a 24 A Mark 50. No. 18412. 12-Punkt [illegible]

Schlossers Weltgeschichte in Lieferungen
BILD AUS ROMS KAISERZEIT

1 Satz 60 a 20 A Mark 54. No. 18414. 14-Punkt [illegible]

Hirschgraben zu Frankfurt am Main
DIE KINDHEIT GOETHES

1 Satz 50 a 18 A Mark 58. No. 18416. 16-Punkt [illegible]

Musterblatt für Federzeichnen
NEUDORFER SKIZZE

1 Satz 36 a 14 A Mark 70. No. 18420. 20-Punkt [illegible]

Preisliste über Neuheiten
ROBERT MEIDEL

Botha

1 Satz 24 a 10 A Mark 88.— No. 18428. 28-Punkt ½ Satz 12 a 5 A Mark 45.—

Pariser Modebild
NISENHEIM

1 Satz 16 a 8 A Mark 102.— No. 18436. 36-Punkt ½ Satz 8 a 4 A Mark 52.—

Bothas Ruhm
HEROINE

1 Satz 12 a 6 A Mark 112.— No. 18448. 48-Punkt ½ Satz 6 a 3 A Mark 57.—

Fahrräder

1 Satz 10 a 6 A Mark 136.— No. 18460. 60-Punkt ½ Satz 5 a 3 A Mark 69.—

Metteur

Die Botha ist durch die besonderen h k m n u v w A F H K M N P R U V W aus Blockschrift (S. 350/51) gebildet. Preis der Ergänzung gleich der Differenz zwischen Blockschrift und Botha

Elephant

1 Satz 128 a 40 A Mark 25. No. 14806. 6 Punkt [illegible]

Die künstliche Straussenzucht in Südostafrika
Untersuchung über die Heizkraft der wichtigeren Brennstoffe
Hamburg-Amerikanische Dampfschiffahrt-Aktiengesellschaft
MUSEO NACIONAL DE PINTURAS

1 Satz 128 a 40 A Mark 28. No. 14808. 8 Punkt [illegible]

Handbuch der praktischen Photopraphie
Die Verkehrsordnung der deutschen Zeitungsverleger
Kunst und Künstler des Mittelalters und der Jetztzeit
NACHTLAGER VON GRANADA

1 Satz 96 a 28 A Mark 30. No. 14810. 10 Punkt [illegible]

Nachrichten für Bücherfreunde
Dramatische Schriften von Gustav Freytag
Unterricht in der Handels-Korrespondenz
KARL HEINRICH KECK

1 Satz 72 a 24 A Mark 38. No. 14812. 12 Punkt [illegible]

Luther und die Reformation
Gründung der Burschenschaft in Jena
Die Bayreuther Bühnenweihfestspiele
ZUR GUTEN STUNDE

1 Satz 50 a 18 A Mark 40. No. 14814 14 Punkt [illegible]

Raub der Sabinnerinnen
Graf Adolf Friedrich von Schack
ANDREAS HOFER

Elephant

Zettel Punkte
100 a Deutsch
110 a Holländisch
120 a Dansk Norsk
135 a Svensk
145 a Español Portuguez

1 Satz 40 a 10 A Mark 44. No. 14816. 16 Punkt ½ Satz 20 a 8 A Mark 23.

Durch die Intendanz
Grundzüge der Sittenlehre
GEORG EBERS

1 Satz 30 a 12 A Mark 45. No. 14820. 20-Punkt ½ Satz 15 a 6 A Mark 25.

Der neue Ahasver
Rudolph von Habsburg
FRANKFURT

1 Satz [illegible] a 10 A Mark [illegible] No. 14824. 24 Punkt ½ Satz 12 a 5 A Mark 20.

Duque de Rivas
Moderne Probleme
MARBURG

1 Satz 24 a 10 A Mark 60 No. 14828. 28 Punkt ½ Satz 12 a 5 A Mark 34.

Karl der Grosse
NORDERNEY

Elephant

1 Satz 16 a 8 A Mark 82. No. 14836. 36 Punkt [illegible]

Hans Makart
TONDERN

1 Satz 12 a 6 A Mark 96. No. 14848. 48 Punkt [illegible]

Der Rhein
WE [illegible]

1 Satz 10 a 6 A Mark 124. No. 14860. 60 Punkt [illegible]

Neue Schreibschrift

1 Satz 120 a 16 A Mark 84.— No. 34116. 16-Punkt ½ Satz 60 a 8 A Mark 43.—

Grosses Lager in Portièren und Teppichen
Direktion der Aktiengesellschaft Teutonia in Hannover
Konservatorium der Musik

1 Satz 120 a 16 A Mark 112.— No. 34120. 20-Punkt ½ Satz 60 a 8 A Mark 57.—

Magazin für Damen- und Kindergarderobe
Johannes Grandinger und Frau

1 Satz 90 a 12 A Mark 140.— No. 34128. 28-Punkt ½ Satz 45 a 6 A Mark 71.—

Niederlage der Rostocker Brauerei
Hartmann & Sigismund

1 Satz 36 a 6 A Mark 140.— No. 34140. 40-Punkt ½ Satz 18 a 3 A Mark 71.—

Bericht der Delegirten

1 Satz 18 a 3 A Mark 105.— No. 34148. 48-Punkt 1 Satz 18 a 3 A Mark 105.—

Karin Gördesen

esszettel — Police:
100 a Deutsch
= 110 a Hollandsch
= 120 a Dansk-Norsk
= 135 a Svensk
= 145 a Español-Portugues

Halbfette Schreibschrift

1 Satz 90 a 12 A Mark 84.— No. 34226. 20-Punkt ½ Satz 45 a 6 A Mark 43.—

Einladung zum Abonnement

Kommers der Liedertafel Gutenberg

Gesangverein Typographia Burghausen

1 Satz 60 a 8 A Mark 100.— No. 34228. 28-Punkt ½ Satz 30 a 4 A Mark 51.—

Regatta auf der Alster

Eintrittskarte zur Maskerade

Drogerie Zum Einhorn Lübeck

1 Satz 8 a 3 A Mark 112.— No. 34360. 60-Punkt 1 Satz 8 a 3 A Mark 112.—

Merkantil-Schreibschrift

Giesszettel Police:
100 a Deutsch
= 110 a Hollandsch
= 120 a Dansk-Norsk
= 135 a Svensk
= 145 a Español-Portugues

Halbfette Segretario

1 Satz 66 a 12 A 6 bunte A Mark 40.— | No. 33712. 12-Punkt | 1/2 Satz 33 a 6 A 3 bunte A Mark 21.—

Kartenverkauf für die Matinee des Berliner Artistenvereins
Donnerstags und Freitags im Vereinsbureau

1 Satz 44 a 8 A 4 bunte A Mark 48.— | No. 33718. 18-Punkt | 1/2 Satz 22 a 8 A 2 bunte A Mark 25.—

Handelsgärtnerei und Blumenhandlung
Erfurter Versandgeschäft Flora

1 Satz 22 a 4 A Mark 68.— | No. 33736. 36-Punkt | 1/2 Satz 11 a 2 A Mark 35.—

Beliebte Musikalien

Dresden, den 25. Februar 1902

P. P.

Hierdurch mache Ihnen die ergebene Mitteilung, daß ich unter obigem Datum Meißenerstraße 47 zur Bequemlichkeit meiner verehrten Kundschaft eine neue Filiale meiner seit 1875 bestehenden Chemischen Waschanstalt eröffnet habe.

Ihren geschätzten Aufträgen gern entgegensehend, empfehle mich Ihnen

Hochachtungsvoll

Fernsprecher Amt 2, No. 45

Friedrich Ramberger

* Originalschnitt unseres Hauses

Manuscript

1 Satz 60 a 12 A Mark 44.— No. 34716. 16-Punkt ½ Satz 30 a 6 A Mark 23.—

Kurzer Auszug aus der Jahresbilanz der
Rheinischen Hütten-Industrie

1 Satz 40 a 10 A Mark 60.— No. 34724. 24-Punkt ½ Satz 20 a 5 A Mark 31.—

Niederlage Deutscher Weine
Hans Georg Müller & Co.

Autograph

1 Satz 112 a 16 A Mark 108.— No. 34820. 20-Punkt ½ Satz 56 a 8 A Mark 55.—

Beifolgend gestatten wir uns, Ihnen die
Preisliste unserer Tuchfabriken zu behändigen.
Friedemann & Kreutzelberger.

1 Satz 90 a 12 A Mark 118.— No. 34824. 24-Punkt ½ Satz 45 a 6 A Mark 60.—

Hierdurch teilen Ihnen ergebenst mit,
dass unser Vertreter Sie demnächst
besuchen wird. Eisenwerke Ruhrort.

iessyzettel — Police:
100 a Deutsch
= 110 a Hollandsch
= 120 a Dansk-Norsk
= 135 a Svensk
= 145 a Español-Portugues

Ronde

1 Satz 144 a 30 A Mark 38.— No. 33410. 10-Punkt ½ Satz 72 a 15 A Mark 20.—

Vollständiges Lager von Reisekarten, Reisehandbüchern, Führern und Plänen
Französische Handels-Korrespondenz für den Selbstunterricht

1 Satz 144 a 30 A Mark 50.— No. 33412. 12-Punkt ½ Satz 72 a 15 A Mark 26.—

Bericht über Einnahme und Ausgabe der Jahresrechnung
Modewaren-Geschäft von Reinhold Niedner

1 Satz 96 a 20 A Mark 52.— No. 33416. 16-Punkt ½ Satz 48 a 10 A Mark 27.—

Musikalische Aufführungen im Palmengarten
Darbietung moderner Kompositionen

1 Satz 72 a 14 A Mark 58.— No. 33420. 20-Punkt ½ Satz 36 a 7 A Mark 30.—

Herbstball des Gesangvereins Lohengrin
Sängerkrieg auf der Wartburg

1 Satz 48 a 10 A Mark 60.— No. 33424. 24-Punkt ½ Satz 24 a 5 A Mark 31.—

Radfahrerklub Germania in Berlin
Fernfahrt nach Magdeburg

1 Satz 48 a 10 A Mark 76.— No. 33432. 32-Punkt ½ Satz 24 a 5 A Mark 39.—

Neue Städtische Kreditbank

szettel Police:
80 a Deutsch
110 a Hollandsch
120 a Dansk Norsk
135 a Svensk
145 a Español-Portugues

Cosmopolit

[illegible]

[illegible]

1 Satz 90 a 12 A 6 bunte A
Mark 50.

No. 33812. 12-Punkt

½ Satz 45 a 6 A 3 bunte A
Mark 26.

Einrichtungen und dekorative Ausstattung von Wohnräumen

Die illustrirte Naturgeschichte des Tierreichs

Portugiesische Unterrichtsbriefe

1 Satz 60 a 8 A 4 bunte A
Mark 50.

No. 33818. 18-Punkt

½ Satz 30 a 4 A 2 bunte A
Mark 29.

Expedition der Flensburger Nachrichten

Filialen der Rheinischen Bank

Jahresbericht an die Aktionäre

1 Satz 18 a 6 A [illegible] bunte A
Mark 64.

No. 33824. 24-Punkt

½ Satz 10 a [illegible] A 2 bunte A
Mark 35.

Friedrich Schallmayer

Hofsilberarbeiter und Ciseleur

Berchtesgaden

1 Satz 20 a 4 A 4 bunte A
Mark 75.

No. [illegible] [illegible]-Punkt

½ Satz [illegible] a 2 A 2 bunte A
Mark 40.

Konzerthaus Alhambra

Dioramas Guerres

Caprice

Ausstellungs... Tarifamt ...

Städtische Kurkapelle ...

Historia de la ...

Unsere Kolonien in Afrika

Friedrich Spielhagen

sszettel Police:
80 a Deutsch
110 a Hollandsch
120 a Dansk Norsk
135 a Svensk
145 a Español Portugues

Halbfette Caprice

1 Satz 72 a 16 A Mark 48. No. 52716. 16-Punkt ½ Satz 30 a 8 A Mark 25.

Jagemann & Schaumberger, Wiesbaden
Atelier für Miniaturmalen, Heraldik und Radirung
Fabrik künstlicher Blumen

1 Satz 54 a 12 A Mark 54. No. 52720. 20-Punkt ½ Satz 27 a 6 A Mark 28.

Laboratorium für Waarenkunde
Hamburgische Patriotische Gesellschaft
Comedias Romances

1 Satz 30 a 8 A Mark 58. No. 52728. 28-Punkt ½ Satz 18 a 4 A Mark 30.

Restauration Zum Kronprinzen
Glocken von Corneville

1 Satz 24 a 6 A Mark 74. No. 52736. 36-Punkt ½ Satz 18 a 4 A Mark 50.

Fabriques de Machines
Emile Beautourlier

Italique

...½ Satz 105 a 24 A Mark 26. — No. 32010. 10-Punkt — ...a 45 A Mark 50.

...ous prévenons les Négociants que notre Maison de Commerce ...cute toutes sortes d'Achats, Ventes et Commissions sur notre place.

...a 40 A Mark 42. — No. 32012. 12-Punkt — ½ Satz 80 a 20 A Mark 27.

Hiermit haben wir die Ehre, zu der am Freitag stattfindenden Lyrischen Recitation einzuladen.

... A Mark ... — No. 32016. 16-Punkt — ½ Satz 48 a 10 A Mark 26.

...irektion der Städtischen Gasanlagen zu Wernigerode

Brauerei von Jürgensen & Malzenhuber

...a 16 A Mark ... — No. 32020. 20-Punkt — ½ Satz 30 a 8 A Mark 27.

...ieferschein des Kaufhauses Urania

Isabella

... A Mark ... — No. ...10. 10-Punkt — ½ Satz 45 a 10 A Mark 16.

...fertigung hochfeiner Broncearbeiten in allen Stilarten Preisliste steht auf Wunsch zur Verfügung

...a 16 A Mark ... — No. ... 14-Punkt — ½ Satz 36 a 8 A Mark 18.

...ie Abenteuer des Freiherrn von Münchhausen Weihnachtsgaben für unsere Jugend

...a 12 A Mark ... — No. ...18. 18-Punkt — ½ Satz 27 a 6 A Mark 25.

...emorandum von Franz Otto Reders

44 a 48 A Mark 48.— No. 52010. 10-Punkt ½ Satz 72 a 24 A Mark 26.

etung der ersten Textilfirmen Englands und des Kontinents
ıtender Export nach Brasilien und den Vereinigten Staaten
.alhäuser für FEINE BUKSKIN-ARTIKEL sowie Futterstoffe

4 a 16 A 8 bunte A Mark 40.— No. 52012. 12-Punkt ½ Satz 27 a 8 A 4 bunte A Mark 21.

Prospekt der Wiener Handelsschule
Praktischer Kursus in Stenographie
BEGINN DES NEUEN SEMESTERS

6 a 16 A 8 bunte A Mark 48.— No. 52016. 16-Punkt ½ Satz 18 a 8 A 4 bunte A Mark 25.

ırer durch die Kunstgewerbehalle
sstellung Münchener Tischlereien
NEUHEITEN DER SAISON

3 a 12 A 6 bunte A Mark 52.— No. 52020. 20-Punkt ½ Satz 14 a 6 A 3 bunte A Mark 27.

s fahrende Volk der Neuzeit
STERNE DES CIRCUS

3 a 8 A 4 bunte A Mark 56.— No. 52024. 24-Punkt ½ Satz 9 a 4 A 2 bunte A Mark 29.

rein des Roten Kreuzes
BALL IN EICHBEK

[illegible] 12 a 6 A Mark 98. | No. 52100. 60-Punkt | ½ Satz 6 a 3 A Mark 50.

Walter Crane

CHIEMSEE

[illegible] 12 a 6 A Mark 126. | No. 52172. 72-Punkt | ½ Satz 6 a 3 A Mark 64.

Lord Byron

[illegible] a 6 A Mark [illegible] | No. 52184. 84-Punkt | ½ Satz 5 a 3 A Mark [illegible]

Glashütte

Fantasca

1 Satz 72 a 28 A Mark 32. — No. 52312. 12-Punkt — [illegible]

Ciselirungen ✦ sowie ✦ Treibarbeiten ✦ auf ✦ Kupfer ✦ und ✦ Messing

HERBERT MEUSFELD NACHFOLGER

1 Satz 54 a 20 A Mark 42. — No. 52316. 16-Punkt — [illegible]

Neueste Wiener Damenmoden ✦ Herbstsaison 1002

GEORG FRIEDRICH ALLENDORP

1 Satz 30 a 12 A Mark 48. — No. 52324. 24-Punkt — [illegible]

Centrale ✦ HEIDE ✦ Bahnhof

1 Satz 20 a 8 A Mark 56. — No. 52328. 28-Punkt — [illegible]

Kennans Reisen in Sibirien

Zierschrift

1 Satz 50 a 18 A Mark 36. — No. 54310. 10-Punkt — [illegible]

Programm zur Jahresfeier des Vereins für Naturheilkunde

1 Satz 36 a 14 A Mark 44. — No. 54320. 20-Punkt — [illegible]

Logenhaus der HERMIONE in Regensburg

1 Satz 24 a 10 A Mark 46. — No. 54328. 28-Punkt — [illegible]

Kunst und Romantik in Italien

Anwendung der Lichten Römischen Antiqua

mit Römischer Antiqua zusammengedruckt

FRITZ EDMUND

DENKER

Bayern

Restaurant

EDEN

Sonthofen

[illegible]

Hibernia

1 Satz 128 a 40 A Mark 46.— No. 18012. 12-Punkt ½ Satz 64 a 20 A Mark [illegible]

Den werten Kunden empfehlen wir unsere Preisliste über Neuheiten der Saison einer gütigen Durchsicht.

WOLLWEBEREI DIRCKSEN & SÖHNE

Grotesk

1 Satz 30 A Mark 17.— No. 18008. 8-Punkt ½ Satz [illegible] A Mark [illegible]

KARTE VON LÜBECK UND UMGEBUNG

PROFESSOR KARL FRERICHS

1 Satz 20 A Mark 20.50 No. 18012. 12-Punkt ½ Satz 10 A Mark 11

BÜRGERLICHES KOCHBUCH

VÖLKER DER SÜDSEE

1 Satz 14 A Mark 30. No. 18020. 20-Punkt ½ Satz [illegible] A Mark [illegible]

GRUSS AUS ESENS

DIE MASCHINE

1 Satz 10 A Mark 34.— No. 18024. 24-Punkt ½ Satz [illegible] A Mark [illegible]

ORBIS PICTUS

RUMÄNIEN

Hibernia

1 Satz 128 a 40 A Mark 46.— No. 18612. 12-Punkt ½ Satz 64 a 20 A Mark 24.

Den werten Kunden empfehlen wir unsere Preisliste über Neuheiten der Saison einer gütigen Durchsicht.
WOLLWEBEREI DIRCKSEN & SÖHNE

Grotesk

Zierschriften

30 a 12 A 6 A Mark 36.— No. 53720. 20-Punkt ½ Satz 15 a 6 A 3 A Mark 19.

tere Gedichte in Sächsischer Mundart von
THEODOR FRIEDRICH NEISEBURG

0 A Mark 15.— No. 53710. 10-Punkt ½ Satz 15 A Mark 8.

ELLE ANFERTIGUNG VON MASCHINEN UND WERKZEUG
FÜR ALLE BRANCHEN DER LEDERINDUSTRIE

0 a 18 A Mark 30.— No. 53712. 12-Punkt ½ Satz 25 a 9 A Mark 16.

in früherer Schüler des Lübecker Catharineums
EINLADUNG ZUM HERBSTVERGNÜGEN

A Mark 19.— No. 53718. 18-Punkt ½ Satz 7 A Mark 10.

REI LOUIS SCHREGE
UR SCHÖNEN AUSSIHCT

A Mark 21.— No. 53724. 24-Punkt ½ Satz 5 A Mark 11.

INZERFEST IN BINGEN

a 18 A Mark 32.— No. 54214. 14-Punkt ½ Satz 24 a 9 A Mark 17

chten von KISSINGEN und Umgebung

a 12 A Mark 34.— No. 54720. 20-Punkt ½ Satz 14 a 6 A Mark 18.

inerung an HEINE und seine Zeit

CH. & HEYSE

Zierschriften

1 Satz 24 a 10 A Mark 24.— | No. 53116. 16-Punkt | ½ Satz 12 a 5 A Mark 13.

Goethefeier im Schauspielhaus

1 Satz 24 a 10 A Mark 36.— | No. 53120. 20-Punkt | ½ Satz 12 a 5 A Mark 19.

Hotel ZUM HECHT Guben

1 Satz 18 a 8 A Mark 44.— | No. 53124. 24-Punkt | ½ Satz 9 a 4 A Mark 23.

[illegible]lub Frankfurt

1 Satz 8 A Mark 25.— | No. 53132. 32-Punkt | ½ Satz 4 A Mark 13.

HOTEL DU NORD

1 Satz 10 A Mark 20.— | No. 53620. 20-Punkt | ½ Satz 5 A Mark 11.

DAM[illegible] FE[illegible]

1 Satz 10 A Mark 42.— | No. 53632. 32-Punkt | ½ Satz 5 A Mark 22.

JUNO SEID[illegible]

1 Satz 8 A Mark 54.— | No. 53640. 40-Punkt | ½ Satz 4 A Mark 28.

N D

Zierschriften

1 Satz 50 a 18 A Mark 20. No. 53810. 10-Punkt ½ Satz 25 a 9 A Mark 14.

Neue Ansichtskarten von Schloss Hohenfels
NORDSEITE MIT BURGGRABEN

1 Satz 30 a 14 A Mark 30. No. 53812. 12-Punkt ½ Satz 18 a 7 A Mark 16.

Buchdruckerei und Papierhandlung
OTTO ERICH TREUBERG

1 Satz 30 a 12 A Mark 40. No. 53816. 16-Punkt ½ Satz 15 a 6 A Mark 21.

Ausstellung von Modellen
BREMER INNUNG

Satz 18 a 8 A Mark 42. No. 53820. 20-Punkt ½ Satz 9 a 4 A Mark 22.

Adolph Sonnenthal

1 Satz 12 a 6 A Mark 54. No. 53828. 28 Punkt ½ Satz 6 a 3 A Mark 28.

Café MIEL Ems

1 Satz 12 a 6 A Mark 68. No. 53832. 32-Punkt ½ Satz 6 a 3 A Mark [illegible]

Façon Helios

1 Satz 8 a 4 A Mark 75. No. 53840. 40 Punkt ½ Satz 6 a 3 A Mark 47.

Reisebuch

Originalschnitt unseres Hauses

Numismatisch

No. 52808. 8-Punkt

Insgesammt 103 Figuren. 1 Satz complet ca. 6 kg Mark 48.

A A A A B C C D D E E E E E F F G G H

H I I K L M M M M M N N N O O P Q Q R

S S S S T T U V W X Y Z Z 9[1] Æ

1 2 3 4 4 5 5[2] 6 7 8 9 0

1 2 3 4 4 5 5 6 7 8 9 0

1 Abkürzung für us um — 2 Von 1470—1530 häufig vorkommende 5

Vom Kaiſerſiegel Ludwigs des Bayern:

LVDOVICVS · QVARTVS · DEI · GRACIA · ROMANORVM · IMPERATOR · SEMPER · AVGVSTVS

Siegel eines Grafen Conrad von Hohenlohe:

SIGILLVM · CHVNRADI · DE · HOHENLOCH ·

Wormſer Goldgulden:

MONETA AVREA CIVITATIS WORMATIAE ·

Grabſtein eines Markgrafen von der Lauſitz:

+ ANNO DOM · MC · LXXXV · V · IDVS · FEBR · OBIIT · TIDERICVS · MARCHIO · LVSICENSIS · CVNRADI · MARCHIONIS · FILIVS

Isländisch

Die für isländischen Satz nötigen besonderen Buchstaben und Accente sind in den gangbaren Brot- und Titelschriften vorhanden und werden auf Bestellung mitgeliefert

9/10-Punkt Mediæval-Antiqua No. 12609/10

Það kvað vera minna útlit fyrir frið milli *Breta* og *Búa* nú en nokkru sinni; höfðingjar Búa, þar á meðal Botha, heimta sem skilyrði óskert sjálfsforræði, sem Bretar með engu móti vilja veita þeim. Um vopnaviðskipti þar syðra berast stöðugt nýjar fregnir, er sýna, að Búar engan veginn eru í apturför. Nýlega sprengdu þeir í lopt upp járnbrautarlest, er kom frá Pietersburg, þar sem heitir Naboomspruit, og biðu Bretar manntjón af. Við Reitz stóð snörp orusta í lok f. m. Búar lögðust loks undir vagnana og skutu á mótstöðumenn sína; fyrst, þegar Bretar höfðu fengið hjálp frá öðrum herflokkum, hopuðu Búar á hæl fyrir byssustingjum þeirra. Delarey hershöfðingi hafði einkum gengið vel fram í orustu þessari og jafnan staðið þar sem hættan var mest; af þeim, er stóðu við hlið hans, féll annar, en hinn særðist.

60 Punkt Helvetia No. 17450

ÞJÓÐÓLFUR.

53. árg. Reykjavík, þriðjudaginn 23. júlí. Nr. 37

Alþingi.

E. d. hefur samþykkt frv. um bann gegn því að flytja síldarnætur, er fluttar eru til landsins, aptur frá landinu í næstu 6 mánuði.

Stafsetning. St. Stefánsson, Skagf., flytur tillögu til þingsályktunar um, að skipuð sé nefnd til að gera tillögur um, hverri stafsetning fylgja skuli við kennslu í íslenzkri tungu, að öllum kennslustofnunum, sem njóta styrks af almannafé, sé gert að skyldu að kenna þá stafsetningu eina, er nefndin hefur talið heppilegasta og stjórnin síðan samþykkt, að samdar séu ítarlegar ritreglur eða orðabók með hinni fyrirskipuðu stafsetningu, til leiðbeiningar fyrir kennara og þá aðra, er rétta stafsetning vilja nema tilsagnarlaust.

Griechisch

Mit unterschnittenen Vokalen. Die Accente werden zum Ansetzen beigegeben
Diese Schriften werden in Sätzen von 450 a 40 A, sowie von 12, 25, 50 kg usw. geliefert
Preise siehe Preisliste

Petit (8-Punkt) No. 40108

ΝΕΣΤΟΡΑ δ' οὐκ ἔλαθεν ἰαχὴ, πίνοντά περ ἔμπης, ἀλλ' Ἀσκληπιάδην ἔπεα πτερόεντα προσηύδα· Φράζεο, δῖε Μαχᾶον, ὅπως ἔσται τάδε ἔργα μείζων δὴ παρὰ νηυσὶ βοὴ θαλερῶν αἰζηῶν. ἀλλὰ σὺ μὲν νῦν πῖνε καθήμενος αἴθοπα οἶνον, εἰς ὅ κε θερμὰ λοετρὰ ἐϋπλόκαμος Ἑκαμήδη θερμήνῃ, καὶ λούσῃ ἄπο βρότον αἱματόεντα· αὐτὰρ ἐγὼν ἐλθὼν τάχα εἴσομαι ἐς περιωπήν. Ὣς εἰπὼν σάκος εἷλε τετυγμένον υἷος ἑοῖο, κείμενον ἐν κλισίῃ, Θρασυμήδεος ἱπποδάμοιο, χαλκῷ παμφαῖνον· ὁ δ' ἔχ' ἀσπίδα πατρὸς ἑοῖο. εἵλετο δ' ἄλκιμον ἔγχος, ἀκαχμένον ὀξέϊ χαλκῷ· στῆ δ' ἐκτὸς κλισίης, τάχα δ' εἴσιδεν ἔργον ἀεικές, τοὺς μὲν ὀρινομένους, τοὺς δὲ κλονέοντας ὄπισθεν, Τρῶας ὑπερθύμους· ἐρέριπτο δὲ τεῖχος Ἀχαιῶν. ὡς δ' ὅτε πορφύρῃ πέλαγος μέγα κύματι κωφῷ, ὀσσόμενον λιγέων ἀνέμων λαιψηρὰ κέλευθα αὔτως, οὐδ' ἄρα τε προκυλίνδεται οὐδετέρωσε, πρίν τινα κεκριμένον καταβήμεναι ἐκ Διὸς οὖρον· ὣς ὁ γέρων ὅρμαινε, δαϊζόμενος κατὰ θυμὸν διχθάδι', ἢ μεθ' ὅμιλον ἴοι Δαναῶν ταχυπώλων, ἠὲ μετ' Ἀτρεΐδην

Α Β Γ Δ Ε Ζ Η Θ Ι Κ Λ Μ Ν Ξ Ο Π Ρ Σ Τ Υ Φ Χ Ψ Ω

ςβγδεζηθικλμνξοπρσςτυφχψωαβγδεζηθικλμνξοπρσςτυφχψωαβγδεζηθικλμνξο

Corpus (10-Punkt) No. 40110

ΔΙΟΓΕΝΕΣ Λαερτιάδη, πολυμήχαν' Ὀδυσσεῦ, οὔτε σε νεικείω περιώσιον, οὔτε κελεύω. οἶδα γὰρ, ὥς τοι θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι φίλοισιν ἤπια δήνεα οἶδε· τὰ γὰρ φρονέεις, ἅ τ' ἐγώ περ. ἀλλ' ἴθι, ταῦτα δ' ὄπισθεν ἀρεσσόμεθ', εἴ τι κακὸν νῦν εἴρηται· τὰ δὲ πάντα θεοὶ μεταμώνια θεῖεν. Ὣς εἰπὼν τοὺς μὲν λίπεν αὐτοῦ, βῆ δὲ μετ' ἄλλους. εὗρε δὲ Τυδέος υἱὸν, ὑπέρθυμον Διομήδεα, ἑσταότ' ἔν θ' ἵπποισι καὶ ἅρμασι κολλητοῖσιν· πὰρ δέ οἱ ἑστήκει Σθένελος, Καπανήϊος υἱός. καὶ τὸν μὲν νείκεσσεν ἰδὼν κρείων Ἀγαμέμνων, καί μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα· Ὤ μοι, Τυδέος υἱὲ δαΐφρονος, ἱπποδάμοιο, τί πτώσσεις, τί δ' ὀπιπεύεις πολέμοιο γεφύρας; οὐ μὲν Τυδέϊ γ' ὧδε

Α Β Γ Δ Ε Ζ Η Θ Ι Κ Λ Μ Ν Ξ Ο Π Ρ Σ Τ Υ Φ Χ Ψ Ω

αβγδεζηθικλμνξοπρσςτυφχψωαβγδεζηθικλμνξοπρσςτυφχψωαβ

Russische Mediæval-Antiqua und Cursiv

Diese Schriften werden geliefert: Antiqua in Sätzen von 400 a 25 A sowie 12, 25, 50 kg usw.; Cursiv in Sätzen von 200 a 20 A sowie 12, 25, 50 kg usw. Preise siche Preisliste

Antiqua No. 40506 — Nonpareille (6-Punkt) — Cursiv No. 40606

Никогда общество не предъявляло учонымъ столь строгихъ требованій, какъ въ наше время. Это въ значительной степени касается и представителей классической филологіи, на коихъ лежитъ обязанность трулами своими сдѣлать лостойный отпоръ многочисленнымъ врагамъ этой науки. Конечно, не подлежитъ сомнѣнію, что всякая наука уже сама въ себѣ заключаетъ свое значеніе, свое достоинство, которыхъ не приходптся приносить въ жертву неосновательнымъ притязаніямъ дилеттантовъ, измѣнчивымъ требованіямъ непросвѣшенной, массы. Но, отстаивая неприкосновенность основъ науки, представители ея вмѣстѣ съ тѣмѣ обязаны всѣми силами стараться ученые труды свои сообразовать съ дѣйствительными потребностями првктической жизни, прислушпваясь къ нимъ безъ лѣни и высокомѣрія. Это убѣжденіе побудило меня подѣлиться съ обществомъ плодами долговременныхъ филологическихъ трудовъ моихъ,

ВАРМАВА КОВЕЛЬ МОСКОВСКО ЯРОСЛАВСКАЯ ВОЛОГДА МОСКВА

Antiqua No. 40508 — Petit (8-Punkt) — Cursiv No. 40608

Никогда общество не предъявляло ученымъ столь строгихъ требованій, какъ въ наше время. Зто въ значительной степени касается и представителей *классицеской филологіи*, на коихъ лежитъ обязанность трудамп своимп сдѣдать достойный отпоръ многочисленнымъ врагамъ этой наукп. Конечно, не подлежитъ сомнѣнію, что всякая наука уже сама въ себѣ заключаетъ свое значеніе, свое достоинство, которыхъ не приходится приносить въ жертву неоснователь нымъ притязаніямъ дилеттантовъ, измѣнчивымъ требованіямъ непросвѣщенной массы. Но, отстаивая неприкосновенность основъ наукп, представители ея вмѣстѣ съ тѣмъ обязаны всѣми силамп стараться

МЛАВА ИВАНГОРОДЪ ВАРШАВА КОВЕЛЬ

Antiqua No. 40509 — Bourgeois (9-Punkt) — Cursiv No. 40609

Никогда общество не предъявляло ученымъ столь строгихъ требованій, какъ въ наше время. Это въ значительной степени касается и представителей классической филологій, на коихъ лежитъ обязанность трʌдами своими сдѣлать достойный отпоръ многочисленнымъ врагамъ этой науки. Конечно, не подлежитъ сомнѣнію, что всякая наука уже сама въ себѣ заключаетъ свое значеніе, свое достоинство, которыхъ не приходится приносить въ жертву неосновательнымъ притязаніямъ дилеттантовъ, измѣнчив

ТРАВНИКЬ БЕРЛИНЪ КЕЛЬНЪ ЛОНДОНЪ

Russische Mediæval-Antiqua und Cursiv

Diese Schriften werden geliefert: Antiqua in Sätzen von 400 a 25 A sowie 25, 50 kg usw.; Cursiv in Sätzen von 200 a 20 A sowie 25, 50 kg usw. Preise siehe Preisliste

Antiqua No. 40010 — **Corpus (10-Punkt)** — Cursiv No. 40610

Никогда общество не предъявляло ученымъ столь строгихъ требованій, какъ въ наше время. Это въ значительной степени касается и представителей *классической филологіи* на коихъ лежитъ обязанность трудами своими сдѣлать достойный отпоръ многочисленнымъ врагамъ этой науки. Конечно, не подлежитъ сомнѣнію, что всякая наука уже сама въ себѣ заключаетъ свое значеніе, свое достоинство, которыхъ не приходится приносить въ жертву неосновательнымъ притязаніямъ дилеттантовъ, измѣнчивымъ требованіямъ непросвѣщенной массы. Но, отстаивая неприкосновенность основъ науки, представители ея вмѣстѣ съ тѣмъ обязаны всѣми силами стараться

КУРСКО ХАРЬКОВО АЗОВСКАЯ ЛОЗОВО

Antiqua No. 40012 — **Cicero (12 Punkt)** — Cursiv No. 40612

Ни одинъ изъ русскихъ дѣятелей царствованія Александра I, не представляетъ для изслѣдованія такой замѣчательности, какъ Сперанскій, государственный секретарь Благословеннаго, приготовившій при державномъ братѣ его *полное собраніе законовъ* и *сводъ законовъ*, два памятника, сами по себѣ способные прославить не только дѣятеля, но и самое время своего появленія. Мы, теперь, впрочемъ, рѣшились напомнить жизнь и дѣятельность заслуженнаго сановника по поводу празднованія столѣтней памяти дня рожденія его.

ИЗОБРѢТЕНІЕ КНИГОПЕЧАТАНІЯ

Russische Antiqua und Cursiv

Diese Schriften werden geliefert: Antiqua in Sätzen von 400 a 25 A sowie von 25, 50 kg usw.; Cursiv in Sätzen von 200 a 20 A sowie von 25, 50 kg usw. Preise siehe Preisliste.

Cicero (12-Punkt) No. 40712

Никогда общество не предъявляло ученымъ столь строгихъ требованій, какъ въ наше время. Это въ значительной степени касается и представителей классической филологіи, на коихъ лежитъ обязанность трудами своими сдѣлать достойный отпоръ многочисленнымъ врагамъ этой науки. Конечно, не

СМОЛЕНСКЪ МОСКВА ЛЕЙПЦИГЪ

Antiqua No. [illegible] — Grobe Cicero (12-Punkt) — Cursiv No. [illegible]

Никогда общество не предъявляло ученымъ столь строгихъ требованій, какъ въ наше время. Это въ значительной степени касается и представителей *классической филологіи*, на коихъ лежитъ обязанность трудами своими сдѣлать достойный отпоръ многочисленнымъ

ВИЛЬНА МИНСКЪ БРЕСТЪ

Antiqua No. [illegible] — Mittel (14-Punkt) — Cursiv No. [illegible]

Это убѣжденіе побудило меня подѣлиться съ обществомъ плодами долговременныхъ филологическихъ трудовъ моихъ, представивъ благосклонному суду его изданіе Избранныхъ одъ и эподовъ *Горація съ примѣчаніями*. Если трудъ мой встрѣтитъ одобреніе со стороны

ВОРОНЕЖЪ ОРЕЛЪ ЦАРИЦЫНЪ

Russische Italique

1 Satz 250 a 34 A Mark 100.— No. 41212. 12-Punkt ½ Satz 125 a 17 A Mark 51.—

Никогда общество не предьявяло ученымъ столь строгихъ требованій, какъ въ наше время. Это въ значительной степени касается и представителей классической филологіи, на

Москва Курскъ Харьковъ Бирзува Ярославъ

Russische Etienne-Versalien

1 Satz 30 A Mark 11.— No. 41108. 8-Punkt ½ Satz 15 A Mark 6.—

ЗАГРАНИЧНОЕ ПАРОХОДСТВО СРАВНИТЕЛЬНАЯ ВѢДОМОСТЬ

1 Satz 30 A Mark 14.— No. 41110. 10-Punkt ½ Satz 15 A Mark 8.—

ИНОСТРАНЕЦЪ ВЕЛИЧЕСТВЕННО ЮВЕЛИЪ СПАРТА

1 Satz 30 A Mark 16.— No. 41112. 12-Punkt ½ Satz 15 A Mark 9.—

СЛОВОЛИТНЯ ГЕНЦША И ГЕЙЗЕ ГАМБУРГЪ

1 Satz 20 A Mark 20.— No. 41116. 16-Punkt ½ Satz 10 A Mark 11.—

БЕРЛИНЪ ЛОНДОНЪ КЕЛЬНЪ

1 Satz 10 A Mark 16.— No. 41120. 20-Punkt ½ Satz 5 A Mark 9.—

МОСКВА АВСТРІЯ СПАРТА

1 Satz 10 A Mark 20.— No. 41124. 24-Punkt ½ Satz 5 A Mark 11.—

ХАРЬКОВО РОССІЯ

1 Satz 10 A Mark 36.— No. 41132. 32-Punkt ½ Satz 5 A Mark 19.—

МИНСКЪ ОРЕЛЪ

Hebräisch Meruba

אשרי האיש אשר לא הלך בעצת רשעים ובדרך חטאים לא עמד ובמושב
לצים לא ישב: כי אם בתורת יהוה חפצו ובתורתו יהגה יומם ולילה:
והיה כעץ שתול על־פלגי מים אשר פריו יתן בעתו ועלהו לא־יבול וכל
אשר־יעשה יצליח: לא־כן הרשעים כי אם־כמץ אשר־תדפנו רוח: על־כן
לא־יקמו רשעים במשפט וחטאים בעדת צדיקים: כי־יודע יהוה דרך
צדיקים ודרך רשעים תאבד:

והרעב כבד בארץ: ויהי כאשר כלו לאכל את־השבר אשר
הביאו ממצרים ויאמר אליהם אביהם שבו שברו־לנו מעט
אכל: ויאמר אליו יהודה לאמר העד העד בנו האיש לאמר
לא־תראו פני בלתי אחיכם אתכם: אם־ישך משלח
את־אחינו אתנו נרדה ונשברה לך אכל: ואם־אינך משלח
לא נרד כי־האיש אמר אלינו לא־תראו פני בלתי אחיכם

אבינו שבשמים יתקדש שמך: תבא מלכותך
יעשה רצונך כמו בשמים כן בארץ: את־לחם
חקנו תן־לנו היום: וסלח־לנו את־חובותינו
כאשר סלחנו גם־אנחנו לחיבינו: ואל־תביאנו
לידי נסיון כי אם־חלצנו מן־הרע כי לך הממלכה
והגבורה והתפארת לעולמי עולמים אמן:

Japanisch (Kátakána-Irova)

[illegible]

No. [illegible] Punkt

ワ	ラ	ヤ	マ	ハ	ナ	タ	サ	カ	ア
ヰ	リ	イ	ミ	ヒ	ニ	チ	シ	キ	イ
ウ	ル	ユ	ム	フ	ヌ	ツ	ス	ク	ウ
ヱ	レ	エ	メ	ヘ	ネ	テ	セ	ケ	エ
ヲ	ロ	ヨ	モ	ホ	ノ	ト	ソ	コ	オ

ANWENDUNG DER JAPANISCH

ス	フ	ス	フ	ナ	リ	チ	ヒ	
ク	ウ	イ	ウ	ハ	ビ	ベ	ニ	イ
ナ	ス	ア	ウ		フ	カ	リ	ロ
シ	レ	ハ	ヘ	ホ	タ	ミ	サ	ハ
	バ		レ	ヲ	バ		ア	リ
	ア	ス	バ	ソ	キ	ニ	レ	ベ
	キ	コ	ア	ホ	キ	ミ	バ	リ
	ノ	シ	キ	ホ	シ	キ	イ	ナ
	ミ	キ	ズ	イ	ヘ	ベ	チ	
	ヅ	ウ	イ	ニ	ル	ノ	ノ	

[illegible]

Tabellen-Ziffern

Nonpareille (6-Punkt)

…d mit …8000	Normal mit Decim. 8000	No. 11300	No. 10700	No. 11606	No. 12006	No. 84806
[illegible]	812810,12	*4767595*	34566.90	13485.20	25780.64	1570|439
[illegible]	212086,37	*2085063*	46834.30	89768.52	39113.70	9768|315
[illegible]	280272,45	*5167500*	79252.40	51243.69	65379.12	2460|813
[illegible]	587616,01	*8342440*	21346.32	99854.63	49225.80	5813|084
…nkte	Dec. 2 P.	3½ Punkte	3 Punkte	3 Punkte	3 Punkte	3 Punkte

[illegible]	No. 11100	No. 13300	No. 33306	No. 13606	No. 13706	No. 17506
30	*637446*	**30115**	***37518***	3796	**2793**	**34900**
56	*638844*	**61072**	***12734***	5396	**8457**	**14783**
45	*583978*	**87935**	***59005***	8102	**7955**	**62594**
03	*704313*	**36164**	***21488***	8095	**9763**	**51220**
…nkte	4½ Punkte	5 Punkte	5 Punkte	6 Punkte	6 Punkte	5 Punkte

… mit …8000	Normal mit Decim. 8000	No. 12600 egalisirt	No. 15006	No. 12506	No. 32506	No. 17306
[illegible]	[illegible]	18944.70	78904.21	31156.82	*4023.68*	25690|14
[illegible]	[illegible]	25670.90	78643.68	47591.03	*8109.42*	68795|20
[illegible]	[illegible]	54790.14	51236.90	26104.61	*2468.13*	45869|32
[illegible]	[illegible]	87423.40	21578.53	74312.87	*3579.23*	54678|20
…nkte	Dec. 2 P.	3 Punkte	3 Punkte	3 Punkte	3½ Punkte	3 Punkte

[illegible]	No. 12400	10008,0	No. 80800	No. 80106	No. 14006	No. 86206
875	14860	2849,05	3486|72	6453|98	**1487|56**	**864 10**
389	32975	6185,90	8290|56	8510|36	**5348|50**	**562 67**
903	85430	2564,75	2137|80	5279|03	**8348|43**	**851 89**
194	59072	9415,30	5491|62	1352|48	**4567|23**	**218 50**
…nkte	4 Punkte	3½ Punkte	3 Punkte	3 Punkte	3½ Punkte	4 Punkte

[illegible]	No. 4400	No. 15000	No. 14000	No. 15106	No. 17906	No. 14806
84 62	**3741|25**	468719¾	**6273|50**	234 60	**24620**	**46820**
54 21	**1863|17**	221357½	**4619|53**	964|85	**73982**	**31580**
50 24	**6417|21**	423906⅔	**6582|63**	618 76	**40165**	**82874**
67 13	**8704|92**	Brüche 84 pro	**5823|60**	236|59	**52609**	**95403**
…nkte	4½ Punkte	3 Punkte	3½ Punkte	4½ Punkte	4½ Punkte	5 Punkte

Mignon (7-Punkt)

Normal mit …halber …p…	No. 11007	No. 12007	No. 3207	No. 3307
7165 01½	645389,20	12735.20	527083|94	**2436|78**
8271 90¾	312375,74	56405.89	168529|37	**1529|30**
4½ Punkte	4½ Punkte	4 Punkte	3½ Punkte	5½ Punkte

No. 12907	No. 12507	No. 16007	No. 86007	No. 14007
880321.58	*78953.56*	**1367|02**	97653 421	**61495|874**
753124.90	*23712.78*	**4589|36**	43890 746	**82648|146**
5½ Punkte	3½ Punkte	4½ Punkte	4 Punkte	4 Punkte

Tabellen-Ziffern

Bourgeois (9-Punkt)

Normal No. 1609	Normal mit Bruchz. 8000	No. 31309	No. 11300 mit Bruchz. 8000	No. 11309	No. 11609	No. 12009
365.28	$5190^3/_5$	*639.74*	$2541^1/_2$	284.53	185.42	513.57
489.57	$2345^7/_8$	*893.32*	$9805^2/_3$	345.76	326.90	790.84
256.30	$6378^3/_4$	*870.15*	$8700^1/_5$	281.90	578.12	125.76
Dicke $4^1/_2$ P.	$4^1/_2$ Punkte	$4^1/_2$ Punkte	$4^1/_2$ Punkte	$4^1/_2$ Punkte	$4^1/_2$ Punkte	$4^1/_2$ Punkte

No. 11109	No. 13309	No. 12009	No. 12009 mit Bruchz. 8710	No. 12009 m. Decim. 871	No. 12009 egalisirt	No
79210	**85763**	678.10	$2384^3/_4$	5813,89	348.8	352 | 60
23456	**51236**	523.89	$5700^1/_2$	2650,23	657.2	198 | 23
35984	**49208**	469.70	$2310^5/_8$	4897,65	912.5	874 | 65
Dicke 4 P.	6 Punkte	$4^1/_2$ Punkte	$4^1/_2$ Punkte	Decim. 3 P.	$4^1/_2$ Punk	$4^1/_2$ Punkte

No. 1[illegible]	No. [illegible]	No. 32509	No. 8670	No. 10009	No. 14609	No. 15509
628 25	329 50	*87956*	**316 23**	**36745**	**754 36**	8239
314 80	187 34	*42603*	**428 | 80**	**98206**	**329 80**	6102
965 73	652 90	*51842*	**597 | 56**	**12453**	**109 72**	3457
Dicke $4^1/_2$ P.	$4^1/_2$ Punkte	5 Punkte	$4^1/_2$ Punkte	$5^1/_2$ Punkte	$3^1/_2$ Punkte	6 Punkte

Corpus (10-Punkt)

Normal No. 1[illegible]	Normal mit Bruchz. 81210	Normal mit Decim. 10617/10	No. 31310	No. 11610	
369.84	$3598^2/_5$	7489,12	*287.45*	534.90	258.73
451.73	$2164^3/_8$	6123,03	*639.20*	978.35	825.68
643.20	$6708^2/_3$	4505,74	*813.96*	126.80	490.16
Dicke [illegible] P.	5 Punkte	Dec. 4 Punkte	5 Punkte	5 Punkte	5 Punkte

No. 11410	No. 13010	No. 13110	No. 31110	No. 13310	No. 33310
464 518 34	351 89	**356 34**	***27948***	**43752**	***9655***
253 720 50	943 02	**214 50**	***61237***	**75421**	***3427***
689 312 68	856 72	**879 | 62**	***89045***	**89460**	***2180***
Dicke $3^1/_2$ P.	5 Punkte	5 Punkte	6 Punkte	$6^1/_2$ Punkte	$7^1/_2$ Punkte

No. 13610	No. 13710		No. 12010 mit Bruchz. 84210	No. 1 Decim.	No. 12010 egalisirt
14856	**912**	298 | 35	$2435^1/_2$	5176,80	359.40
23590	**364**	672 | 10	$6813^4/_5$	3420,14	678.53
79422	**805**	543 | 89	$7600^5/_7$	9285,52	462.90
Dicke $7^1/_2$ P.	$6^1/_2$ Punkte	5 Punkte	5 Punkte	Dec. $3^1/_4$ P.	5 Punkte

Tabellen-Ziffern

Tertia (16-Punkt)

Io. 3516			No. 1	No. 33316
340 192	24860 91375	*8750* *6342*	**942** **350**	***520*** ***843***
: 8½ Punkte	8 Punkte	[illegible] Punkte	14 Punkte	14 Punkte
o. 12616	No. [illegible]		No. 12516	No. 32516
840 2675	70652 38491	63482|75 95163|20	57910 63482	*27549* *63180*
e: 8 Punkte	8 Punkte	[illegible] Punkte	8 Punkte	8½ Punkte
o. 16016	No. [illegible]	No. 17116	No. 17316	No. 17416
826 **570**	37245 90186	82453 67910	581340 629376	7520 3684
e; 9 Punkte	8 Punkte	8½ Punkte	7 Punkte	11 Punkte
o. 17516	No. [illegible]	No. 140	No. 5716	No. 13816
	25493 63780	**37216** **95480**	**5930** **7648**	23516 61375|29
e: 12½ P.	8 Punkte	8 Punkte	11 Punkte	5½ Punkte
o. 13916	No. [illegible]	No. [illegible]	No. 15016	No. 35016
9430 **1826**	82150 64973	586 970	97510 63482	*39750* *24816*
: 7 Punkte	8 Punkte	12 Punkte	8 Punkte	8 Punkte
o. 14516	No. 14616	No. 14716	No. 17916	No. 14816
5760 **5812**	**84570** **62139**	**7582** **9346**	**408** **236**	**672** **590**
: 7 Punkte	[illegible] Punkte	9 Punkte	12 Punkte	11½ Punkte

Tabellen-Ziffern

Text (20-Punkt)

No. 11220	No. 31220	No. 12020	No. 12920	No. 13420
8460 3572	*2195* *3048*	7382 9506	3948 2765	98346 60 73452 85
Dicke: 10 Punkte	10 Punkte	10 Punkte	10 Punkte	5 Punkte
No. 13520	**No. 2820**	**No. 13020**	**No. 3520**	**No. 13120**
	167 20 934 85	6483 5972	**3510** **2786**	**6483** **5721**
Dicke: 8 Punkte	7 Punkte	9 Punkte	11 Punkte	11 Punkte
No. 33120	**No. 13320**	**No. 33320**	**No. 12620**	**No. 15920**
648 ***395***	**36** **25**	***40*** ***87***	5670 2391	8346 5127
Dicke: 13 Punkte	17 Punkte	16 Punkte	10 Punkte	10 Punkte
No. 16620	**No. 12520**	**No. 32525**	**No. 16020**	**No. 16924/20**
681 70 295 43	5094 2786	*2783* *5640*	**580** **236**	4673 8250
Dicke: 7 Punkte	11 Punkte	10½ Punkte	12½ Punkte	10 Punkte
No. 17320	**No. 17420**	**No. 17520**	**No. 15420**	**No. 13920**
29753 10864	346 825	**580** **942**	4652 3870	**37640** **52198**
Dicke: 8½ Punkte	14 Punkte	16 Punkte	9 Punkte	8 Punkte

Ziffern

Canon (36-Punkt)

No. 2830 — 6032 5862 — No. — 729 54

No. 12530 — 67 — No. 16030 — 35 — No. 1430 — 31506 853

No. 14730 — 508 — No. 12930 — 35 — No. 1430 — 56 23

Grobe Canon (40 Punkt)

No. 12040 — 268 — No. 16540 — 74 — No. — 753 239

No. 13340 — 68 456 385 675

No. 14040 — 60 — No. 1540 — 54 — No. — 702 — No. — 26

Der Kegel ist derjenige der zugehörigen Schrift. Die Ziff

Ziffern

Grobe Missal (60-Punkt)

No. 12960	No. 13060	No. 17360	No. 12560
53	46	86	19

No. 16660	No. 13960	No. 14560	No. 173602
84	25	34	23

No. 3366	No. 13260	No. 14060
19	23	39

No. 15460	No. 17960	No. 14860
36	[illegible]	:5

Der Kegel ist derjenige der zugehörigen Schrift. Die Ziffern lassen sich meist auf kleineren Kegel giessen.

Ziffern

Sabon (72-Punkt)

No. 3672 No. 2372

24 215 67

No. 14072 No. 14072

17 76 34

No. 145

83 52 60

No. 14972

68 48 85

Die Ziffern lassen sich auch auf kleineren Kegel gie[illegible]

Ziffern

No. 16684
72-Punkt

18

No. 13084. 84-Punkt

76

No. 1884. 72-Punkt

13

No. 15484. 84-Punkt

18

No. 13984. 84-Punkt

850

No. 132120. 120-Punkt

No. 14[illegible]. 108-Pu[illegible]

23

Fahrplan-Probesatz aus 12-Punkt Römischer Antiqua und Cursiv sowie Halbfetter Renaissance

26 Hamburg-**Elm-Gemünden**-München 26

9^{20}			*11^{04}*		ab *Hamburg* . . . . in	*6^{35}*	*8^{29}*	*4^{31}*	*11^{21}*
12^{40}	*6^{30}*		*2^{18}*		ab *Hannover* . . . . in	*3^{20}*	*11^{23}*	*11^{13}*	*3^{13}*
4^{54}	*10^{29}*		*6^{00}*		ab *Bebra* . . . . . . in	*11^{46}*	*3^{56}*	*5^{44}*	*11^{38}*
898	**105**	**102**	**D 76**	**Entf.**	K. E. D. Frankfurt a. M.	**D 75**	**103**	**105**	**876**
2-4	2-4	2-4	1-2	**km**	**Stationen**	1-2	2-4	2-4	2-4
6^{31}	12^{09}	8^{00}	**7^{36}**		ab **Elm** . . . . in	**10^{14}**	1^{15}	4^{04}	9^{03}
6^{42}	12^{25}	8^{10}		6	Vollmerz		12^{57}	3^{55}	8^{44}
6^{52}	12^{44}	8^{19}		22	Sterbfritz		11^{42}	3^{47}	8^{28}
7^{07}	1^{10}	8^{34}	**8^{08}**	23	**Jossa**	**9^{42}**	11^{59}	3^{30}	7^{51}
7^{15}	1^{22}	8^{41}		28	Mittelsinn		11^{37}	3^{31}	7^{35}
7^{23}	1^{33}	8^{48}		33	Burgsinn		11^{22}	3^{14}	7^{24}
7^{32}	1^{45}	8^{57}		40	Rineck		11^{04}	3^{06}	7^{10}
7^{40}	1^{55}	9^{05}	**8^{34}**	46	in **Gemünden** . . ab	**9^{15}**	10^{50}	2^{58}	6^{58}
9^{08}	*3^{30}*	*10^{00}*	*9^{20}*	—	in *Würzburg* . . . ab	*8^{29}*	*9^{18}*	*1^{51}*	*5^{38}*
12^{28}	*7^{50}*	*12^{13}*	*12^{13}*	—	in *Nürnberg* . . . . ab	*6^{11}*	*7^{01}*	*9^{31}*	*1^{47}*
6^{28}	*8^{55}*	*6^{45}*	*2^{00}*	—	in *München* . . . . ab	*4^{05}*	*11^{25}*	*9^{35}*	*5^{25}*

Fahrplan-Pfeile

Accente zum Übersetzen

1 Satz = 6 Stück von jeder Figur

Serie 1. 4-Punkt 1 Satz M. 2.

1 2 3 4 5 6 7

Serie 2. 4 Punkt 1 Satz M. 2.

18 19 20 21 22 23 24

Serie 3. 4-Punkt. 1 Satz M. 2.

35 36 37 38 39 40 41

Serie 7. 8-Punkt. 1 Satz M. 3.

103 104 105 106 107 108 109

Serie 8. 8-Punkt. 1 Satz M. 3.

120 121 122 123 124 125 126

Serie 9. 8-Punkt. 1 Satz M. 3.

137 138 139 140 141 142 143

Serie 10. 12-Punkt. 1 Satz M. 4.50

154 155 156 157

158 159 160

Serie 4. 6-Punkt. 1 Satz M. 2.50

52 53 54 55 56 57 58

Serie 5. 6-Punkt. 1 Satz M. 2.50

69 70 71 72 73 74 75

Serie 6. 6-Punkt. 1 Satz M. 2.50

86 87 88 89 90 91 92

Serie 11. 12-Punkt. 1 Satz M. 4.50

171 172 173 174

175 176 177

Serie 12. 12-Punkt. 1 Satz M. 4.50

188 189 190 191

192 193 194

Systematische Klammern

Schwarze Hände

ZEICHEN

1—10 Stück das Stück 5 Pf.		Das kg
11—30 „ „ „ 3 „	**Petit (8-Punkt)**	0,1—0,25 kg einer Nummer M. 10.—
31—60 „ „ „ 2 „		0,25—1,0 „ „ „ „ 8.—
		über 1 „ „ „ „ 7.—

Rechnungs- und mathematische Zeichen
(Fortsetzung)

11608	11708	11808	11908	12008	12108	12208
12308	12408	12508	12608	12708	12808	12908
13008	13108	13208	13308	13408	13508	13608
13708	13808	13908	14008	14108	14208	14308
14408	14508	14608	14708	14808	14908	15008
15108	15208	15308	15408	15508	46608	46708
46808	46908	15608	15708	15808	16008	16108
15908	16208	16308	47008	47108	47208	47308
47408	45308	45408	45508	45608	16408	16508
16608	16708	16808	16908	17008	47508	48608
17108	41108	41208	41308	41408	41508	41608
41708	41808	41908	42008	42108	42208	42308
42408	42508	42608	42708	42808	42908	43008
43108	43208	43308	43408	43508	43608	43708
43808	43908	44008	44108	44208	17208	17308
		17408	17508	17608		

Astronomische Zeichen

17708	17808	17908	18008	18108	
18208	18308	18408	18508	18608	
18708	18808	18908	19008	19108	19208
19308	19408	19508	19608	19708	19808
19908	20008	20108	20208	20308	20408
20508	20608	20708	20808	20908	21008
21108	21208	21308	21408	21508	21608
21708	21808	21908	22008	22108	22208
22308	22408	22508	22608	22708	22808
22908	23008	23108	23208	23308	23408
23508	23608	23708	23808	23908	24008
24108	24208	24308	24408	24508	24608
24708	24808	24908	25008	25108	25208
25308	25408	25508	25608	25708	25808
25908	26008	26108	26208	26308	26408
26508	26608	26708	26808	26908	27008

ZEICHEN

Petit (8-Punkt)

1—10 Stück das Stück 5 Pf.
11—30 » » » 3 »
31—60 » » » 2 »

Das kg
0,1—0,25 kg einer Nummer M. 10.—
0,25—1,0 » » » » 8.—
über 1 » » » » 7.—

Kurs-Zeichen

3908 4008 4108 4208 4308 4408 4508

G. B. bz. u. G. B. bz.

4608 4708 4808 4908 5008 5108 5208

5308 5408 5508 5608

Nummer-Zeichen

3508 3608 3708 3808

Correspondenz Zeichen

28108 28208 28308 28408 28508 28608

28708 28808 28908 29008 29108 29208

29308 29408 29508 29608 29708 29808

29908 30008 30108 30208 30308 30408

30508 30608 30708 30808 30908 31008

31108 31208 31308 31408 31508 31608

31708 31808 31908 32008 32108 32208

32308 32408 32508 32608 32708 32808

32908 33008 33108 33208 33308

33408 33508 33608 33708 33808

Werden auf Wunsch auf 9- und 10-Punkt geliefert

Apotheker-Zeichen

33908 34008 34108 34208 34308 34408

34508 34608

Verschiedene Zeichen

34708 34808 34908 35008 35108 35208

N P

35308 35408 35508 35608 35708 35808

35908 36008 36108 36208 36308 36408

36508 36608 36708 36808 36908 37008

37108 37208 37308 37408 37508 37608

37708 37808 37908 38008 38108 38208

38308 38408 38508 38608 38708 38808

39008 39108 39208 39308 39408

39508 39608 39708 39808 39908 40008

40108 40208 40308 40408 40508 40608

40708 40808 40908 41008 44808 44908 45708

44508 44608 44708 45108 45008 44408 47808

47608 44308 47708 45808 45908 46008

ZEICHEN

ZEICHEN

ZEICHEN

Kleinere Münzzeichen sind nach Graden geordnet unter den Zeichen Seite 427—436 abgedruckt

Alle ℳ-Zeichen auch ohne Punkt

Preise:	24	28	32	36	40	42	48	60	72	84 Punkte
1 Stück	25	30	35	40	45	50	60	70	75	85 Pfennige

ZEICHEN

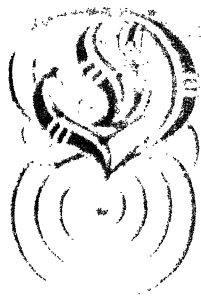
Kleinere math. Zeichen sind nach Graden geordnet unter den Zeichen Seite 427—436 abgedruckt

Preise:	24	28	32	36	40	42	48	60	72	84 Punkte
1 Stück	25	30	35	40	45	50	60	70	75	85 Pfennige

Schach-, Dam- und Kartenspiele

INITIALEN

Renaissance-Initialen

Original-Erzeugnisse unsers Hauses

INITIALEN

1 Buchstabe
einfarbig Mark
zweifarbig
1 Alphabet
einfarbig Mark
zweifarbig

INITIALEN

INITIALEN

Nach Zeichnungen von Otto Hupp

INITIALEN

1 Buchstabe einfarbig Mark 1.75
1 » zweifarbig » 2.75

No. 675. 40-Punkt
Galvano

1 Alphabet einfarbig Mark 25.—
1 » zweifarbig » 40.—

1 Buchstabe Mark 1.75 — *No. 676. 40-Punkt. Galvano — 1 Alphabet Mark 25.—

1 Buchstabe Mark 2.— — *No. 677. 54-Punkt. Galvano — 1 Alphabet Mark 35.—

1 Buchstabe einfarbig Mark 2.—
1 » zweifarbig » 3.25

*No. 678. 48-Punkt
Galvano

1 Alphabet einfarbig Mark 35.—
1 » zweifarbig » 55.—

1 Buchstabe einfarbig Mark 2.50
1 » zweifarbig » 3.75

*No. 679. 60-Punkt.
Galvano

1 Alphabet einfarbig Mark 40.—
1 » zweifarbig » 60.—

INITIALEN

INITIALEN

Rococo-Initialen

Rococo-Initialen

Originalschnitt unseres Hauses

1 Buchstabe Mark 4.—

No. 711. 72-Punkt
Galvano auf Falzkegel

1 Alphabet Mark 80.—

1 Buchstabe Mark 3.50

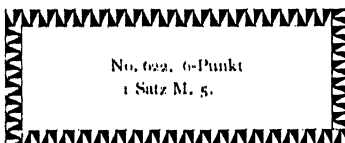
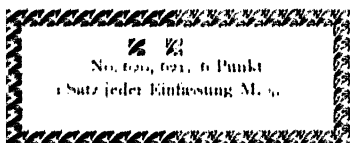
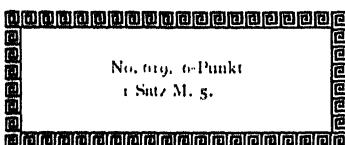
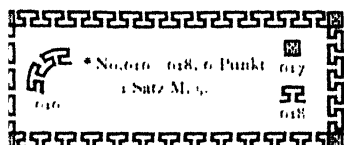
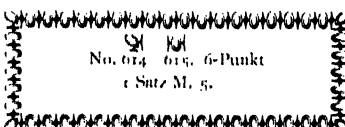
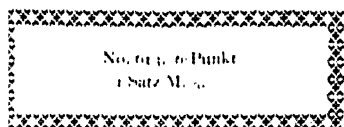
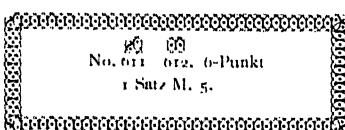
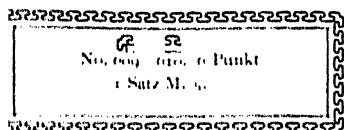
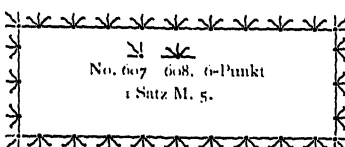
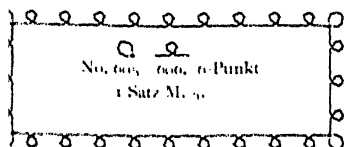
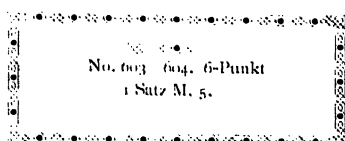
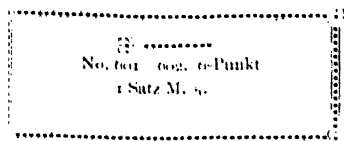
No. 712. 60-Punkt
Galvano auf Falzkegel

1 Alphabet Mark 60.—

1 Buchstabe Mark 5.—

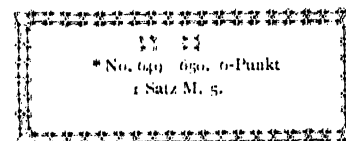
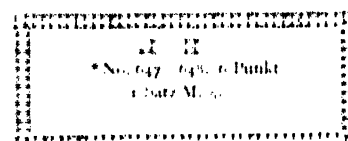
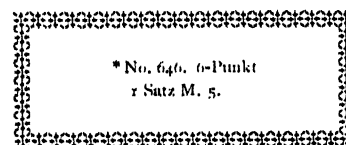
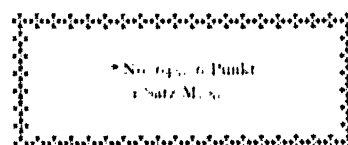
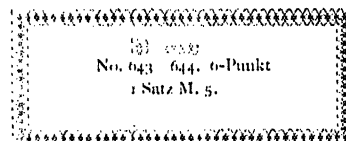
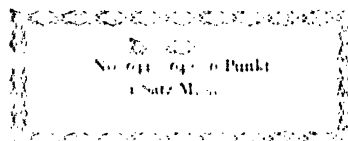
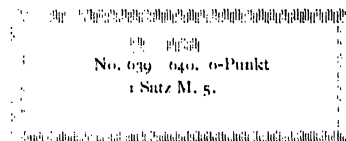
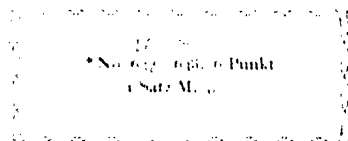
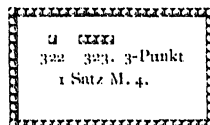
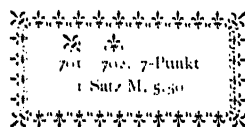
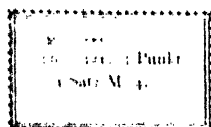
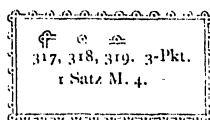
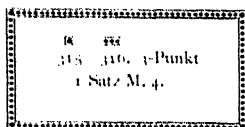
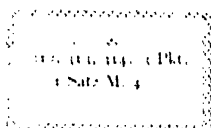
No. 713. 108-Punkt
Galvano auf Falzkegel

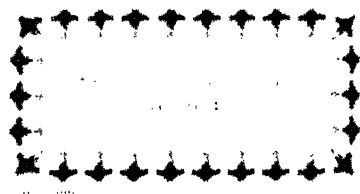
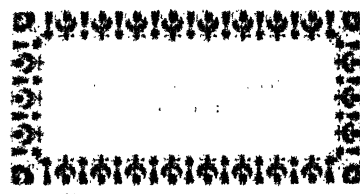
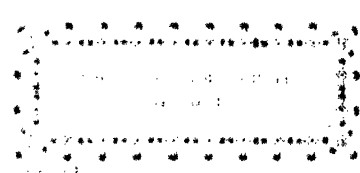
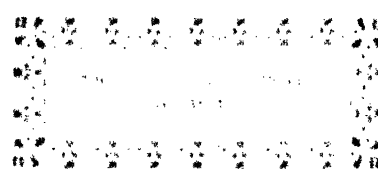
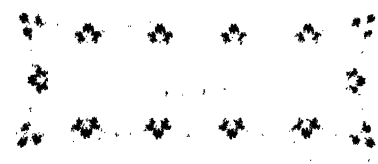
1 Alphabet Mark 85.—

Religiöse Initialen

Satz 1 Meter

Reihen-Einfassungen

Originalschnitt unseres Hauses

Reihen-Einfassungen

Reihen-Umfassungen

Reihen-Einfassungen

Reihen-Einfassungen

Einfassungen

Weinreben Umfassung

Renaissance-Ornamente

Renaissance-Ornamente

1 Satz = 1 Meter

Renaissance-Ornamente

No. 12127. 12-Punkt
1 Satz M. 8.

No. 12130. 12-Punkt. 1 Satz M. 8.

***Serie 5.**

Kranz-Einfassungen

Neu-Deutsche Einfassungen

Neu-Deutsche Einfassungen

Neu-Deutsche Einfassungen

Neu-Deutsche Einfassungen

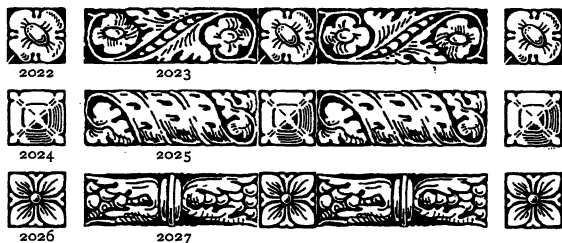
1 Satz = 1 Meter

No. 4807-4808. 48-Pkt.
1 Satz M. 24.—

No. 2022—2027. 20-Punkt. 1 Satz jeder Einfassung M. 10.—

2022 2023

2024 2025

2026 2027

No. 2459—2470. 24-Punkt. 1 Satz jeder Einfassung M. 12.—

2459 2460

2461 2462

2463 2464

2465 2466 2467

2468

2469

2470

4808

4807

Neu-Deutsche Einfassungen

No. 4809/4810. 48-Pkt.
1 Satz M. 24.

N… 24 Punkt. 1 Satz jeder Einfassung M. 9.

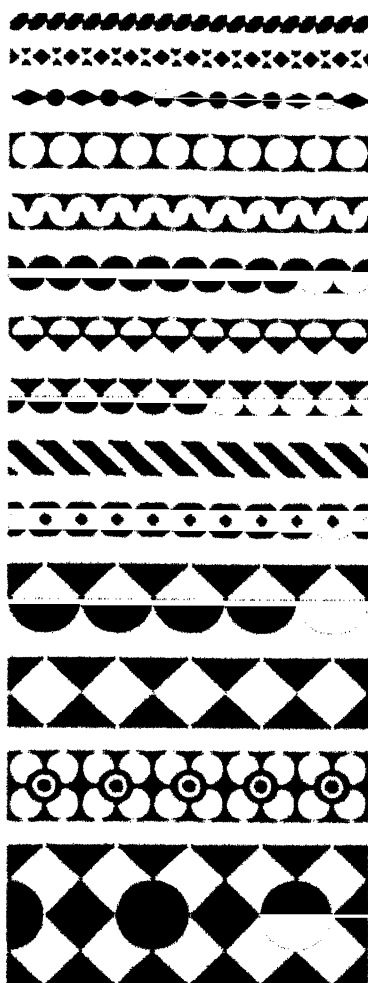
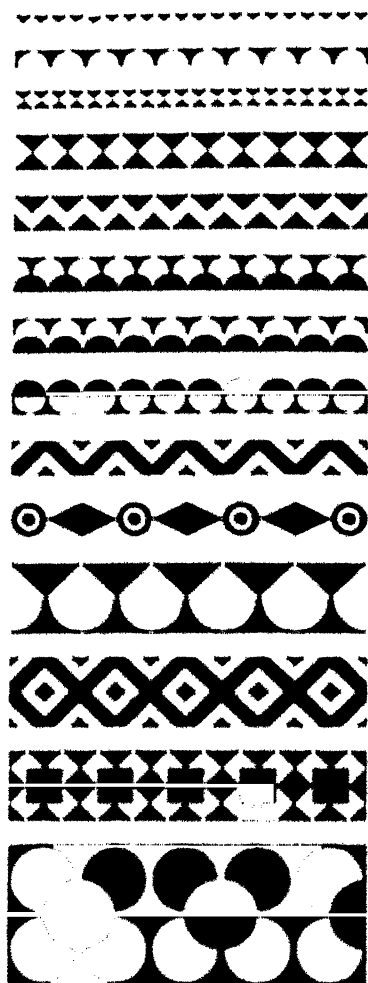
4810

N… 24 Punkt. 1 Satz jeder Einfassung M. 12.

2486 2488

Zeitungs-Einfassungen

Zeitungs-Einfassungen

Anwendungen der Zeitungs-Einfassungen

Serie 7

1 Satz = 1 Meter

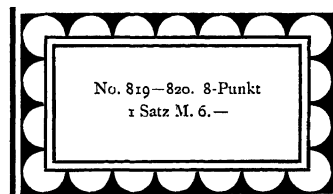
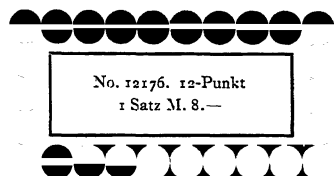
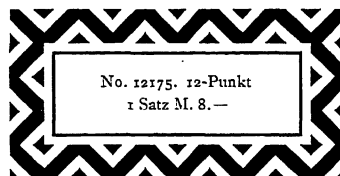
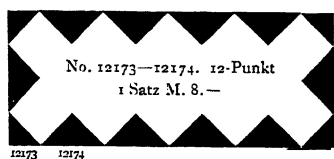
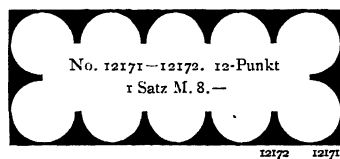
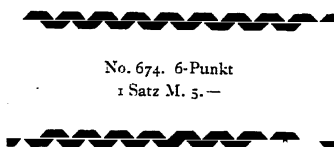
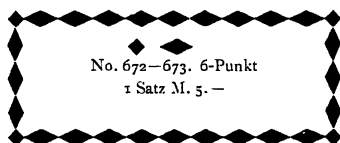
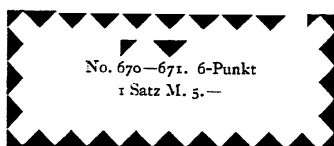
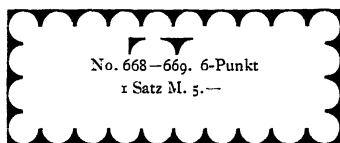
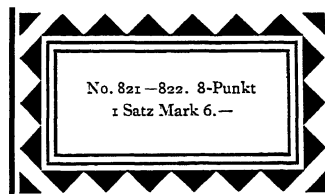
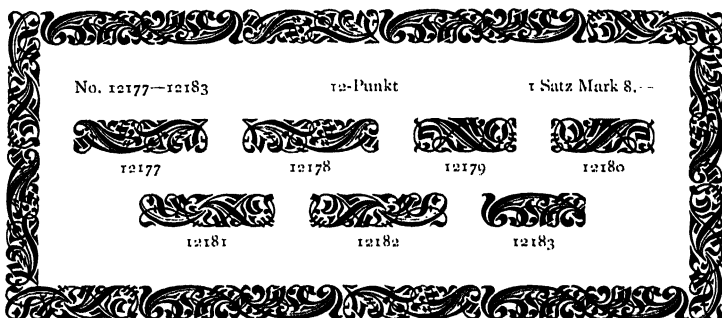
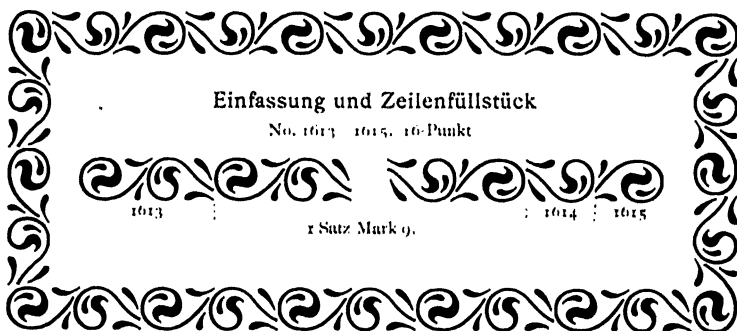
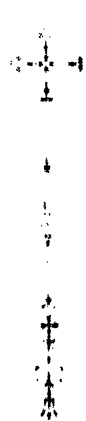
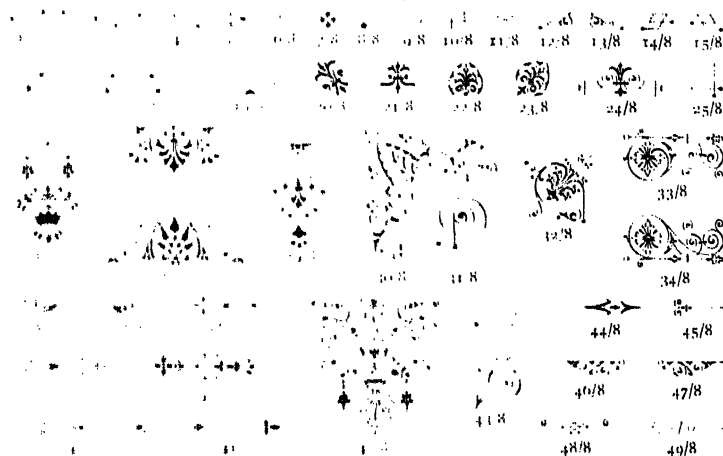
Zeitungs-Einfassungen

Renaissance-Ornamente

1 Satz = 1 Meter

No. 12177—12183 12-Punkt 1 Satz Mark 8.--

12177 12178 12179 12180

12181 12182 12183

No. 1828—1834 18-Punkt 1 Satz Mark 9.

1828

1829

1830

1831

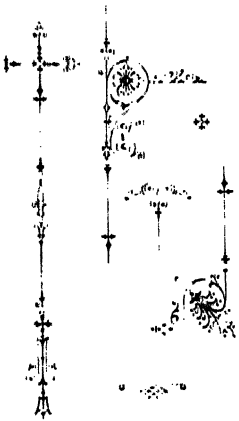
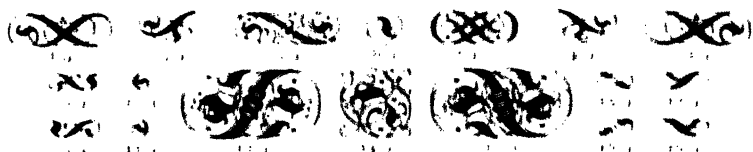
1832

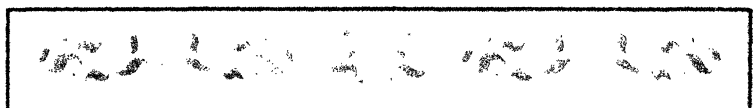
1833

1834

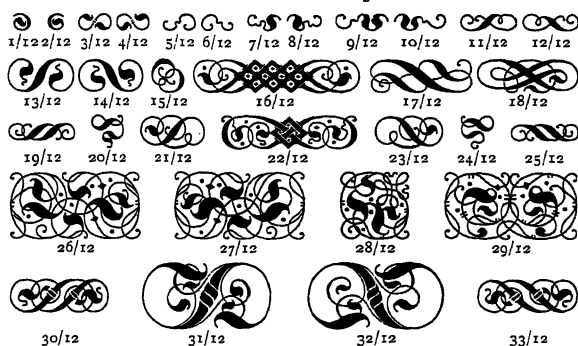
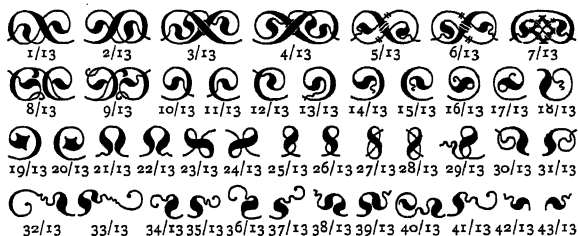
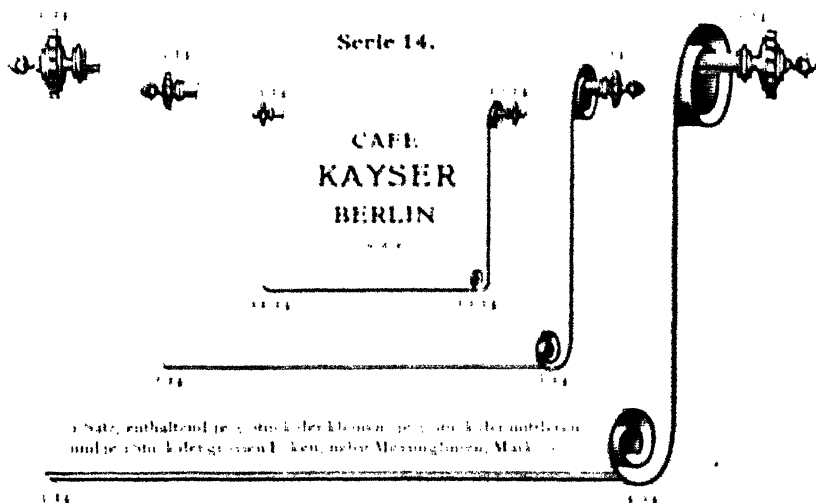
Einfassung und Zeilenfüllstück

No. 1613—1615. 16-Punkt

1613 1614 1615

1 Satz Mark 9.

Renaissance-Züge

Serie 9.

Serie 10.

Serie 11.

Renaissance-Züge
Serie 12. 1 Satz Mark 30.—
1/12 2/12 3/12 4/12 5/12 6/12 7/12 8/12 9/12 10/12 11/12 12/12
13/12 14/12 15/12 16/12 17/12 18/12
19/12 20/12 21/12 22/12 23/12 24/12 25/12
26/12 27/12 28/12 29/12
30/12 31/12 32/12 33/12
Serie 13. 1 Satz Mark 12.—
1/13 2/13 3/13 4/13 5/13 6/13 7/13
8/13 9/13 10/13 11/13 12/13 13/13 14/13 15/13 16/13 17/13 18/13
19/13 20/13 21/13 22/13 23/13 24/13 25/13 26/13 27/13 28/13 29/13 30/13 31/13
32/13 33/13 34/13 35/13 36/13 37/13 38/13 39/13 40/13 41/13 42/13 43/13

Schrift-Rollen

Serie 14.

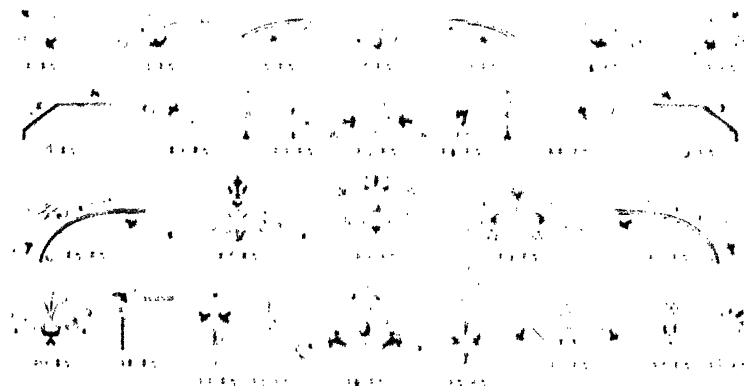
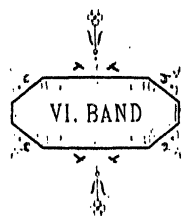
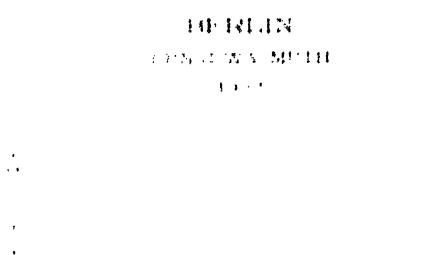
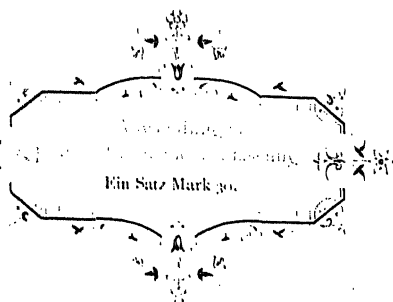
Parisienne-Einfassung

Serie 15.

MURILLO

LEBEN UND WERKE

TH. STROMER

BERLIN

Flora-Ornamente

Serie 16

1/16 2/16 3/16 4/16 5/16 6/16 7/16 8/16 9/16 10/16 11/16 12/16 13/16 14/16

17/16 18/16 19/16 20/16 21/16 22/16 23/16 24/16 25/16 26/16 27/16 28/16 29/16 30/16

No. 41/16—43/16 in M

33/16 34/16 35/16 36/16 37/16 38/16 39/16 40/16 41/16 42/16

44/16 45/16 46/16 47/16 48/16 49/16 50/16 51/16 52/16 53/16 54/16

57/16 58/16 59/16 60/16 61/16 62/16 63/16 64/16

66/16 67/

68/16 69/16 70/16 71/16 72/16 73/16

75/16 76/16 77/16 78/16 79/16 80/16 81/16 82/16

84/16 85/16 86/16 87/16 88/16

90/16 91/16 93/16 92/16

95/16 96/16 97/16

1 Satz ca. 20 kg incl. Messinglinien M. 145.— ½ Satz ca. 10 kg incl. Mess

Kleinstes Sortiment ca. 6,5 kg incl. Messinglinien M. 55.-

Einzelne Figuren in Sätzen von 1 Meter zu den Preisen der Reihen-Ein

RIESER & SCHOPP
FABRIK UND LAGER
EISERNER GERÄTHE
PASING BEI MÜNCHEN
Filialgiesserei in
MÜNCHEN
Kapuzinerstr. 38
Gegründet im Jahre 1881
Stammhaus in
HAMBURG
Richardstr. 45
Gegründet im Jahre 1833

Ecken in Schriftguss

PREISE
DER ECKEN

No.			Stück	Pf.
No. 1251			Stück	40 Pf.
1252, 1253				50
1254	1256			60
1257	1260			75
1261	1263			85
1264, 1265				90

40–80 Stück einer Nummer mit 10% Rabatt
über 80 20%

Ecken und Ornamente

Zierlinien

Zierlinien

Serie 27. 1 Satz = je 1 Stück Mark 9.

No. 1/27. M. 1.50

No. 2/27. M. .40

No. 3/27. M. 2.50

No. 4/27. M. .40

No. 5/27. M. .60

No. 6/27. M. .30

No. 7/27. M. 2.

No. 8/27. M. 2.50

Serie 28. 1 Satz = je 1 Stück Mark 8.

No. 1/28. M. .75

No. 2/28. M. .30

No. 3/28. M. .50

No. 4/28. M. 2.40

No. 5/28. M. .40

No. 6/28. M. .40

No. 7/28. M. .30

No. 8/28. M. 2.

No. 9/28. M. 1.50

Schluss-Verzierungen

Grössere Schlussstücke sowie Kopfleisten usw. in unserem Sonderheft für Druckverzierungen

Renaissance-Ornamente

Serie 37. 1 Satz, je 1 Stück, Mark 7.50

No. 1/37. Mark 1.20

No. 2/37. Mark 2.—

No. 3/37. Mark 1.20

No. 4/37. Mark 1.20

No. 5/37. Mark 2.—

No. 6/37. Mark 1.20

Serie 38. 1 Satz, je 1 Stück, Mark 5.50

No. 1/38 Mark 1.—

No. 2/38 Mark 1.—

No. 3/38 Mark 1.—

No. 4/38 Mark 1.20

No. 5/38 Mark 1.—

No. 6/38 Mark 1.—

Serie 39. 1 Satz, je 1 Stück, Mark 14.—

No. 1/39. Mark 1.50

No. 2/39. Mark 2.50

No. 3/39. Mark 1.50

No. 4/39. M. 1.20

No. 5/39. M. 1.—

No. 6/39. M. 1.—

No. 7/39. M. 1.—

No. 8/39. M. 1.—

No. 9/39. M. 1.20 No. 10/39. M. 1.50 No. 11/39. M. 1.20

No. 12/39. M. 1.—

Grössere Schlussstücke, sowie Kopfleisten usw. in unserm Sonderheft für Druckverzierungen

Renaissance-Ornamente

Originalschnitt unseres Hauses

Serie 40. 1 Satz, je 1 Stück, Mark 9.

No. 1/40 M. 3.

No. 2/40. Mark 1,80

No. 3/40. Mark 1,50

No. 4/40. Mark 1,80

No. 5/40. Mark 1,50

Serie 41. 1 Satz, je 1 Stück, Mark 4,50

No. 1/41 M. ,60

No. 2/41 M. ,60

No. 3/41 M. 1.

No. 4/41. Mark 1,20

No. 5/41 M. 1.

No. 6/41 M. ,60

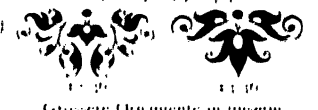
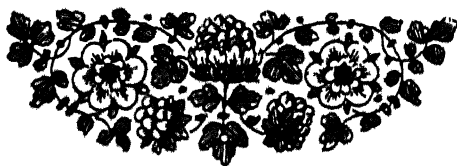
No. 7/41 M. ,60

Serie 42. 1 Satz, je 1 Stück, Mark 9.

No. 1/42. Mark 1,80

No. 2/42. Mark 1,80

No. 3/42. Mark 1,50

No. 4/42. Mark 1,50

Grössere Ornamente in unserm Sonderheft für Druckverzierungen

No. 5/42. Mark 3.

Renaissance-Ornamente

Serie 43. 1 Satz, je 1 Stück, Mark 22.—

No. 1/43. Mark 2.—

No. 2/43. Mark 1.50

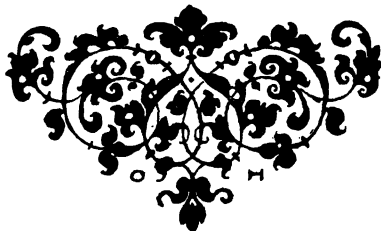
No. 3/43. Mark 2.—

No. 4/43.

No. 5/43. Mark 1.50

No. 6/43. Mark 2.—

No. 7/43.

No. 8/43. Mark 1.50

No. 9/43 Mark 3.—

No. 10/43.

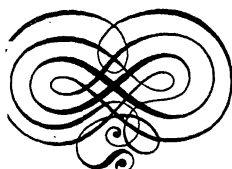
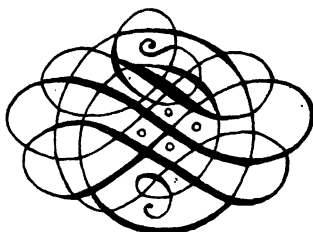
No. 11/43. M. 2.50

No 12/43 Mark 1.80

No. 13/43. M. 2

Grössere Schlussstücke,
Rand- und Kopfleisten
in unserm
Sonderheft für Druckverzierungen

Renaissance-Ornamente

Serie 44. 1 Satz, je 1 Stück, Mark 21.—

No. 1/44. Mark 2.50
No. 2/44. Mark 2.50
No. 3/44. Mark 2.—
No. 4/44. Mark 1.50
No. 5/44. Mark 3.—
No. 6/44. Mark 1.80
No. 7/44. Mark 1.50
No. 8/44. Mark 1.80
No. 9/44. Mark 1.80
No. 10/44. Mark 2.—
No. 11/44. Mark 2.50
No. 12/44. Mark 2.—

Grössere Schlussstücke, Rand- und Kopfleisten in unserm Sonderheft für Druckverzierungen

Untergrund

Untergrund

No. 13. 12-Punkt. 1 Satz 4 kg

No. 14. 8-Punkt. 1 Satz 4 kg

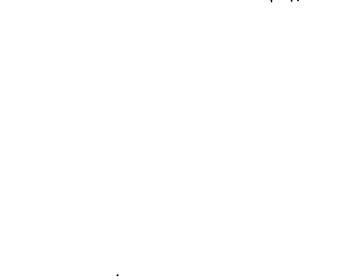
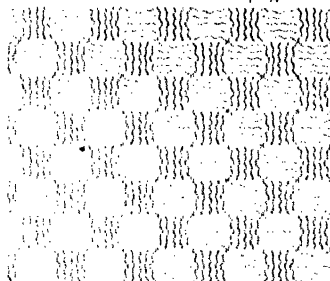
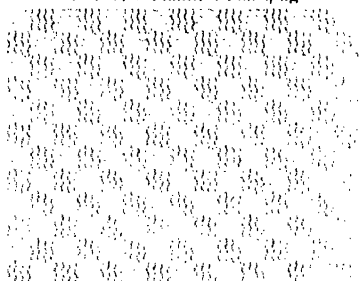
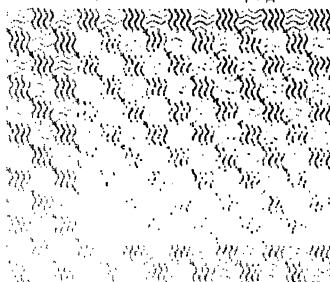
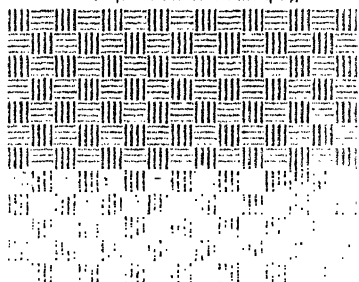
No. 15. 12-Punkt. 1 Satz 4 kg

No. 16. 6-Punkt. 1 Satz 4 kg

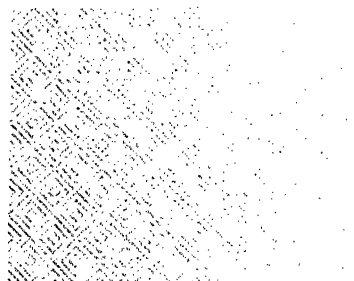
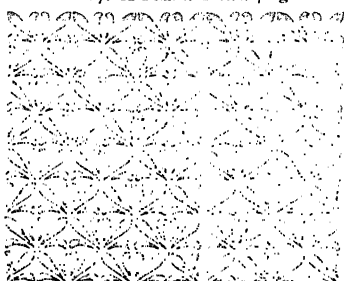
No. 17. 9-Punkt. 1 Satz 4 kg

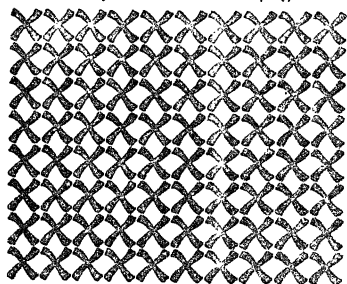
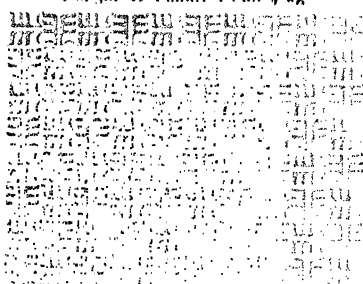
No. 18. 9-Punkt. 1 Satz 4 kg

Untergrund

No. 19. 12-Punkt. 1 Satz 4 kg
No. 20. 8-Punkt. 1 Satz 4 kg
No. 21. 12-Punkt. 1 Satz 4 kg
No. 22. 8-Punkt. 1 Satz 4 kg
Punkt. 1 Satz 4 kg
No. 24. 8 Punkt. 1 Satz 4 kg

Untergrund

No. 25. 8-Punkt. 1 Satz 4 kg

No. 26. 8-Punkt. 1 Satz 4 kg

No. 27. 12-Punkt. 1 Satz 4 kg

No. 28. 12-Punkt. 1 Satz 4 kg

No. 29. 12-Punkt. 1 Satz 4 kg

No. 30. 12-Punkt. 1 Satz 4 kg

Untergrund

No. 31. 6-Punkt. 1 Satz 4 kg

No. 32. 8-Punkt. 1 Satz 4 kg

No. 33. 12-Punkt. 1 Satz 4 kg

No. 34. 24-Punkt. 1 Satz 4 kg

No. 35. 36-Punkt. 1 Satz 4 kg

Untergrund

No. 36. 24-Punkt. 1 Satz 4 kg

No. 37. 24-Punkt. 1 Satz 4 kg

No. 38. 24-Punkt. 1 Satz 4 kg

No. 39. 24-Punkt. 1 Satz 4 kg

No. 40. 24-Punkt. 1 Satz 4 kg

No. 41. 24-Punkt. 1 Satz 4 kg

Untergrund

No. 42. 24-Punkt. 1 Satz 4 kg

No. 43. 24-Punkt. 1 Satz 4 kg

No. 44. 24-Punkt. 1 Satz 4 kg

No. 45. 24-Punkt. 1 Satz 4 kg

No. 46. 24-Punkt. 1 Satz 4 kg

No. 47. 24-Punkt. 1 Satz 4 kg

Untergrund

No. 48. 24-Punkt. 1 Satz 4 kg

No. 49. 24-Punkt. 1 Satz 4

No. 50. 48-Punkt. 1 Satz 4 kg

No. 51. 48-Punkt. 1 Satz 4 kg

Messing-Linien

Messing-Linien

10 Punkt

Barock I

12 Punkt

Kreise und Ovale werden in jeder Grösse und mit jedem geeigneten Bild aus einem Stück gefertigt

KREISE

in Messing

aus 1 Stück

OVALE

Gegründet 1833

Export

Zauberschmuck

Die nachstehenden Kreisausschnitte eignen sich zur Bildung von Kreisen, Ovalen und originellen Umrahmungen für Accidenzen und Inserate

Serie 46

No. 2/46. Mark 1.40

No. 3/46. Mark 1.60

Zauberschmuck in Messing

No. 4/46. Mark 1.80

No. 1/46. Mark 1.20

Ecken in Messing

SCHRIFTGIESSEREI
GENZSCH & HEYSE
HAMBURG

Gegründet 1833

1833—1841
am Adolphsplatz

1841—1872
Katharinenstrasse 6

Seit 1872
Richardstrasse 45
in Barmbek

Verbindungen
mit der inneren Stadt

Strassenbahn
mit den Linien nach
Barmbek, Eilbek und
Wandsbek
bis zur Richardstrasse
alle 2 1/2 Minuten

Vorortsbahn
bis Station Richard-
strasse

Dampfschiffe
Jungfernstieg-Richardstrasse
alle 10 Minuten